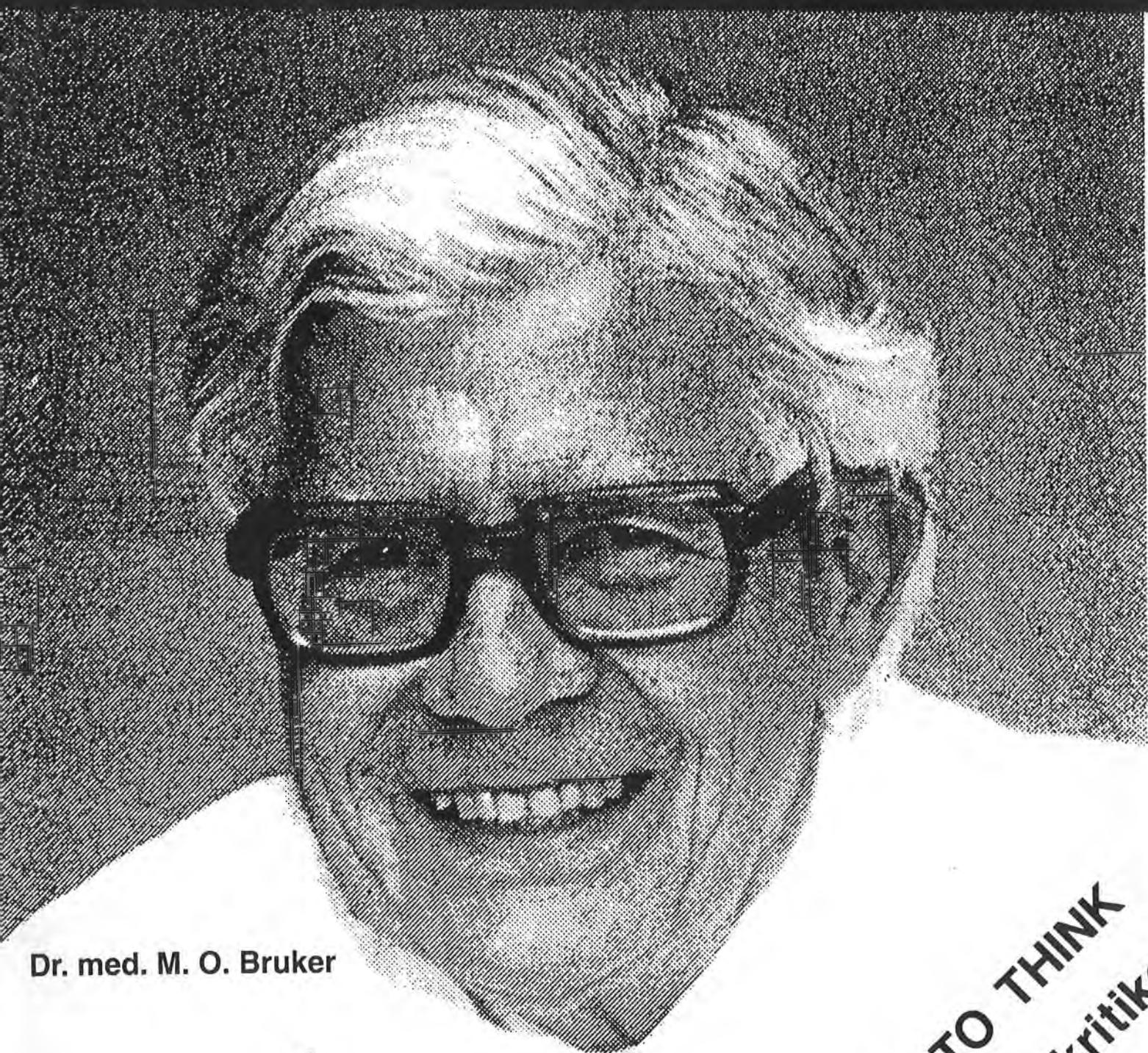


TRUST

NR 24

3.-DM



Dr. med. M. O. Bruker

D.O.A.

BIG CHIEF

C.O.C.

FLOWER

LEPERDS

M.C.4

SHUDDER TO THINK

300Plattenkritiker

BOSTON RULES AGAIN!

ANASTASIA SCREAMED



**ROUGHNECK
RECORDING COMPANY**

New album and 12" out on

"Laughing Down The Limehouse" LP/CD VÖ: 3.9.90

LP 185.1184.127 CD 185.1184.240

"Samantha Black" 12" OUT NOW!

Maxi 585.2708.016

Other ROUGHNECK Releases:

LEATHERFACE

LP 585.4498.124

H.P.ZINKER

"Fill Your Boots" LP/CD

CD 585.0522.238

"Don't Know What's Going On" 12" VÖ: 10.9.90

"Beyond It All" LP VÖ: Oktober '90

Watch Out For The PAPERHOUSE Releases:

PHIL SCHOENFELT

"Backwoods Crucifixion" LP/CD

LP 585.4499.127 CD 585.0523.240

TEENAGE FANCLUB

"A Catholic Education" LP/CD

LP 585.4506.127 CD 585.0527.240

THE BADGEMAN

"Kings Of The Desert" LP/CD

LP 585.4505.127 CD 585.0526.240

**ROUGH
TRADE
GROUP**

ROUGHNECK and PAPERHOUSE are both divisions of FIRE RECORDS

Vertrieb Deutschland: ROUGH TRADE RECORDS GmbH * Eickeler Str.25 * 4690 Herne 2

Leserbriefe



Tag

...Wenn ich schon Porto verschwende, möchte ich noch was zum Thema CHEMICAL PEOPLE schreiben. Wirklich gute Bands wie GORILLA BISCUITS werden mit dem Hinweis, daß ihre Texte der Vorschullogik entsprechen, lächerlich und niedergemacht (direkt mit einem Seitenhieb an die ZAP Leser verbunden), während die äußerst coolen Pornoliebhaber CHEMICAL PEOPLE bis in das Letzte verteidigt werden und Leser, die nicht der gleichen Meinung sind, als Moralapostel niedergemacht werden. Daraus schließe ich, daß, für die Modeorientierten, S.E. jetzt nicht mehr modern ist, sondern Sexismus (Wir wissen ja, was die Folzen brauchen, 15-20 cm Frischfleisch!). Habe ich einen passenden und coolen Spruch, den ihr ja vielleicht abdrucken könnt (oder auch ans Spex weiterreichen)

Aus dem Bett gefallen
Pimmel geknickt
Geradegebogen - Weitergefickt
Na, wenn das nicht cool ist!
Rainer Raffel Wiesenstr. 11 5411
Daslach

Rainer
Klar, das ist so cool da fällt mir gar nichts mehr dazu ein.....
Dolf

Tach

Zuerst ein paar Wörterkers von letzten Leserbrief. Gut, daß ich ein wenig schlauer geworden bin; ich dachte immer, das gibt es nicht, daß ihr über mehrere Ausgaben hinweg keine Leserbriefe zum TRUST bekommt. Zwar hast du, Ara, mich nicht so ganz toll überzeugen können, daß doch jeder Idiot seinen "Dreck" bei euch vermitteln kann aber dafür ist das TRUST ja auch ein Magazin (Vorsicht Provokation!). Kult war der Leserbrief übrigens auch nicht da...ach lassen wir das. Das Layout ist in der letzten Ausgabe (#23) auch besser geworden, wie z.B. beim URGE Interview. Hier aber trotzdem noch ein Tip für Mitch, wie man das Layout augenschmausiger und trotzdem platzsparender machen kann: Man, äh, Mensch nehme ein weißes DIN A 1 Papier, klatsch Eier, Fingernägel, Lusschentücher, Zigarettenkippen, Zeitungsüberschriften und Arlike), Heftzwecken und feine Bildersker drauf und anschließend kommt der Text drauf. Das ganze wird dann auf A 4 verkleinert. Viel Spaß beim Saubermachen des Kopierers, hohö! Naja, das wäre jetzt das ideale Layout; worauf ich aber ursprünglich hinauswollte war da Layout von 'Kabeljau', welches ebenfalls optimal ist. Sehr geil. Mein zine wird doch rauskommen, da ich feststelle, daß ich nicht in der Lage bin das tapelabel vernünftig zu führen. Außerdem

finde ich, daß ihr mehr in bayerisch schreiben solltet, damit Mensch euch nachsagen kann, das ihr dazu steht, hua, hua! Nü, also 'n bisschen Dialekt tut echt gut. ZAP ist dazu ja leider nicht in der Lage, wegen Hannover. Außerdem ist Moses eh eine Irüte.

Jetzt noch etwas zu TRUST # 23. Da ich ja auch schon unheimlich manipuliert wurde durch diese nervende MONOYESNO - Pusherei im TRUST, mußte ich mir doch erstmal die beiliegende 7" mit HAYWIRE und eben MONOYESNO reinziehen. Die Single kann man aber vergessen, da NNYN schon nach dem Intro nerven und HAYWIRE auch schon nach 2 sec langweilig werden (Kann ich nicht vorbildlich kritisieren, hmmm?). Naja, aber dafür war das optische Zeug (sprich TRUST selber) umso besser. Der 1. Leserbrief war sehr amüsant und Thomasso präsentierte sich dann in seinem Kommentar als einen richtigen Hecht, der sogar Fremdwörter kennt, Donnerwetter! Hoch, ich liebe intellektuelle Punker! Wirklich hervorragend! Auch das SIENGE DÖRER Interview war sehr gut! Sehr informativ! Gutes Interview mit ner guten Band. Das beste am HELLS KITCHEN Inti waren dafür lediglich die Bilder von den Männchen. Die Story über diesen Massenmörder Zodiac war dann die Härte! Genial! Völlig geil! Weiter so!!! (Ähm, ich meinte jetzt euch, nicht Zodiac). Allerdings traf mich der Schlag, als ich nach meiner Bemerkung im ZAP, das ich versehentlich eine Zeitlang dieses Symbol (der Kreis mit dem Kreuz drin) als i-Punkt bei meiner Unterschrift verwendet habe (was sich als internationales Faschistenzeichen herausstellt!!!), nun auch noch feststellen mußte, daß dieses Symbol auch noch das Markenzeichen eines notgellen Massenmörders ist! Peinlich, peinlich! Das URGE Interview war auch nicht schlecht und D.I. wurden nach der 1. Frage bereits langweilig. Genial war dann wieder das Backcover. Wundervoll! Af un to mud ick uuk es 'n belken loben un u seggn, dat dat TRUST doch gar nich so schlecht is, wie et dal doch wall is, wa. Der Schreibstil war dann wieder wie üblich(...). Nichts gegen HOWL, aber TRUST orientiert sich doch wirklich so stark daran. Nunja...muß nicht sein. Godgohn, Rolli

Vielleicht können sich noch einige von euch an den seltsamen Brief aus TRUST # 21 erinnern, falls nicht hier nochmal zur Erinnerung: Daunenschlafack

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben unserem Sohn vor einigen Jahren einen Schlafsack (Daunen) von Ihnen bestellt. Leider hat er außer TRUST keinerlei Etikett. Unsere

Reinigung weigerte sich, ihn zur Pflege anzunehmen. Bitte, teilen Sie uns mit wie der Schlafsack zu behandeln ist, ob Normal- oder Spezialreinigung. Haben Sie schon mal etwas von einer Textilkennzeichnungsvorschrift gehört? Mit freundlichem Gruß
L. Martin 7056 Weinstadt

Das war also der besagte Brief der bei uns einging. Dolf dachte natürlich an einen Scherz oder sonstwas und hat folgende kurze Postkarte an die 'besorgten' Eltern geschrieben:

Liebe Eltern
Vielen Dank für ihren Brief, ihre Besorgnis ist unbegründet, unsere Schlafsäcke, ebenso wie unsere Bettwäsche und Angorastoffen, dürfen weder Spezial- noch Normalgereinigt werden. Unsere hochwertigen Produkte sind, seit Jahren, selbstreinigend und jeglicher Eingriff von außen würde diese praktische Eigenschaft zerstören. Die Selbstreinigungszeit ist je nach Wind und Wetter verschieden und kann 3 Tage bis 6 1/2 Monate betragen. Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte ans Wetteramt. Mit freundlichen Grüßen Dolf Herma...

Etwas später stellte sich durch Zufall heraus das der Brief tatsächlich ernst gemeint war, sich die Mutter von Carl (um dessen Schlafsack es ging) sich ziemlich über Dolf's Antwort aufregt hat und tatsächlich der Meinung war wir wären eine Schlafsackfirma. Ija liebe Eltern, so wars nicht gemeint, aber man soll eben nicht einfach irgendwelche Adressen anschreiben. Hier nochmal Dank an Carl für die Rücksendung von der Postkarte und für sein Verständnis. Wir haben uns hier halb totgelacht...

An TRUST

Langsam werd ich sauer, wenn ich seh was aus uns wird und keiner es wahrnimmt. Nicht genug, daß sich solche Scheisser wie Spex und Roseclub in der Scene breitmachen, nein ihr kocht in derselben Küche. Eigentlich ist es naiv zu erwarten, daß die gesellschaftlichen Widersprüche in der Punkscene (gibts eigentlich nicht mehr) nicht auftreten. Letztlich ist der "Neue Mensch" auch nur arroganter Commedreck. Es grenzt schon an Frechheit, son 80er Jahre HC-Rückblick - wohl noch nie wat von OUT OF ORDER, DISORDER, GBH oder AMEBIX gehört? - ausserdem besteht kein Unterschied ob nun 89 oder 90 ist; der Kalender war so mit die erste kapitalistische Erfindung. Womä wir beim Thema wären: es ernten sowohl musikalisch wie finanziell immer die falschen die Lorbeeren.

Unsereins kaun halt keine Kühlshranke nach Nepal oder zum Südpol verkaufen, auch kein easy HC-money machen. Obwohl wir ja konnten: Wenn JINGO ne 12" auf 2000 limitieren und furn /wanni über die Hecken gehen lassen können, dann könnten wir das Teil bootlegen und furn Heiermann unter die gierige Meute schmeißen, warum eigentlich nicht? für den betrügerischen Frechheiten von Frontline - den letzten Schrott als "göttlich" vermarkten, Raries im Keller abzubunkern, Maxis als LPs verkaufen usw. - hätte der Laden auch schon längst mal 'n Mollie verdient. Aber vielmehr Spass macht es doch die schönen t-shirts zu booten, hehe.

Und weils so schön zusammen paast, Thema Sexismus, Rassismus, Kapitalismus. Es hat sich eine ganz spezielle HC-Industrie rausgebildet: die Amis, die drüben einfach nur langweilen, kommen hierher um Schotter zu machen. Die Leute, die sie rüberholen natürlich auch. Die jahrelange emsige Arbeit gewisser Tourveranstalter kann natürlich als Idealismus verstanden werden, oder aber als so ne Art Investition. Yuppies go to hell! Wäre eigentlich nichts gegen einzuwenden, daß die eigenen Leute verdienen, wenn das Geschäft wenigstens sauber bleiben würde. Leider gibt es im Kapitalismus keine sauberen Geschäfte. Während die große Industrie bestimmte Inhalte einfach verbieten würde, machen die Indies das ganze ein klein wenig subtiler, dafür umso ekliger. Verrat ist allein schon der Versuch Hardcore zu verkaufen. Um verkaufen zu können muß geworben werden und mit Iiten gehts halt am besten. Ich warte nur auf ein Interview mit JANE'S ADDICTION und hoffe daß sie auch bald mal touren, damit wir endlich mal das ganze abgewixte Hardcore-Verrätergesox totschlagen können.

Der Lebensweg des Mannes sieht meistens so aus, daß er mit zunehmendem Alter immer mehr zum Chauvi wird. Daß ihr Schwanzträger natürlich keinen Bock auf unbequeme Gedanken habt, kann ich sehr gut nachvollziehen, unsereins dreht fast ab bei dem Kampf gegen den eigenen Schwanzkopf, gegen die Konditionierung mit Bildern oder sucht sich nen Oberguru: Ian MacKaye. Da der andere SINGER von Fluglatz eh besser singt, kriegt er sowieso noch ne Kugel verpasst: Kill God with Deathmetal! Daß sich im DESCENDENTS, ALL - Umfeld son Puck rumtreibt, war ja eh klar: Softlies sind eh die schmerzigenste Macker. Aber was solls: SEX SILLS. Hat die Hardcoreindustrie wenigstens ein hervorragendes Mittel gefunden, die ganzen billigen Veranstaltungs-orte aus dem Geschäft zu drängen. Da wunderst es auch kaum noch, daß die Faschos auch ihre Pfoten mit im Spiel haben: Im Roseclub zu Kölle

arbeitet Igor, der alte Mitstreiter von den KOTZBROCKEN. Wenn ihr wenigstens da mal Rückrad beweisen könntet und zu einem Boycott aufrufen würdet, würdet ihr als kleinen Nebeneffekt auch noch die eklige Spex-konkurrenz aus dem Geschäft drängen. Hardcore lässt sich um den Preis der Selbsterhaltung nicht ausbeuten. Das hat schon mit Punk nicht so richtig geklappt und wenn Tragödien sich wiederholen werden sie meistens zur Farce, aus Punk wurde New Wave und anstatt euch im Glitterhouse-kommerzhimmel zu verirren, hört doch lieber alte Sabbath, let's Zappel...Jaourt! Weenderstr. 25 3400 Göttingen

Lieber Jaourt!

Meine ganz persönliche Meinung ist das du überhaupt keine Ahnung hast, wenn ich mal von obigem Brief ausgehe. Vielleicht hat ja irgendjemand die Muse dir gewisse logische Zusammenhänge und Inhalte darzulegen. Ich hab keine Lust(mehr). Da muß man ja von ganz vorne anfangen. Dolf

Hallo Trust

Hier ist die neue NEW WAVE HOOKER 7", dazu gleich noch eine Anmerkung zu Texten/Gehehen z.I. über Pornodarstellerinnen, zum Teil über gewisse Sexualpraktiken) und Cover(zeigt eine nackte Frau). Sie sind unserer Meinung nach nicht frauenfeindlich, sondern drücken lediglich unsere Begeisterung für Pornofilme aus! Wir finden auch das gute Pornos nichts mit Sexismus zu tun haben. Wer anderer Meinung ist wird schließlich nicht gezwungen Pornofilme anzusehen. Man sollte unsere 7" nicht zu ernst nehmen. Ich bin mir sowieso sicher, daß Leute wie Fred I. Stockfish aus Göttingen unsere Platte in der Luft zerreißen würden(von vornherein). Zu seinem lächerlichen Leserbrief habt ihr ja schon auf recht gute Art und Weise Stellung genommen. Trotzdem möchte ich noch einiges dazu loswerden.

Er schreibt da: "Jede/r, der/die sich mal Mühe macht, sich über Pornobusiness zu informieren, merkt sehr schnell, daß es sich dabei um eine der übelsten Menschen/frauen-verachtendsten Formen von Ausbeutung und Darstellungen von Machtverhältnissen zeigt." Um dies zu widerlegen zitiere ich Prof. Dr. Ernest Bornemann aus der Zeitschrift 'Zoom'(#7/8), der typ ist Sexualwissenschaftler und hat sich seine Gedanken gemacht:

"Ist es beleidigender für eine Frau, von einem Mann begehrt zu werden, als für einen Mann, von einer Frau begehrt zu werden? Ist Sehnsucht gleich Herrschaft? Drückt der Wunsch mit einem anderen Menschen zu schlafen, steht auch den Wunsch aus den anderen zu dominieren? Ist es eine Schande Lustobjekt eines anderen Menschen zu sein? Ist jede sexuelle Beziehung nicht die zwischen einem Lustobjekt und einem Lustobjekt? Spricht hier unter dem Vorwand der Männerfeindlichkeit nicht eher Sexualfeindlichkeit?"

Ich möchte sowieso wissen wo er (Fred) sich übers Pornobusiness informiert hat(St. Heinrichsblatt Ausgabe Mai 1973??) Ich habe noch kein Interview gelesen, indem eine Pornodarstellerin ihren Beruf nicht rechtfertigen konnte. Es ist einfach so, daß die Sache als Beruf angesehen wird. Nicht mehr und nicht weniger. Pornographie deckt einen Markt der ganz einfach da ist und schon seit

Menschen sind, dann soll er sich einen Seitenscheitel kämmen und einen kleinen Oberlippenbart wachsen lassen. Aber Fred löste dich, du hast ja noch die Möglichkeit dir keine CHEMICAL PEOPLE Platte zu kaufen, keine Pornos anzuschauen und auch auf kein NO FX Konzert zu gehen

"Von allen Perversionen ist die Menschheit die Perverseste". In diesem Sinne Ciao B.B.(THE NEW WAVE HOOKERS) c/o S. Schmidt Bergstr. 35 0613 Breitengübbach

Hi Trustee's

Hier'n Leserbrief zur anrollenden Sexismus-Diskussion; obwohl ich zwar das CHEMICAL PEOPLE - Interview, das dem Fass den Boden und so, nie gelesen habe:

Der tote Fisch Fred I. Deadfish wollte doch ganz genau, wieso er im PS bemerkte, daß wer gegen Pornographie und Sexismus sei, deswegen nicht gleich auch lustfeindlich sein müsse. Er hat es doch selbst irgendwie erahnt, daß unter den wehenden Fahnen im Kampf gegen den Sexismus die Reproduktion der guten und altbekannten Sexualmoral modert. Das nennt ich "total reaktionär und konservativ", weil da wieder mal dieselben Mechanismen angewandt werden, die uns in der Erziehung so beharrlich beigebracht wurden und uns jeden Tag aufs Neue vorgeführt werden: Besser brav die ungeschriebenen Gesetze der Szene befolgen, denn dies ist eine parentiefe Familie, und solange als irgendwelche "Flachwixer" und Innen die Szene bevölkern, kann's sowieso kein "rechtes" Miteinander geben: Schafft den Dreck raus, hier muß es sauber bleiben, schönen guten Abend. Aber das ist ja auch eine Art Problembewältigung und erst noch eine altbekannte...

Und übrigens auch ich habe Mühe eine Definition von Sexismus zu geben, weil's eben wieder mal so'n flottes Fremdwort ist, mit dem mann/frau so viele unbequeme, weil unangesprochene Dinge unter den Tisch schubladisieren kann.

In diesem Sinne MASTURBATOR RIX c/o Roger Schmid Meierhalderstr.29 0645 Jona Schweiz

Leserbrief zu Leserbrief und Antwort "So Sexist" - TRUST # 23

Es ist für mich immer wieder erfreulich, festzustellen, daß es mittlerweile auch Männer gibt, die zur Abwechslung mal was kapiert haben und sogar offen ihre Meinung zu einem Thema äußern, zu dem Männer normalerweise entweder schweigen oder aber üblen Sexismus daherbringen. Aus diesem Grund war ich sehr angenehm überrascht vom Brief des Fred I. Deadfish, umso erzürnter logischerweise über die Antwort(!) darauf von Tomasso. Übrigens, du hast eigentlich kaum eine eigene Meinung vertreten, sondern hauptsächlich andere zitiert - z.B.: "..., daß keiner gezwungen ist einen Ständer zu kriegen...", daraus geht ja wohl eindeutig hervor, daß diese Art des "Voyeurismus", wie ihr es nennt, anscheinend sowieso nur Männern vorbehalten ist(was sagt die Frau in eurer Mitte denn dazu?).

Ich hätte eigentlich nichts gegen Pornographie, wenn sie nicht meist ein völlig falsches Frauenbild (und was ist mit dem ebenso völlig falschen Männerbild?? d.I.) liefern würde und wenn dadurch nicht (zwangs-

läufig) die Würde bestimmter Menschen, häufig Frauen, mit Füßen getreten würde. Daß der Betrachter grundsätzlich zwischen Phantasie und Wirklichkeit unterscheiden kann, ist äußerst blauäugiges Wunschdenken oder einfach nur Unwissenheit, sprich Dummheit. Schließlich gibt es sie ja, die Gewalt gegen Frauen, und nicht zu knapp. Und diese Tatsache führe ich unter anderem auch auf die Existenz von sowas wie Pornographie zurück. Falls ihr euch zu diesem Thema mal eingehender informieren wollt, dann fragt doch beispielsweise mal Frauen, die in Frauenhäusern leben müssen. Diese Einrichtungen sind bezeichnenderweise auch immer überfüllt. Vielleicht würdet ihr ja zur Abwechslung mal was kapiieren, wenn ihr diese Leidensberichte hören würdet - aber was soll's, manche kapiieren eben nie irgendwas.

Worin unterscheidet ihr euch eigentlich von euren Vätern, b/w. "Otto Normalverbraucher", außer vielleicht darin, daß ihr 'ne andere Musik hört.

Gewalt gegen Frauen (und nicht nur gegen sie, sondern auch gegen Lürken, Farbige usw.) beginnt immer im Kopf; den Handlungen der Menschen liegen letztendlich immer ihre Gedanken zugrunde. Der Satz: "Ich schäme mich Gedanken zu haben, die andere Menschen in ihrer Würde verletzen", scheint für euch wohl nicht viel Aussagekraft zu besitzen, was? Auf die von Fred I.D. zitierten Passagen von Aussprüchen der HARD ONS bist du Tomasso jedenfalls überhaupt nicht eingegangen. Findest die Sprüche wohl lustig, was? Übrigens meine Herren:

Pornographie war schon immer ein hervorragendes Mittel um Männer "bei der Stange" zu halten - Brot und Spiele, versteht ihr? Sie trägt u.a. dazu bei, daß ihr brav funktioniert und ansonsten schön die Klappe haltet - und ihr küßt euren Sklavenhalter auch noch die Füße oder sonstwas. Aber das ist ja auch nichts Neues.

Es ist mir ehrlich gesagt scheißegal ob und wie oft jemand zu Pornos wohnt, weil er/sie damit mit Sicherheit keinem anderen auf die Füße tritt oder sonstwas Ubles anstellt. Im Gegenteil: Wenn damit auch gleich jeder sexistische Idiot für immer weg von der Straße wäre, dann würde ich das nur begrüßen. Damit wäre bestimmt gerade vielen Frauen durchaus gedient. Vielleicht hätten wir dann auch wirklich endlich wieder die Nacht zurück. Schöner Gedanke.

Also, was ihr und andere zu Hause in euren Betten oder sonstwo macht, ist selbstredend eure Angelegenheit, das interessiert doch auch gar nicht und ist mir doch scheißegal. Aber was ist, wenn so ein Pornokonsument plötzlich die Nase voll hat vom passivem Konsum aus 2ter Hand und mal endlich was umsetzen will, von dem was er "gelernt" hat? Nur weil ihr meint, es gibt keinen Zusammenhang zwischen Filmdarstellungen und Realität, muß das ja noch lange nicht so sein. Ich kann ja mal versuchen mich im Zweifelsfall auf euer TRUST zu berufen, wenn mir mal wieder einer blöd kommt, vielleicht läßt er mich daraufhin ja wirklich in Ruhe, allein mir fehlt der Glaube. Da müßte schon erst mal was tiefgreifendes in den Hirnen der Männer passieren und viel Hoffnung hab ich da nicht.

Und noch eins Tomasso:

Sei doch mal ehrlich - sieht es bei dir nicht eher so aus, daß du es garn nicht wagen würdest, Leuten,

wie z.B. den HARD ONS, ganz direkt zu sagen, daß sie Scheiße labern, selbst wenn du dieser Meinung wärest? Hättest du nicht viel eher Angst du könntest dich da blamieren, du könntest es dir gar mit solchen Leuten verschreiben, wenn du mal nicht die knallharte (männliche?) Position vertrittst? Sie könnten dich ja austachen, stell dir das mal vor. Gehört nicht eigentlich verdammt viel Mut dazu, sich als Mann gegen seine Geschlechtsgegnossen zu stellen und zwar öffentlich? Ja, brüht, dir nicht insgeheim der kalte Schweiß aus beim Gedanken an eine solche Auseinandersetzung? Wäre doch viel schwieriger als dein schulmeisterliches Abkanzeln des Fred!

Ich finde es jedenfalls hoffnungsvoll, daß sich anscheinend nicht jeder Mann nur auf einige wenige Bedürfnisse und Aktivitäten(?) reduzieren läßt und, daß es offensichtlich auch Männer gibt, die den Mut aufbringen, sich o f f e n gegen andere Typen zu stellen. Ich fühle mich von Fred I. Deadfish in keinster Weise bevormundet oder diskriminiert, Tomasso! Von den Äußerungen der HARD ONS oder deinen hingegen schon!

Habt ihr euch in diesem Zusammenhang eigentlich schon mal gefragt, ob sich möglicherweise farbige bevormundet oder diskriminiert fühlen könnten, wenn sie Unterstützung von Weibern im Kampf gegen Sexismus erhalten? Habt ihr nicht auch schon Artikel, z.B. gegen das Apartheid-System in Sudafrica gebracht? Habt ihr da vorher die Schwarzen gefragt, ob sie das überhaupt wollen? Denn, laut Tomasso wäre das dann nämlich auch "eine Form der Bevormundung", "ein weiterer Mechanismus zur Unterdrückung" - nicht wahr, Tomasso!

Genau das hast du nämlich gebracht - das ist deine Logik. Merkst du langsam, was für einen gottverdammten Mist du da von dir gegeben hast!!! Aber wahrscheinlich siehst du zu keinen Zusammenhang oder willst es zumindest nicht, gell? Du bist es, Tomasso, der andere bevormundet! Ein Mann, der es wagt, dem TRUST Sexismus vorzuwerfen (was durchaus berechtigt ist!), wird von dir sofort in seine Schranken verwiesen, denn wo können wir denn hin, wenn die Männer nicht mehr wissen auf welcher Seite sie zu gehören haben!

Glaubt du eigentlich allen Tratsch, daß du es dir anmaßen kannst, zu bestimmen, was nun 'Sexismus' eigentlich zu sein hat?!

Natürlich glaubst du das - typisch männliche Überheblichkeit!

ALSO: ICH MÜCHTE JEDENFALLS VON DIR VOR DEM WAS DU SEXISMUS NENNST, NICHT GESCHÜTZT WERDEN - KLAR???

Ich wünsche mir und euch, daß es hoffentlich irgendwann mal viele Männer wie Fred I. Deadfish geben wird. Glücklicherweise ist er ja auch nicht der einzige, sonst würde ich wahrscheinlich verzweifeln. Vielleicht könnte dieser furchtbare "Krieg der Geschlechter" ja irgendwann mal aufhören, was allerdings durch Äußerungen, wie sie von Leuten wie HARD ONS, Tomasso u.a. kommen, auch weiterhin unmöglich ist - es sei denn, wir Frauen werfen unseren Stolz und unsere Würde einfach weg und - wäre das dann in eurem Sinn??? Wäre das in etwa eure Vorstellung von der 'idealen' Frau?: Anschmiegsam, allzeit bereit und willig, pflegeleicht sowieso, folgsam und dumm (muß sie ja zwangsläufig sein, sonst würde sie das und euch nicht ertragen)

Wäre euch damit gedient???
Lilli Brütting Odenberger Str.
31 0500 Nürnberg 20

Hallo Liebe Leute,

eigentlich sollte dies ja ein Brief werden, indem ich auf die Thematik "Sexismus im HC" eingehen wollte, der Brief war sogar schon fertig, darin versuchte ich mich mit Fred's ("Deadfish"-Göttingen) Beobachtungen/Vorwürfen auseinander zu setzen, was Tomasso ja leider in seiner Antwort nicht getan hatte. Ich wollte versuchen auf Fred's Diskussionsanstoss (als solcher war sein Brief wohl gedacht) einzugehen, wäre gespannt gewesen auf weitere Reaktionen...

Aber was jetzt gerade teils offen, teils hinter den Kulissen in "der Szene" an Hexen-, Entschuldigung, Hexer-jagd abgeht, hat mich bewegt, den Brief wieder aus dem Speicher zu kippen, da die Aufnahmebereitschaft für Argumente bei manchen Leuten wohl nur insofern gegeben ist, solange jene durch ein gewisses Raster passen, die Arbeit an dem Brief damit wohl verlorene Liebesmüh' war.

Davon abgesehen, daß man von vorne herein in die Ecke der verdammenswerten, nicht zur Einsicht fähigen Sexisten gesteckt wird, wenn man versucht zu erklären, warum die Abbildung nackter, fickender (oder auch nicht) Menschen nicht automatisch frauenfeindlich ist, davon abgesehen daß Frauen die diese Ansicht teilen mitgeteilt wird, das "patriarchalische System verinnerlicht" zu haben, dadurch also in diesem Punkt nicht stimmberechtigt zu sein (ist das nicht auch sex...gruppl), davon also abgesehen ist es hammerhart, was von manchen VertreterInnen der reinen Lehre zur Zeit so an Worten/Taten ausgeht, die Zensoren sind am Werk:

Zum Beispiel wurde uns (Christoph und mir in unserer Eigenschaft als Veranstalter) dezent angedeutet, daß wir, falls wir ein Konzert mit NONOYESNO veranstalten würden, uns nicht wundern müßten, wenn dies besuchermäßig in die Hose geht, oder darüber, daß spätere Veranstaltungen unsererseits (egal was für Bands) ebenfalls unter Besucher-mangel leiden würden.

Zum Beispiel wurde ich von einem Berliner Veranstalter angerufen, der eine Gruppe über mich buchen wollte. Derjenige war eigentlich recht aufgeschlossen und interessiert, bis ich den "Fehler" machte zu bemerken, daß besagte Gruppe vielleicht einmal als Support auf einer Tour von Dolf mitkommen würde. Die nächste Frage war: "Der Dolf vom Trust?", auf mein Ja hin kühlte der Mensch merklich ab-ich glaube leider nicht das besagte Band über diesen Veranstalter jemals gebucht wird-der Pesthauch des Trusts weht wohl über ihr!
Solche Sachen hört man zur

Zeit von vielen Leuten die mit Musik zu tun haben, lustig (oder eigentlich eher traurig) dabei ist, daß die Leute die diese Schiene fahren nicht konsequent sind, so hört man zum Beispiel daß ein und der selbe Laden NOFX nicht spielen lassen will (Texte, Cover), aber sich darum reißt BAD RELIGION (mit Epitaph-Labelchef--> letztendlich verantwortlich für das NOFX-Cover...) zu veranstalten-Konsequenz nur dann, wenn man sich nichts entgehen lässt, bei "kleinen" oder einheimischen Bands also?

Anstatt eine vernünftige Diskussion anzufangen werden die Zensoren aktiv, dürfen Bands nicht spielen, die in den Ruf geraten dies oder das zu sein. (Wo es gerade um's Zensieren geht, da gibt es eine Ami-Band namens Dead Kennedys, die haben ein Album namens Frankenchrist welchem ein Poster beigelegt ist...dies sollte eine Überprüfung wert sein). Ach-ja: Und wer hat eigentlich festgelegt, welches der korrekte "linke" Standpunkt ist, in der Frage ob die Abbildung nackter Menschen frauen-(männer?)feindlich und das es schon verwerflich ist, wenn man nur die Leute toleriert die an sowas Gefallen finden (Ganz zu schweigen wenn man dies selber tut). Denn es sollte die eigene, freie und autonome (hehe) Entscheidung sein ob man Drogen (auch Alkohol) nimmt oder nicht, raucht oder nicht, Fleisch frisst oder nicht und wie man seine Sexualität erlebt: homo- oder heterosexuell, monogam oder promisk, allein oder zu zweit (dritt, viert...), ob man sich dabei filmt oder filmen lässt oder Filme darüber anschaut etc... Wir können aber auch anfangen zum Beispiel nur noch Bands spielen zu lassen die nicht ... (<- hier wahlweise allein oder kombiniert einsetzen: trinken, kiffen, drücken, koksen, Fleisch essen, ficken, rauchen, wixsen, in die Kirche [Tempel, Moschee, Himalaya-Gipfel...] gehen, Auto fahren, stinken, Pornos anschauen etc. etc. etc.) so daß zum Schluß pro Konzert ca. 4-5 Leute (einschließlich Band und Veranstalter) sind. Wenn es in der Szene eine vernünftige Auseinandersetzung mit dem Thema Sexismus geben soll, dann sind totalitäre Methoden wie Zensur/Boycott durch einige wenige, auch gerade aus der "autonomen" Ecke wohl gänzlich fehl am Platze. Sperrt euch nicht gegenseitig aus, bzw. boykottiert euch nicht gegenseitig! Und vor allem: Ich möchte massenhaft Briefe/Wortmeldungen von Frauen im Trust oder anderswo zu lesen/hören bekommen, denn anscheinend interessiert dieses Thema bisher nur Männer! Und: Arabella auf's Titelbild! Vierfarbig!

Ralf Sandner, Nelkenweg 45,
7303 Neuhausen.

PS: Dear Tomasso, ohne vorbe-lastet zu sein: Total danebe-

ne 7"-Kritik von Deutschlands Spezialisten in Sachen Eigenlob. Eine mörderische Attacke auf Leibeswohl und Glaubwürdigkeit. Diesmal drängt sich Tomassos Vorliebe für "sichselbst-auf-die-Schultern-klopfen" nur im lobhudelnden Stil aus, der Rest ist Hype-core pur. Bester "Rip Off"-Stoff. Tomasso Schultze's Schreibmaschine spaßt nicht, hier wird ernst gemacht. Ein Tropf, wer sich das etwas limitierte Jubel (geht mir seit Wochen nicht mehr aus dem Kopf) entgegen läßt-rechtzeitig zur 7" Veröffentlichung auf dem Tisch. Trust should not hype - Spex does. Yellow Press.

PPS: Nichts für ungut, aber die NONOYESNO Kritik schlug dem Faß ja wohl wirklich den Deckel ins Gesicht. Seine eigene Band zu besprechen ist so schon eine heikle Sache und sollte nicht vorkommen, aber dann eine dermaßen gute Kritik abzuliefern und dabei so zu tun als gehöre man nicht zur Band (...Dalibor Schlägers Band...), ist einfach eine Unverschämtheit und schlechter Stil, denn nicht allzu viele dürften wissen, Tomasso, daß Du bei NONOYESNO singst, also nicht ganz unbelastet bist! Bei dem Einfluss den Trust (oder auch Zap) auf die Leser haben, ein Verriss im Heft kann einer Band den Garaus machen, sollte doch bei den Reviews etwas sorgfältiger vorgegangen werden, denn was soll man davon halten, wenn die eigene Band über den grünen Klee gelobt wird, eine andere mehr als angebracht verissen wird, weil man, es sei unterstellt, vielleicht außer der Musik auch die Leute nicht mag. Ich selbst finde eure LP gut, die 7" kenn ich nicht, aber wenn deine Besprechungen glaubwürdig sein sollen, dann vermeide solche Kuckuckseier.

Leserinbrief zum Leserbrief in TRUST #23 'So Sexist?' und deine Antwort darauf

Lieber Tomasso,
Deine Antwort auf den Leserbrief von Fred Deadfish ist eine Unverschämtheit aber auch gleichzeitig entlarvend. Warum schreist du rum, als habe man dir dein Schüppchen geklaut?

Da schreibt jemand eine Kritik zu einem Artikel und Du übersiehst den Wunsch nach einer Diskussion und beschimpfst ihn stattdessen auf's Unsachlichste. Warum regst du dich auf, es ginge niemanden was an, was du im Bett machst? Es hat dich doch gar keiner gefragt?

Außer der Verallgemeinerung 'die Frauen in Göttingen' und dumpfer Annahme 'Wer bist du eigentlich' fällt dir anscheinend nix Konstruktives als Antwort ein. Stattdessen läßt du zwei Zitate sprechen. Ich muß gestehen, ich habe sie mehrmals gelesen und begreife immer noch nicht, wie du sie als eine Verteidigung gegen den Vorwurf des Sexismus betrachten kannst.

Ich finde es allerdings verklemt (Zitat aus Flipside 55), wenn jemand eine Frau als Hure bezeichnet und du kannst sicher sein, daß einer, der das sagt, eben nicht vernünftig

und respektvoll mit Frauen umgeht, zumindest nicht 'im tiefsten Inneren seines Herzens'. Die Art, wie Sprache gebraucht wird, zeigt deutlich, was ein Mensch denkt. Und der Gebrauch des Wortes Hure (oder bitch, das klingt vielleicht cooler) beweist eben nicht, daß jemand nicht verklemt ist, sondern genau das Gegenteil. Achte mal auf solche Sachen. Da steht noch 'wird uns in dieser Hinsicht philosophisch beipflichten'. Das hört sich bombastig an, nur bitte, was ist: philosophisch beipflichten?

Zum ersten Zitat (aus TNT 2): da stehen Fremdwörter drin, vielleicht haben sie dich beeindruckt, aber die Aussage ist ganz einfach: wir erklären hiermit, daß wir keine Sexisten sind und daher ist logischerweise auch das was wir tun nicht sexistisch! Ich könnte ja sagen:

Nun gut, behalte deine Einfalt - aber so einfach ist es wirklich nicht, sonst wären wir alle schon längstunschlos glücklich und zufrieden.

Ich freue mich, wenn es Fred gelungen ist, Menschen zu finden, mit denen er versuchen kann, seine Ideale umzusetzen, die auch für mich das Eigentliche des Punk ausmachen. Leider sehe ich meist Anderes: den Schwanz raushängen lassen und alles anpassen - sowohl im wörtlichen wie im übertragenen Sinn gemeint, ist kein Zeichen von Freiheit, sondern von Verklammertheit.

Vielleicht kommt ja doch noch eine Diskussion über Sexismus, ich wünsche es dir und der TRUST.

Love, Punk and Power Mechthild
Renwanz Postfach 232 4178 Kevelaer!





Sieht ja ganz so aus als kommt das Heft diesmal pünktlich. Kann jetzt aber noch nicht abgeschätzt werden, genausowenig wie die Seitenzahl also sollte ich die Klappe halten und zum eigentlichen Thema kommen.

Wie ihr sehen könnt gab es endlich mal wieder einige Leserbriefe, das ist Grundsätzlich natürlich zu begrüßen, wenn ich da allerdings die Persönliche Meinung (nicht wie viele vermuten eine Politische Meinung) einiger Leute lese weiß ich nicht ob lachen oder weinen angesagt ist. Deshalb hier mal einige generelle Statements (nicht zum Thema Sexismus, oh nein) um gewisse Dinge ins 'rechte'(oder wird mir jetzt wieder vorgeworfen ich wäre faschist, da ich ja was ins 'rechte' rücken will) Licht zu rücken - na gut von mir aus auch ins 'linke', ihr könnt ja schonmal zum diskutieren anfangen - belästigt mich aber nicht bevor ihr kein konkretes Ergebnis habt.

Was in letzter Zeit so abgeht gibt mir doch zu bedenken, auf der Hand liegendes Beispiel, die Band NONOYESNO (es gibt natürlich noch massig mehr, D.I., NO FX...). Da hört man immer wieder von Boykottaufrufen, Konzerte werden abgesagt weil die Band sexistisch sei und es wird generell Stimmung gegen sie gemacht. Diese 'politisch' motivierten Leute (im Text werde ich jetzt immer 'diese Leute' sagen - gemeint sind u.a. sogenannte: radikale linke, autonome, FrauenrechtlerInnen usw., ihr wisst schon wer - oder?) machen also politische Arbeit, indem sie diese sexistische Bayernkapelle am spielen hindern - glauben sie. Aber erstens sind NONOYESNO bestimmt der falsche Ansatzpunkt (selbst wenn sie sexistisch wären) und außerdem würde mich mal interessieren wo diese Leute ihre Informationen hernehmen (vielsagendes Beispiel aus Hamburg: Einer dieser Leute: "NONOYESNO sind voll die Schweine, diesen Brief den Tomasso geschrieben hat, etc." Ich: "Wieso denn, hast du den Brief denn gelesen?" Einer dieser Leute: "Nein, aber jemand der ihn wohl gelesen hat, oder davon gehört hat, hat mir davon erzählt" Ich: "Aha"). Kennen diese Leute Tomasso denn überhaupt um solche Behauptungen aufstellen zu können und sich in die 'politische Arbeit' zu stürzen. Im übrigen ist hier der nächste Knackpunkt, es geht ja wohl nur um Tomasso, aber NONOYESNO sind doch zu viert, kennen diese Leute die anderen drei? Warum scherzen sie die alle über einen Kamm? Kennt von diesen Leuten noch jemand die Band in der Tomasso davor gesungen hat, kennt jemand die Aussage und Texte dieser Band, da gab es mehr Aussage und Lebensgefühl als ich es jemals von einer 'politischen' Band in der Brd gehört habe. Nun ja, da sind wir dann doch wieder etwas abgeschweift. Kommen wir also zum ersten Punkt, dem falschen Ansatz. Warum kümmern sich diese Leute um Kleinigkeiten wie NONOYESNO? (nehmen wir einfach mal an sie wären sexistisch, wenigstens ein bisschen) Wohl mit aus einer Ohnmacht, denn es ist immer leichter sich mit einer Maus anzulegen als mit einem Elefanten. Will sagen die wirklich krassen Sachen spielen sich doch ganz wo anders ab, warum wird denn dagegen nicht so massiv vorgegangen? Weil es nicht möglich ist! Wenn nämlich einem z.B. Zuhälter (ich bin übrigens nicht gegen korrekt arbeitende prostituierte), durch politische Arbeit ins Geschäft gepfuscht wird, dann passiert nicht nichts, sondern man landet mal kurz im Krankenhaus, oder sonstwo. Und diese Leute sollen sich bitte jetzt nicht rechtfertigen das Kleinvieh auch Mist macht und das ja irgendwo mal klein angefangen werden muß. Denn außer dem selbstbefriedigungseffekt haben solche Aktionen kaum Sinn - in jedem Fall nicht im Sinne der Sache. Aber lassen wir mal die Band und dieses spezielle Thema sein, bleibt zu hoffen das die Jungs auch

in Zukunft in allen Läden spielen dürfen ohne sich irgendwelchen Operationen unterziehen zu müssen. All jenen die das verhindern wollen sag ich das was ich letztes Jahr schon in der Au in Frankfurt sagte nachdem eine als 'politisch' getarnte Aktion ablief. Nämlich NO FX mit Flaschen bewerfen und die PA abzustellen, da brüllte ich wutentbrannt: "Ihr Schwachköpfe, seht ihr denn gar nichts, PA abschalten ist genau dasselbe wie Bücherverbrennen - denkt drüber nach!" (war in etwa so Sinngemäß).

Überhaupt wie geht es an das immer dieses Wort 'politisch' fällt, wer maßt sich denn an die korrekte linke politische Meinung zu haben - genau, diese Leute. In Wirklichkeit ist diese korrekte politisch linke Meinung doch nur die nach persönlichen Bedürfnissen zurechtgebogene persönliche Meinung und sonst nichts. Jeder hat seine persönliche Meinung. Und nachdem die 'politische' Meinung nicht nach den korrekten politischen Tatsachen zurechtgebogen wurde sondern eben nach den persönlich Bedürfnissen oder nicht-Bedürfnissen sind diese Leute logischerweise auch noch total inkonsequent - in der Gesamtheit betrachtet. Spricht man sie darauf an, kommen fadenscheinige Argumentationen wie, 'man kann nicht perfekt sein', 'dann mütest du ja in Wald gehen', oder im schlimmsten Fall 'das ist die Entscheidung jedes Einzelnen'. Hier wollen diese Leute dann Entscheidungsfreiheit haben, wenn aber jemand anderes diese Freiheit beansprucht ist das schlecht. In jedem Fall sehen sie nicht das es immer dasselbe Spiel ist. Diese Leute reden dann immer gleich von denen die bekämpft werden müssen, oder nennen das Kind auch mal beim Namen - das System. Nachdem es aber weder 'die' noch das 'System' eigentlich wirklich gibt haben diese Leute wieder mal was wichtiges übersehen, nämlich den Mensch der hinter all dem steckt. Insofern wollen diese Leute Leute in Wirklichkeit gar nicht das 'System' oder 'die' bekämpfen. Sie wollen Menschen bekämpfen die sich ihre persönliche Meinung nach ihren persönlichen Bedürfnissen zurechtgebogen haben, natürlich tun dann manche 'von denen' auch so wie wenn das eine politische Meinung wäre. Was ich sagen will ist das alle politischen oder persönlichen Auseinandersetzungen nichts anderes sind als ein Interessenkonflikt - ist das verstanden worden.

Eine andere weitverbreitete Tatsache bei vielen dieser Leute (ich brauch ja wohl nicht extra zu erwähnen das niemals alle angesprochen sind, nur die die sich angesprochen fühlen) ist eine gewisse Trägheit im abwickeln von Dingen die eigentlich ganz selbstverständlich sein sollten. Ob das nun revolutionäre Faulheit ist oder ebenso einfach nur die persönliche Faulheit sollte mittlerweile klar sein. Es gibt ja auch Leute die behaupten alles was der Mensch macht ist Politik, d.h. automatisch auch alles was er nicht macht ist Politik. In dem Fall sind dann natürlich viele dieser Leute ganz toll politisch, weil sie ganz toll nichts tun - prima, weiter so!

Viele dieser Leute werden sich nun wieder denken, was schreibt denn der überhaupt, der hat ja keine Ahnung, für den ist doch nur Musik interessant, der macht ja das TRUST mit, der weiß nicht von was er redet, das ist doch überhaupt nicht linkspolitisch und hat ja sowieso nichts mit unserer Bewegung zu tun, das ist eben dem seine Meinung, was zählt die schon. Penner, ich meine natürlich diese Leute haben immer noch nichts verstanden. Denn das was auf einem 'politischen' Plenum gesagt wird hat nicht mehr Gewichtung (als 'politisches' Statement) als das was ich hier schreibe, es handelt sich nämlich auch dort um persönliche Ansichten/Meinungen. Wer das verneint ist wieder reingefallen, in diesem Falle wäre dann zwar eine persönliche Meinung da (oder auch nicht) aber sie würde nicht zum Ausdruck kommen. Für den Fall das wirklich keine persönliche Meinung da ist - gute Nacht. Das heißt also das nichts als politisches Statement gesehen werden kann, sondern immer nur als persönliche Meinung (die natürlich

auch aus den persönlichen Meinungen von verschiedenen Leuten bestehen kann). Nun ja, vielleicht löst sich ja das Problem mit einigen dieser Leute irgendwann von selbst, sie werden einfach platzen, denn einige dieser Leute sind sogar zu blöd zum scheißen.

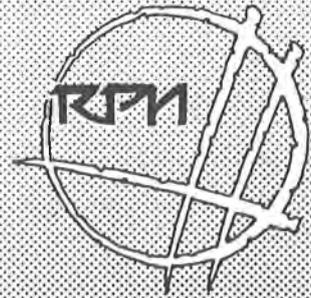
Wer jetzt wieder meint ich hätte generell was gegen die linke Szene, der liegt völlig falsch.

Zum Schluß noch zwei Fragen, wer kann die beantworten? Wie geht es an das Leute in der Brd immer gleich abhängig werden wenn sie Heroin nehmen. Dagegen Leute in Californien mal Heroin nehmen und dann wieder mal aufhören. Liegt das am Stoff oder an der Einstellung zur Droge?

Das andere sind die Nachtfalter, tagsüber sieht man die Viecher nicht und Nachts haben sie nichts besseres zu tun als alle möglichen

Lichtquellen anzusteuern - weshalb sind sie keine Tagfalter geworden?

Ich bin September und Oktober auf Tour, also nicht zuhause zu erreichen. Um die Posterlegung wird sich aber gekümmert, keine Angst, alles andere läuft ganz normal. Wir sehen uns dann 'on the road' oder nicht..... Mist irgendwo wollt ich noch schreiben das ich in erster Linie Mensch bin, hier zum Schluß passt das garnicht - tja.



LINDENWEG 13
4763 ENSE 2



PULLERFRAU LP
SPV nr 008 455 11



LISTEN CAREFULLY TO
THE LP
SPV nr 008 455 01

IM OKTOBER MIT
SUGAZI
AUF TOUR



I'VE GOT MY TO PLAY

I'VE GOT MY 7"

Coming Soon!

POLSKA MALCA
7 inch

DISTRIBUTED BY

SPV

AMREP SUMMER OFFENSIVE!

THE THROWN UPS

"Thrown Ups" LP

TAR

"Roundhouse" LP/CD

VERTIGO

"Vertigo" LP/CD

HELIOS CREED

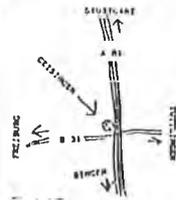
"Boxing The Clown" LP/CD

Helios Creed Tour in Oct./Nov.

New LP's by Surgery and Helmet soon.



GLITTERHOUSE • GRÜNER WEG 25 • 3472 BEVERUNGEN



7716 GEISINGEN
Hauptstraße 13 - Tel. 0 77 04 / 13 13



presents:

THE SECT (GB)

und



Do. 27.9.

Eintritt DM 8,-



presents:

THE WELCOME
IDIOTS

THE WELCOME IDIOTS



11 Outlined Epitaphs - LP OUT NOW!
DDR 005 Vertrieb: SEMAPHORE

Do. 4.10.

und Guest

Eintritt DM 9,-

Do. 18.10. BERLINER NACHT !!!

CHRY COLETTA mit HOWI MADELS
PARAMOISE
Eintritt DM 9,-

IMPRESSUM

TRUST Gbr

Redaktionsanschriften

Dolf Hermannstädter Salzmannstr. 53 8900 Augsburg

Tel. 0821/69475 / Fax. 0821/666964

Tomasso Schultze Hansjakobstr. 75 8000 München 80

Tel. 089/433642

Anzeigen und Vertrieb

Dolf Augsburg

Bankverbindung

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000

Konto Hermannstädter/Trust Nr. 055 190 3

Bitte bei Überweisungen/auf Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Mitarbeiter

Alex Köpf (c/o Kopp Rosenaustr. 41 89 Augsburg)

Julian Weber (Reifenstuehlstr. 9 80 München 5)

Arabella Akossy, Mitch Alber, Dolf, Tomasso, Dr. med. Bruker

Fotos

Arabella, Alex, Marcel, Krk, Mykel B., Naomi P., Sold Out

Abo

5 Ausgaben für 20.- per Bar, Scheck oder Überweisung an

D. Hermannstädter. Bitte Anschrift, die man lesen kann, und

Angabe, ab welcher Nummer(einschließlich) nicht vergessen!

Anzeigenpreise

Es gilt Anzeigenpreisliste 9/89

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung

übernommen. Die einzelnen Meinungen/Artikel entsprechen immer

nur dem Verfasser und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Folgende Leute waren die 10 schnellsten bei der Abo-Bestellung und sollten deshalb schon seit Monaten den 'Posh Boy' Sampler ihr eigen nennen können.

S. Polte 1000 Berlin/H. Weinschenk 2359 Hartenholm/M. Brauns 3418 Uslar/M. Becker 3441 Berkatal/P. Jannek 4000 Düsseldorf/A. Gruhn 4400 Münster/M. Förster 4950 Minden/J. Hagle 8200 Rosenheim(der wollt ihn wohl nicht, das Päckchen ist wieder zurückgekommen...)/M. Kurtz 8228 Freilassing/M. Widemann 8851 Kaisheim

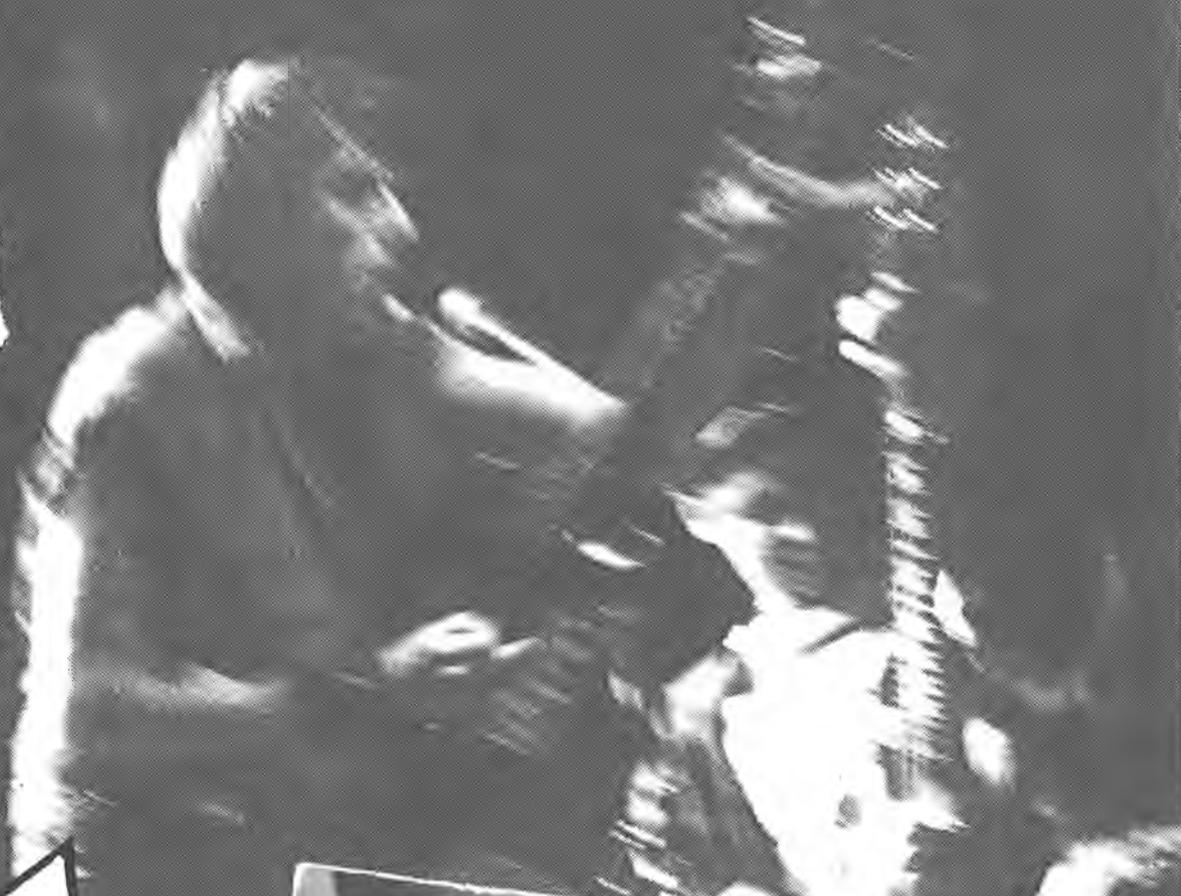
ACHTUNG*ACHTUNG*ACHTUNG*ACHTUNG*ACHTUNG*

Auch diesmal bekommen die ersten 10 Leute die ein Abo ab # 25 bestellen ein Geschenk. FIRE ENGINE hat uns diesmal den 'New Red Archives' Sampler zur Verfügung gestellt. Wer zuerst kommt bekommt die LP frei haus zugestellt - also schnell bestellt!!!!!!

ACHTUNG*ACHTUNG*ACHTUNG*ACHTUNG*ACHTUNG*

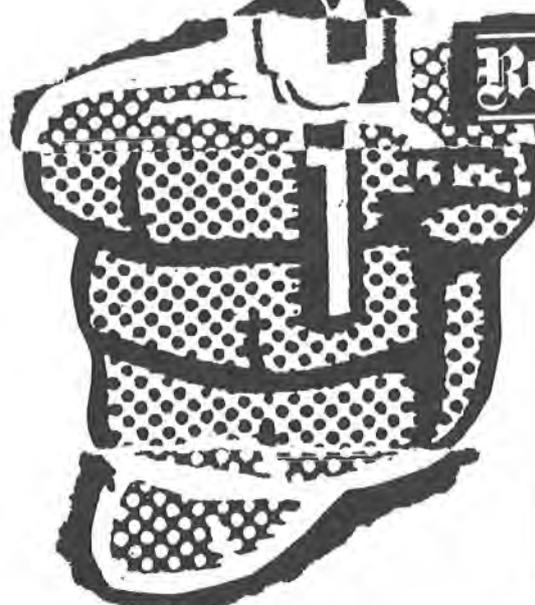
Noch erhältliche BACKISSUES: Alles ab einschließlich #13, (außer # 22 Sold Out) Einzelhefte können für 5.-DM pro Stück(inkl.Porto und Verpack.) in Bar oder 1.-DM Marken in Augsburg nachbestellt werden. Ab 3 Heften 3.-DM pro Heft + 3.50 DM Porto + Verpack. Das TRUST/MRR Photomag ist ebenso ausverkauft.

**WE
COME
IN
PEACE**



Repent! You Fucking Savages! Repent!

Im Oktober 85 haben D.O.A. das letzte Mal in Deutschland gespielt, damals zusammen mit FRIGHTWIG und SONIC YOUTH in der Alabamahalle. Volles Haus und in erster Linie vertraut aussehendes Publikum. Jetzt 5 Jahre später im Mai haben D.O.A. wieder in München gespielt auch wieder vor vollem Haus, allerdings zusammen mit C.O.C. und DRI, man kann also sagen D.R.I.C.O.C.D.O.A. - alles klar. Diesmal sind die Fans allerdings nicht wegen der Punkband aus Canada gekommen sondern wegen der Speedmetalband aus San Francisco, demzufolge auch kein vertraut aussehendes Publikum, vertraut vielleicht schon, aber man muß ja alles vertraute nicht gleich lieben. Wiedemauchsei, die Canadier sind kein Stück schlechter geworden, hatte man noch Bedenken es könnten sich einige ältere Männer auf die Bühne stellen und Rockmusik dödeln - sind diese Bedenken sofort nach den ersten paar Akkorden weg gewesen. Klar die Jungs sind, zum Teil, etwas älter aber alles andere als langweilig. Gerade Frontmann Joey Shithead ist der geborene Entertainer, immer in Aktion und eine unüberhörbare Stimme was sich beim Abhören des Interviews als sehr praktisch rausstellte). So dümmern sie ihre alten Hits ab und schauen gut und energiegeladener wie vor 5 Jahren. Man kann sagen das die Band in letzter Zeit etwas langsamer erschienen, man kann aber auch sagen das sie jetzt lebendig sind, sozusagen wieder voll da. Alex, Tomasso und Dolf sprachen Ende Mai mit Joey und Sunny Boy Roy, der sich aber mehr im Hintergrund hielt - dort saß er auch.



T: Du hast ja schon alles gesagt, jetzt lass uns mal ins Detail gehen. Du hast von dem Plattenvertrag gesprochen, der mit Profile - oder ? Erzähl einfach mal, weshalb habt ihr Alternative Tentacles verlassen, was waren die Probleme mit Profile.

D.O.A.: Das gute an Profile war das sie uns mehr Geld geben konnten um das Album aufzunehmen, Alternative Tentacles konnten das nicht machen. Das Problem war das sie die Platte nicht außerhalb von den USA als Lizenz vergeben haben. Yeah, they didn't do what we thought they're gonna do. Es war nicht so das wir wirkliche Probleme mit Alternative Tentacles hatten, wir haben eben mal woanders eine Platte gemacht und wir haben noch sehr gute Beziehungen zu ihnen. Der Soundtrack und die 'Last screams...' sind ja auch wieder auf AT rausgekommen. Unsere Beziehung ist schön fruchtig und generell einfach ok.

T: Geht ihr wieder zu AT zurück ?

D.O.A.: Nein, wir sind jetzt bei Restless/Enigma in Los Angeles, weil deren Platten von Roadrunner vertrieben werden. Das ist das was wir wollen, die Platten werden gut vertrieben auch in Australien und überall, wir dachten eigentlich Profile würden das machen, aber die haben nicht getan. Die neue Platte verkauft sich sogar recht gut in Australien und sie wird auch in Japan lizenziert. Der Vertrieb von dem 'Murder' Album ist der beste den wir bisher hatten. (Nach einer kurzen Zwischenbemerkung erzählt Joey ne ganze Weile über Hockey und ihr Lieblings-hockeyteam, das meistens verliert) Übrigens haben wir auch unser eigenes Hockeyteam, das heißt 'D.O.A. Murder Squad'. unser Gitarrist hatte heute

Abend das Trikot von denen an. So, das waren unsere sportlichen Interessen.

T: Du hast auch schon den 'Terminal City Ricochet' Soundtrack erwähnt, wieviel habt ihr damit zu tun ?

D.O.A.: Ziemlich viel, ich spiele darin einen Cop, so einen richtig brutalen Bullen, eine verhältnismäßig kleine Rolle. Jello Biafra hat eine große Rolle, er ist der Chef der Geheimpolizei, und D.O.A. spielt zu Ende des Films in dieser 'wilden Party Einstellung', wir spielen da 'Behind the Smile'. Wir haben 2 Songs auf dem Soundtrack, also wir haben da schon

irgendwie sehr sketchy, die Bandmitglieder mußten alle nochmal ran und die Sachen...It took alot of creative power to make songs out of them. Nein, Jello kann schon gut schreiben...ich glaube auch das die Platte besser laufen wird als die mit NO MEANS NO weil sie Jellos politisches und soziales Innenleben, seine starke Stimme und unsere 'power drive type music' kombiniert - das ist eine sehr gute Kombination. Die Texte haben einiges an Aussagekraft, sie zeigen was grad so abläuft, auf der Welt - aber besonders in der USA.

T: Wenn die Texte in erster Linie über Probleme in den USA gehen, wie denkt ihr da drüber - als Canadier.

D.O.A.: Man sagt ja auch Canada ist der 51 State, wir sind so von Amerika beeinflusst man kann da keine großen Unterschiede sehen...ich weiß das es auch hier in Deutschland ziemlich schlimm ist, mit all den amerikanischen Kasernen. Natürlich nicht so wild wie Panama, die haben nicht mal eine eigene Währung, die benutzen US \$ die sind ja nur noch eine Puppe von den USA. Wir natürlich auch ein bisschen, aber bei weitem nicht so schlimm. Canada ist immernoch ein unabhängiger Staat, aber wir sind wirtschaftlich so angebunden an die USA...was auch wichtig ist; die USA ist weltweit der größte Exporteur von 'Kultur'. Egal ob du ihre Kultur magst oder nicht, du kommst nicht um amerikanische Filme, Coca Cola, McDonalds...ich weiß nicht, ich glaub das 40 % der Canadier wirklich Pro-amerikanisch sind, 20 % wissens selbst nicht und der Rest ist eben canadisch.

T: Seid ihr pro-canada? Wenn ich da an euer Holzfällerimage, die Kettensäge usw. denke.

D.O.A.: Ja, es ist nicht das wir...weiß, es gibt einige gute Sachen in Canada, wir haben nicht so viele Waffen wie in den USA, es gibt weniger Verbrechen, es ist nicht so dreckig. Wir haben irgendwie die Tradition mehr auf Menschen achtzugeben als die USA, wir sind zwar kulturell sehr ähnlich, aber nicht gleich. Wir schmeißen nicht so viele Leute auf die Straße und sagen ihnen dann sie sollen auf sich selbst aufpassen - obwohl es gar nicht geht. Es gibt in Canada schon länger eine Art soziales Mitgefühl - unglücklicherweise versucht unsere Regierung, die

T: Warum hat es so lange gedauert um nach Europa zurückzukommen, das letzte Mal wart ihr vor 5 Jahren hier.

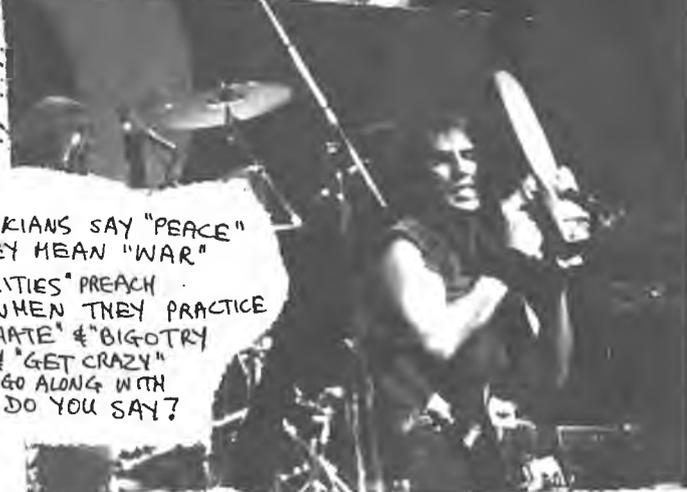
D.O.A.: Ahm, ich bin eingeschlafen und die letzten 5 Jahre nicht aufgewacht. Bis die anderen dann kamen und mich wachrüttelten und meinten 'Hey Shithead, wach auf, lass uns ne neue Lp aufnehmen und auf Tour gehen.' Nee, es war so das wir Probleme mit unserer Plattenfirma in New York hatten, es dauerte sehr lange bis wir aus dem Vertrag raus waren. Wir haben den Gitarristen ausgewechselt und mußten einfach wieder etwas Leben in D.O.A. blasen. Genau das haben wir gemacht, wir haben eine neue Platte, wir haben bei einem Filmsoundtrack mitgemacht, wir haben beim Film mitgemacht, wir haben eine Lp mit Jello Biafra gemacht. Wir wollen einige der alten D.O.A. Sachen wiederveröffentlichen, es wird einige Videos von uns geben, die alten 7" werden wiederveröffentlicht. Wir haben nicht viel gemacht die letzten Jahre, das müssen wir jetzt nachholen.

einiges mit zu tun und unser ehemaliger Manager Ken Lester ist einer der Leute die den Film geschrieben haben. Es wird zur Zeit grad überall in Canada gezeigt, in Europa wurde es bisher nur auf diesem Filmfestival in Den Haag gezeigt, am Vertrieb wird noch gearbeitet, sie müssen auch sehen wohin sie ihn geben. England ist ja eh klar, wahrscheinlich Holland, wegen Deutschland und Frankreich wird man noch abwarten müssen. In den USA wird er natürlich auch zu sehen sein. Als wir die Sachen für den Soundtrack gemacht haben kam dann 'That's progress' mit Biafra raus und das führte dazu das wir das Album mit ihm aufnehmen. Er macht auch eine Platte mit NO MEANS NO, das wird bestimmt eine geile Platte. T: Nein. Ich glaube das eure Platte populärer sein wird, denn Biafra und NO MEANS NO passen irgendwie nicht zusammen. Hat Jello alles auf der Platte selbst geschrieben ? D.O.A.: Nicht alles, er hat zwar schon irgendwie die Stücke geschrieben, aber

z.Z. Konservativ ist, diese 'Social traditon' kaputt zu machen. Für mich ist es einfach wichtig das man auf Leute achtgibt denen es grad dreckig geht. Das hat jetzt nichts damit zu tun ob wir pro-canada sind oder nicht...ich sage einfach das es eben viele Unterschiede gibt. Sicher ich bin pro-canada, jetzt nicht so im Sinne von Nationalstolz, mit geschwellter Brust und so. Ich finde es einfach lustig, wir benutzen es einfach als 'identity thing'. So wie, wenn ich an Texas denke, denke ich an ZZ TOP, wenn du an Los Angeles denkst dann sinds eben NWA oder sonstwer. Wir lieben Canada, es gibt 3 Dinge die einfach hervorstehen, die canadische Berg Polizei, Holzfäller und Hockey... es ist einfach irgendwie ein Witz um die Leute zu unterhalten.

T: Es ist also einfach irgendwo show?

D.O.A.: Für mich gibt es 3 große Elemente von D.O.A. das eine ist die 'hard-driving-obnoxious-music'. sind die politischen und sozialen Aspekte



GOVERNMENTS & POLITIKIANS SAY "PEACE"
 BUT THEY MEAN "WAR"
 "RELIGIOUS & MORAL MAJORITIES" PREACH
 "LOVE & UNDERSTANDING" WHEN THEY PRACTICE
 ROCK GODS SAY "ROCK OUT" & "HATE" & "BIGOTRY"
 BUT THEY MEAN "CONFORM" & "GO ALONG WITH
 THE CROWD" — WHAT DO YOU SAY?

und das dritte ist der Humor von D.O.A. D.h. das mit den Holzfällern oder sonstwas zählen wir in jedem Fall zu dem Humor Element, damit die Leute unterhalten werden, denn ich glaube wenn die Leute auf ein Konzert kommen dann wollen sie Spaß haben. Nicht jeder kommt aus politischen Gründen und nicht jeder kommt wegen 'loud-driving-guitar-riffs'(in diesem Moment kommt Naomi Petersen, die früher für SST und jetzt für Dischord fotografiert und holt sich die beiden für irgendeine Foto-session...und wir verlieren richtig schön den Faden. Nach einiger Zeit des Wartens und Trinkens kommen sie wieder und wir 'starten neu')

T: Was machen die Vancouver 5 denn jetzt, man hört da so verschiedene Sachen - New Born Christian, soll eine sein, erzähl einfach mal.

D.O.A.: Sie haben einige Pornovideo Läden mit Bomben angegriffen, sie haben ein 'hydro-electric-project' in die Luft gehen lassen. Dasselbe haben sie mit 'Litom (unverständlich) Systems' in Toronto gemacht, die produzierten die Leitsysteme für amerikanische Cruise Missles. Es waren also praktisch 3 Aktionen gegen Gewalt, Gewalt gegen Leute mit den Cruise Missles, Gewalt gegen Frauen und Kinder mit den Pornovideos und Gewalt gegen die Umwelt. Sie haben einfach 'Feuer mit Feuer bekämpft'. Als sie festgenommen wurden sind sie volle Kanne von der Presse gerichtet worden, darüber geht auch dieser Song den wir haben 'Trial by media', die haben sie auf eine gewisse Weise gleich verurteilt, denn die Presse gehört irgendwelchen reichen, rechten Leuten und die wollen natürlich nicht das Leute solche Sachen tun. Wir dachten uns das es wirklich total unfair war und diese Leute einfach ein statement machten. Bei der Aktion in Toronto wurden einige Leute verletzt aber es wurde niemand getötet. Deshalb dachten wir uns diese Leute zu unterstützen, wir haben dann eine Benefitplatte gemacht und einige Konzerte um Geld reinzubekommen für anfallende Kosten. Aber auch um das ganze an die Öffentlichkeit zu bringen das sie einiges an Unter-

stützung verdienen, denn zum Beispiel das 'Canadian Peace Movement' das so eine Art Dachorganisation für verschiedene Gruppen ist. Die sagten das es total schrecklich wäre und das sie die CPM Anstrengungen untergraben würden. Aber für mich haben sie es wirklich an die Öffentlichkeit gebracht, damit die Leute mal genauer hinsehen. Wieauchimmer, sie sind da nicht einfach so rausgekommen, Ann Hannson bekam 20 Jahre, Brent Taylor auch, Juliet bekam fast 15, Gery Hannah 10 und Doug Stuart bekam 6 Jahre. Juliet hatte dann eben diese Geschichte mit den 'New Born Christians', dadurch kam sie früher auf Bewährung.

T: Meint sie das ernst oder ist es gestellt?

D.O.A.: Ich weiß es wirklich nicht, ich hab sie nur ungefähr 2 mal gesehen als sie mit Gery zusammen war, das war noch bevor das alles geschah - ich weiß es nicht. Normalerweise kannst du frühestens nach einem Drittel der Zeit auf Bewährung raus, sie kam schon nach einem Sechstel raus. Sie hat eben auch erzählt das sie von den anderen überredet wurde und das sie nichts damit zu tunblabla auf jeden Fall hat sie Scheiße gebaut und wurde beim klauen erwischt und wurde wieder eingelocht, jetzt läuft das wieder alles an; Gery, der ein guter Freund von Brian und mir ist, war 5 1/2 Jahre im Knast, er ist jetzt wieder raus und es geht ihm ok. Doug ist auch draussen und an Ann und Brent werden sie wohl ein Exempel statuieren, sie nicht freilassen nur um den Leuten zu zeigen 'Wenn ihr

sowas macht kommt ihr auch 20 Jahre in Knast'. So wie ich es verstanden habe sollen sie die geistigen Köpfe des ganzen gewesen sein. Es ist ziemlich interessant in Canada...ich weiß hier gibt es die 'Baader-Meinhof Gang' oder in dep USA die Weathermen, Gruppen die auf jeden Fall radikale Aktionen durchziehen. Das ist etwas wovor die Mehrheit der Bevölkerung tierisch Angst hat, weil sie es nicht verstehen und die Medien spielen dann auch noch etwas damit rum. Ich denke das es manchmal einfach notwendig ist Feuer mit Feuer zu bekämpfen, denn wenn sie Leute einfach hinlegen um zu sterben dann werden sie überannt.

T: Was tut ihr denn Konkret, ihr habt ja auch diesen tollen Slogan 'Talk - Action = Zero', wie sieht eure Action aus.

D.O.A.: Ich habe herausgefunden das meine Hauptfunktion ist rumzukommen und mit Leuten zu sprechen, ihnen etwas vermitteln, ob das nun in Interviews, bei gigs oder durch Platten ist - was auchimmer. Ich versuche die Leute zum denken anzuregen, ich glaube in diesem Jahrzehnt wird die Medienmanipulation immer größer. Rockmusik wird gebraucht um Coca Cola oder Toyotas zu verkaufen. Für uns ist es eben so das wir versuchen mit unserer Musik den Leuten was zu sagen und versuchen sie zum denken anzuregen, es ist echt ein schrecklicher Kampf. Als wir die Idee hatten diese ganze Sache mit D.O.A. zu machen, das war so um 77, dachte ich damals wäre die Situation beschissen gewesen aber ich glaube sie wurden noch schlimmer.



kommen, haben so das Schema 'Man kann es nicht sehen, also ist es kein Problem'. Wenn es ein Tankerunglück wäre, wie in Alaska, dann regen sie sich schon drüber auf. Aber weil man es nicht sehen kann...und es ist total krebserregend, sie haben die Hälfte der Fischgewässer in B.C. deswegen gesperrt.(dann erklärt Joey was 'pulpmill'(breimühle) heißt, das das ein langes Thema ist, entschuldigt sich dafür das er nach einer kurzen Frage 10 min labert)

D.O.A.: Das ist was mir an D.O.A. so gut gefällt wir können da rauf gehen und geile laute Musik spielen und ich kann das tun was ich will, ein bisschen rumbrüllen und mich einfach gehenlassen, ich hab hier etwas mehr Probleme einfach wegen der Sprachbarriere, da gehts nicht so leicht wie in England, den USA oder Zuhause.

T: Glaubst du das die Leute dich hier verstehen?

D.O.A.: Ich glaube die meisten von ihnen verstehen einen Teil davon, ich kann es einfach nicht so umfangreich machen. In England habe ich immer vor dem Song 'General Strike' über die Poll tax gesprochen, das ist echt voll für'n Arsch, und konnte da ziemlich ins Detail gehen - für ein Konzert

Vielleicht wurde es für einige Leute besser, grad wenn ich mir ansehe was in letzter Zeit so im Ost-Block passiert ist, das ist wirklich interessant, ich habe nicht erwartet das es so kommen würde und ich glaube so ging es vielen

Leuten. Die Änderungen sind nicht Perfekt, aber das ist ja nie der Fall, oder... ich sehe das was wir machen, ungefähr so: Es gibt da diesen einen Riesen, das sind die Medien die von Leuten kontrolliert werden die sehr viel Geld haben, die in sehr großen Konzernen hängen, die wollen das die Leute abstumpfen und sich selbstständig Denken und einfach sehr unterwürfig sind. Wir haben klar erkannt das wir in unsere Stellung nicht die Macht haben und auch nicht so viele Leute

ansprechen wie Michael Jackson, Tina Turner oder die Rolling Stones... ich weiß nicht ob ihr das auch habt, aber im englischen gibt es diesen Spruch 'Wenn du einen Kiesel in den Stiefel vom Riesen steckst stolert er vielleicht' Das heißt wenn der Riese irgendwie drauftritt und du ihn lang genug außer Gefecht setzen kannst und dann kommen all die anderen kleinen Leute mit Knüppeln und schlagen auf ihn ein während er da liegt. Das ist irgendwie das was wir auf verschiedene Art machen, nicht immer.

T: Ist es erfolgreich, könnt ihr damit was erreichen?

D.O.A.: Bis zu einem gewissen Grad, ja. Wir hatten in Canada vor einiger Zeit dieses große Benefit Teil, es ging um die Vergiftung der Umwelt durch die Papierindustrie, sie lassen diese

ganzen giftigen Stoffe ins Wasser und in die Luft. Die Papierindustrie ist die größte Industrie in Canada, zusammen mit der Forstindustrie, all die Papierprodukte, Holzprodukte und solche Sachen. Sie haben dann herausgefunden das Leute die in der Nähe dieser Papierfabriken wohnen die höchste Krebsrate des Landes haben, die Besitzer der Fabriken wiederum sagen das dies nicht bewiesen wäre. Die Regierung gibt ihnen weiterhin Erlaubnis die ganze Scheiße ins Wasser und in die Luft zu lassen. Wir haben also dieses große Benefit organisiert und haben das Geld an Greenpeace und 'Umweltbeobachter' gegeben. Wir haben da mit so 'nem Typen zusammengearbeitet der an dem 'Seasons in the Sun' Song mitgeschrieben hat, das Lied war mal ein riesen Hit. Er war ein sehr bekannter canadischer Künstler, im Popbereich, aber wir haben mit ihm zusammengearbeitet weil er an der ganzen Sache wirklich interessiert war, nicht um seine Popkarriere wieder aufzubauen. Da haben wir wieder die Macht der Medien, ich hab ihn im Fernsehen gesehen, es kam was in den Nachrichten über diesen Terry Jacks wie er versucht die Umweltvergiftung durch diesen Industriezweig aufzuhalten. Wir haben auch einige andere große 'mainstream benefits' gespielt, mit Brian Adams, Bachmann, Turner & Overdrive das lief auch sehr gut. Dann haben wir eine Nenefit Single in Canada gemacht, die heißt 'Where Evil Grows' einfach nur um die Leute zum nachdenken anzuregen. Weil die Leute in British Columbia, wo wir her-

war es verhältnismäßig viel. Wir haben damit aufgehört als wir auf den Kontinent kamen da es wohl keinen Sinn gehabt hätte, wir haben das ganze irgendwie mehr auf den Punkt gebracht. Wir haben sowieso Glück das so viele Leute Englisch können, wir können keine andere Sprache, das ist fürchtbar und wirklich ignorant von unserer Seite aus. Wir haben das in Frankreich versucht, da wir auf der Schule französisch gelernt haben - weil 6 Millionen Leute in Canada französisch als ihre erste Sprache sprechen. Das ist aber mehr im Osten und wir leben ganz im Westen, deshalb benutzen wir es nicht. Die einzigen Leute die in Westen kommen sind die französischcanadischen Hippies die nach Vancouver kommen um zu kiffen und Trauben zu pflücken. Deshalb triffst du fast keine Leute die französisch sprechen, deshalb bekommen wir nichts davon mit. Wir haben derzeit ein ziemliches Problem mit diesem Sprachding, wir versuchen grade das der französische Teil, Quebec, unsere Verfassung unterzeichnet damit alle...im Grunde genommen haben sich eigentlich alle geeinigt das wir eine Verfassung haben und ein Land sind, aber wir sind trotzdem noch nicht ganz damit fertig. Viele wirklich kleine redneck Städtchen haben diese Idee das sie in ihrer Stadt nur englisch sprechen und sie wollen nicht das französisch...

T: Speak English or Die(das war als kleiner Einwurf gedacht...)

D.O.A.: ...ich kenn diese amerikanische Band die es gemacht haben. Ich finde das ist wirklich beschissen, grad aus

**WE WANT TO
CREATE
A WORLD
SO FREE**

**WE CAN RUN
WILD**

wir nicht so viel.

T: Das Konzert heute Abend war ziemlich gut besucht, ich hörte das die anderen Konzerte nicht so toll liefen.

D.O.A.: Es lief sehr gut in Berlin, wir haben dort zwei Abende gespielt und es waren massig Leute da, in Bielefeld war es sehr gut, genauso in Wilhelmshavn. In Hamburg war es nicht so gut, es lief eigentlich ok, aber JINGO DE LUNCH haben am selben Abend gespielt und das war natürlich scheiße, wir hätten zusammen spielen sollen. Wir hatten 3 shows wo DRI in der selben Stadt oder in der Nähe spielten, das ist zwar nicht das gleiche Publikum, aber es ist doch ein crossover da. Als wir dann von heute Nacht hörten



der Sicht der Hispanics, das gibts dort auch. Aber es wird viel mehr übertrieben in Canada, es ist einfach ein großer Teil davon. Das Ding war so, die englischen haben die französischen in einem Krieg besiegt aber sie konnten die französisch sprechenden Leute nicht dazu bringen englisch zu sprechen. Deshalb haben sie diesen Deal gemacht das Canada aus zwei Kulturen besteht, obwohl Canada natürlich aus hunderten von Kulturen besteht, denn alle sind von irgendwo anders her eingewandert, außer den Indianern (das Gespräch driftet wieder völlig ab und Joey erklärt nochmals das er kein Nationalist ist, neue Frage...)

T: Ich hatte den Eindruck das es doch ziemlich Unterschiede zwischen dem Osten und Westen gibt. Der Westen kam mir wesentlich Amerikaorientierter vor, siehst du das auch so?

D.O.A.: Das Land ist sehr weitläufig, es hat viel Platz um sich zu bewegen. Mir kommts so vor wie wenn ich mehr mit Leuten von der Westküste Amerikas gemeinsam hätte als mit Leuten von der Ostküste Canadas. Aber das ist noch so ein Ding, zwischen dem Osten und dem Westen, vielleicht vergleichbar mit Deutschland, da gibt es ja auch diese Rivalitäten zwischen Norden und Süden. (jetzt fängt das tape an zu spinnen und Joey erzählt noch irgendwas über Sport und Ost und West)

T: Ok, gehen wir mal von diesen mehr schon globalen Geschichten zu etwas das mir heute Abend auffiel. Ich sah zufällig vor dem Konzert an eurem t-shirt Stand ein Schild 't-shirt's 20

DM' etwas später war die 0 mit einer 5 überklebt - was soll das?

D.O.A.: Ich weiß nicht, ich muß mit dem merchandise Typen sprechen, ich war selbst davon überrascht, als ich hinging um ein shirt für einen Freund zu holen sah ich das es auf 25 hochgesetzt war. Wieviel haben die DRI shirts gekostet?

T: 25.-DM. Die Jungs von C.O.C. haben uns gesagt das es das Management so haben wollte.

D.O.A.: Ah ja, das ist normalerweise der Deal wenn du nicht die headlinende Band bist, dann sagt die headlinende Band das du die shirts nicht billiger als sie verkaufen darfst. Wir machen das nicht, wenn jemand vor uns spielt können die ihre shirts zu ihrem Preis verkaufen. Aber das ist ein typisches Ding, wir haben mal mit PIL gespielt und wir mußten unsere shirts für 14 canadische \$'s verkaufen, das war für die damalige Zeit sehr teuer. Ich nehme mal an das Jay, unser t-shirt Verkäufer, mehr oder weniger gezwungen wurde den Preis raufzusetzen. Normalerweise kosten sie 20.-DM.

T: Du nimmst das so einfach hin?

D.O.A.: Du hast da praktisch keine Wahl, dies hier war ja nicht unser gig, unser gig war im Nachtwerk geplant. Wir sind hier irgendwie aufgesprungen und es ist irgendwie eine Frage inwiefern wir uns da mit denen streiten wollen und drum kämpfen...

T: Dann ist dieser 'Kompromiss' für dich also ok?

D.O.A.: Du hast recht das ist teuer für ein t-shirt, normalerweise verlangen

dachten wir uns das ist scheiße, denn beide shows würden drunter leiden (ich nehm mal an das ungefähr 90% der Besucher wegen DRI da waren, kann man sich also vorstellen welches Konzert drunter gelitten hätte...d. Tipp.) Heute Nacht hätten wir leicht 200 Leute mehr da haben können, wenn das Konzert von Anfang an so beworben worden wäre, es haben ja schließlich 3 wirklich gute Bands aus Nordamerika gespielt, aber es war so ein last minute Ding.

T: Was mir gefehlt hat waren die älteren Leute, wo sind die gewesen, ihr seid eine alte Band, wie erklärst du dir das?

D.O.A.: Bei den anderen Konzerten hatten wir immer so 2-300 Leute und die waren auch irgendwie älter, heute Nacht waren die Leute wirklich jung für ein deutsches Publikum. Allgemein kann man sagen das wir in Deutschland ein älteres Publikum hatten als in England.

In England haben wir 9 shows gespielt und in Deutschland 13, es kamen mehr Leute auf die gigs in UK und sie waren jünger als hier. Dafür gibts wohl 2 Gründe, einmal waren wir seit 5 Jahren nicht mehr in Europa, das ist ein riesiger Faktor - wenn wir nächstes Jahr zurückkommen und noch 1-2 neue Platten haben, wird es viel besser laufen. Das andere ist, das es auch mehr Leute in England da waren ist der Sprachfaktor. In England lesen die Leute auch amerikanische und canadische Magazine, deshalb wußten sie auch das wir uns nicht aufgelöst haben. Hier haben das wohl eher viele angenommen...dann kommt irgend so'n Affe und labert dummes Zeug, könnte 'n Engländer gewesen sein - große Unterbrechung und gleichzeitig Ende des Interviews. Joey sagte während diese 'Gesprächs' dann noch 'Fugazi is Fugazi and D.O.A. is fucking entertainment - I don't care if Ian hears this - hahahaha' das soll als Schlußsatz akzeptiert sein.



Seit einiger Zeit finden in der Mühle in Marl wieder Konzerte statt, interessierte Bands oder Veranstalter wenden sich an Kolleck Tel. 0201/322182+++ Die holländischen BLATANT YOBS wollen anfang November nach Deutschland kommen wer was für sie klarmachen will wendet sich an Frank Tel. 0208/866297 (18-19Uhr)+++Das die 'Substanz' in München vorläufig keine Konzerte mehr machen darf(Leider!!) - sollte noch anderswo im Heft ausführlicher drüber berichtet werden(doch nicht...) - wissen vielleicht schon einige. Derweil finden die Konzerte wieder in der 'Kulturstation' statt, wer spielen/buchen will hier die aktuelle Nummer Bernd 089/3241152+++Eine wahre Umzugswelle gab es im Sommer, folgende Leute haben das Nest gewechselt: X-Mist, Glitterhouse, Efa, Sweatshop und Vielklang+++In Zagreb-YU hat ein neuer Plattenladen aufgemacht, er nennt sich 'With all Power'(Trakoscanska 26 41000 Zagreb Jugoslawien) wer sein Zeug dort verticken lassen will soll sich melden, die dealen direkt.+++Es gibt einen neuen Roadrunner Zweig, das Label nennt sich 'Emergo Insight', die erste Platte dürfte bereits raus sein. Andy ist auch an europäischen Bands interessiert, wer auf die Schiene bock hat kann demo & bio hinschicken Emergo Insight 387 Harrow Rd. London W9 3NA England+++Der Shark-Verlag, der nach einigen Nummern des gleichnamigen Heftes das etwas überflüssige Rock Times rausgegeben hat ist Pleite und hat Konkurs angemeldet - das kann vorkommen wenn man mit aller Gewalt Geld verdienen

will, bleibt zu hoffen das die Macher draus gelernt haben. (wie man hört hat U.Deese eine neue Firma, 'Megacult')+++Wie erzählt wird sollen im Herbst auch T.S.O.L. auf Tour kommen,



schaut mal bei den Tourdates.+++In Duisburg können jetzt wieder Bands auftreten, allerdings nur die die den Vorstellungen der MacherInnen entsprechen(also keine rassistischen, faschistischen oder sexistischen Bands - korrekt, jetzt definiert das sexistisch Mal...) Bands bzw. Veranstalter melden sich bei Konzertgruppe Tel. 0203/665869(Mittwochs zwischen 19-21 Uhr)+++In Wangen im Allgäu kann ab sofort auch verstärkt gebucht/gespielt werden, einfach bei Christian 07522/21583 versuchen+++Die 88 auf dem schweizer 'Off the Disk' Label erschienene und bereits vergriffene STIKKY Crudle 7" wurde von dem amerikanischen 'Slap a ham' wiederveröffentlicht und ist wieder zu haben.+++ Einiges gibt es von der 'X-Mist Familie' zu melden, einmal hat das Label eine kleine Schwester bekommen, sie heißt S.I.S.(Seven Inch Series) und soll zum einem die klassische Idee der 7" wieder aufleben lassen und zum anderen unbekannteren Bands eine Chance geben etwas auf Vinyl zu veröffentlichen. Es sind auch schon die ersten 3 Bands vorgesehen, ANGRY SIMONS, CROWBAR und SNAKE WALTERS. Im Herbst gibts dann regulär auf X-Mist eine neue LP von CROWD OF ISOLATED. Bereits erschienen sein sollte die X-Mist Compilation, mit lauter Bands die auf diesem Label sind. Ebenso bereits raus sein sollte die neue LP von SO MUCH HATE, den oldtime corelern aus Oslo+++2BAD haben sich, wegen musikalischer Differenzen von ihrem drummer getrennt, jetzt sitzt der ehemalige Schlagzeuger von CHALLENGER CREW wieder am Schlagzeug, womit die

PLASTICLAND

LET'S PLAY POLLYANNA



»Dabei zuzuhören ist nicht nur schön, am Ende könnte, nach einer Weile, Autorität von Hüsker Dü-Format dastehen.«

Diedrich Diederichsen, SPEX

»The melodies are demanding, the guitar riffs infectious and the lyrics totally mind-blowing.«

Nigel Cross, BUCKETFULL OF BRAINS

BRANDNEW 12" / 7" / 5" CD SINGLE



IM VERTRIEB DER EFA MEDIEN GMBH

WS NEWS NEWS NEWS

CREW bis auf den Sänger wieder komplett wäre (na Moses wie wärs...)+Die bisher völlig unterbewertete Schweizer Band **BLOODSTAR** haben ihre LP auf dem amerikanischen Red Decibel Label lizenziert - der neue Weg um als europäische Band bekannt zu werden? Die eigene Platte in den USA veröffentlichen, damit Aufmerksamkeit in Europa erregen und dann als amerikanische Band einfliegen um überhaupt die Möglichkeit zu bekommen auf Tour zu gehen...+Wer in Millau(in Frankreich ca. 20 min von Montpellier) mal spielen will oder seine Musik von dem dortigen Radiosender gespielt haben will wende sich an Bernd Koch la Blaquiere 12100 Millau Tel. 0033/65/608936+Rob, der Bassist von **NO MEANS NO** wird diesen Monat heiraten++Per Arne, der Bassist von **SO MUCH HATE** war vor kurzem einige Tage im Knast, er wurde beschuldigt bei einer demo für die Indianer in Canada einem Bullen mit einer Friedenspfeife eine übergezogen zu haben++Börre, seines Zeichens Gitarrist bei **SMH** ist das Haus ausgebrannt, vermutlich werden rechtsradikale hinter der Brandursache vermutet++Anfang nächsten Jahres werden **J.F.A.** auf Tour kommen, etwas später dann **AGENT ORANGE**++Jetzt allgemein erhältlich(Efa) sind die vor Jahren erschienenen LP's von einer der genialsten englischen Bands **CHUMBAWAMBA** und zwar die 'Pictures of starving children sell records' und 'Never mind the Ballots++ Wir sind dafür bekannt das wir keine Eigenwerbung machen, hier also die letzten News der heiß erwarteten **NUCLEAR 7**", die jetzt grade erschienene Testpressung hat alle Erwartungen übertroffen und wurde schon als 'beste HC Platte seit Jahren' bezeichnet. Wir konnten auch erfahren das sich das Label dazu entschieden

hat die Single streng zu unlimitieren, watch out++**FIREPARTY** aus DC haben sich aufgelöst++ **FIDELITY JONES** sollen unter neuem Namen und ohne Sänger Tomas weitermachen++Ganz wichtig, Rough Trade in Herne stellt die gesamte EDV Anlage um - gerüchtweise hörten wir das ihnen dabei der Verteiler verlorengegangen sein soll - keine bemusterung mehr?++**MEGA CITY FOUR** haben ihre neue LP in Berlin eingespielt

und werden dieses Jahr noch für einige gigs nach Deutschland kommen - Flucht vor der Poll tax?++Moses vom ZAP hat nachdem er eine Wette verloren hat mit dem Fahrrad von Hannover nach Hamburg fahren müssen++Die Popkomm in Köln lief erwartungsgemäß über die Bühne, mehrere hier nicht genannte Personen wurden im Martim Hotel beim einschleichen beobachtet(kein Wunder bei Übernachtungspreisen von normalerweise 350.-DM)++



SLUTS - Bäh LP
Wiederveröffentlichung des AGR
Deutschpunk Klassikers von '82



HDQ
Soulfinder LP
Pop - Hardcore at it's best !!
Neben Snuff und Mega City Four
die Besten dieser Richtung aus
England !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



SLUTS'N
Songs about... LP
Geniales Punkrock & Hardcore
Cocktail mit 10 Knallern die
dir die Ohren wegblasen !!!!

BLASTING YOUTH
RECORDS

SAUERBRUCHSTR. 7 • 6700 LUDWIGSHAFEN
WEST GERMANY • PHONE 06 21/52 22 78

Because you asked for it!

HELL'S KITCHEN

Ultra-Heavy Thrash from San Francisco, Ca.



Back in Europe:

- Sep.14 NL-Dendermonde - Roxy (1)
- Sep.15 B-Liege - tba.
- Sep.18 NL-Rotterdam - tba. (2)
- Sep.19 NL-Amsterdam - Korsakov
- Sep.20 NL-Amsterdam - Melkweg (3)
- Sep.21 NL-Groningen - RKZ
- Sep.22 NL-Hengelo - Metropol (3)
- Sep.23 D-Hannover - MAD (4)
- Sep.25 D-Kiel - Alte Meierei (2)
- Sep.26 D-Rostock - tba. (2)
- Sep.27 Swe-Malmoe - tba.
- Sep.28 DK-Copenhagen - Ungdomshuset
- Sep.29 D-Hamburg - Störtebecker
- Sep.30 D-Bremen - Wehrschloss (2)
- Oct.02 DK-Aalborg - Tuisen Fryd
- Oct.04 Nor-Trondheim - Uffa
- Oct.05 Nor-Oslo - Blitz
- Oct.07 D-Schorndorf - Hammerschlag (1)
- Oct.08 D-Mannheim - Alte Feuerwache (1)
- Oct.09 D-Frankfurt - Negativ (5)
- Oct.10 D-Köln - Rose Club (5)
- Oct.11 D-Bochum - Zwischenfall (6)
- Oct.12 D-Salzgitter - Festival
- Oct.13 D-Berlin - Ex (6)
- Oct.14 CSFR-Prag - tba.
- Oct.15 Au-Wien - Flex
- Oct.17 Au-Innsbruck - tba.
- Oct.19 D-München-Gammelsdorf - Circus
- Oct.26 Sp-Bilbao - tba. (7)
- Oct.27 Sp-Zaragoza - tba. (7)
- Oct.28 Sp-Barcelona - tba. (7)

Tour Info: Tel. Holland 20-850-119

- (1) with Spermbirds (5) with Go Ahead
- (2) with MDC (6) with Rikk Agnew
- (3) with False Prophets (7) with Verbal Abuse
- (4) with Militant Mothers

New LP/CD "Fistful Of Chicken"

WEIRD SYSTEM Alstertwiete 32 2 Hamburg 1

DOUBLE A LABEL - BACKCATALOG

- AA003 SAMPLER "Smelling just..." die letzten Copies.....6,-
- AA004 BILLY & THE WILLIES "Life in hotel rooms" LP (rotas Vinyl)...14,-
- AA007 COLLAPS "Not just aggression" 4 Song 7" (grün).....5,-
- AA010 INSTIGATORS "Full Circle/Sleeper" 7", die letzten in ROT...10,-
- AA011 STENGTE DÖRER "Sangen om vår...", Norwegen-HC at best...14,-
- AA012 ANGRY RED PLANET "Little Pigs" LP, wer's noch nicht hat...14,-
- AA013 DEAD SILENCE / DISSENT split LP, einige in clear wax left...14,-
- AA014 BILLY & THE WILLIES "Dogshit" LP, die letzten in blau/weiß...14,-
- AA015 SAMPLER "ALLack is now suicide" LP, great R.K.Sloane Cover...
mit 23 Bands Europa und USA/CAN (Damage,Stikky,Dresden
45,Fear Itself,Raped Teenagers,Asocial,Subter.Kids etc).....14,-
- AA016 COLLAPS "Bacteria" LP, 1A HC-Kracher aus Siegen.....14,-
- AA017 MARGINAL MAN "Double Image" LP, geiler Wash.D.C. HC.....14,-
- AA018 PROBLEM CHILDREN "Long Weekend" LP, Kanada-Punk-Rock...14,-
- AA019 ANGRY RED PLANET "Give em enough dope & live" LP.....14,-
- AA020 DETONATORS "Balls to you" LP, schnörkelloser US-Punk/HC...14,-
- AA021 STENGTE DÖRER "Hver dag" 2.LP der Norweger,absolut geil...14,-
- AA022 SOFA HEAD "Pre-marital yodelling" LP, UK-melodischer HC...14,-
- AA023 DISSENT "Epitome of..."LP, US-Polit-HC,ein MJSS! in grün...14,-
- AA024 KNIFEDANCE "Wolf Hour" LP, like Laugh.Hy.,clear wax....14,-
- AA025 bis AA030 siehe weitere Anzeigen! Preise LP - 14,- * 12"
- 10,- * 7" - 5,-

Außerdem sind noch jede Menge Copies folgender Scheiben bei mir zu bestellen:

- 5 LES 7", 2 Songs der belgischen "Dag Nasty", melodisch.....4,-
- THE PLAGUE "Unresting Place" 7", US-HC-Kracher,fetzt...5,-
- KINA "Se ho vinto..." ihre 3.LP,absolut & gefühlvoller HC Italia...12,-
- * SHELL SHOCK "More Gore" LP,HC-USA auf Splatter...14,-
- * HICKOIDS "Waltz across Texas" LP, Country-Cow-Punk...14,-
- * HICKOIDS "We're in it for the corn" LP, mehr davon!...14,-
- * EIGHT ROUTE ARMY "Nihilist Olympics" LP, pop-Punk aus den USA, soundmäßig ähnlich frühen CLASH'77.....10,-
- H.D.Q. "Sinking" LP,bester UK-melodic-HC on Positive Rec.....14,-
- UNREST "Think of S.E." LP, weird Wash.D.C. stuff, fine.....10,-
- REST OF THE BOYS "Day,weeks & years" LP,schon!...10,-
- UGLY FOOD 12" MLP, Emo-core aus Lübeck auf X-MIST,yeah.8,-
- ENOLA GAY "White control..." LP, great political HC aus H.12,-
- AGENT 86 "Apartheid American Style" LP, US-Polit-Punk.....12,-
- HEIBEL "Yeah, everything's great", mit das Beste aus Belgien.12,-
- HEIBEL "Drop out melodies" LP, great HC mit Metal-touch...12,-
- EARDAMAGE "Progress..." & "The hangover of..." LPs, je...12,-
- BILLY & THE WILLIES "Charles" 7", 3 schöne mel-Punk Stücke.....5,-
- MARSHMALLOW MEN 3 Song 7" mit mel.Sixties-Punk...5,-
- REBEL WALTZ "Umbrella/Highway of Doom" 7",Pop-Punk-USA...5,-
- Sampler "Wir sind alle Schlawiner", 5x Hannover-Punk, get your Copy...5,-
- RATS GOT THE RABIES 7", geile Punkmucke aus Hannover, 4 Songs, die nach mehr dürsten! LP in Arbeit! Könnte der Hit werden.....5,-
- THE PLAGUE/RÖVSVETT split LP, Schweden/USA...12,-
- AFFLICT "I want it..." LP, etwas anderer HC aus NL.....10,-
- UNBORN S.F. "Made in Finland" 7" * 6x HC-Punk aus.....5,-
- DISTORTION X "El topo" LP, absolut abgedrehter HC!...12,-
- CIRCLE OF SIG TIU "We come w/love" LP, Top-HC...12,-
- DESTITUTION/INF.YOUTH split LP, D/F metallic...12,-

GRUNZ # 2 Fanzine, 36 Seiten A5, ich sag nur: Klein, aber fein. Julia (endlich mal wieder eine Frau, die was auf die Beine stellt!) hat wieder gute Arbeit geleistet, 250er Auflage, schönes Layout, mit Libido Boyz/Subter.Kids/Snuff/EX/Stand To Fall.....2,-

GRUNZ # 1 ist auch noch vorrätig, 36 Seiten A5, mit Detonators/Problem Children/Kina/False Prophets.....2,-

BESTELLEN geht folgenderweise:

per Postkarte bzw Brief, Ihr könnt aber auch versuchen, anzurufen oder wer z.B. bei der Arbeit ein FAX-Gerät rumstehen hat, schickt halt einen kurzen Schreiben (Absender nicht vergessen!!).

BEZAHLUNG per Vorkasse, bitte 4,- DM für Porto mit-schicken, per Nachnahme kostet es euch im Endeffekt 8,- DM incl Porto und Gebühren.

TEL: 0511/41 22 09 * man ist selten zu Hause!
FAX: 0511/23 31 59 *
BANK: Postgiroamt Essen/Konto # 3456 91
43/ R.Mettner

*** DOUBLE A RECORDS ***
REINER METTNER * STECKER-
STR.11 * 3000 HANNOVER 91



GIG-DATES:

PARANOISKE/UKÄMI MÄDELS/CHILLI COMPETTI

26.9. Braunschweig - B 58
29.9. Düsseldorf - AK47
30.9. Köln - Cafe Kalkutta
1.10. Flensburg - Volksbad
2.10. Rendsburg - T-Stube
3.10. Muhl - Mühle
4.10. Lennestadt - Alabama
7.10. Frankfurt - Au
9.10. Zürich - Rote Fabrik
11.10. Luzern - Sedel
12.10. Kempten - Jugendhaus
13.10. Schwertberg - Kanal
14.10. Wien - Ernst Kirchweger II.
16.10. Rosenheim - Vetterwirtschaft
18.10. Geisingen - Outside
19.10. Hannover - Glocksee
20.10. Lülbeck - Alternative
21.10. Berlin
26.10. Bielefeld - Ajz
030/651960

MDC

19.9. Dortmund - FZW
21.9. Berlin - EK
23.9. Berlin - KOB
24.9. Hannover - MAD
25.9. Kiel - Alte Meierei
26.9. Rostock
29.9. Hamburg
30.9. Bremen - Schlachthof
2.10. Köln - Rose Club
3.10. Heidelberg - Schwimmbad
4.10. Würzburg - Labyrinth
5.10. Frankfurt
6.10. Ingolstadt
7.10. Wien - Arena
8.10. Linz - Kapu
M.A.D. 030/7866844

TROTTEL/U.F.D.

1.9. Leipzig
4.9. Nieder Oln - Juhubuhhaus
5.9. Hanau - Haus
6.9. München - Kulturstation
7.9. Nördlingen - Klecks

PARANOIACS

29.9. Völklingen - Sporthalle
29.9. Stuttgart - Schleyerhalle
1.10. Ludwigshafen - Eberthalle
4.10. Hamburg - Große Freiheit

COSMIC PSYCHOS

25.9. Kassel - Spot
26.9. Biberach - Koma
28.9. Dortmund - FZW
29.9. Münster - Odeon
30.9. Berlin - Loft
1.10. München - Nachtwerk
6.10. Stuttgart - Juz Zuffenh.
8.10. Frankfurt - Negativ
10.10. Hamburg - Fabrik
Sweatshop 030/6185537

G.I. LOVE/MITCHES VALLEY

1.9. Köln - Weisshaus
2.9. Hamburg - Hafenstraße
3.9. Flensburg - Volksbad
5.9. Rendsburg - T-Stube
6.9. Hannover - Glocksee
7.9. Leonberg - Juz
8.9. München - Kulturstation
9.9. Basel - Hirschenbeck
0531/342107

HELL'S KITCHEN

23.9. Hannover - MAD
25.9. Kiel - Alte Meierei
26.9. Rostock
29.9. Hamburg - Störtebecker
30.9. Bremen - Wehrschloss
7.10. Schorndorf - Hammerschlag
8.10. Mannheim - Alte Feuerwache
9.10. Frankfurt - Negativ
10.10. Köln - Rose Club
11.10. Bochum - Zwischenfall
12.10. Salzgitter - Zwischenfall
13.10. Berlin - Ex
15.10. Wien - Flex
17.10. Innsbruck
19.10. Gammelsdorf - Circus

SAMIAN/ULTRAMAN

1.9. Basel - Hirschenbeck
2.9. Pilderstadt - Juz
3.9. Linz - Stadtwerkstatt
4.9. Wien - Flex
12.9. Zürich - Rote Fabrik
13.9. VS-Schwenningen - Kienzle
14.9. Wertheim - Juz
15.9. Berlin - Ex
M.A.D. 030/7866844

SUCKSPREZ/ROSTOK VAMPIRES

27.9. Kassel - Factory
28.9. Emden - Alte Post
29.9. Bremerhaven - Roter Sand
30.9. Frankfurt - Negativ
1.10. Bochum - Logo
2.10. Hamburg - kir
3.10. Heidelberg - Schwimmbad
4.10. Hannover - Bad
5.10. Köln - Underground
6.10. Landesbergen - Scenerie
7.10. Berlin - Pike
Hidden Force 0511/3481854

SPEERBIRDS

5.10. Gammelsdorf - Circus
7.10. Schorndorf - Hammerschlag
8.10. Mannheim - Feuerwache
9.10. Köln - Underground
10.10. Bochum - Zwischenfall
11.10. Hannover - MAD
12.10. Berlin - Ex
13.10. Salzgitter - Forellenhof
15.10. Hamburg - Fabrik
16.10. Frankfurt - Koz
17.10. Münster - Odeon
19.10. Bremen - Kesselhalle
20.10. Neumünster - Ajz
22.10. Duisburg - Old Daddy
23.10. Kassel - Spot
24.10. Homburg - Juz
25.10. Dillingen
26.10. Bamberg - Top Act
27.10. Ulm - Roxy Hallen
28.10. Würzburg - Music Hall
Dreamhouse 07181/75312

SISTERS OF MERCY

12.11. Ludwigsburg - Forum
16.11. Hamburg - Docks
17.11. Hamburg - Docks
18.11. Hamburg - Docks
19.11. Berlin - Eisposporthalle
21.11. Düsseldorf - Philipshalle
02234/78062

THE HEART THROBS

9.9. Hamburg - Prinzenbar
10.9. Berlin - Ecstasy
11.9. Köln - Luxor
12.9. Wuppertal - Börse
14.9. München - Nachtwerk
15.9. Frankfurt - Batschkapp
Hammer 069/439556

FRONG/MIND OVER FOUR

8.10. Bochum - Zeche
9.10. Berlin - Loft
10.10. Münster - Odeon
11.10. Hamburg - Markthalle
12.10. Bremen - Modernes
14.10. Stuttgart - Universum
15.10. Frankfurt - Batschkapp
16.10. München - Nachtwerk
Hammer 069/439556

NAPALM DEATH

8.10. München - Nachtwerk
9.10. Stuttgart - Longhorn
10.10. Bamberg - Zentralsaal
11.10. Mannheim - Alte Feuerwache
12.10. Biberach - Koma
14.10. Trier - Exil
15.10. Kehl - Rockfabrik
16.10. Dortmund - Live Station
17.10. Frankfurt - Batschkapp
18.10. Düsseldorf - Tor 3
19.10. Hamburg - Markthalle
21.10. Bielefeld - PC 69
22.10. Berlin - Loft
23.10. Bremen - Aladin
Hammer 069/439556

CELEBRITY SKIN

4.9. Berlin - Ecstasy
5.9. Braunschweig - Line
7.9. Marl - Mühle
8.9. Köln - Rose Club
9.9. VS-Schwenningen - Kienzle
12.9. Schorndorf - Hammerschlag
13.9. Esterhofen - Ballroom
14.9. Biberach
15.9. Kempten - Juz
16.9. München - Kulturstation
18.9. Amberg - Taka Tuka
19.9. Hof - Alter Bahnhof
20.9. Berlin
21.9. Hamburg
29.9. Bielefeld - AJZ
Destiny 030/6115171

BOMB/SUZI CREAMCHEESE

14.9. Schweinfurt - Kulturhaus
22.9. Kulmbach - Kulturfabrik
24.9. Lübeck - Alternative
27.9. Hamburg - Kir
28.9. Wilhelmshaven - Kling Klang
3.10. Nürnberg - Trust
4.10. Eichstätt - Dasda
6.10. Wien - Flex
8.10. Graz
10.10. Innsbruck - Utopia
12.10. Gammelsdorf - Circus
18.10. Stuttgart - Garage
19.10. Berlin - Ecstasy
20.10. Köln - Underground
26.10. Fribourg - Fri Son
27.10. VS-Schwenningen - Kienzle
3.11. Zapfendorf - Top Act
Chartkiller 089/5027143

PSYCHOTIC YOUTH

22.9. Wuppertal - Börse
23.9. Köln - Rose Club
24.9. Hamburg - Molotow
25.9. Berlin - Ecstasy
27.9. Waiblingen - Villa Roller
28.9. Freiburg - Jazzhaus
29.9. München - Nachtwerk
Fast Forward 0521/410097

SATOR

13.9. Hannover - Bad
16.9. Oldenburg - Renaissance
18.9. Bochum - Logo
19.9. Waiblingen - Villa Roller
20.9. Ravensburg - U-Boot
21.9. Gammelsdorf - Circus
22.9. Krefeld
26.9. Heidelberg - Schwimmbad
M.C.T. 0212/814919

VICTIMS FAMILY/LIPE?...BUT HOW TO LIVE IT?

16.11. Wien - Arena
17.11. Linz - Kapu
18.11. Zürich
20.11. München - Kulturstation
21.11. VS-Schwenningen - Kienzle
22.11. Würzburg
23.11. Berlin - Ex
24.11. Hannover - Glocksee
25.11. Göttingen - Juzi
26.11. Homburg - Juz
27.11. Frankfurt - Negativ
28.11. Dortmund - FZW
29.11. Lübeck - Alternative
10.11. Hamburg - Fabrik
1.12. Bielefeld - AJZ

LIVING COLOUR

15.10. Köln - Stadthalle
18.10. Frankfurt - Volkshaus
19.10. Hamburg - Docks
20.10. Berlin - Neue Welt
22.10. München - Theaterfabrik
Blindfish 040/441343

BORED

1.9. Bielefeld - Ajz
5.9. Heidelberg - Schwimmbad
13.9. Ravensburg - U-Boot
14.9. Gammelsdorf - Circus
15.9. Ebingen - Festival
16.9. Frankfurt - Negativ
17.9. Berlin - Ecstasy
18.9. Hamburg - Molotow
19.9. Braunschweig - Line Club
21.9. Leonberg - Beat Baracke
30.9. Köln - Rose Club
2.10. Dortmund - FZW
Sweatshop 030/6185537

MUDHONEY

1.9. Frankfurt - Cooky's
2.9. Hamburg - Fabrik
4.9. Heidelberg - Schwimmbad
8.9. Köln - Rose Club
Sweatshop 030/6185537

L 7

25.9. Köln - Underground
26.9. Frankfurt - Negativ
27.9. München - Kulturstation
28.9. Enger - Forum
29.9. Berlin - Ecstasy
30.9. Hamburg - Molotow
1.10. Übach-Palenberg - Rockfabrik
3.10. Zürich - Rote Fabrik
4.10. Dortmund - FTW
5.10. Oldenburg - Alhambra
6.10. Krefeld - Kulturfabrik
7.10. VS-Schwenningen - Kienzle
9.10. Stuttgart - Kulturwerkstatt
14.10. Weikersheim - W71
16.10. Kassel - Spot
17.10. Münster - Odeon
Pastell 0221/245936

ALL

15.10. Frankfurt - Cookys
16.10. Essen - Zeche Carl
17.10. Hamburg - Fabrik (mit ALICE DONUT)

18.10. Oldenburg - Alhambra
19.10. Enger - Forum
20.10. Marburg - KFC
21.10. Berlin - Ecstasy
22.10. Übach-Palenberg - Rockfabrik
23.10. Köln - Rose Club
24.10. Heidelberg - Schwimmbad
25.10. München - Kulturstation
26.10. VS-Schwenningen - Kienzle
27.10. Ulm - Roxy Halle
28.10. Ebersbach - Adler
Pastell 0221/245936

CHEMICAL PEOPLE

31.10. Essen - Zeche Carl
1.11. Berlin - Ecstasy
2.11. Berlin - Ecstasy
4.11. Frankfurt - Negativ
5.11. Hamburg - Molotow
Pastell 0221/245936

THE REVOLTING COOKS

9.9. Bonn - Biskuthalle
10.9. Hamburg
11.9. Berlin - Loft
12.9. München - Nachtwerk
13.9. Frankfurt - Batschkapp
14.9. Hannover - Festival
Taboo 0241/511836

LOLITAS

1.9. Bremen - Lilienthal
14.9. Hamburg - Molotow
15.9. Enger - Forum
17.9. Bonn
19.9. Köln - Rose Club
20.9. Kassel - Factory
21.9. Gammelsdorf - Circus
23.9. Würzburg - Labyrinth
24.9. Nürnberg - Trust
26.9. Stuttgart - Röhre
27.9. Bern - ISC
28.9. Schaffhausen
29.9. Basel - Kaserne
6.10. Krefeld - Kulturfabrik

WOMBLES/THE SECT

21.9. Berlin - KOB
22.9. Wuppertal - Börse
23.9. Hamburg - Zinnschmelze
25.9. München - Kulturstation
26.9. Ulm
27.9. Geisingen - Outside
28.9. Waldkirch - AJ
29.9. Crailsheim - Jugendhaus
30.9. Sindelfingen - Kulturpav.
2.10. Duisburg - Old Daddy

CONCRETE BLONDE

21.9. Hamburg - Große Freiheit
22.9. Berlin - Ecstasy
23.9. Dortmund - Live Station
24.9. Köln - Luxor
1.10. Frankfurt - Cooky's
2.10. München - Nachtwerk
Fast Forward 0521/410097

SAINT VITUS

10.10. Berlin - Ecstasy
11.10. Braunschweig - Neustadtmühle
15.10. Übach-Palenberg - Rockfabrik
16.10. Dortmund - FZW
18.10. Osnabrück - Lagerhalle
19.10. Oldenburg - Alhambra
20.10. Lübeck - Riders Cafe
21.10. Köln - Rose Club
23.10. Munderkingen - Live Club
24.10. Freiburg - Crösch
25.10. Heidelberg - Schwimmbad
26.10. Hohenems - Konkret
28.10. Wien - U4
31.10. Gammelsdorf - Circus
1.11. Zürich - Stutz
2.11. Genf - Usine
3.11. Luzern - Sedel
4.11. Stuttgart - Röhre
5.11. Frankfurt - Cooky's
6.11. Enger - Forum
7.11. Hannover - Bad
8.11. Hamburg - Molotow
21.11. Berlin - Schachtqualle
Pair-A-Dice 030/6917575

DAS DAMEN

1.9. Dortmund - FZW
2.9. Köln - Rose Club
5.9. Wilhelmshaven - Kling Klang
6.9. Hamburg - Molotow
7.9. Wuppertal - Börse
8.9. Marburg - KFC
9.9. Voerde - Rolling Stone
10.9. Frankfurt - Cookys
11.9. Leonberg - Beatbaracke
12.9. Heidelberg - Schwimmbad
13.9. München - Kulturstation
14.9. Ravensburg - Juz
15.9. Bern - ISC
19.9. Wien - U4
20.9. Graz - Cafe Pi
21.9. Ebensee - Kino
22.9. Dornbirn - Spielboden
24.9. Nürnberg - Trust
25.9. Übach-Palenberg - Keller
1.B.D. 089/7698619

PIXIES

7.9. Berlin - Tempodrom
8.9. Hamburg - CCH Saal 3
9.9. Köln - Stadthalle Mülheim
10.9. Offenbach - Stadthalle
Blindfish 040/441343

SONIC YOUTH

13.9. Köln - Stadthalle Mülheim
14.9. Bielefeld - PC 69
15.9. Berlin - Tempodrom
17.9. Hamburg - Docks
18.9. Frankfurt - Batschkapp
19.9. München - Theaterfabrik
Blindfish 040/441343

THE MEN THEY COULDN'T HANG

20.9. Frankfurt - Batschkapp
21.9. Köln - Wartesaal
22.9. Braunschweig - FBZ
23.9. Hamburg - Markthalle
24.9. Berlin - Loft
Blindfish 040/441343

COCTEAU TWINS

11.10. Köln - Stadthalle Mülheim
12.10. Hamburg - Musikhalle
14.10. Frankfurt - Volkshaus
Blindfish 040/441343

ROSE OF AVALANCHE

13.9. Trier - Exil
14.9. Coesfeld - Fabrik
15.9. Northeim - Waldbühne
Deathwish 07331/41850

VEX

6.9. Braunschweig - Line
7.9. Wilhelmshaven - Kling Klang
8.9. Hamburg - Molotow
13.9. Würzburg - Labyrinth
14.9. Düsseldorf - Getobar
21.9. Stuttgart - Garage
28.9. Biberach - Koma
29.9. Wangen - Juz

"YOU'D'VE BEEN A GOOD KID ...

BIG

CHIEF

... IF THERED
BEEN SOME-
ONE THERE TO
SHOOT YOU
EVERY DAY
OF YOUR
LIFE."



TUESDAY
MARCH 13
BLIND PIC



Who the fuck are BIG CHIEF?

Man werfe FUNKADELIC, BLACK SABBATH, Motor Booty Magazine, NECROS, LAUGHING HYENAS, BORN WITHOUT A FACE zusammen und bekomme BIG CHIEF.

Beste Newcomerband des Jahres, wie ich finde. 3 7"es, über denen wie ein Schutzengel der Geist FUNKADELICs schwebt. "Free Your Mind" Rock mit bleischweren SABBATH-Querschlägern. Anzügliche Texte/ Titel von eisernen Zuhältern und Crackhuren. Da schimmert auf jedem Millimeter Detroit, Amerikas legalste Warzone durch. BIG CHIEF verarbeiten den Dreck, die Angst, die latente Gewalt in wild pumpende Fleckfieberrockers.

Obwohl nicht mit einer plakativen politischen Message am Start entpuppt sich die Band als feingliedrige, wohlstrukturierte Organisation, die sich über alle Aspekte des Bandseins Gedanken macht und daraus ihre Konsequenzen zieht.

In Kürze gibt es die drei, mittlerweile vergriffenen Singles mit ein paar Extratracks als LP auf Repulsion im EPA-Vertrieb. Diesen Bleihammer im Rücken macht sich der waffenscheinpflichtige Verein auf in Richtung Europa. Invasion auf Deutschland im Oktober/November. Wir melden uns schon jetzt freiwillig als Zeissel.

Gitarzist Philip Dürr, gebürtiger Stuttgarter, klärte uns in bestem Schwäbisch über lange Haare, Low Riders, George Clinton und frustrierte, jugendliche Getriebe-schänder auf und wir hörten gerne zu.

Who the fuck are BIG CHIEF?

Phil: "Wir kennen uns alle schon aus der Detroit'er Hardcore Szene, als die NECROS noch eine Hardcore-Band waren und John Brannon noch bei NEGATIVE APPROACH sang. Die gesamte Band spielte entweder in großen Hardcorebands, wie Barry, oder kleinen, wie ich und Matt O'Brien, unser Bassist (Seine Band waren die MC DONALDS, die einen Track auf dem "Process Of Elimination" Sampler hatten. Sie waren auch so eine Hardcoreband, die nie eine sein wollte. Sie spielten zur Blütezeit des Hardcore Heavy Metal vor HC-Kids. Mehr hatte man nicht falsch machen können, aber sie wollten es so.). Mark Dancy spielte in einer Band, BORN WITHOUT A FACE, in Grand Rapids, etwa 150 Meilen von Detroit entfernt, auf deren Konzerte wir regelmäßig gingen. Es stellte sich heraus, daß er ein großartiger Grafiker war, und als Motor Booty erschien, machten alle außer mir da mit. Ich will aber nicht über Motor Booty reden, darf ich auch nicht. Wir würden Motor Booty nie benutzen, um BIG CHIEF zu verkaufen. Es sind zwei verschiedene Paar Schuhe. Sagen wir mal so: Es ist eine beschissene Zeitschrift. Damit habe

ich meinen Job getan. Anschließend spielten wir alle in Post-Hardcorebands. Unser Drummer Mike Danner war der originale Drummer und Mitbegründer der LAUGHING HYENAS und spielte auf dem Demo von "Merry Go Round", aber dann gab's Ärger. Er verließ dann die Band. Als die NECROS vor eineinhalb Jahren auseinanderbrachen, wollte Barry eine Band gründen, die seinen Soundvorstellungen entsprach, und nicht so klingen sollte wie die NECROS. Er wählte seine Freunde, also uns. So entstanden BIG CHIEF."

"Big Chief" ist meines Wissens ein NECROS-Song. Ich habe auch gehört, daß Ihr anfangs "Iron Pimp" heißen solltet.

Phil: "Es gab verschiedene Namen. "Crackwhöre" war auch im Gespräch. Das wurde später ein Instrumental, das wir schrieben, als uns ein paar Wochen nichts mehr einfiel. Es ist ein einfacher Song, den wir gar nicht mehr spielen. Geplant war es als Intro zu "Chrome Helmet". So wird es auch auf die LP kommen. Wir wollten keinen Namen, der jemanden beleidigen könnte. Wir wissen immer noch nicht, welche musikalische Richtung wir verfolgen werden.

Unser Sound ist ständigen Veränderungen unterworfen, die von Funk bis zu MELVINS reichen. Mit einem Namen wie BIG CHIEF kann man auch Jazz spielen. "Big Chief" ist nicht nur ein NECROS Song, es war früher eine große Gang in New Orleans. Der Karnevalsanführer wird ebenfalls Big Chief genannt. Zugerletzt ist es ein steinaltes Bluesstück von Professor Longhair. Wir wählten den Namen nicht, weil ein ex-NECRO bei uns spielt."

Ist es ein Problem für die Band, daß Barry den meisten Leuten als einziges Mitglied ein Begriff ist? Er scheint ja auch das "Big Motor" der Band zu sein.

Phil: "Ja, das ist er. Anfangs war es ein Vorteil, der zum Nachteil umschlägt. Wir werden nie zuerst gefragt, wie BIG CHIEF entstanden, sondern warum sich die NECROS getrennt haben."

In Europa ist das kein so großes Problem.

Phil: "Das hat bestimmt viel mit Aggressive Rockproduktionen zu tun, die die NECROS voll über den Löffel barbiert haben."

Sie waren auch nie hier in Europa.

GET DOWN AND DOUBLE CHECK

BIG CHIEF



FROM DETROIT.

SATURDAY, JULY 29 CBGB's 982-4052

Phil: "Als eine der wenigen alten Bands. Wir haben die Befürchtung, daß die Leute deswegen erwarten, wir würden ein paar NECROS-Songs spielen. Die Absicht haben wir nicht."

Die Leute, die auf Euch abfahren, kennen die NECROS großteils gar nicht.

Phil: "Gott sei Dank, da bin ich froh. Ich war immer ein NECROS-Fan. Sie waren eine der ersten Bands, die Metal und Punk zusammenschmissen, und mußten viel Kritik dafür einstecken. Andererseits kamen sie auf ihrer Tour mit MEGADETH nie schlecht an. Letztens wurden wir in MRR oder Flipside als Metalband bezeichnet. Das kann ich nicht einsehen. Es mag ein Einfluß sein. Man erwartet von uns immer noch Hardcore. Aber das haben wir 1983 mit 16 gemacht. Damals war das in Amerika noch interessant. Heute findest du nur noch Kopiebands, die MINOR THREAT nachahmen wollen, anstatt es als Einfluß aufzunehmen, wie ich denke, daß wir es machen. Es wird sicherlich immer ein Teil unseres Lebens sein, weil wir es im Blut haben. Wir haben alle erst mit Hardcore angefangen, Musik zu machen. Matt begann zu spielen, als der Bassist von den MISFITS ihm seinen Bass schenkte. Kurz darauf hat er ihn verkauft, weil er so ein furchtbarer Prügel war."

Um die Sache abzuschließen: Ihr seht Euch im Hardcore verwurzelt, spielt aber keinen Hardcore mehr.

Phil: "Selbst damals haben wir heimlich AEROSMITH oder FUNKADELIC gehört. Das war nicht cool, deshalb erzählte man es nur seinen besten Freunden hinter vorgehaltener Hand. Aber im Amerika der 70er war es unmöglich, der Musik von AEROSMITH oder LED ZEPPELIN zu entgehen. Es gibt viel Ubles an ZEPPELIN, aber schmeißt die Texte beiseite, die Musik ist unheimlich. Jimmy Page ist ein Genie!"

Kennst Du Falcos "Jeannie"?

Phil: "Fast persönlich. Er hat mich beeinflusst... (Pause) es anders zu machen."

Inwiefern ist BIG CHIEF in der amerikanischen Musik verwurzelt? Du hast Professor Longhair erwähnt. Ich meine also Blues, Rhythm and Blues, Country...

Phil: "Ich finde, daß wir - und das gilt auch für SOUNDGARDEN, aber nicht MUDHONEY und die anderen Sub Pop Bands - in jedem Song eine kurze Lektion in der Geschichte des Underground Rocks in Amerika geben. Bei uns' etwas weniger als bei SOUNDGARDEN, denn wir sind etwas konzentrierter auf unseren Sound."

Bei SOUNDGARDEN höre ich zumindest in "Exile On Main Street" von U2 aber die BUTTHOLE SURFERS, LED ZEPPELIN und KILLING JOKE bis zu Hardcore alles mögliche. Jedes Mal wenn ich lese, SOUNDGARDEN wären eine ZEPPELIN-Kopie, möchte ich den Typen an liebsten anrufen und ihm sagen, daß er blöd ist, weil er es nicht kapiert. Man kann sein Leben nicht einfach wegschmeißen. Wir sagen immer, wir wären von FUNKADELIC beeinflusst..."

Ist ja auch eine gute Band.

Phil: "Die beste. Ernsthaft: Ohne George Clinton und FUNKADELIC würde es BIG CHIEF nicht geben. Sie sind

die Band, auf die wir uns alle einigen können. Für uns war es klar, "Superstupid" zu covern, oder auch "Funky Dollar Bill", wobei wir uns da näher am Original gehalten haben. "Superstupid" haben wir einfach nur umarrnt."

Mögt Ihr auch die späten FUNKADELIC?

Phil: "Wir mögen das alles: FUNKADELIC, PARLIAMENT, George Clinton - der Mann kann einfach nichts falsch machen. Ich mag auch die neue Platte, obwohl sie zu poliert klingt. Ich hab ihn getroffen, er hat die Single und er weiß auch, daß wir das selbe mit ihm planen, wie einstmal PUSSEY GALORE mit "Exile On Main Street". Nur würden wir unsere Gitarren richtig stimmen und FUNKADELICS "Free Your Mind And Your Ass Will Follow" covern."

Kifft Ihr auch so viel?

Phil: "Nee, tun wir nicht. Da ist er uns ein wenig voraus. Aber ich trinke genug. Irgendwie kommen wir schon zusammen. Was uns anreizt ist, daß es sexuell ist und doch politisch, ohne dogmatisch zu sein. Es sit nicht wie bei den DEAD

KENNEDYS, wo mit jedem einzelnen Song ein politisches Thema abgehakt wird. Wenn man will, kannst Du in jedem FUNKADELIC Song eine politische Message finden. So versuchen wir auch, unsere Songs zu machen. Beim Beat findest Du unseren Funkeinfluß, dann kommt Punk, Hardcore und dann die zweite Band, auf die wir uns einigen können: BLACK SABBATH. Das sind natürliche Einflüsse. Ich finde das gut."

Du hast eure Texte erwähnt. Ihr habt mehrere Songs, in denen Ihr Autoteile oder Autofachsprache metaphorisch für Sex ersetzt.

Phil: "'Get Down And Double Check" ist eine offensichtliche Metapher für... Es hat auch eine weitere Bedeutung, aber da mußt Du mit Barry sprechen. Wer weiß, was in seinem Hirn alles rumspinnt. Barry ist auch nicht sexuell frustriert - er hat eine hübsche Freundin. Die Texte sagen mehr aus als nur Sex. "Brake Torque" ist etwas, das jedes amerikanische Highschool Kid schon gemacht hat. Am besten geht es mit einem großen Muscle Car. Da trittst Du gleichzeitig Gas und Bremsen durch, machst eigentlich damit das Getriebe kaputt, drückt aber auch

Frustration aus. Nicht unbedingt sexueller Natur allerdings. Barry versucht in seinen Texten alles mögliche zusammenzugreifen."

Fahrt Ihr gerne Auto?

Phil: "Wahnsinnig gerne, vor allem in den Staaten."

Was für einen Wagen fährst Du?

Phil: "Einen Golf (Gegröhle). Du wirst lachen, aber mir gefällt er. Mein Traum ist es, einen Low Rider daraus zu machen. Das sind die Wagen der mexikanischen Amerikaner, urheimlich poliert mit aufgemalten Flammen und tiefer gelegt."

Autorisierte BIG CHIEF-Wägen.

Phil: "Ja, unsere Idee war es von Anfang an, eine größere Organi-

sation zu werden, deren Arme unabhängig voneinander fungieren. Musik, Literatur... und vielleicht Autos! Motor Booty war der erste Schritt, BIG CHIEF der zweite. Motor Booty ist eine Art Informations- und Satiremagazin. Das sind auch wichtige Punkte bei der Band. Warum nicht auch noch einen Informations- und Satirewagen? Das käme uns gerade recht."

Eure erste 7" war selbst verlegt, eine weitere kam bei Sub Pop raus.

Phil: "Als die Band noch ohne mich zum ersten Mal probte, hörte das ein Freund von Ron und Bruce von Sub Pop. Er rief sie an und erzählte ihnen von Bary Hensslers, Mike Danners und Mark Danceys neuer Band. Die riefen dann Barry an und fragten, ob er nicht beim Singles Club mitmachen wollte. Barry ist

kein Blödel und sagte natürlich ja. Die kam dann als letzte unserer 7"es raus."

Wart Ihr schon mal auf Tour?

Phil: "Wir haben zwei kurze Abstecher an die Ostküste gemacht und als vollkommen unbekanntes Band immer vor 150-200 Leuten gespielt. Das war das einzige Mal, das wir wirklich Geld gemacht haben. Seither wandert alles wieder in neue Produktionen und T-Shirts. Das größte Erlebnis war der Auftritt mit SOUNDGARDEN daheim in Detroit. Wir kamen auf der Bühne und wurden bejubelt. Sowa passiert Dir eigentlich nicht als lokale Band. Als wir dann angingen, waren wir total glücklich. Wenn wir spielen, sind wir entweder total verärgert, dann ist es eine gute Show, oder unheimlich glücklich, dann ist es eine noch bessere Show. Nach der Show kamen SOUNDGARDEN zu uns und wollten unsere Platten. Das war ein echter Triumph."

Barry hat in einem Interview gesagt, wenn er seine langen Haare nicht hätte, käme er sich auf der Bühne vor wie ein Idiot.

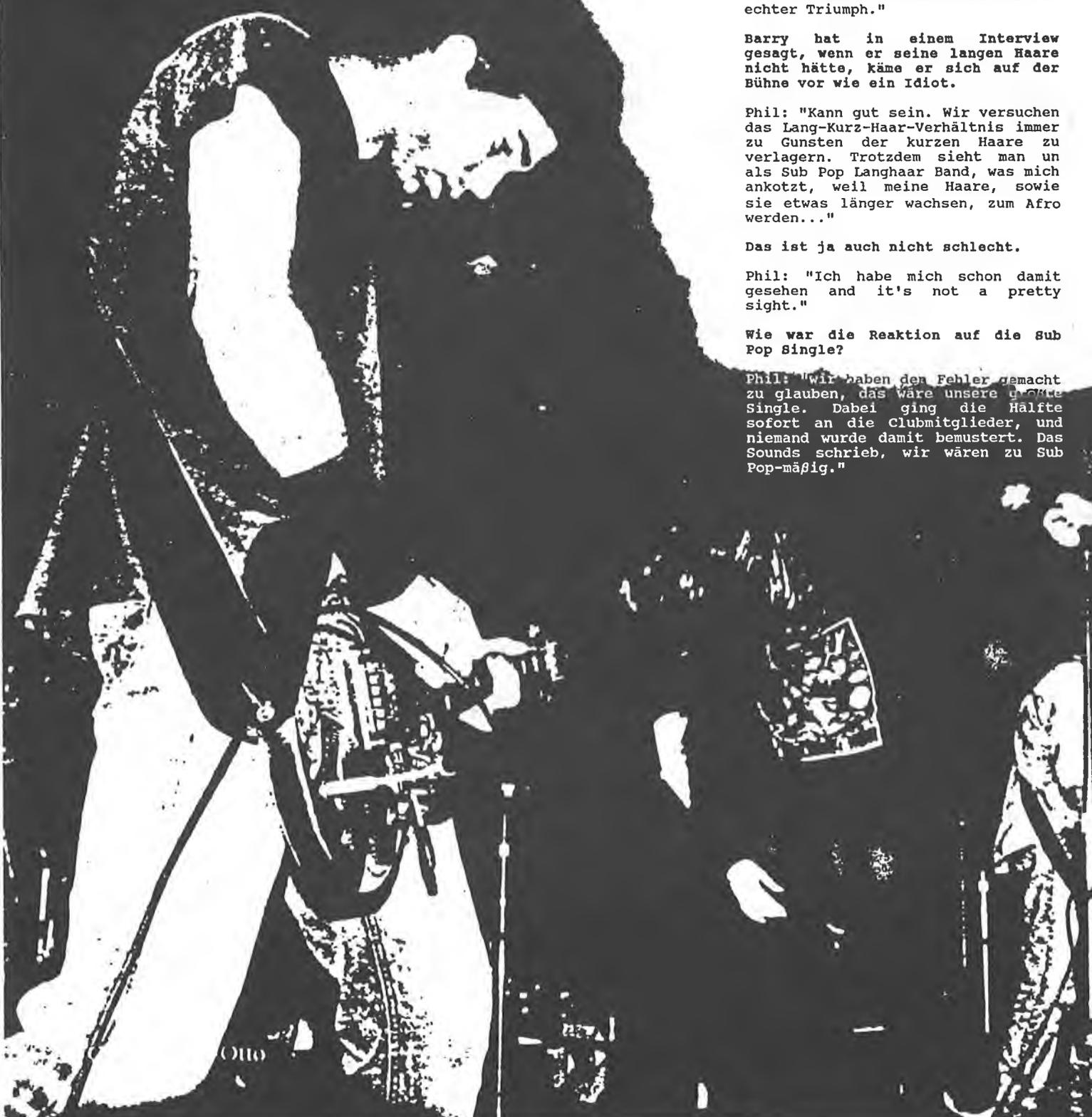
Phil: "Kann gut sein. Wir versuchen das Lang-Kurz-Haar-Verhältnis immer zu Gunsten der kurzen Haare zu verlagern. Trotzdem sieht man un als Sub Pop Langhaar Band, was mich ankotzt, weil meine Haare, sowie sie etwas länger wachsen, zum Afro werden..."

Das ist ja auch nicht schlecht.

Phil: "Ich habe mich schon damit gesehen and it's not a pretty sight."

Wie war die Reaktion auf die Sub Pop Single?

Phil: "Wir haben den Fehler gemacht zu glauben, das wäre unsere große Single. Dabei ging die Hälfte sofort an die Clubmitglieder, und niemand wurde damit bemustert. Das Soundschrieb, wir wären zu Sub Pop-mäßig."



Das sind ja auch Loser.

Phil: "Danke, ich nehm's als Kompliment. Was mich genervt hat war, daß sie die DWARVES Single abgefeiert haben. Da dauert eine Seite 30 Sekunden. Und dafür 5 Dollar abdrücken. Die Typen haben Nerven. Ich hab sie 58 Sekunden lang gehört und mehr werde ich mir nicht antun."

Eine wichtige Rolle bei BIG CHIEF spielt die grafische Arbeit.

Phil: "Wir versuchen alles innerhalb unseres Kreises zu machen. Logischerweise auch die Covers. Ich habe das Foto auf der Sub Pop 7" und der australischen 7" geschossen. Ich mache keine Bandshots, das ist mir zu affig. Dafür haben wir einen Freund genommen. Wir geben uns Mühe, so nahe wie möglich am Kern zu bleiben. Alles soll einen Sinn ergeben. Auf dem Cover der LP ist ein betrunkenen Aztekenpimp, der viel mit unseren Songs zu tun hat. Mark packt immer noch eine Unzahl von versteckten Symbolen, deren Bedeutung er auch uns nicht erzählt, in seine Zeichnungen. Auf "Brake Torque/Superstupid" hat er uns verraten, daß jedes Gesicht etwas mit den Songs zu tun hat. Die "Superstupid"-Seite ist eine psychedelische Stilisierung des Innencovers der FUNKADELIC "Maggot Brain" LP. Außen rum ist sogar eine Karikatur von George Clinton mit der Elefantennase. Die Zeichnung zu "Blowout Kit" verstehe ich auch nicht. Das ist alles wieder Mark Danceys crazy mind."

Was hat es mit der australischen 7" auf sich?

Phil: "Auf der A-Seite gibt es einen Remix von "Brake Torque", und die B-Seite ist auch ein Song der LP. "Glare". Leider gab es einen

Kommunikationsfehler, denn wir hätten es gerne umgekehrt gehabt. - Deswegen passen die Coverseiten jetzt auch nicht mehr. 1000er Auflage auf Phantom. Sie haben uns angerufen und wir wären blöd gewesen, nein zu sagen. Selbstredend haben wir vorher bei Repulsion Records angerufen, um zu fragen, ob es okay ist. In England wird sie auch limitiert erscheinen. Die Singles sollen die Tour supporten, wobei 50 Zuschauer pro Konzert für mich schon ein Erfolg wäre."

Wie sieht es mit Eurer LP aus? Kommt die nur in Europa raus?

Phil: "Ja, das ist der Grund, warum alle drei Singles nochmal mit drauf sind. Außerdem ist uns das Geld ausgegangen. Wir sind eine junge Band. Deshalb wollten wir die acht, neun neuen Lieder, die wir haben, nicht auf die LP tun. Sie sind von Stil und Thematik her ganz anders. Irgendwie ist der Begriff "pimp" stets präsent in unseren Songs."

Warum? Gibt es so viele Zuhälter in Ann Arbor?

Phil: "Schön wär's. Nicht wegen der Konjunktur an Prostituierten, sondern weil wir den Begriff mögen. Ein pimp ist auch nur ein Verkäufer. Die Unterschiede zwischen Zuhältern und Autohändlern sind sehr fließend."

Wenn es schon keine Zuhälter in Ann Arbor, so doch eine neue Szene, wie Du mir erzählt hast?

Phil: "Das Gute daran ist, daß es keine STOOGES (ah, das böse Wort!) Kopierszene ist. Wir tun das nicht, obwohl der Einfluß da ist. Eine gute Band sind WIG, die klingen wie ein Mix aus KILLING JOKE und Jimi Hendrix mit John Brannon an den Vocals. Sehr gut sind MALTRIFFID (???). Die machen auf METALLICA meets Hendrix. CULTURE SHOCK, eine

schwarze Funkrockband, mit der wir sehr gut befreundet. Und auch Detroit scheint langsam zu erwachen. Das beste wäre ein Label wie Sub Pop in Detroit, aber das erscheint mir unmöglich. Es gibt die Therapie, daß seit dem Niedergang Hardcores 1983 eine Band in Detroit nur dann groß werden können, wenn sie auf blöd spielt. Diese Bands sind ein blöder Witz. Wenigstens zum Thema Punkmusik hat Detroit eine Menge zu melden. Es ist eine der deprimierendsten Städte der Welt. Dort herrscht Krieg! Es ist kein Wunder, daß die STOOGES oder MC 5 von da herkommen."

Was zum Teufel ist ein "Blowout Kit"?

Phil: "Das ist ein Kit, das sich Schwarze in Drugstores kaufen, mit dem man den Afro in Form bringen kann. Bei "Iron Pimp" versucht sich Barry vorzustellen, ein schwarzer Junge zu sein. Für die gibt es auch nur Pimps und Pusher als Vorbilder, weil sie das Geld haben."

Gibt es in Detroit so viele Gangs wie in L.A.?

Phil: "Sie sind nicht so bekannt, weil niemand einen Film über sie gedreht hat. George Clinton hat gesagt, daß es bereits 1975 in Detroit einen Vorläufer von Crack gab. Das weiß er besser als ich. Detroit ist die murder capital of the world. Es wurden 1989 mehr als doppelt so viele Leute in Detroit umgebracht als in Beirut. Dort ist Bürgerkrieg, in Detroit ist Frieden, eine ganz alltägliche Sache. In der Stadt rumzulaufen ist gespenstisch. In jedem Liquor Store unterhalb der achten Straße ist Panzerglas Tagesordnung. Vor manchen Läden stehen Leute mit 38ern als reine Selbstschutzmaßnahme. Obwohl ich noch nie Schwierigkeiten hatte, bin ich vollkommen paranoid. Ich traue niemandem außer meinen besten Freunden und schaue ich mich grundsätzlich alle paar Meter einmal um."



FROM OSHKOSH, WISCONSIN



REBEL WALTZ



Umbrella / Highway Of Doom 7"

**STRAIGHT MELODIC GUITAR ROCK IN THE VEIN OF
SOUL ASYLUM MEETS THE LEMONHEADS !! DIG IT !!!**

FIRST 400 IN SOON-TO-BE-RARE WAX (GREEN WITH BLACK SPOTS) !!

THE MARSHMALLOWMEN

"Girl And The Tree" + 2 more 7"
Great garage pop from this hot
german band. Big 60's influence.
Check it out, dude!!!

"Let's Talk About Boys Vol.1" is out of print! Sorry Folks!!

EACH COPY DM 8,- / \$4.00 / £2.50 POSTPAID

BILLY & THE WILLIES

"Charles" + 2 more 7"
An exciting mix between
catchy guitar pop and
strong post punk!!!

SOON TO BE RARE!
Records ☆ ☆

Frank "AA" Baumeister
Frankenstr.14
5600 Wuppertal 1
West Germany

SOLD OUT 004



"Hardcore has a whole lot of value, or at least had a whole lot of value. It doesn't have any value for someone in their twenties. It really doesn't. It's a coming of age thing." - Barry Henssler

Erzähl zum Abschluß noch schnell ein wenig über Deine eigene Person.

Phil: "Ich habe vor drei Jahren ein paar Monate in München und Stuttgart gelebt, denn hier lebt meine Familie. 1966 bin ich hier geboren worden. Als ich sechs Monate alt war, bekam mein Vater einen Job in Mexico, woraufhin wir auswanderten. Ich bin 13 Jahre lang in Mexico aufgewachsen. Dann bekam mein Vater einen Job bei der Autoindustrie in Detroit. Also zogen wir dort hin. Seither lebe ich da, mal abgesehen von den neun Monate, die ich versucht habe, als deutscher Staatsbürger hier Fuß zu fassen. Das war aber lange bevor es BIG CHIEF gab."

Du hast einen fetten Stuttgarter Dialekt...

Phil: "Meine ganze Familie kommt aus Schwaben."

Alles Spätzle.

Phil: "Ja, Spätzle, Maultasche, Roschtbratwürscht."

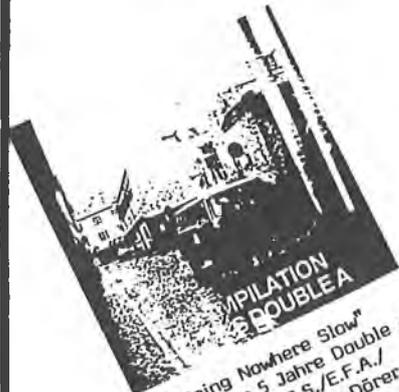
Bring das auf Platte.

Phil: "Wir haben 'Cräckwhöre' immer mit Umlauten geschrieben und Barry hat allen erzählt, das wäre der schwäbische Ausdruck für Zigarettensmoker. (wildes Gelächter)"

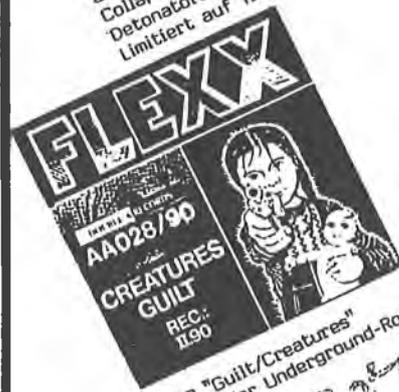
Kommt hin.

Phil: "Das hat uns keiner geglaubt. Seither spielen wir den Song nicht mehr."

LP WUT / SONS OF SADISM
 Nun ist das Teil tatsächlich fertig, 1000 Stück
 in mehrfarbigem Vinyl, get your copy now!!!



LP-Sampler "Going Nowhere Slow"
 Das Dokument über 5 Jahre Double A mit
 allen 17 Bands, z.B. S.O.S./E.F.A./
 Collaps/Instigators/Stengte Dörfer/
 Detonators/ARP/Dissent etc...
 Limitiert auf 1500 Stück in rot/geibem Vinyl!



7" EP "Guilt/Creatures"
 Bielefelder Underground-Rocker



7" EP "I burnt the bridge to Hollywood"
 Klasse HC/Crossover der Siegerner Band



12" EP
 4 sehr gute HC-Songs der Spirit Family Band



7" EP "24 Hour Factory"
 Hannover Polit Punk/HC



Reiner Mettner
 Steckerstrasse 11
 3000 Hannover 91
 W.Germany

BAD RELIGION

Along the way

Official
 90 min.
 video
 hifi-
 stereo

SUFFER
 LAND OF COMPETITION
 1000 MORE FOOLS
 DOING TIME
 DAMNED TO BE FREE
 LATCH KEY KIDS
 PART II. (THE NUMBERS GAME)
 HOW MUCH IS ENOUGH
 ALONG THE WAY
 DO WHAT YOU WANT
 FAITH IN GOD
 WE'RE ONLY GONNA DIE
 PART III
 DRASTIC ACTIONS
 DELIRIUM OF DISORDER
 YOU ARE (THE GOVERNMENT)
 YESTERDAY
 VOICE OF GOD IS GOVERNMENT
 TIRED OF THE CITY
 WHEN
 FUCK ARMAGEDDON - THIS IS HELL
 GIVE YOU NOTHING
 PESSIMISTIC LINES
 BEST FOR YOU
 BAD RELIGION
 POLITICS
 WORLD WAR III



35,- DM incl. Porto bei
 mailorder:
 achtung NEUE adresse:
 TRIBAL VIDEO
 mailterror
 K. Meissner • alte radstr. 17
 4600 DORTMUND 1
 SPARKASSE DORTMUND
 BLZ: 440 501 99 Konto: 011 000 568

Unsere Nahrung Unser Schicksal

Dr. med. M. O. Bruker

Unser täglich Brot und der Fabrikzucker als Hauptursache für die modernen Zivilisationskrankheiten

Krank aus Unwissenheit

Die täglichen Gespräche des Arztes mit Kranken und ihren Angehörigen zeigen, daß eine erschreckende Unkenntnis über die wahren Ursachen der Krankheiten besteht. Selbst Kranke, die schon Jahrzehnte an chronischen Störungen der Verdauungsorgane leiden, haben nicht die geringste Ahnung, daß es sich dabei um einen ernährungsbedingten Zivilisationschaos handelt. Sie wissen oft nicht einmal, daß es überhaupt Krankheiten gibt, die durch Fehler in der Ernährung verursacht sind, geschweige denn, daß sie darüber aufgeklärt wären, daß sehr viele moderne Krankheiten ernährungsbedingte Zivilisationschäden sind. Fehlendes Wissen und daraus entstehende falsche Vorstellungen sind die Quelle vieler Gesundheitsstörungen.

über Ernährungsfragen zu hören bekommt, sind noch der Ausdruck der veralteten klassischen (orthodoxen) Ernährungslehre. Sie vertritt den Standpunkt, daß die Nahrung des Menschen ausreichend sei, wenn sie die drei Grundnährstoffe Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate in ausreichender Menge enthält. Als Maßstab für die Menge wurde die Wärmeinheit, die Kalorie, angesehen. Man errechnete demnach den Wert einer Kost nach ihrem Kaloriengehalt. Je mehr Kalorien ein Nahrungsmittel pro Gewichtseinheit enthielt, als umso wertvoller wurde es betrachtet. Die zwangsläufige Folge dieser Anschauung war, daß man bestrebt war, möglichst konzentriert, die Nährstoffe kürzlichen herzustellen. Alle Nahrungsbestandteile, die nicht aus einem der drei Grundnährstoffe Eiweiß, Fett oder Kohlenhydrate bestanden, wurden nicht nur als wertlos, sondern sogar als nachteiliger

Ein böser Irrtum

Eine radikale Wandlung in der Ernährungslehre trat mit der Entdeckung der Vitamine ein. Man erkannte, daß es ein böser Irrtum war anzunehmen, daß die drei Grundnährstoffe Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate ausreichen würden, um die Gesundheit zu erhalten.

Moderne Ernährungslehre

In den letzten Jahrzehnten wurden in den Lebensmitteln ständig neue Stoffe gefunden, die sich als unerlässlich für die Erhaltung der Gesundheit herausstellten; sie werden heute mit der Bezeichnung „Vitalstoffe“ zusammengefaßt. Außer den Vitaminen im engeren Sinne versteht man darunter die Mineralstoffe, Spurenelemente, Fermente (Enzyme), die ungesättigten Fettsäuren, die Aromastoffe und die Faserstoffe (sog. Ballaststoffe).

Die neue Ernährungslehre besagt demnach, daß der Wert einer Nahrung nicht mehr allein an ihrem Gehalt an Nährstoffen, berechnet nach Kalorien, abgelesen werden kann, sondern daß er auch von dem Gehalt an Vitalstoffen abhängig ist. Die Gesundheit ist nur garantiert, wenn diese Vitalstoffe in einem ausgeglichenen richtigen Verhältnis zueinander vorhanden sind. In dieser Erkenntnis der neuen Ernährungslehre, die durch unzählige wissenschaftliche Versuche gesichert ist, liegt zugleich die Erklärung für die

Hier kurz die Entstehungsgeschichte dieser 'Gesundheitsserie', vor Monaten eine dieser Kleinschriften (man könnte auch Fanzines sagen, aber in der Szene ist das deutsche Wort wohl angebrachter) gelesen, für gut und wichtig befunden. Wichtig deshalb weil für uns Hardcore (oder was auch immer) nicht nur gute Musik ist sondern eine Lebenseinstellung und zu einem guten Leben gehört eine gute Ernährung oder zumindest das Wissen was man sich für 'ne Scheiße reinzieht - das nennt man dann bewußtes Leben - oder?? Auf jeden Fall wurde als nächstes der 'Verlag für Ernährung, Medizin und Umwelt' in dem die Schrift erschien kontaktiert. Die dortige Verlagsleiterin erwies sich als sehr freundlich und gab uns die Erlaubnis den Text im Original zu übernehmen. In Zukunft werden wir euch hoffentlich noch mehrere Texte von Dr. med. M. Bruker bringen können, mit noch mehr interessanten Erkenntnissen über richtig bzw. falsche Ernährung, laßt euch überraschen. Dr.med. Bruker selbst ist übrigens bereits 81 Jahre alt, Leiter des Krankenhauses Lahnhöhe in Lahnstein und seit Jahren aktiv um eine bessere Volksgesundheit bemüht. Neben einer ganzen Reihe von Kleinschriften hat er auch einige Bücher verfasst. Wer nähere Informationen braucht kann sich auch direkt an den EMV Verlag in 5420 Lahnstein wenden, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Veröffentlichungs Erlaubnis. Die Illustrationen wurden von Marie(Künstlerin aus Augsburg) speziell für diesen Text angefertigt, auch hier nochmals dank.

Also lest euch den Text gut durch, denkt und handelt. Bestimmt interessiert dieses Thema auch einige Eltern, denn die meisten wissen zwar das Zucker die Zähne kaputt macht und das Vollkornbrot besser ist als Weißbrot, aber wie gefährlich diese "Nahrungsmittel" wirklich sind ist wohl dem Großteil der Leute nicht bekannt. Das ist dann auch ein weiterer Schritt in Richtung 'Wie erziehe ich meine Eltern'.

gerungen gezogen werden. Zunächst erwächst daraus für die Verantwortlichen die Pflicht, dieses Wissen uneingeschränkt in das Volk zu tragen, und kein Berufsstand ist dazu so berufen wie der des Lehrers.

Warum setzt sich das

Richtige so langsam durch?

Max Planck sagt: "Irrlehren der Wissenschaft brauchen 50 Jahre, bis sie durch neue Erkenntnisse abgelöst werden, weil nicht nur die alten Professoren, sondern auch deren Schüler aussterben müssen."

Der Nobelpreisträger Professor Viriamen kennzeichnet die Situation treffend mit folgenden Worten: "Falls wir uns nach der klassischen Ernährungslehre ernähren hätten, wären wir alle gestorben. Zum Glück hat sich keiner von uns so ernährt, sondern gebräuchliche vielfältige Nahrungsmittel zu den berechneten Kalorien genossen."

Die praktische Schlußfolgerung aus der neuen Ernährungslehre lautet: **Bevorzugung naturbelassener Nahrung**, welche die Versorgung mit allen Vitalstoffen garantiert, und Abwendung von den Industriernahrungsmitteln.

Die Totengräber der zivilisierten Menschheit

vierung und mechanischen Zerteilung (so genannte "Teilnahrungsmittel" wie etwa Säfte), aber im Vergleich zu den beiden Massenkonsumartikeln des Ausgugelmahls und des Fabrikzuckers spielen diese für die Entstehung ernährungsbedingter Zivilisationskrankheiten eine zweitrangige Rolle. Vor 100 Jahren aßen die Menschen vorwiegend die Naturprodukte, die der Bauer erzeugte. Heute aber hat sich zwischen den Bauern und den Verbrauchern der Nahrungsmittelindustrie eingeschaltet.

Alle „isolierten“ Zucker:

weißer und brauner Zucker,

Traubenzucker,

Fruchtzucker usw. machen

uns krank

Der in der Fabrik hergestellte Zucker ist das beste Modellbeispiel, an dem das Grundsätzliche aller Ernährungsprobleme in klassischer Form erläutert werden kann. Der Fabrik- und Industriezucker, also der Verbrauchszucker, den wir täglich benötigen, ist Rohrzucker, der aus der Zuckerrübe oder dem Zuckerrohr durch chemische Verfahren gewonnen wird. Rohrzucker ist eine chemische Bezeichnung, unabhängig davon, ob er aus dem Zuckerrohr oder der Zuckerrübe gewonnen ist. Er hat die chemische Formel C₁₂H₂₂O₁₁ und wird im Körper beim Ab-

Keine Krankheit kommt von selbst

Jede Krankheit hat ihre Ursachen. Dieser Satz gilt auch für Krankheiten, deren Ursachen noch nicht bekannt sind. Die Voraussetzung einer erfolgreichen und sinnvollen Behandlung jeder Erkrankung ist aber die Kenntnis der Ursachen. Sonst besteht die Gefahr, daß die Behandlung in einer oberflächlichen Linderung der Beschwerden stecken bleibt. Noch wichtiger ist das Wissen um Ursachen für die Vorbeugung, denn nur derjenige, der die Ursachen der Zivilisationskrankheiten kennt, kann sie vermeiden.

Gefühle und Vorurteile, ersetzen kein Wissen

Zum Verständnis aller Fragen, die etwas mit der Beziehung zwischen Krankheit und Ernährung zu tun haben, ist daher exaktes Wissen unerlässlich. In ganz besonderem Maße gilt dies für das Problem „Zucker“, da dieser infolge seiner Zwitterstellung als Nahrungsmittel und zugleich Genußmittel in besonderer Weise die Gemüter bewegt. Dann Diskussionen um Genußmittel (Tabak, Alkohol, Kaffee) werden nur selten objektiv auf dem Boden exakten Wissens geführt. Private Meinungen, die auf gefühlsbetonten Einstellungen, Vorurteilen und mangelnder Fachkenntnis beruhen, werden gerade auf diesem Gebiet mit Leidenschaft verfochten.

Zucker soll krank machen?

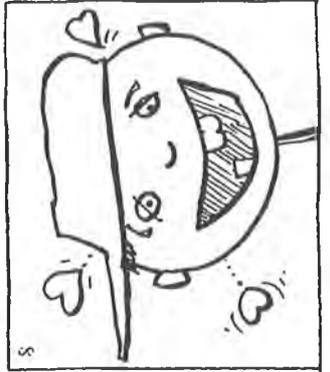
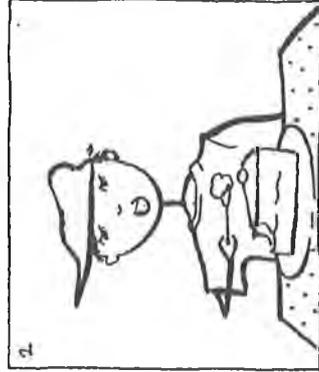
Jeder Kranke ist erstaunt, wenn er z. B. hört, daß der Zucker Schuld an der Entstehung zahlreicher Krankheiten tragen soll. Sitzt doch doch noch jedem der alte Werbespruch der Zuckerindustrie in den Ohren: „Zucker sparen, grundverkehrt, der Körper braucht ihn. Zucker nährt“, so daß ihm der Gedanke, Zucker könne gesundheitsschädlich sein, völlig abwegig erscheint. Und doch hat die Nahrungsforschung seit längerer Zeit einwandfreie Beweise erbracht, daß der Fabrikzucker ernste Gesundheitsschäden hervorrufen kann. Um verstehen zu können, auf welche Weise dies zustande kommt, ist es notwendig, kurz auf die herkömmliche Ernährungslehre einzugehen.

Alte Ernährungslehre

Viele Ansichten, die man heute bei uns

„Ballast“ angesehen. Da außerdem bekannt war, daß alle Kohlenhydrate bei der Verdauung im menschlichen Körper in Zucker umgewandelt werden, erschien es ganz folgerichtig, möglichst viel Zucker zu leicht verdaulichen und zugleich konzentrierten Nährstoff zuzuführen. Die Errichtung von Zuckerfabriken wurde von den Vertretern der alten Ernährungslehre daher als wichtiger Fortschritt angesehen, und die Reklame für reichlichen Verbrauch von Zucker stützte sich auf die damaligen Ansichten dieser Wissenschaftler.

DER SÜSSE RAUB DER ZUCKERFABRIK



krankmachende Wirkung isolierter Nährstoffe, wie sie z. B. der Fabrikzucker und die Auszugsmehlproukte darstellen.

Pflicht der Bekanntmachung

Nachdem die Wissenschaft die unumstößlichen Tatsachen erarbeitet hat, daß die Nährstoffe Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate, die mehr die statische Rolle der Kalorienlieferanten spielen, zu ihrer Verarbeitigung die dynamischen Substanzen und Systeme der Vitamine nötig haben, müßten eigentlich aus diesen Erkenntnissen der neuen dynamischen Ernährungslehre mit Notwendigkeit die praktischen Schlußfol-

Betrachten wir die Verhältnisse im einzelnen, so zeigt sich, daß es nur zwei Nahrungsmittel sind, die von der Technik zu einem vitalstoffarmen bzw. -freien Nährstoff umgewandelt und zugleich im riesigen Ausmaß verzehrt werden. Die Auszugsmehle und der Fabrikzucker. Durch den Massenkonsum werden sie zu den Totengräbern der zivilisierten Menschheit. Alle anderen Nahrungsmittel, die ebenfalls in größeren Mengen genossen werden, wie Gemüse, Fleisch und Fleischprodukte, Kartoffeln, Milch und Milchprodukte, Obst und ähnliches werden nicht in einem solchen Grade von der Industrie verarbeitet. Es geschehen zwar auch bei diesen Nahrungsmitteln gewisse Eingriffe zur Konser-

bau in Fruchtzucker und Traubenzucker gespalten. Dabei besteht kein wesentlicher Unterschied zwischen braunem und weißem Zucker. Dieser Hinweis ist besonders wichtig, da in reformerischen Kreisen noch oft die alte Ansicht zu hören ist, daß der braune Zucker besser sei als der weiße. Selbstverständlich rechnet auch der chemisch industriell gewonnene Traubenzucker und Fruchtzucker zu der Gruppe der Fabrikzucker sowie andere Zuckerkonzentrate.

Lebensmittel ohne Leben sind Krankheitsmittel

Die Gefährlichkeit aller dieser isolierten Zuckerarten liegt allein schon darin, daß sie vollständig frei von Vitalstoffen (= Lebensstoffen) sind, was sonst bei keinem Nahrungsmittel der Fall ist.

Der Fabrikzucker als Vitamin-Räuber

Die weit größere Gefahr liegt aber noch in einem anderen Punkt, zu dessen Verständnis kurz auf wesentliche Vorgänge des Kohlenhydratstoffwechsels eingegangen werden muß. Rohrzucker und Traubenzucker werden im menschlichen und tierischen Organismus über verschiedene Zwischenstufen bis zu Kohlensäure und Wasser abgebaut. Diese Zwischenprodukte dienen im Zusammenwirken mit Zwiwechenprodukten des Fett- und Eiweißstoffwechsels zum Aufbau von wichtigen Körpersubstanzen. Für alle diese Reaktionen wird das Vitamin B1 benötigt. Daran ergibt sich zwangsläufig, daß die Zufuhr von Vitamin B1 umso höher sein muß, je mehr vitalstoff-freier Fabrikzucker genossen wird. Der isolierte Zucker ist daher ein Vitamin-B1-Verbraucher ersten Ranges. Die große Gefährlichkeit des Fabrikzuckers liegt also nicht nur darin, daß er selbst frei ist von allen Vitalstoffen, also auch von Vitamin B1, sondern daß er ein Vitamin B1-Räuber ist. Die dadurch auftretende Gefahr könnte gebannt werden, wenn in der übrigen Nahrung genügend Vitamin B1 vorhanden wäre. Und hier zeigt sich nun die verhängnisvolle Rolle, die die Auszugsmehlproukte, das Graubrot (in Süddeutschland Schwarzbrod genannt), das Weißbrot und die sogenannten Teigwaren im Zusammenhang mit dem Fabrikzucker spielen. Der Hauptlieferant von Vitamin B1 in unserer Nahrung ist nämlich der Getreidekeim. Der Bedarf des Menschen an Vitamin B1 kann daher nur gedeckt werden, wenn der Getreide-

keim mitgenossen wird. Aber nur das Vollkornmehl enthält die vitalstoffhaltigen äußeren Schichten des Korns und den Keim.

Unser täglich Brot genauso krankmachend wie der Fabrikzucker

Im Bäckerbrot, genauso im sog. Landbrot, Bauernbrot, Holzleibbrot usw. und Weißbrot, die aus Auszugsmehlen hergestellt sind, ist daher nicht mehr genügend B1 enthalten. Auch das Auszugsmehl, das vorwiegend aus Stärke besteht, ist wie der Fabrikzucker ein konzentriertes Kohlenhydrat, es durchläuft beim Abbau auch die Zuckerstufe und benötigt deshalb ebenfalls Vitamin B1. Die Beseitigung des Getreidekeims bei der Herstellung des Auszugsmehls wurde zu einer Zeit gefordert, als die Vitamine noch nicht entdeckt waren und man von der Bedeutung der Vitalstoffe noch nichts wußte. Da der Getreidekeim öhaltig ist, verdirbt das Vollkornmehl, bei dem der Keim mitgemahlen wird, durch Ranzigwerden in wenigen Wochen. Das Auszugsmehl jedoch ist durch die Entfernung des Keims haltbar, oder, anders ausgedrückt, eine tote Konserve geworden. Für die Vorratswirtschaft zur Versorgung der Großstädte und aus militärischen Gründen erschien nach der alten Ernährungslehre diese Mehlkonzerve eine große Errungenschaft.

Die Geburtsstunde der ernährungsbedingten Zivilisationskrankheiten

Dieser technische Fortschritt, der die Möglichkeit zur fabrikatorischen Herstellung einer Mehlkonzerve und des Nahrungskonzentrats Zucker schaffte, war aber zugleich die Geburtsstunde der ernährungsbedingten Zivilisationskrankheiten.

So kam es, daß die Nahrung aller zivilisierten Menschen durch einen dauernden Vitamin-B1-Mangel gekennzeichnet ist. Der Vitamin-B1-Gehalt der Nahrung breiter Volksmassen in Europa liegt bei etwa 0,8 mg pro Tag, während die Weltgesundheitsorganisation den täglichen Mindestbedarf auf 1,5 mg festgesetzt hat. Wenn dieser an und für sich schon gefährliche Mangelzustand noch durch den Gehalt des Vitamin-B1-Räubers Fabrikzucker verstärkt wird, so kommt es zu den katastrophalen Verhältnissen, die heute die Kost des zivilisierten Menschen kennzeichnen und die Hauptursache für die er-

schon Zuckergenuß und diesen Erkrankungen hingewiesen. (Ausführlicher darüber in Kleinschrift Nr. 3.)

4. Bei den Erkrankungen des Nervensystems spielt der Vitamin-B1-Mangel eine führende Rolle, da die Nervenzellen besonders viel von diesem Vitamin benötigen. Von hochinteressanten Zusammenhängen zwischen Zuckergenuß und Kinderlähmung berichtet Dr. Sandler in seinem Buch „Vollwerternährung verhindert Kinderlähmung und andere Viruskrankungen“, emu-Verlag, 5420 Lahnstein.

Ohne Fabrikzucker entsteht keine Kinderlähmung

Das Heimtückische bei den ernährungsbe-

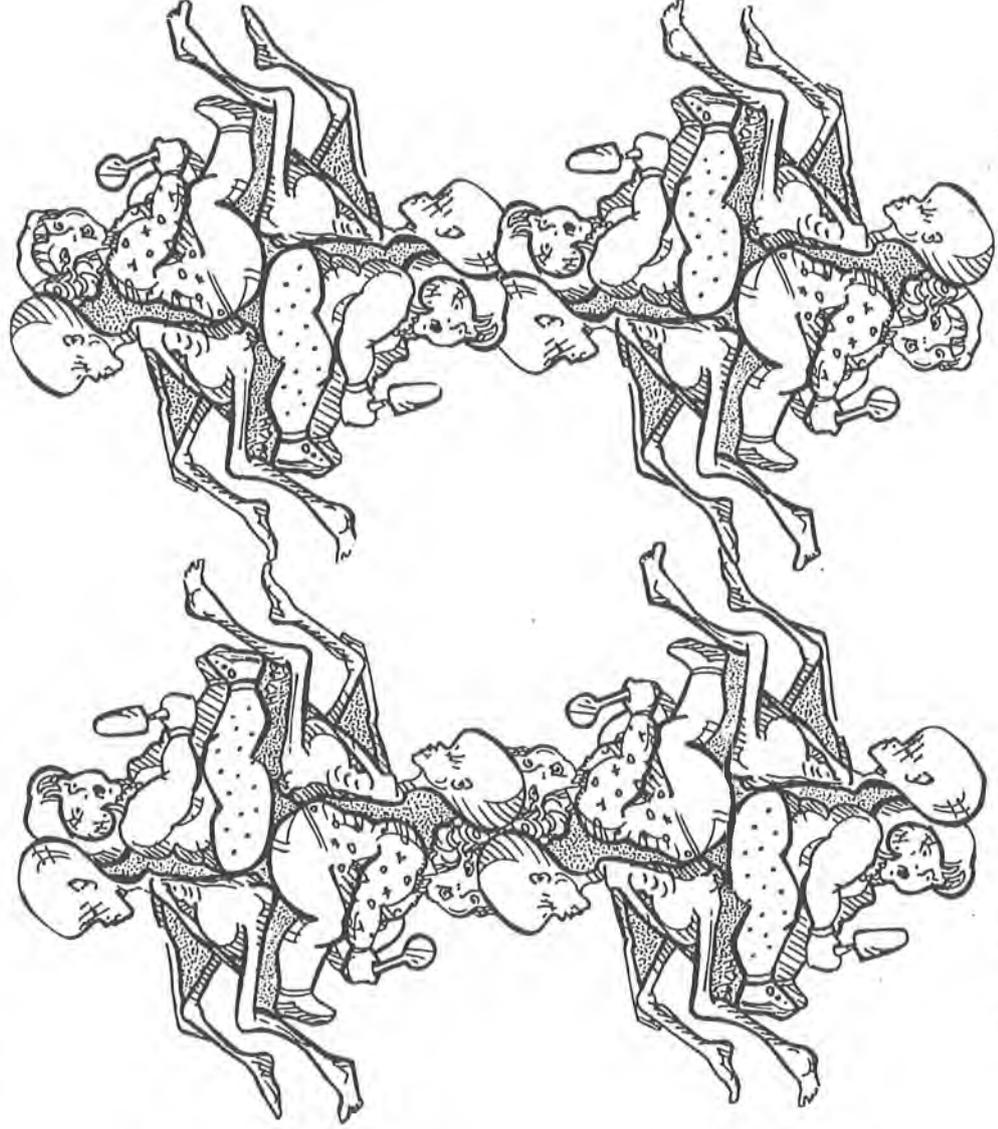
Schließlich bewirkt der Fabrikzucker bei Magen-, Darm- und Gallenkrankheiten eine Unverträglichkeit von Frischkost und Vollkornbrot. Da aber gerade diese Kranken zur Genesung vitalstoffreiche Lebensmittel wie Frischkost und Vollkornbrot besonders benötigen, verhindert er indirekt die Durchführung einer Heilkost. Dabei spielt auch die Beeinträchtigung der Darmflora eine Rolle. So ist der Fabrikzucker nicht nur an der Entstehung dieser Zivilisationskrankheiten beteiligt, sondern verhindert auch ihre Heilung.

Die Verschleierung der Gefahr durch den Zeitfaktor

und Zuckereinschränkung ist der tägliche Frischkornbrot. Da hier alle Vitalstoffe voll erhalten bleiben, während sie beim Backen verloren gehen, ist er noch wertvoller als Vollkornbrot.

Weitere Fragen

1. Womit soll man süßen?
Am häufigsten wird die Frage gestellt, womit man nun anstelle des Fabrikzuckers süßen soll und welche Mengen Fabrikzucker noch unschädlich sind. Am besten stellt man zunächst eine Gegenfrage: „Was wollen Sie noch süßen, wenn die Auszugsmehlprodukte sowieso einzuschränken sind“? Ein beträchtlicher Teil der Nahrungsmittel, die künstlich gesüßt werden, fällt damit weg. Die anderen Nahrungsmittel, denen gewöhnlich Fabrikzucker zugesetzt wird, z. B. Getränke und gekochtes Obst, können mit Honig gesüßt werden. Das Süßigkeitsbedürfnis soll wieder mehr, wie früher, mit natürlichen Früchten befriedigt werden. Es taucht auch immer wieder die englische Frage auf, ob der Körper bei Weglassen des künstlichen Zuckers noch genügend Kohlenhydrate bekomme. Die Natur hat uns im Obst, in Vollkornprodukten, Kartoffeln, Wurzeln und Blattgemüsen eine Fülle von Kohlenhydraten geschenkt, womit vor der Entstehung der Nahrungsmittelindustrie die Menschen mit natürlichen Lebensmitteln ausreichend versorgt waren.
2. Warum keine Zucker-Ersatzstoffe?
Nach dem Dargestellten bleibt eigentlich kein Fall übrig, der die Anwendung von Zuckerersatzstoffen erforderlich macht. Der Nachteil der Süßstoffe liegt besonders darin, daß sie die Gewöhnung an die süße Geschmacksrichtung aufrecht erhalten.
3. Aber der Milchzucker ist doch wertvoll?
Auch der Milchzucker ist ein isoliertes Konzentrat und würde bei regelmäßigem Gebrauch genauso nachteilig wirken wie andere Zuckerarten. Deshalb darf man nicht einfach an die Stelle des gewöhnlichen Küchenzuckers den ebenfalls süßen Milchzucker setzen. Bei bestimmten Darmerkrankungen (Dysbakterie) kann er jedoch für kurze Zeit in geringen Mengen als „Medikament“ verordnet werden.
4. Der Fruchtzucker, den die Diabetiker essen, kann doch nicht schädlich sein?
Grundsätzlich gilt für den Fruchtzucker



nährungsbedingten Zivilisationskrankheiten darstellen.

Vitamin-B1-Mangel kann jede Stoffwechselkrankheit erzeugen. Kettenreaktion von Störungen im gesamten Stoffwechsel

Schon allein die wissenschaftlichen Ergebnisse der Vitamin-B1-Forschung bringen einen unumstößlichen Beweis dafür, daß der Mangel an diesem Vitamin imstande ist, praktisch jede Stoffwechselkrankheit zu erzeugen, da ein gestörter Ablauf des Kohlenhydratstoffwechsels infolge der intensiven Verflechtung mit dem Eiweiß- und Fettstoffwechsel eine Art Kettenreaktion von Störungen im gesamten Stoffwechsel hervorbringen muß.

Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten

Es sollen nun die wichtigsten Zivilisationskrankheiten genannt werden, von denen sichere Nachweise darüber vorliegen, daß sie ernährungsbedingt sind.

1. Die drei großen Gebißkrankheiten
a) Zahnkaries (Zahnfäule), 98 % der zivilisierten Menschen sind von ihr befallen
b) Kiefermißbildungen und Zahnleistelungen (heute schon zu 70 % bei der Jugend verbreitet)
c) Die Parodontose (Zahnbettentzündung), die zum Verlust von noch mehr Zähnen führt als die Zahnkaries.

Die wissenschaftliche Forschung läßt keinen Zweifel offen, daß es ohne Auszugsmehl und Fabrikzucker keine Zahnkaries gibt. Einen besonders eindrücklichen Beweis liefert der Schweizer Zahnarzt Dr. Roos in seinem klassischen Buch „Kulturzerfall und Zahnverderbnis“.

Ebenso überzeugend sind die in der ganzen Welt durchgeführten Forschungen des amerikanischen Zahnarztes Dr. Price, wie sie Albert von Haller in dem Buch „Gefährdete Menschheit“ glänzend schildert.

Der katastrophale Gebißverfall ist zugleich der beste Gradmesser für das Ausmaß der Zivilisationschäden der Völker und des Einzelnen. Daß die Süßigkeiten und das Feingebäck die Hauptursachen der Zahnfäule sind, ist

Dr. Sandler konnte nachweisen, daß ohne Zuckergenuß keine Kinderlähmung entsteht. Fabrikzuckerfreie Ernährung bietet also eine sichere Garantie für Verhütung der Kinderlähmung. Ähnliches gilt auch für andere Virusinfektionen, die Virusgruppe und die Leberentzündung. Etwa ein Drittel aller Migränen sind ernährungsbedingt und verschwinden nach Zuckereinsatz und gleichzeitiger Zulage von vitalstoffreicher Kost.

5. Schließlich gehören die Erkrankungen des Bewegungs- und Bindegewebsapparates, alle sogenannten rheumatischen Erkrankungen, Bandscheiben- und Wirbelsäulenschäden zu den ernährungsbedingten Zivilisationskrankheiten. Hier wares vor allem Professor Kollath, der in gründlichen Tierfütterungsversuchen sichere Beweise für diese Zusammenhänge gebracht hat. Der japanische Forscher Prof. Katase hat in sorgfältigen Fütterungsversuchen an jungen Kaninchen gezeigt, daß der Fabrikzucker auch als Kalkräuber wirkt. Bei Zuckermengen die nur einer Tagesmenge von 40-60 g für ein Kind von 20-30 kg Körpergewicht entsprachen, kam es zu schweren Veränderungen des ganzen Knochen-systems.

Damit sind wohl auch die heute allgemein üblichen „Haltungsschäden“ und die Neigung zu Knochenbrüchen erklärt.

Natürlich sind für das Zustandekommen der genannten Krankheiten auch noch andere Faktoren von Bedeutung. Der Einbruch der Technik in den Nahrungsmittelbereich hat es mit sich gebracht, daß zahlreiche Nahrungsmittel in konservierter und präparierter Form verzehrt werden und außerdem nachteilige Fremdstoffe enthalten. Wegen des Massenkonsums und der besonderen geschichtlichen Verhältnisse spielen aber der Fabrikzucker und die Auszugsmehle die wichtigste Rolle.

Fabrikzucker stört die Verträglichkeit von Vollwertnahrung

dingten Zivilisationschäden ist der Zeitfaktor. Zur Entstehung sind lange Zeiträume nötig. Die Fehler, die in der Jugend gemacht werden, zeigen sich erst nach Jahrzehnten. So kommt es, daß fälschlicherweise fast alle Zivilisationskrankheiten als „Verschleiß-, Abnutzungs- oder Alterskrankheiten“ bezeichnet und betrachtet werden, während die wahre Ursache, nämlich der jahrzehntelange Vitalstoffmangel nicht erkannt wird. Dazu kommt, daß der gesundheitliche Schaden durch den Genuß von reichlich Süßigkeiten um so tieferreicht ist, je jünger der Mensch ist. Der im Aufbau befindliche Organismus reagiert verständlicherweise auf Vitalstoffmangel empfindlicher als der fertige Organismus des Erwachsenen. Damit erklärt sich, daß die Generation, die heute 80 Jahre alt ist, meist ein besseres Gebiß und einen besseren Gesundheitszustand hat, als die 20- bis 30-jährigen, da jene in ihrer frühesten Jugend noch kein Graubrot und kaum Süßigkeiten genossen haben.

Sie werden garantiert alle krank werden

Hier aber beginnt das Problem erst. Zahlreiche Fragen drängen sich auf. Die dringendste darunter ist: Warum geschieht nichts, das Volk aufzuklären? Am krassen kommt die Problematik vielleicht in dem Titel eines aufreißenden und anklagenden Flugblattes zum Ausdruck, das vom gemeinnützigen Schutzdienst für Volksgesundheit herausgegeben wurde: „Mit welchem Recht zerstört man die Gesundheit der heranwachsenden Jugend?“ Den Wissenden ergreift tiefe Trauer gerade darüber, daß die scheinbar noch blühende Jugend lediglich durch Unwissenheit mit garantierter Sicherheit verurteilt ist, früher oder später krank zu werden.

Was kann man tun, um den Vitamin-B1-Mangel zu beheben und gesund zu bleiben?

Das Wichtigste neben Vollkornprodukten



dasselbe wie für jede andere Zuckerart, falls er in isolierter Form verwendet wird. Würde in der Bundesrepublik statt der drei Millionen Tonnen Rohrzucker dieselbe Menge Fruchtzucker verzehrt werden, wäre der Schaden nicht geringer. Es ist auch ein weitverbreiteter Irrtum, daß der Zuckerkrank ohne Nachteil unbegrenzt Fruchtzucker verwenden kann; selbst die Menge des fruchtzuckerhaltigen Obstes ist bei jedem Zuckerkranken gesondert festzulegen.

5. Traubenzucker ist kein Heilmittel Da der gewöhnliche Zucker (Rohrzucker) bei der Verdauung im menschlichen Körper in Traubenzucker und Fruchtzucker aufgespalten wird, bringt der isolierte Traubenzucker grundsätzlich dieselben Schädigungen wie der Alltagszucker. In Wirklichkeit ist er aber doppelt so schädlich wie der gewöhnliche Zucker, da man wegen seiner geringen Süßkraft von ihm die doppelte Menge benötigt, um denselben Süßigkeitsgrad zu erzielen. Da die krankheitszeugende Wirkung der isolierten Kohlenhydrate auch unter den Ärzten noch nicht genügend bekannt ist, verwundert es nicht, wenn im Krankheitsfall der Traubenzucker noch in so großem Ansehen steht. Denn ein Kranker kommt nie auf den Gedanken, daß gerade sein vermeintliches Heilmittel dasjenige ist, was den Heilungsprozeß unmöglich macht.

6. Honig und Trockenfrüchte Honig und Trockenfrüchte sind zwar gesundheitlich wertvoll, sie können jedoch an den Zähnen durch die Zuckerkonzentration Karies hervorrufen, besonders wenn der Honig nicht gelöst, sondern in klebriger Form genossen wird, etwa als Honigbrot. Nach dem Verzehr muß man daher die Zähne putzen. Auch bei Leber-, Galle-, Magen-, Darm- und Bauchspeicheldrüsenkrankungen kann Honig Beschwerden hervorrufen. Trockenfrüchte sollte man nur eingeweicht essen und nur als Nothelfer, wenn frische Früchte nicht zur Verfügung stehen.

7. Zuckerkonzentrate Für alle Zuckerkonzentrate gilt dasselbe wie für den isolierten Fabrikzucker. Dazu gehören Ahornsirup, Rübensirup, Bimendicksaft, Apfeldicksaft, Melasse, Sucanat, Vollrohrzucker-Präparate, Urzucker, Ur-Süße, Maltodextrin u. a. Ihr Gehalt an Mineralstoffen rechtfertigt ihre Empfehlung nicht. Bei Empfindlichen treten durch den Verzehr dieselben Unverträglichkeiten auf wie beim Fabrikzucker.

Streng zwischen isoliertem

Zucker und süßen Lebensmitteln unterscheiden

Eine scharfe Unterscheidung zwischen dem isolierten Konzentrat „Fabrizucker“ und dem Sammelbegriff „Kohlenhydrate“ ist unerlässlich, um Mißverständnisse zu vermeiden. Es wird wohl auch kaum jemandem einfallen, den biologischen Wert einer Kartoffel mit der reinen Stärke, die aus der Kartoffel gewonnen werden kann, gleichzusetzen, obwohl beide zu den Kohlenhydraten gehören.

Die Gier auf Süßes verschwindet, sobald die übrige Nahrung vollwertig ist!

Es ist auch wichtig zu wissen, daß ein übermäßiges Süßigkeitsbedürfnis kein Beweis dafür ist, daß dem Menschen die Süßigkeiten fehlen; sondern das übermäßige Verlangen ist im Gegenteil ein Hinweis auf einen Mangel an Vitalstoffen. Die Gier auf Süßes verschwindet, sobald die übrige Nahrung vollwertig ist.

Gibt es ein „natürliches Verlangen nach Zucker“?

Wie streng nun die Einschränkung bzw. die Vermeidung des Fabrizuckers gehandhabt wird, ist natürlich abhängig von dem mehr oder weniger großen Bestreben des Einzelnen, gesund zu bleiben oder zu werden. Am wichtigsten ist die Einschränkung für die Kinder, da der im Aufbau und Wachstum begriffene Körper mehr geschädigt wird als der fertige Organismus. Das Verlangen nach Süßem, das man besonders bei Kindern beobachten kann, wird sehr häufig falsch gedeutet. Man hört immer wieder, daß es ein natürliches Verlangen der Kinder nach Zucker gäbe, woraus dann der ebenso falsche Schluß gezogen wird, daß man den Kindern möglichst viel Süßes geben soll, weil der Körper es verlange. Hier liegt ein verhängnisvoller Irrtum vor. Die Gier nach Süßigkeiten ist bereits ein Symptom, daß dem Kind etwas fehlt; allerdings fehlt ihm nicht der Fabrizucker, sondern andere Zusatzstoffe, vor allem Vitamin B1. Die Zucker gier der Kinder ist ein klassisches Zeichen des Vitalstoffmangels und dafür, daß bereits eine Abhängigkeit (Sucht) besteht.

Die Probe aufs Exempel ist leicht zu machen: Gib man diesen Kindern süße Früchte anstelle der mit Fabrizucker gesüßten Nahrungsmittel und versorgt man sie durch Vollkornprodukte (Frischkorn-

brei) anstelle von Grau- und Weißmehl und durch tägliche Beilagen von Frischkost ausreichend mit Vitalstoffen, dann dauert es nur wenige Tage bis der ganze Spuk des schwunden ist. Mit dem Weglassen des Fabrizuckers kehrt auch der Appetit zurück, der bei diesen Kindern immer schlecht ist. Gerade diese Beobachtungen, die jeder leicht nachprüfen kann, zeigen, daß im Fabrizucker nicht nur ein „Ernährungsproblem“, sondern noch viel mehr ein psychologisches Problem steckt.

Echte Sucht

Daß es beim Fabrizucker im Gegensatz z. B. zum Obst zu einem immer größeren Verlangen kommt, je mehr man davon isst, stellt ihn auf dieselbe Stufe mit den anderen Genußmitteln Alkohol, Kaffee und Tabak. Wer in den Teufelskreis der Genußmittel kommt, ist in Gefahr, darin hängen-zubleiben. So ist tatsächlich der Fabrizucker imstande, echte Sucht wie die Genuß-

mittel zu erzeugen, nicht zu verwechseln mit dem gewöhnlichen Verlangen nach dem gut schmeckenden Süßen. Eine echte Sucht entsteht nur bei chemischen Stoffen wie Nikotin, Alkohol, Morphin, Cocain usw., nie aber bei Nahrungsmitteln. Daß es bei dem Fabrizucker aber zu echten Suchterscheinungen kommen kann, ist ein weiterer indirekter Beweis dafür, daß ein isolierter Zucker wie ein chemischer Stoff wirkt und sich in seiner physiologischen Wirkung von süßen Lebensmitteln grundsätzlich unterscheidet. Das unwiderstehliche Verlangen nach Süßem wird durch den Genuß von reinem Zucker nicht gestillt, sondern gesteigert. Die Eltern, die diese Erscheinungen nicht als Sucht erkennen, ziehen aus dem Verlangen nach Süßem den falschen Schluß, daß das Kind noch mehr Zucker nötig habe. Auf diese Weise entsteht der verhängnisvolle Teufelskreis, so daß man sagen kann, daß Fabrizucker im Kindesalter wie „Gitt“ wirkt.

Das gefährlichste Genußmittel

Die offene und getarnte Reklame für alle Genußmittel ist der heimtückische Erzieher und Verzieher. Dabei ist es den meisten nicht bewußt, daß der Fabrizucker ein vielleicht noch gefährlicheres Genußmittel als Alkohol und Tabak ist. Jedermann weiß, daß Alkohol und Tabak Genußmittel sind, und ihre Gefahren sind bekannt; vom Fabrizucker fehlt dieses Wissen.

„Ersatzbefriedigung“

Bei manchem Erwachsenen spielt der Zucker die dem Psychologen wohl bekannte Rolle der „Ersatzbefriedigung“. Unbefriedigt sein in manchen Lebensbereichen, in der Liebe oder auf dem Gebiet des Geld- und Besitzstrebens führt manchen dazu, daß er sich durch den leicht zu erreichenden Genuß von Süßem einen billigen

Schutz der Volksgesundheit steht hier leider noch aus.

Vorbilder

Aufbau von Süßigkeiten bei Kindern ohne Aufklärung über die Gründe und ohne Vorbild durch die Erwachsenen wird wenig Erfolg bringen. Immerhin haben wir in diesem Bemühen schon gute Vorbilder: In Schweden haben die Behörden angeordnet, daß in einem bestimmten Umkreis von Schulen, Spiel- und Sportplätzen keine Kioske und ähnliche Verkaufsstände stehen dürfen. Auch aus der Schweiz wird gemeldet, daß Direktoren von Schulen den Süßwarenverkauf im Schulhaus verboten haben. Auch in der Bundesrepublik gibt es bereits Schulen, an denen der Verkauf von Süßigkeiten und die entsprechenden Automaten abgeschafft wurden.

Wirtschaftliche Interessen

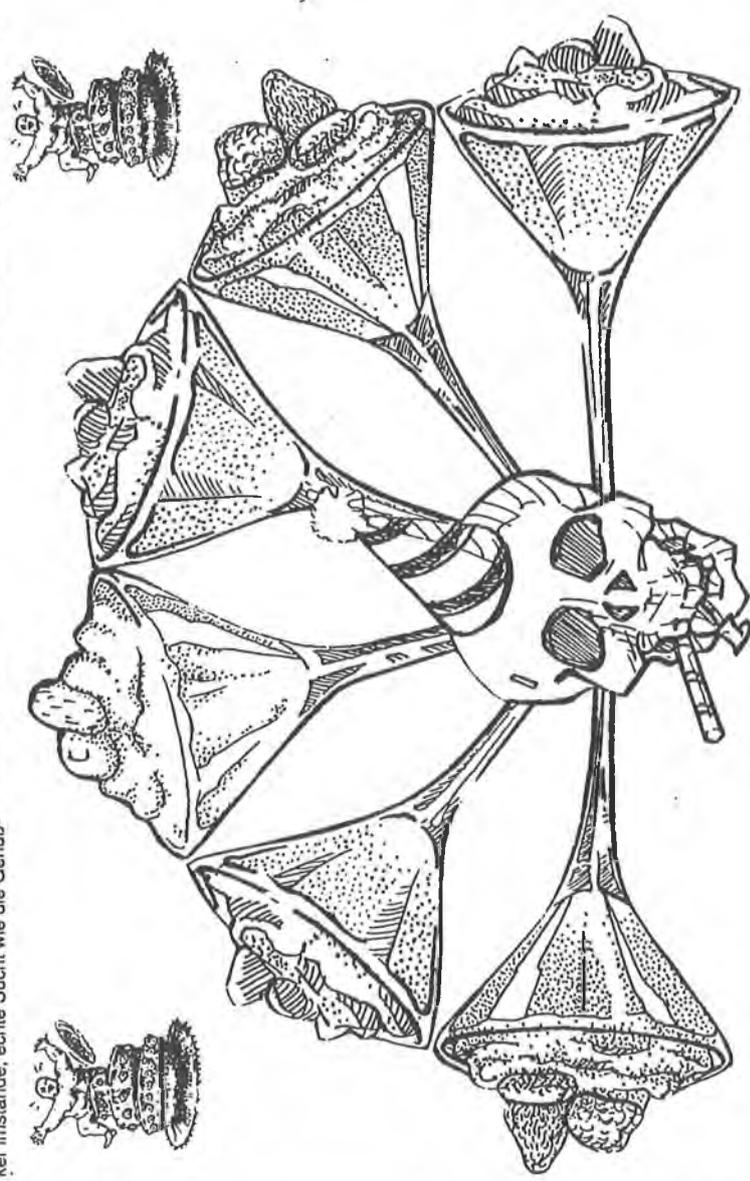
Es darf nicht Wunder nehmen, daß die Nahrungsmittelindustrie, die auf den Fundamenten der herkömmlichen Ernährungsphysiologie aufgebaut ist, auch heute noch ihre hartnäckigste Verteidigungslinie ist. Ihre Interessen liegen auf wirtschaftlichem Gebiet und nicht auf gesundheitlichem. Daß auf dem Ernährungssektor wirtschaftliche und gesundheitliche Interessen sich sogar diametral entgegenstehen, erklart es, weshalb auch der Staat eine Entscheidung in diesen Fragen ausweicht.

Immerhin kassiert der Staat jährlich ca. DM 120 Mill. Zuckersteuer, auf die er ungerne verzichten will.

Mit besserem Wissen gewappnet

Wenn Sie nun morgen in der Tagespresse, in einer illustrierten, im Rundfunk oder im Fernsehen genau das Gegenteil lesen oder hören, nämlich, daß Zucker zaubert oder ein hervorragender Energiespender und für die Erhaltung der Gesundheit besonders wichtig sei, so werden Sie nun, mit besserem Wissen gewappnet, hoffentlich erkennen, daß es sich hier entweder um Reklame handelt oder um überholte Ansichten aus der veralteten Ernährungslehre.

Helten Sie alle mit, daß die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Ernährungsforschung zum Wohle der Menschen eine rasche Verbreitung finden!



Ausführliche Literatur:
 Dr. M. O. Bruker, Unsere Nahrung –
 unser Schicksal,
 emu-Verlag, 5420 Lahnstein
 432 S., DM 26,80

Dr. med. M. O. Bruker
 Arzt für Innere Medizin
 Ärztlicher Leiter
 des Krankenhauses Lahnhöhe
 5420 Lahnstein

Rezept für Frischkornbrei

Er wird aus einer Mischung von Roggen und Weizen oder aus Weizen allein hergestellt. Es kann auch Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Hirse gemischt werden. Von dieser Mischung werden 3 Eßlöffel durch eine Kaffeemühle oder Getreidemühle grob geschrotet. Das Mahlen muß jedesmal frisch vor der Zubereitung vorgenommen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Getreidemühle mit Mahlsternen oder einem Stahlmahlwerk arbeitet.

Nicht auf Vorrat mahlen!
 Das gemahlene Getreide wird mit ungekochtem, kaltem Leitungswasser zu einem Brei gerührt und mehrere Stunden (bis zu zwölf) stehengelassen. Die Wassermenge wird so berechnet, daß nach der Quellung nichts weggesossen zu werden braucht. Nach etwa fünf bis zwölf Stunden wird dieser Brei genügend gemacht durch Zusatz von frischem Obst (je nach Jahreszeit), Zitronensaft, 1 Teelöffel Honig (nur manchmal, regelmäßig Honig kann Karies erzeugen), 1 Eßlöffel Sahne, geriebenen Nüssen, nach Art des Bircher-Benner-Müslis.

Solange verfügbar, sollte man immer einen Apfel hineinreiben und sogleich untermischen. Der geriebene Apfel macht den Frischkornbrei besonders luftig und wohlschmeckend.
 Statt dieser Zubereitung kann der Frischkornbrei auch mit Joghurt, Milch oder Sauermilch zubereitet werden. In diesem Fall müssen die anderen Zutaten weggelassen, da die Kombination bei Darmempfindlichen Unverträglichkeit hervorrufen kann. Es ist ohne Belang, zu welcher Tageszeit dieser Brei genossen wird.

Ausgleich verschafft. Wie der eine seine Enttäuschung und seinen Ärger im Leben durch Alkohol zu lindern sucht, und der andere behauptet, wenn er nicht mehr rauchen dürfe, so habe er nichts mehr vom Leben, so sucht der dritte den ebenso billigen wie fruchtlosen Ersatz im Kuchen.

Süßigkeiten in der Erziehung

Das Zuckerproblem beginnt als Erziehungsproblem in der Jugend und hat im Erwachsenenalter seine Bedeutung nicht verloren. Wenn Goethe sagt, wir könnten erzogene Kinder gebären, wenn wir erzogene Eltern hätten, so zeigt sich daran ganz deutlich, daß in der Genußsucht stehende Erwachsene wenig geeignet sind, Vorbilder für die Jugend zu sein. Denn die Süßigkeiten sind die Genußmittel der Kinder. Ihre Duldung legt den Grund für das spätere Verhalten anderen Genußmitteln gegenüber. Professor Wilhelm Brockhaus sagt in „Biologischer Unterricht in unserer Zeit“: „Die bewußte Abschirmung von den überflutenden Einflüssen der technischen Zivilisation stellt sich heute als ein Maß für die erreichte Reife der Persönlichkeit dar. Eine solche ‚Askese‘ wird somit zu einem ganz modernen Erziehungsziel.“

Getarnte Reklame

Als Gegengewicht gegen die raffiniert aufgemachte Reklame für den Zucker, die in der Bevölkerung ständig Verwirrungen stiftet, muß diese Aufklärung laufend über lange Zeiträume immer wieder stattfinden. Das Wissen in Ernährungsfragen, das uns die moderne Ernährungswissenschaft vermittelt, muß so gründlich sein und so unermüdet in die Völker getragen werden, daß jedermann imstande ist, Reklame als solche zu erkennen, auch wenn sie noch so verbrämt ist. Es gibt heute noch wenig Menschen, die wissen, daß die Sprüche: „Zucker sparen – Zucker verkohrt, der Körper braucht ihn, Zucker nährt“ und „Zucker zaubert, nimm deshalb mehr“ Werbesprüche der Zuckerindustrie sind. Diese Werbung ist meist so gut getarnt, daß sie nicht als solche erkennbar ist. Sie tritt auch oft im Gewand von Ratschlägen für die Gesundheit auf. Es muß daher mit besonderem Nachdruck auf die ganz große Gefahr hingewiesen werden, die durch den Mißbrauch entsteht der mit der Ahnungslosigkeit und Unwissenheit der gesamten Bevölkerung in der Werbung getrieben wird. Der gesetzliche



Der Anfang vom Ende hat schon begonnen.
 Der COUNTDOWN läuft auf 33 1/3 RPM.



CREEPING DISASTER NEUE LP: "COUNTDOWN"

Musik die alle Schubladen sprengt.
 Ein Wechselbad von abgedrehten Arrangements, wildesten Hardcoreausbrüchen und melodischer Power.
 Ab Mai bei We Bite Records oder jedem guten Plattendealer erhältlich.

Mail Order:
 We Bite Records
 Gönninger Str.3
 7417 Pfullingen

Kontakt:
 Hot Yeti Records
 Mettnausr. 4
 7410 Reutlingen 24



NO MEANS NO

... T-SHIRT + HOODED SWEATER



„TOUR 1989“ MOTIV
 T-SHIRT DM 15.00
 KAPUZE DM 38.00
 zzgl. Versandkosten

„WRONG“ MOTIV
 T-SHIRT DM 15.00
 KAPUZE DM 38.00
 zzgl. Versandkosten



„SMALL PARTS“ MOTIV
 T-SHIRT DM 15.00
 KAPUZE DM 38.00
 zzgl. Versandkosten

VERSAND PER NACHNAHME
 AUSLANDSVERSAND GEGEN
 VORKASSE + (DM 7).
 AB 100 DM BESTELLWERT
 ENTFALLEN VERSANDKOSTEN

NASTROVJE POTSDAM

PHONE: 077 20/47 48
 TELE: 077 20/76 83

MAILORDERLISTE GEGEN
 1 DM ANFORDERN BEI

POSTBOX: 38 64
 7730 VS-SCHWENNINGEN



FANZINES



WAKE UP 1 Nr. 5

Sieht in jedem Fall mal sehr professionell aus, sauber gesetzt und gelayoutet, trotzdem nicht langweilig, alles in französisch und soweit ich mitbekam ein reines Musikzine: Neben Rezensionen von Musik und Fanzines gibt's noch Berichte/Interviews mit C.I. LOVE, einigen Dischord Bands: SOULSIDE, FIREPARTY (der DC Sound wird witzigerweise 'New Age Punk' bezeichnet), dasselbe dann nochmals mit Sub Pop, auf jeden Fall gibt's auf über 90 Seiten sehr viel zu lesen, zum französisch aufbessern geeignet. Post 35 Francs+Porto (dolf)
Wake Up 11 rue Mantelon 49100 Angers Frankreich

ZAP Nr. 24 Mai

Die 'fette' Ausgabe, auf dem Umschlag vorne TAD und hinten POISON IDEA - get it?! Inhaltlich wieder recht abwechslungsreich: ACCUSED, MOE TUCKER, 7" BOOTS hören sich Platten an, DISORDER-Steve (geil), MIND OVER FOUR, STONE PUPPETS (na ja), Tommi Stumpf, NAUSEA und ein 'Artikel' von W. Wucher der zeigt was er zu sagen hat - nichts - das Geschreibsel hat nicht mit Einfalt oder Spontaneität zu tun und auch nicht mit Punkrockertum. Na ja, ansonsten die üblichen Live, Platten, Tape, Zine, Video und was-weiß-ich-noch-Besprechungen (toller Fehler bei der D.O.A. Besprechung - Emil...). News, dates und alles was man sonst noch braucht. Besonders aufgefallen ist mir das doch sehr langweilige Layout, und mehr Fotos (bessere!) könnten auch rein. Für 3,50 DM ist aber doch einiges geboten. (dolf)
Zap Postfach 403 3000 Hannover 1

MAXIMUMROCKNROLL Nr. 84

Jeden Monat, seit Jahren, hab wie üblich auch diesmal nur die Briefe, Kolumnen, CA und NYC Berichte gelesen, sowie die reviews. Für den Rest reicht eigentlich überfliegen. Ansonsten noch lesenswert, SOFAHEAD, D.I., FIRST STRIKE REC., SERIAL KILLER, CRINGER, Artikel über Obdachlosigkeit und noch viel mehr, man kommt an den über 100 A4 Seiten einfach nicht vorbei. Für 4 \$ bei MRR P.O. Box 59 London N22 England (dolf)

ROMP Nr. 3

Gut fett, 80 A4 Seiten, Aufmachung kommt leicht punkig-vom Layout her ohne dabei unübersichtlich zu werden, die 'Druckqualität' könnte etwas intensiver sein. Neben Rezensionen, Comics und Horoskop(!) gute Interviews mit u.a.: PROFAX, I.O.D., CAT-O-NINE-TAILS, DISSENT... Außerdem Budapest Reiseerzählung und einige Seiten über die Luzerner Polit/Be-setzer Aktivitäten, mit Zeitungsausschnitten, Flugis, etc. Gibt

auf jeden Fall einiges zu lesen und nicht nur Musik. Für 5,-DM bei: Ueli Schilll Sentimatatr. 6 6003 Luzern Schweiz (dolf)

FACTSHEET FIVE Nr. 35

Wie immer unglaublich, über 130 Seiten fast nur Besprechungen, Platten und vor allem Publikationen aller Art, bestimmt 1000 - Wahnsinn! Langsam muß doch Mike's Haus mal voll sein mit all den Heften. Hier findet man alles, von Comics zu den bekannten Fanzines, zu Satan & Sex - ach einfach alles. Wenn du genügend Zeit hast hol dir das Ding, für 3 \$ bei: M. Gunderloy 6 Arizona Ave Rensselaer NY 12144-4502 USA (dolf)

SUBURBAN VOICE Nr. 28

Ist schon etwas älter aber trotzdem noch aktuell. Neben Besprechungen von Platten, gigs und zines gibts Kolumnen und größtenteils interessante Interviews, u.a.: BLAST!, CRO-MAGS, STIFF LITTLE FINGERS, SICK OF IT ALL... Die Interviews sind größtenteils interessant und gut. Einige gute Fotos in dem sonst eher langweiligen Layout. Bei dieser Ausgabe ist eine HAYWIRE/LEFT INSANE 7" mit dabei (siehe reviews). Das Heft (56 A4 Seiten) gibt's für 2 \$+Porto bei: Al Quint P.O. Box 1605 Lynn MA 01903 USA

GOAR # 2

Hat sich nicht viel geändert seit der #1 immernoch professionelle Aufmachung mit Satz, guten Fotos und etwas langweiligem Layout, neben massig Plattenbesprechungen gibt's eine ganze Reihe von Interviews, die gehen von gut bis langweilig, u.a. wurden befragt: MUDHONEY, DIE KREUZEN, DEFOLIANTS EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, CHRISTIAN DEATH, ROLLINS, etc. auch diesmal gibt's wieder nur Musik und sonst nichts, irgendwie wirkt das ganze Teil etwas steril. Für die 60 Seiten im sauberen Druck auf Glanzpapier 3.-DM+Porto an: Goar Postfach 3 6601 Saarbrücken-Scheidt

Ce DeeN Nr. 10

Ja, was soll ich sagen, alles in polnisch in der bekannt schlechten Qualität. Das ganze hat 8 A5 Seiten mit Interviews (PROLETARYAT, PORNOGRAFIA) und recht chaotischem Layout, fragt bei: Tomasz Jedraszcyk Dabrowskiego 101 n160 93-202 Lodz Polen

LALA Nr. 6

Ja, äh, Fanzine eben, entsprechend gelayoutet, mit News, RESIST, GOOD FRIDAY, BAIL BONDS und dies und jenes, eher wohl ein lokales Teil und für mich recht nichtssagend. Hat 20 A5 Seiten für 'ne Mark bei: Martin Seeger Sambach 101 8602 Pommersfelden

HOWL Nr. 7

Mit der allerbesten 'Frontline' Anzeige die es bisher gab, übertrifft an Peinlichkeit alles bisher Gesehenes! Ansonsten sind mir diesmal viel zu viele Filmgesprächen drin, vor allem von zu vielen 'gewöhnlichen' Filmen, aber ich bin ja kein moviemensch. Gute News, ein LAUGHIN HYENAS Interview, LES THUGS, CROWD OF ISOLATED, VANNILA CHAINSAWA und noch einiges mehr - mit dem ich aber auch nicht so recht anzufangen weiß. Mehr Musik sag ich da! Ansonsten, viele reviews, großes Format, 7" (siehe reviews). Gibt's für 6.-DM bei: A. Bartl Baaderstr. 75 8000 München 5

ARMES DEUTSCHLAND #6

In jedem Fall ein interessantes und lesenswertes Heft, geht praktisch alles um Politik: Dienen oder Totalverweigern, Antifa, Weltjugendfestival, Verhalten bei Festnahmen, Militarismus und Sexismus, Bafög Kehltschlag und noch einiges mehr, sowie ein Interview mit THE EX, Gedanken zum Technobeat und einige Rezensionen. Teilweise sehr radikal und dadurch des öfteren von der Realität abweichend. Was aber sehr viel mehr 'stört' ist dieses durchblicken von organisiertem 'links-sozialismus-SdaJ-bla-bla' erinnert mich irgendwie immer an Pfadfinder und Jugendgruppen. Das soll nicht unbedingt als negative Wertung verstanden werden, sondern ist mir einfach aufgefallen. Interessant wäre auch zu wissen, wie/wer das Ding finanziert. Satz, 60 A5 Seiten und Farbumschlag beim Preis zu einer(!) Mark und das ohne Anzeigen lassen auf einen Geldgeber schließen - oder?(ich wär froh wenn wir einen hätten...) Nichtsdestotrotz bestellen bei: J. Römer c/o VSP Aquinostr. 7-11 5000 Köln 1

FLEX! U.S. Hardcore Discography Vol.3

Auf 48 A4 Seiten gibt's massenweise Besprechungen von US HC Platten, hier ist alles dabei neues, altes, rares - wie der Name eben sagt. Das ganze ist alphabetisch geordnet mit Infos zu den einzelnen Scheiben. Ist wohl nur für Plattensammler geeignet das Teil. Zur Auflockerung sind viele Cover eingestreut. Ist glaub ich schon ausverkauft, aber versucht mal bei: B. Järisch Finkenweg 15 7030 Böblingen

TOINEN VAHTOENTO Nr. 18

Finlands Hoffnung, ich versteh zwar immer nur die englische Seite (wo sie diesmal erklären das nicht alle Finnen so sind wie die BLITZKRIEG BOYS, u.a.). Ansonsten seh ich Leserbriefe, RAMONES, Besprechungen und wohl generelle Informationen. Hat 28 A5 Seiten, schreib: T.V. PL 1 65200 Vaasa Finland

CHELSEA CHRONICLE 3/4 90

Ist wieder eine sehr interessante Ausgabe geworden, zum einen erfährt man die letzten News, Klatsch und Tratsch aus Wien, außerdem bekommt man auch mit wie die Bands die man bereits gesehen hat in Wien angekommen sind. Interviews mit: BOMB CIRCLE, FAITH NO MORE, CASPAR BRÜTZMANN, den Leuten von Dead Mountains, SYLVIA JUNCOSA und noch einiges mehr. Ich wäre sehr froh wenn es sowas als Lokalzeitung in meiner Stadt geben würde und das es vor allem existieren kann - Wien ist groß. Für 30 ÖS bei C.C. Piaristengasse 1 1080 Wien Austria

EVOLVE - Bildergeschichten Nr. 1

Die einzig 'wirkliche' Bildergeschichte die drin ist ist ganz in Ordnung, der Rest ist dummes gemiere und eher schwache Collagen (so während dem Unterricht oder unter' THC), und somit ganz einfach Platzverschwendung - sorry, aber mit Kunst hat das nix zu tun. Wen die 32 A4 Seiten dennoch interessieren wende sich an L. Pruditsch Lothringer Str. 10 2900 Oldenburg - denn Kunst hat ja keinen Preis...

PROFANE EXISTENCE #4 Juni/July

Sehr informatives Heft, neben den Interviews (u.a. INSURGENCE, NUCLEAR ASSAULT, HELLBASTARD) gibt es massig Infos über linkspolitische Vorgänge aus allen Teilen der Erde. Außerdem Artikel über Themen wie Verbrechen in einer anarchistischen Gesellschaft, Pornographie, Zensur und Anarchismus, Alternative Gesundheits Pflege für Frauen und natürlich einiges an reviews von Klängen und Schriften. Layout ist ähnlich wie beim MRR, geht ok, nicht grad besonders aufregend aber gut zu lesen. Die 40 A4 Seiten gibts für nen \$ bei: Profane Existence P.O. Box 8722 Minneapolis MN 55408 USA

STRONTIUM 90' Nr. 1

Eigentlich nicht schlecht für eine Debut#, klares sauberes Layout, nicht aufregend. Einige Artikel über Polithemen (Astbeat in NYC, Ausrottung der Elefanten, Gewerkschaften, etc.) Einen Comic gibts auch und dann kommt die Musik, Interview mit TOXIX YOUTH; Plattenbesprechungen und noch einige News 20A4 Seiten für 1 \$ bei: Strontium 90's P.O. Box 145 Elmsford NY 10523 USA

OH! Nr. 1

16 A5 Seiten völlig lieblos zusammengestellt. Es sind lauter Gedichte/poetry drin, kann damit aber nichts anfangen. Wer auf des Zeug steht kann ja mal hinschreiben. Oh! 539 J Atlantic Ave Williamstown NJ 08094 USA

BOILER FUNKJOURNAL Nr. 0

Das Boiler Projekt in Wien hat zum Ziel Radio zu machen, deshalb haben sich mehrere Leute zusammengetan die auf freies Radio Bock haben. In diesem Heft führt der Boiler mehrerer Gespräche mit verschiedenen Politikern zu Thema Freies Radio. Auch wenn alles irgendwie ziemlich Lokal ist hält das nicht vom Lesen ab da die Problematik überall ähnlich ist. Dann gibt es noch Infos über Freie Radios in anderen Ländern. Das ganze ist übersichtlich gelayoutet und interessant. Genial Foto von Casey(D.I.) vor ner Waschmaschine - beim nächsten Mal bitte heften. Die 24 A4 Seiten gibts bei: Boiler Postfach 144 1061 Wien Österreich

DER WAHRSCHAUER Nr. 9

Hat sich nicht viel geändert, die 44 A4 Seiten sind immer noch zum Spottpreis von 1 DM zu haben. Es gibt Live und Plattenbesprechungen sowie massig Interview mit u.a. FAITH NO MORE, SNUFF, LOOP, ALARM, OBST OBCURE, u.v.m. Außerdem wieder einige gut geschriebene Politseiten. Die Interviews/Artikel kommen mir diesmal irgendwie besonders kurz vor. Björn Sendke Pariser Str. 49 1000 Berlin 15

BREAKDOWN #2

Ziemlich miese Kopierqualität und dafür haben die ärmsten 40 Pfennig zahlen müssen, pro Seite! Ansonsten, Punks machen Punk-Fanzine. Genauso sieht es aus und liest sich auch so. Reiseberichte, Interviews, Besprechungen, Blödsinn und dies und das auf 56 A5 Seiten für 2,50 DM bei das Ding kommt eigentlich aus der DDR, aber er ist umgesiedelt) T. Mendel Ringstr. 11 A 6306 Cleeburg

KAPUZINE

Hätte auch schon in der # 23 erscheinen sollen...Kein eigentliches Fanzine, das Ding ist kurz vor dem 'Kapu-Wochenende' erschienen und soll zeigen was KAPU ist und was KAPU will. Außerdem wird noch kurz über die Geschichte des Ladens (die KAPU ist eine Art Jugendzentrum in Linz/Austria. Einer der besten und - seitdem wieder läuft - beständigsten Auftrittsorte in Europa. Noch dazu sehr nette Leute und Killer Partys...) berichtet. Das ganze ist sehr professionell und dennoch mit Herz gemacht. Illustriert mit den tollen KAPU Postern oder mit lokalen oder bereits aufgetretenen Bandbildern. Interessant und als Jugendzentrum wegweisend. Viel Glück beim geplanten Umbau! Versucht mal bei KAPU Kapuzinerg. 36 4020 Linz Austria

MAXIMUMROCKNROLL Nr. 81

Natürlich hätte auch diese review in # 23 sein sollen... Sollte inzwischen wirklich jeder schon mal in der Hand gehabt haben. Neben all dem üblichen diesmal CONCRETE SOX, ZERO BOYS, PUBLIC HUMILIATION, 7 MINUTES OF NAUSEA, COLERA, HARDONS, etc. ein Artikel über unabhängige politische Printmedien und deren 'Macht' u.v.m. Viele Seiten alles in Englisch und für 2.50 Pfund bei MRR P.O. Box 59 London N22 England

OX/FACE THE FACTS #6

Klar eines der besten zines in der Brd. Gut gemacht, interessant geschrieben, kritisch und ansprechend gelayoutet. Was will man mehr. Neben den üblichen Rezensionen gibts Interviews mit CHARLEY'S WAR, DRI, LOVESLUG, SHUDDER TO THINK, uvm. Die 56 A4 Seiten gibts für 5.-DM, mit dabei ist eine 7" mit GO AHEAD und HELL'S KITCHEN. Joachim Hiller Goethestr. 28 7920 Heidenheim

MAXIMUMROCKNROLL # 86

Gelesen wurde diesmal, Leserbriefe, Kolumnen, Umfrage, News, Nordcalifornia scenereport, BUNCHOF-FUCKINGOOFS sowie der großteil der reviews. Sonst noch mit dabei TERVED KÄDET, ECONOCHRIST, PINK LINCOLNS Adresse siehe oben

CLODHOPPER # 1

Sehr sauberes, dadurch etwas langweilig wirkendes, HC zine. Mit dabei CHARLY'S WAR, Antarktis info, BLATANT YOBBS (einer von denen ist Metzger - gute Nacht), NO MEANS NO und noch einiges mehr. Generell kommt mir das Teil irgendwie gesichtslos vor, aber das kann sich ja in Zukunft noch ändern. Solange gibts die 36 A4 Seiten für 3.-DM bei: Tommy Krause Fichtenstr. 11 7406 Mössingen

COMIC TRASH # 7

Ist wieder sehr unterhaltend geworden. Für mich ist zwar einiges an Schrott dabei aber auch viel gutes. Shambleau, die Fortsetzung von dem vielversprechenden Comic aus der letzten # ist etwas langweilig ausgefallen. Ansonsten noch Comics/Zeichnungen/Art von u. a. Fredy, Jeff Gaither, Orlando, Jouni Wääräkangas, Tomass, Fritte. Die 60 Seiten im A4 Format gibts für 5.-DM bei: F. Engel Natrupestr. 51 4500 Osnabrück

ZAP # 25 & 26

In jedem Heft die üblichen tapeplatten-zine-live-video-und-was-weiß-ich-noch Besprechungen (die Live Dinger nehmen aber doch etwas überhand, wer will den von jedem zweitem Konzertbesucher was lesen) Dann gibts immer Kleinanzeigen, News, Termine, ein Vorwort wo sich Mösi immer wieder beklagt wie viel er am Zap arbeiten muß. Das Layout ist graphisch eher konventionell und die Bilder könnten auch ne bessere Qualität haben, Schrift manchmal klein, aber ansonsten unentbehrlich. In # 25 gibts einen Artikel/Interview mit nem tattoo, PRONG, SOUNDGARDEN und INHUMAN CONDITIONS, geiles Rückcoverbild von Tom Pig. In # 26 gibts Interviews mit DDA, ASSASINS OF GOD, NO MEANS NO, VERNON WALTERS und einiges mehr. Die A4 Hefte haben 56 Seiten und kosten 3,50 + Porto bei: Zap Postfach 403 3000 Hannover 1

STRANGE WAYS #11

Wieder ordentlich geworden, für mich großteils uninteressant - was hat das aber zu sagen. Mit dabei sind EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, SCREAMING TREES, K.C.B., uvm. Das zine hat 72 Seiten im A5 Format und kost 3.-DM bei: Lothar Gärtner Flensburger Str. 81 2800 Bremen

FLEX'S DIGEST #2

Klare Steigerung zu der schon guten Debut#. Interessent geschrieben von Leuten die in der Szene sind. Außer Besprechungen (gigs, platten, zines) gibt es Interviews mit Bands (u.a. INFERNO, NO MEANS NO, NAUSEA) und Artikel über Asiapunks, Neurologie, Hip Hop, Dischord und die letzten Neuigkeiten über Boiler. Gespickt ist das ganze mit News und Fotos. Gutes mag. Die 64 A4 Seiten gibts für 5.-DM bei: Gerald Waibel Mariahilferstr.72/15 1070 Wien Austria

FLIPSIDE Nr. 66 Mai-Juni

Geniales L7 Cover und im Heft dann eine Fotostory mit eben jenen. Auch hier hat sich nichts verändert, größtenteils gute Interviews mit BIG DRILL CAR, STEEL POLE BATHTUB, GREEN DAY, SHEER TERROR, Chi von SNFU, u.v.m. daneben noch massig Platten-, Zine-, und Livereviews (wenn ich nur mehr Zeit hätte würd ich die gern alle lesen - oft lustig geschrieben), Scenereports und massig Kleinanzeigen. Schön fett und niemals langweilig, einige nette Schrift/Layoutspielererein - in jedem Fall ein muß. Für ca. 4 \$ bei: Flipside P.O. Box 363 Whittier CA 9608 USA

TRIBAL AREA Videozine # 4

Es hat ja ewig gedauert bis das Ding endlich raus war (und noch länger bis wir hier unseren Senf dazu geben) Aber das warten hat sich gelohnt, das Teil ist wie gewohnt sehenswert, was diesmal auffällt ist das es keine Steigerung zum letzten gibt, es ist also nicht 'noch besser wie das letzte', sondern 'nur' 'genauso gut wie das letzte'. Gehen wir das ganze mal im Schnellauf durch. Leider gibt es diesmal keine Einleitung, das geht irgendwie ab, weil wir grad beim abgehen sind, es gibt diesmal auch keine Leserbriefe - leider. Los gehts mit den immer wieder göttlichen VICTIMS FAMILY, danach kommt ein etwas kurz geratenes Interview mit Curtis von Teang! Rec. Guter BULLET LAVOLTA Zusammenschritt von 2 gigs. Dieselben werden dann zusammen mit den LEMONHEADS interviewt, nicht sehr ergiebig, ein paar lustige Sachen, aber generell eher dumm - von Bandseite. Weniger dumm dann das LEMONHEADS Stück, nämlich - Luca. Die Berliner LUNATICS präsentieren sich teils live, teils mit Achterbahn Aufnahme - geht ok. Dann werden mal wieder die Leute hinter den Kulissen beleuchtet, diesmal die Jungs von Fire Engine - hätte man vielleicht mehr rausholen können. SOULSIDE aus DC machen weiter und können auf jeden Fall überzeugen. Dann bringen die deutschen RIM SHOUT einen nett gemachten Clip. Die Aufnahmen von MIND OVER FOUR sind noch von der ersten Tour, da waren sie ja noch ganz gut, noch überraschender ihr doch verhältnismäßig intelligentes Interview. IMPULSE MANSLAUGHTER machen dann noch 'n kurzes ganz witziges Chaos. Dann interviewt Kolleck den Schweizer Zeichner Orlando - machs doch öfter Kolleck, du kannst es doch! Dann gibts ROSTOCK VAMPIRES; hinterher ein Interview mit dem Produzenten/Musiker Jack Endino - interessant und teilweise lustig. NONOVESNO haben einen recht guten Clip aufgenommen. Danach

dann ein Interview mit dem Berliner Bonzen zine, kommt teilweise recht seltsam. BOXHAMSTERS haben sich richtig Mühe gegeben und nen geilen Clip gemacht - kommt gut! NOISE ANNOYS haben sich besonders viel Mühe am Anfang gegeben, geht auch in Ordnung. Dann interviewt M. Miesbach NO MEANS NO, bei diesem Gespräch kommt einiges rüber, die Canadier wissen was sie wollen. Die anschließenden Livemitschnitte sind auch erste Sahn. Dann kommt ein recht spaßiger 'Peep-Show' part, für viele bestimmt wieder zu krass... Zur Abwechslung gibts dann auch mal die INSTIGATORS live und im Interview. Dann kommt Freund Schlumpf mit dem Tribal Rätsel. Als letzte Band dann BAD RELIGION gute live shots und gutes Interview. Zum Schluß dann noch 2 alte Multis die Rap X(skateshop) im'Hintergrund' machen - witzig. Alles in allem 120 min die zu unterhalten wissen und in jedem Fall ihr Geld wert sind, die Jungs sind einfach wegweisend. Das VHS tape gibts für 30.- DM (inc. Porto und Verp.) bei: Tribal Video Radhoffstr. 40 4300 Essen 12/Efa

ALTERNATIVE Nr. 4

'Punk belongs to the Punks not to the businessmen' steht auf dem Cover dieses englischsprachigen zines. Die Macher besitzen immer noch ihren Idealismus und halten die DIY Fahne zusammen mit der Politfahne (links natürlich) in den Wind. Dagegen ist natürlich überhaupt nichts einzuwenden, bis auf eine gewisse Naivität gepaart mit Unwissenheit die des öfteren durchkommt. Aber zum Inhalt: zineadressen, Abdruck des berichts von CONFLICT über ihr 1987 durchgeführtes 'gathering of the 5000' - Interessant aber etwas unaktuell. DIRTY SCUMS Interview sowie TERMINUS, RISE ABOVE, etc. Guter Berlin Szene Bericht, Comics, Tourbericht, reviews, statements. Das ganze auf 80 A5 Seiten mit einem linienlosen Layout gibts für 5.-DM bei: Resistance Prod. P.O. Box 8026 Zürich Schweiz

ALUMALE Nr. 6
Hervorragend ganz klar wieder der Comic, diesmal mit dem Titel 'Heiliger Georg'. Wenn doch nur das ganze Heft mit Comics voll wäre, der Rest ist nämlich nur noch Platten und Tape Kritiken, ein Interview, mehr oder weniger belangloses Geschreibsel, Leserbrief Kommentar und Buchkritiken. Das ganze sind 20 kopierte A4 Seiten zum Preis von 3.- bei: Alumale Niederroning 8303 Rottenburg

FACTSHEET FIVE Nr. 36

Und ich hab's wieder nicht gelesen, tausende von Besprechungen, wie gehabt, gibts nichts neues zu sagen außer das es wie immer unglücklich ist. 136 A4 Seiten für 2 \$ bei: F 5 6 Arizona Ave. Rensselaer NY 12144-4502 USA

BRENNENDE FENSTER # 1

Ziemlich viele reviews, ein gutes Interview mit PRONG (noch im Augsburger Bootleg, also etwas älter) DIE KREUZEN, 11TH DREAM DAY, Comic und ne Kurzgeschichte. Gut lesbar, kaum layout, geht aber ok für eine # 1. Kost 3,50 (40 A4 Seiten) bei: Christoph Merk Obere Riedl 1 8121 Unterschering

Wie der Name schon vermuten läßt ein Skinzine, allerdings von SHARP Glatzen, also keine Nazis, die SHARPS sind klar gegen die 'Boneheads'. Sehr professionell gemacht mit ansprechendem Layout, größtenteils wirklich gut und interessant geschrieben, war 'sogar für mich spaßig, obwohl ich mit dieser Art von Musik normalerweise nichts anfangen kann. Mit dabei sind u.a. JUDGE DREAD, SHAM 69, BAD RELIGION, P & T.I.T.B. außerdem wird noch über SHARP informiert. Mir ist zwar immer noch nicht klar für was das Skinheaddasein gut sein soll - aber wenns schon unbedingt sein muß, dann auf jeden Fall so. SHARP - gegen Faschisten...gegen Rassisten. Alle anderen Skins(auch 'unpolitische') - scheißen gehen. Die 40 A4 Seiten gibts für ? bei: Sharp Plk 077581-C 1844

SOUNDZINE Jan/feb 90

Wieder so'n 'Computerverlust'...Die Coverstory ist über das 'Flood Zone' Haus in Richmond, bei uns würde sowas vielleicht ein tolles Juz sein, dort(in usa) ist es ein kommerziell arbeitender Laden - geht eben nicht anders(ist aber meines wissens trotzdem ok). Desweiteren Leserbriefe, eine Kolumne für die legalisierung von Drogen, einige Fotos und viele reviews von Konzerten, sowie Anzeigen von 'local business'. Kein zine im zinesinn, mehr so ein Lokalszeneblattchen, im Zeitungsformat mit 20 Seiten. Wohl nicht so interessant für den nicht Richmonder, falls doch, gibts für Porto bei: Soundzine P.O. Box 5312 Richmond VA 23220 USA

DAH JILT ART Nr. 2

Wenn irgendwo 'Art' draufsteht darfs gleich schon mal teurer sein, so kosten die 36 A5 Seiten auch gleich 2 \$ + Porto. Dafür gibts einige Collagen, Poetry und in erster Linie Fotos deren Qualität überraschend gut ist, kann man als 'Art' anerkennen. Leute die auf solche Sachen stehen wenden sich an: D.J.A. P.O. Box 87128 Atlanta GA 30337 USA

MMMMAHAAHAHAHA Nr. 4

War für die letzte # gedacht...Sind zwar nur 16 A4 Seiten, dafür haben die's in sich. Musikmäßig gibts interessante Interviews mit BUTTHOLE SURFERS, THE EX, NO MEANS NO, WEATHERHEAD und FIDELITY JONES. Außerdem haben die Macher eine gesunde umweltbezogene Meinung. Artikel über recycling, Müll, sowie persönliche Editorials zu Umweltthemen, außerdem Fakten über Alkohol. Layoutmäßig kann noch einiges getan werden, aber der Inhalt stimmt. 1 \$ bei: MMM...Suite 191 4410 Massachusetts Ave NW Washington DC 20016 USA

THRASHER Februar 90

Ging zu der Zeit wohl auch verloren, der vollständigkeit halber...Auch diesmal wieder Werbung, Fotos und Berichte übers skaten, news, klatsch und tratsch. Etwas schwacher Musikteil in dieser Ausgabe. Interview mit Jeff Grosso. An die 150 Seiten vierfarbig und für ca. 4 \$. Thrasher P.O. Box 884570 San Francisco CA 94188-4570 USA

Auch schon sehr alt und erst jetzt wieder aufgetaucht...Von Konstanz für Konstanz steht noch mit auf dem Cover, deshalb ist das Ding wohl auch nur für Leute aus eben genannter Stadt so richtig interessant. Nett gemacht mit lokalen News, Interviews mit den PERSHING BOYS, INSANE APPLE, RESISTORS. Infos von Greenpeace über Elefanten, sehr guter 2-teiliger Comic, Interview mit der KN Frauengruppe und noch einiges mehr. Kann man eigentlich gut lesen. Wer was über Konstanz wissen will schickt 1.50 + Porto an: Gabi Jäkisch Niederburggasse 2 7750 Konstanz 707 NINI ZINE Nr. 9

Etwas älter, aber egal...Kommt recht assig, alles in polnisch(sogar der Begleitbrief dazu) und mit Hand geschrieben, ein paar Collagen, Texte, Berichte über MORAL INSANITY, ALF, SMIRNOFF. Alles in schön mieser Kopierqualität. 16 A5 Seiten und wieder nix verstanden. Gibts bestimmt für 'nen \$ bei: Wojciech Nowakowski Swierczewskiego 74/80 m7 86-300 Grudziedz Polen

GRUNZ Nr. 2

Ist mit sehr viel Liebe gemacht, kommt mir auf jeden Fall so vor. Ziemlich gute Interviews mit THE EX, SNUFF, STAND TO FALL, LIBIDO BOYS un den SUBTERRANEAN KIDS. Einige Platten und zinerreviews. Schön ansprechendes Layout mit Fotos wo man auch mal was sieht. Dann noch zwei Statements über Sexismus/Was Männer tun sollen. Ich wünschte mir mehr Fanzines(in dem Sinne) hätten diese Qualität. Die 36 A5 Seiten gibts für 2.- DM bei: Julia Strechel Ostwenderstr. 6 3000 Hannover 1

EXOGRAPHY

Ist eigentlich kein Fanzine in dem Sinne, sondern eine Discographie von THE EX aus Amsterdam. Nachdem die Band nun schon gut 10 Jahre existiert und das Teil wirklich gut gemacht ist soll es hier erwähnt werde. Die Band hat seit ihren Anfängen fast 30 Veröffentlichungen gemacht, die guten 2 dutzend Sampler Beiträge nicht gerechnet. Die sind hier in chronologischer Reihenfolge aufgelistet und zu jedem release gibts noch ein paar Kommentare, das ganze ist mit Cover illustriert und sehr sauber, übersichtlich und informativ. In jedem Fall ein muß für Leute die sich mit der Band befassen oder aber einfach nur mal sehen wollen wie ein gutes Info aussehen kann. Das ganze ist im 7" Format(schon eckig, nicht rund) hat 12 Seiten und gibts wohl für 1-2 IRC's- bei The Ex P.O.Box 635 1000 AP Amsterdam Holland

U.K. RESIST #2

War früher mal einfach nur ein Infoflugblatt und hat sich jetzt zum zine gemausert. Ziemlich gut gemacht, sauber und übersichtlich aber dennoch nicht langweilig. Es gibt Leserbriefe, Kolumnen, Rezensionen, News, Anti Poll Tax Neuigkeiten sowie Interviews mit u.a. CITIZEN FISH, DECADENCE WITHIN, COMRAD, etc. generell kommt das zine echt gut, klar politisch orientiert, hoffentlich können sie sich halten und durchsetzen. Die 28 A4 Seiten gibts für 1 Pfund bei: U.K. Resist P.O. Box 244 A Surbiton Surrey KT5 9LU England

Mit Poster und Aufkleber, ansonsten gibts viele mehr oder weniger gute Zeichnungen und Comics, ein Märchen, verschiedene Storys und noch ein paar mehr 'bits & pieces' ganz nett kann mich aber nicht begeistern. Außerdem ne Story über Adam Ant - kommt gut. Die 36 A5 Seiten gibts für 2,50 DM bei: F. Engel Natrupestr. 151 4500 Osnabrück

EXPRESSO Nr.?

Auch schon etwas älter, aber ihr wißt ja...Es ist eine Schülerzeitung, kommt aber doch eher als Fanzine rüber, aber auch mit Raiffeisen und Volksbank Werbung - geltsam. Vom Inhalt: Geschichten, Comics, Your Choice und Lynx, Poetry, Meinungen und noch einiges mehr auf 60 gebundenen A5 Seiten mit nicht ansprechendem Layout. Für: 2.-Porto, haha, keine Adresse oder gut versteckt.

FLEX'S DIGEST #1

Das Nachfolgeheft vom 'Arschloch Glücklich'. Die Kopierqualität stört wie die Sau, ist gut zu lesen aber sieht beknaekt aus. Ansonsten ist das Teil aber in jedem Fall lesenswert, die Macher zeigen Angagemnt und Interesse.Es gibt, neben den üblichen Live und Platten Besprechungen eine Story über das 'Flex' (unabhängiger/selbstorganisierter Laden in Wien) sowie Interviews mit u.a.: SNUFF, TOXIC REASONS, ALICE DONUT, HELLS KITCHEN, FUCKHEAD. Außerdem Berichte über Chile, New York, Dead Mountains, Hip Hop, etc. Das Layout ist ziemlich gut(würde gedruckt noch besser kommen) Insgesamt ein echt gutes zine das infomiert und Spaß macht zu lesen, weiter so! Die 60 A4 Seiten gibts bei:Gerald Waibel Pfeilgasse 9-11/27 1080 Wien Austria

SCUMFUCK TRADITION Nr.10

Die letzten Nummern haben uns ja leider nicht erreicht...Endlich ist das Ding geheftet...super! Ansonsten hat sich nicht viel verändert,ich kann mich bei dieser Ausgabe leider über nichts besonders aufregen/auslassen/lustigmachen-spricht das jetzt für oder gegen S.Y.? Wiedemauchsei, geiles Cover von Orlando, dann gibts News, Platten,Tape und zine besprechungen, Donald Punk Story, DIRTY SCUMS Interview, Reisegeschichten, giggeschichten und dies und jenes. Das dümmste am ganzen Heft ist wohl die Prolo 90 'Aktion' von F. Zabbe -geh scheißen!! Hoffentlich ist die nächste Nummer wieder ergebniger.Die 48 A5 Seiten gibts für 1,50 DM + Porto bei: W. Wucher Am Beekbach 29 4100 Duisburg 12

DEADBEAT Nr. 2

Sollte eigentlich in #23 drin sein... Na endlich, da ist's wieder, nach der vor längerer Zeit erschienenen vielversprechenden # 1 gabs durch einen USA Aufenthalt des Machers eine Pause. Außer VISIONS OF CHANGE sind lauter US Bands drin, CRINGER, FUEL, DISSENT, einige reviews und ein recht ansprechendes Layout, hätte mir aber fast mehr erwartet, trotzdem nicht schlecht, sehen wir mal wie's weitergeht. Für 35 P + Porto bei: Deadbeat 3 Freeland P1 Bristol 8 England

Ist in #23 nicht aufgetaucht, dafür jetzt hier...Ein in Deutschland erscheinendes Indiemag in Englisch, den BAD RELIGION Artikel hab ich gelesen, ansonsten wird über Bands wie THE CHUD, STRONGHEART, THE TRILLOBITES, RIFLE SPORT, usw. geschrieben, kommt wohl ziemlich fanmäßig rüber das ganze. Übersichtlich gelayoutet und für Fans dieses Genres bestimmt super. Mit GREAT BIG KISSES & HIGH JINKS flexi(siehe reviews #23..) Für 6. DM gibts die ca 40 A4 Seiten bei: H.J. Klitsch Fuchsweg 20 4030 Ratingen 6

SAS #2

Ist auch wieder recht gut geworden, größtenteil kritische/interessante Interviews mit u.a. FILLER, PSYCHIC TERROR. Dann gibts Plattenkritiken und nach einen recht netten Skateteil mit einigen guten Bildchen. Die Macher haben offensichtlich eine gesunde Einstellung, allerdings fehlt ihnen offensichtlich auch noch eine gewisse Erfahrung im Betrachten und Beurteilen von gewissen Dingen. Im übrigen schwimmen wir hier auch nicht im Geld, damit auch das gesagt sei. Die 28 A5 Seiten gibts für 2.- DM + Porto bei: Carsten Franz Klersbach 5 6544 Kirchberg

RDZEN # 6

Bis auf eine recht informative Seite in Englisch, wo über Polen und den Inhalt des Heftes gesprochen wird, ist alles in polnisch. Das ganze ist recht nett gemacht und auch nicht so chaotisch wie man es sonst von diesen zines gewohnt ist. Wen's interessiert wende sich an:M. Ludwiczak Myspinskiego 3m7 60749 Poznan Polen

SPEEDSHIT # 1

Eine Nr. 1 nur voll mit Blödsinn, ob nun in Form irgendwelcher Storys, bei den Interviewfragen(Moses vom ZAP,Hans Wurst) einzig das Nuclear Blast Interview ist ernst gehalten, offensichtlich scheint der zinemacher von dem Label nicht besonders begeistert zu sein. Ein vernünftiges Blödelzine in Zukunft wäre nicht schlecht, allerdings muß dann noch einige Schritte voran gegangen werden sonst wirts schnell langweilig.24A5 Seiten für 'ne Mark bei: R. Icking Klemens-August-Str. 29 4280 Borken 3

GORE Nr. 2 & 3

War auch für # 23 gedacht, ist aber in jedem Fall noch aktuell...Feine Sache, wie der Name schon erahnen läßt gehts um Gore, d.h. es gibt die entsprechenden Comics/Zeichnungen zum Thema, teilweise gut hart. Außerdem gibts eben Storys, nicht nur zum Thema Splatter, haben auch einiges mehr an Science Fiction/Fantasy mit dabei. Auch wenn die Storys alle erfunden sind machen sie doch immer Sinn, im übertragenen Sinn. Außerdem sind sie echt gut geschrieben, so das nie die Spannung verloren geht. Ich kann mit sowas im Normalfall gar nichts anfangen, hier hat es aber Spaß gemacht zu lesen. Die Hefte haben so um die 60 A5 Seiten und gibts für jeweils 3.- + Porto bei: K.D. Fechner Stuttgarter Str. 9 3070 Niebrung

TOINEN VAIIHOETOHTO Nr. 17

Eigentlich auch für # 23 gedacht... Na also, endlich scheint sich auch

was in Finland zu rühren. T.V. kommt alle 2-4(1) Wochen raus und bisher haben sie's auch tatsächlich geschafft. Ist zwar alles (bis auf eine sehr informative Seite in Englisch) in Finnisch, aber egal. Man sieht das einiges an Arbeit drinsteckt und es den Machern ernst zu sein scheint. Es sieht wohl auch so aus als würde sich langsam sowas wie ein Konzertnetzwerk entwickeln - na also, Finland is on the map! #17 hat 20 A4 Seiten und kost wohl ca 1 \$, bei: T.V. PL 1 65200 Vaasa Finland

RZECZY WISTOSC Nr. 162(1FU) RCZOSC

Sehr sinnig jeder Nummer einen anderen Namen zu geben...Kann man wie üblich nichts dazu sagen außer das man nichts versteht und das das ganze sehr einfach gemacht ist, ein paar Fotos, dies und jenes. Nummer 2 ist dann schon besser, mit PLOT, Ciblika, Anglia, CULTURE-SHOCK, DAN und den CITY INDIANS. # 1 hat 16/# 2 20 A4 Seiten, Gibts bei: Arek Szwajczewski Srednia 7 44-300 Wodzislaw Slaskt Polen

252-News Juli89

Schon recht gelesen, das 89 ist kein Schreibfehler...Ist mal ganz was anderes, der Untertitel des Hefts ist 'Magazin des Rollen- und Simulationsspiel Vereins...'. Sehr sauber und einfach aufgemacht, wird dadurch übersichtlich und graphisch etwas langweilig. Zum Inhalt, es gibt Leserbriefe und dann eben in erster Linie Vorstellungen und re-

views von Rollenspielen, daneben Berichte von Fan-treffs und Cons; oder Diskussionen ob gewisse Spiele gewaltverherrlichend sind oder nicht. Hab das Ding nur so überblättert, weiß nicht, wohl für Leute die mit ihrer Freizeit nichts anzufangen wissen - ab in die Traumwelt. Kost 3,- DM hat 40 A4 Seiten und gibts bei: M. Kliehm In der Römerstadt 164 6000 Frankfurt 50

SUB-ROCK Nr. 1 März

War für die # 23 vorgesehen, soll hier aber in jedem Fall erwähnt werden...Wow, geht gleich volle Kanne los, Howl-format, gute Bilder und voll der Profi-Satz, dadurch sieht es ziemlich Zeitungsmäßig aus. Seltsam die etwas zusammenwürfelten Bands, auf der einen Seite eigenständige Interviews, mit z.B. den CRAMPS und SONIC YOUTH, dann wieder Sachen aus dem MRR übernommen oder auf einmal ein Foto von z.B. NO FRAUD und 8 Zeilen Text. Ist natürlich alles in französisch so das ich nichts verstehe. Aber es sieht natürlich nicht schlecht aus, außerdem ist ein Bild von Elvira drin - na also. Startauflage von 30 000. Mal sehen wie es sich entwickelt. Für 20 Franc + Porto von: Sub Rock 15 cité Joly 75011 Paris Frankreich

Die Fanzines wurden diesmal alle von Dolf besprochen.

NEWS FROM X-MIST RECORDS

CROWD OF ISOLATED "Memories & Scars" LP
 SO MUCH HATE "Seeing Red" LP
 TROTTEL "Your Sincere Innocence" 12"
 U.F.D. 4 Song EP incl.booklet
 NUCLEAR 6 Song EP
 SPERMBIRDS "Thanx" Limited Live-LP
 ANGRY SIMONS 4 Song EP, limited!!!
 WALTER ELF "Homo Sapiens" LP
 X-PRESS Compilation-LP featuring all bands on X-Mist !!!

Meisenweg 10
 7270 Nagold
 Tel. 07452/2848
 Fax. 07452/4124

X-MIST RECORDS

THE BOWWICKS

LP
 SR#005 / CD
 COMING AUG/SEP 90



SR#003
 7 INCH BOOTS
 NO FALL NO FALL
 NO FALL E.P.
 LABEL+ MAILORDER
 SR#004

S
T
I
F

7 INCH BOOTS
 T-SHIRT'S
 KAPUZENPULLIES

Weißer Druck
 2 Seitig
 Schwarze & rote
 Shirt's XL+XXL
 Schwarze KP's XL
 Gute Qualität!!
 T-Shirt: 17,00DM
 KP : 38,00DM
 Incl. Porto & Verp.



Am Geierberg 17
 3153 Lahstedt 1
 West Germany
 Tel.: 05172/2682



FR, 28.9.: BRAUNSCHWEIG "B-58" SA, 29.9.: DÜSSELDORF "AK 47"
 SO, 30.9.: KÖLN "Café Kalkutta" MO, 1.10.: FLENSBURG "Volkstod"
 DI, 2.10.: REINSDORF "T-Stub" MI, 3.10.: MARL "Die Mühle"
 DO, 4.10.: LENNESTADT "Alabama" FR, 5.10.: NL - ZOETERMEER, 22
 SA, 6.10.: NL - HENGELO "Metropool" SO, 7.10.: FRANKFURT "A"
 DI, 9.10.: CH - ZÜRICH "Rote Fabrik" DO, 11.10.: CH - LUZERN "Sedel"
 FR, 12.10.: KEMPTEN, JH SA, 13.10.: SCHWERTBERG "Kanai" (bei Lins)
 SO, 14.10.: A - WIEN "Wielandgasse" (oder Arena)
 DI, 16.10.: ROSENHEIM "Vetternwirtschaft" DO, 18.10.: GEISINGEN
 "Outside" FR, 19.10.: HANNOVER "Glocksee" SA, 20.10.: LÜBECK
 "Alternative" SO, 21.10.: BERLIN FR, 26.10.: BIELEFELD, Aja
 Info + Booking: 030 / 651960 (Gado)

Warum hat es so lange gedauert, daß
COC nach Europa gekommen sind?

Reed: "Keine Ahnung. Wir haben es
nie auf die Reihe gebracht. Wir
planten einen Abstecher nach Euro-
pa, seitdem "Animosity" 1985 er-
schien. Es gab Line Up Changes und
"Technocracy" erschien mit Simon
Bob als Sänger. Da wollten wir zu-
sammen mit BLAST! kommen. Und dann
lösten wir uns für eineinhalb Jahre
auf. Das war das."

Brett vor den Kopf. Mit dieser
Ladung können sie nichts anfangen:
COC sind heavy, aber nicht Metal -
und immer noch und interessierte
Gesprächspartner und entpuppen sich
Urmitglied Reed und der neue Sänger
Karl (der übrigens nicht bei SIEGE,
sondern SEIZURE spielte). Sie
meinen es ehrlich, sind dabei raus-
übervorsichtig. Was dabei raus-
kommt: Mit Sachgesichtern wie DRI
auf tour gehen. Aber COC geloben
Besserung.

EXODUS, METALLICA und SLAYER mehr
und mehr vom Drive Hardcore ange-
zogen werden, nehmen COC die wahn-
witzige Intensität des Metals, vor-
nehmlich von BLACK SABBATH, und
formen ein wild brodelndes Korsett,
das seither unzählige Bands beein-
flußt. Nach Line Up-Wechseln und
einer weiteren, noch SABBATH-lasti-
geren 12" "Technocracy" wird es
still um die Helden.
1990 endlich wird die Magie
reanimiert und meldet sich, fünf
Jahre zu spät, zum Rapport in
Europa. Hauen dem DRI-Publikum ein

COC sind Legende. Mit beiden Füßen
fest im Hardcore machten Sie
Achtziger daran, neue Einflüsse in
ihre Musik zu verarbeiten. Das er-
ste Resultat, die mittlerweile auf
Caroline erhältlich LP "Eye For An
Eye", fällt reichlich ungeschlacht
aus, aber bereits hier sind metal-
liche Einflüsse unverhörbar. Ein
Ünding damals. 1985 veröffentlichten
COC parallel zu DRI's "Dealing With
It" die entscheidende, epochale
"Animosity" LP. Die Definition von
Brosscover. Während auf Metalseite

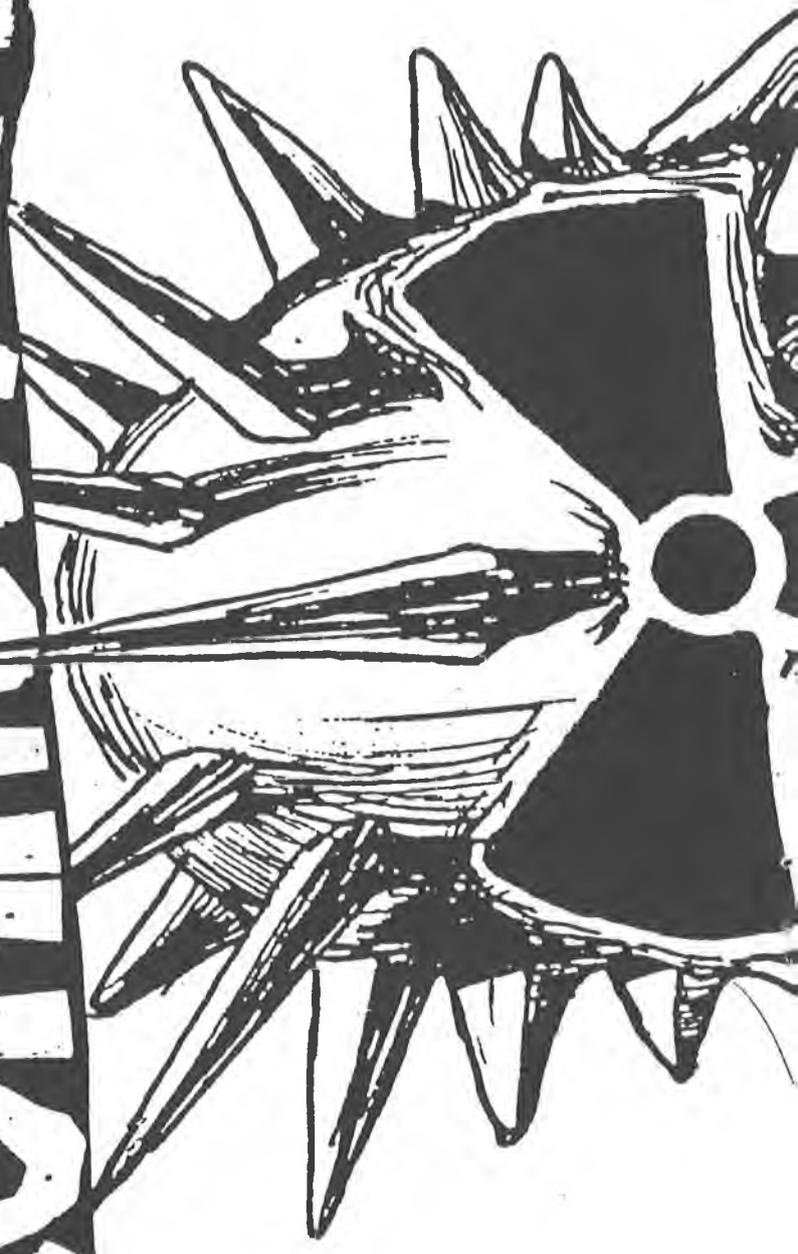


CORROSION

Warum die Auflösung?

Reed: "Viele Faktoren. Es machte
keinen Spaß mehr, wir hatten den
Biß verloren. Wir hatten einen
Manager, der uns über's Ohr haute.
Passenderweise war sein Name Dick.
Mit dem Label kamen wir nicht mehr
klar. Simon Bob reformierte die
UGLY AMERICANS, und wir schmissen
das Handtuch. Nach einem Jahr stach
Woody und mich dann doch wieder der
Hafer. Mein Gott, wir hatten fast
so viele Sänger wie BLACK FLAG! Wir
wollten diesmal unseren sonstigen
Frontalangriff richtig durchziehen,
wie wir es immer vorgehabt hatten.
Wir suchten nach neuen Leuten,
hatten eine Sängeraudition mit
Pepper, der schließlich unser
zweiter Gitarrist wurde. Er kommt
aus New Orleans und spielte bei
einer Band namens GRAVEYARD RODEO.
Wir hörten von einem Sänger aus
Connecticut, der früher bei SEI-
ZURE, einer Hardcoreband, mit der
wir mal gespielt hatten, sang. Wir
nahmen Kontakt durch einen ge-
meinsamen Freund auf, und nach dem
ersten Song wußten wir, er ist un-
ser Mann."

→ Viele identifizierten COC mit Mike



*viele identifizierten COC mit Mike Dean, seinem Auftreten, Bassspiel und Gesang. Warum verließ er die Band?

Reed: "Die Musik sprach ihn nicht mehr an. Er wollte mehr rumfreaken, spielte auch kurz mit Greg Ginn. Er

stand auf GRATEFUL DEAD und hatte eine schlechte Zeit. Was hatte nicht wissen, ich sang auf der Hälfte der Songs von "animosity"."
Wie entstand die "Six Songs"-Mini LP?

Reed: "Wir hatten uns aufgelöst und Caroline hatte gerade "Eye For An Eye" wiederveröffentlicht, nachdem der Deal mit Toxic Shock nachdem laufen war. Keith von Caroline hörte von einem Demo, dessen Caroline wir vor langer Zeit auf der dritten "Thrasher" und der "Empty Skulls" Compilation veröffentlicht hatten und wollte es rausbringen. Das war es. Es war keine richtige Veröffentlichung, deswegen heißt das Ding "Six Songs with Mike Dean singing". Ein Demotape, mehr nicht."

Habt Ihr plattentechnisch was in Aussicht?

Reed: "Wir sind auf keinem Label mehr."

Karl: "Caroline haben nur unseren Backcatalogue, aber ansonsten keinen Zugriff auf die Band. Sie sind ein 4-Song-Demo aufgenommen, das wir an Gott und die Welt verschickt haben. Wenn wir zurückkommen, werden wir sehen, ob es was gebracht hat."

Reed: "Wir haben Majorlabels geschrieben, aber da schwingt immer ein ungutes Gefühl von Kompromiß und Zensur mit. Einige unserer Messages auf der nächsten Platte sind nicht unbedingt Majorlabel-tauglich."



OF CONFORMITY

Was für Messages?

Reed: (zieht eine alte MC 5 Scheibe hervor) "Etwas in der Richtung, so ein Ding wie PUBLIC ENEMY..."

Karl: "Unsere Wurzeln und Ziele sind die gleichen wie früher. Und die Dinge auf der Welt wenden sich eher zum schlechten als umgekehrt. Also wollen wir das Bewußtsein der Leute ändern. Wir wollen intensive Texte, richtig in Szene gesetzt mit hoffentlich intensiver Musik. Wir haben einige Sachen am Laufen. Wenn Du ein Beispiel willst, eines unserer Themen ist Apartheid in Amerika. Es passieren immer noch gneauso üble Dinge mit den Indianern wie die letzten 400 Jahre. Ich wünschte, Phil, unser Bassist, wäre hier, denn er ist ein echter Spezialist auf dem Gebiet. Wir planen einen Benefizsammler mit kleinen und großen Bands für die amerikanische Indianerbewegung."

Reed: "Es ist eine Gruppe von Indianern, die Informationen über die Geschichte der Indianer und die Ungerechtigkeiten, die ihnen widerfahren sind, geben. Wir haben mit PRONG, FAITH NO MORE und auch den MELVINS gesprochen, aber alle sind mit ihren Verträgen an ihre Label gebunden."

Bereits auf "Eye For An Eye" klangen wir wie ein Mix aus DISCHARGE und BLACK SABBATH. Sehr heavy also, was auf der Platte überhaupt nicht überkommt. Als die Crossoverwelle 84/85 startete, waren wir als Band begeistert, denn wir waren überzeugt, das wäre eine frische, neue Szene. Wir hofften inständig, andere Leute erreichen zu können, da fast alle Punks eh schon Bescheid wußten. In Amerika tendieren viele Leute dazu, alles was ihnen im TV vorgesetzt wird, für bare Münze zu nehmen. Aber es hat nicht geklappt. Sie übernahmen all die Oberflächlichkeiten, die nach Hardcore aussahen, fanzines, Slamdancing, schnell spielen, aber drangen nicht bis zum Kern vor. Das war frustrierend."

Das ist aber exakt das Publikum, vor dem Ihr heute abend gespielt habt.

Reed: "Ich weiß an meinem eigenen Beispiel, daß Bands Leben verändern können. Wenn es CRASS, FLUX OF PINK

INDIANS oder MINOR THREAT nicht gegeben hätte, säße ich heute nicht hier. Ich glaube nicht, daß Bands einem vorschreiben sollten, wie man zu leben hat. Aber es gibt so viele wichtige Themen, über die geredet werden muß. Und wir versuchen es einfach noch mal."

Ich stimme Dir zu, wenn Du sagst, daß die Metalleute Hardcore unreflektiert übernommen haben. Mußten Texte früher satanistisch sein, so hat man heute sozialkritisch zu sein, um seine credibility nicht zu verlieren. Du hast MC 5 erwähnt. Hinter denen steckte viel mehr. Sie machten mit ihrem Lebensstil ein Statement, veranstalteten Riesendrogenfeste nach ihren Shows und verbrachten viel Zeit mit so vielen Leuten wie möglich. Ist das der Weg, den Ihr einschlagen wollt?

Karl: "Ja, das ist, was wir die Tour über versucht haben. So viel wie möglich Kontakt zum Publikum zu pflegen, sich mit ihm unterhalten. Manche Male war das wirklich cool."

Ihr habt mir vorher erzählt, daß Ihr mit der Tour nicht richtig zufrieden seid. Was sind die Gründe?

Karl: "Es hat nichts mit DRI zu tun; sie behandeln uns fair (was anderes kann Karl im Moment auch nicht sagen, da im DRI-Bus die Hälfte der DRI-Leute rumhängt. Tatsächlich muß das Verhältnis reichlich angespannt gewesen sein; Anm. Tomasso). Aber es ist nicht unsere Art von Tour. Die Läden und das Publikum, das DRI zieht, ist nicht unbedingt unser Paar Stiefel."

Reed: "Es war ein Fehler, nicht früher zu kommen. Okay, jetzt sind wir mit DRI da..."

Karl: "Wir waren froh, daß uns DRI gefragt haben. Es war einfach für uns, also sagten wir zu, da wir endlich nach Europa gehen wollten. Wir hätten uns aber besser informieren sollen, was die Umstände anbetrifft."

Reed: "Die Szenen hier sind aufgeteilt. In Amerika stoßen sich die Leute nicht an Stilen. Sie kommen,

um eine Band zu sehen, sei es SONIC YOUTH oder NAPALM DEATH. Hier ist man wählerischer, aber das respektiere ich. Die Tour ist sehr frustrierend für uns, weil wir keine Kontrolle über die Situation haben. 28 DM Eintritt ist lächerlich. In Amerika organisieren wir alles selbst, verkaufen unser Merchandise zu niedrigen Preisen."

Schreiben Euch DRI die Preise hier vor?

Reed: "Schau Dir die Poster an, es ist ihre Tour."

Karl: "Das Management schreibt die Preise vor."

Warum habt Ihr dann nie die Gelegenheit ergriffen, auf andere Weise zu touren. Ich weiß, daß Ihr mehrfach Tourneeangebote bekommen habt.

Karl: "Wir sind nicht perfekt. Von unserem Standpunkt aus, sah die Sache viel besser aus, als sie jetzt ist. Wir werden versuchen, es das nächste Mal richtig zu machen."

Reed: "Wir sind so paranoid, weil man uns in den Staaten so oft betrogen hat. Die Tour mit DRI kan gerade recht. Sie ist mit fünf Wochen nicht übermäßig lang. Wenn wir heimkommen, werden wir unsere neue LP aufnehmen. Wir wollten einmal mit dem alten Programm in Europa spielen, das nächste Mal gibt es mehr neue Lieder. Jetzt sind wir auch sicherer, was Promoter wie Dich (Dolf) anbetrifft, nachdem wir all die tollen Stories über NOMEANSNO und NAUSEA gehört haben. Unsere Wurzeln sind nun mal Hardcore. Ich stehe nicht auf Metal; es ist so ein dummes Rock-klichee."

Karl: "Ich kann nur sagen, nächstes Mal machen wir es richtig."

Ist es nicht frustrierend für Euch, daß eine Band wie DRI, die zu Zeiten der Crossoveranfänge in einem Atemzug mit Euch genannt wurden, jetzt so sehr erfolgreicher sind wie wir?

Reed: "Nein, überhaupt nicht. Die Tage damals waren so oder so aufregend. Wir machen, was wir machen, und genießen unsere Musik."



Heute abend hatte ein Großteil des Publikums Schwierigkeiten mit Euch, weil Ihr zwar "heavy", aber nicht "metal" seid.

Karl: "Ja, wir sind inspiriert von Hardcorestil der BAD BRATS und BLACK FLAG. Ebenso von METALLICA und MOTÖRHEAD, aber auch von SABBATH, ZEPPELIN und Hendrix und MC 5 und STOOGES. All das sind Komponenten unserer Musik. Aber ich habe immer noch das Gefühl, das wir dabei sind, das Baby erst zu gebären."

Reed: "Metal ist so vorhersehbar. Schnell spielen hat Spaß gemacht, aber es jetzt darauf zu reduzieren, ist langweilig."

Karl: "Das hören wir oft bei unseren Shows: Spielt schneller!"

Reed: "1981 haben die NEOS das vorweggenommen, was Gruppen wie NAPALM DEATH heute machen. No big deal. Unsere Idee von Musik war immer die von schierer Intensität. Gruppen wie DISCHARGE und BLACK FLAG haben das vorexerziert. Wir wollen Musik spielen, den geballte Energie einem ins Gesicht springt."

Karl: "Wenn man eine zornige Message hat, wird die Musik immer heavy ausfallen. Eines ermöglicht das andere."

Reed: "Wir reden nicht sehr viel über unsere Musik. Es ist einfach ein gemeinsames Gefühl, das uns dabei verbindet."

Wie steht es mit den neuen Texten?

Reed: "An den meisten Sachen arbeiten wir noch."

Karl: "Heute abend haben wir drei neue Songs gespielt: "Dance With The Dead", "Damned For All Time" und "9 To 5". Sie sind in der alten COC-Tradition, stellen in erster Linie Dinge in Frage, sind aber auch Informationsquelle. Das ist die Kerbe, in die wir schlagen wollen und werden. Hoffentlich geschieht das bald und schnell."



HERETICS



OMNIVORE LP/CD

Highly melodic rocking
madness from Pittsburgh, USA.
Extremely powerful, haunting
and fucking intense.

On Tour in Nov. / Dec.

Information:

Repulsion Records, W-Germany
Phone 0 76 41 - 5 39 52

Booking:

New Vampyre Promotions, W-Germany
Phone 0 70 21 - 5 96 05
Fax 0 70 21 - 8 12 90

marquies STUDIOS

24 Spur

32 Kanal Computerpult

(= Zeitersparnis beim Mix 50-70% und bessere Qualität)

Toningenieur mit langjähriger Erfahrung

u. a. im **Punk-, Hardcore-** und

Metal-Bereich • 4 Aufnahmerräume

(verschiedene Akustik, 1 spez. Hallraum)

• 3 Zimmer für **kostenlose** Übernachtung

• Digital-Mastering.

Von Musikern für Musiker gemacht —

deshalb: Keine Hemmungen,

einfach anrufen 0 71 21 / 33 43 71

marquies STUDIOS



IM VERTRIEB DER EFA MEDIEN GMBH

LESERUMFRAGE - POLL

Logisch: Jeder kann doppelt entdeckt wird.

Der Rechtsweg ist werden per Zielung teilt. Die Preise angegebene Adressen

Einsendeschluss pettechnisch) Müll.

Alles klar? Hier findet Ihr ein nicht zum Mitmachen helfen. Von dem ein paar coolen Raris ist ein Statistiker

Vielen Danks, Stors, Potsdam, Unters, reich!

Cannabipflanzung
LSD
Pilzen
Opium
Sex
Heroin
Alkohol
Musik
sonstiges

Geschlecht
- weiblich
- männlich

Alter

empfinden

Die kombinierte Leserumfrage/Poll ist im TRUST! Wie an den die Auswertung und Auflistung der dann in eines der nächsten Hefte.

sehen, wer der "durchschnittliche" wichtig für ein möglichst unverzerrtes - und in gleichem Maße für Euro Preisauschreiben - ist die Beachtung

frage muß vollständig und wahrheitsgemäß sein, um am Preisauschreiben teilzunehmen. Wenn beim Poll nichts eintrifft, aber macht nichts: man bleibt im Spiel wertet.

in Mittelbogen einfach raus und füllt ihn kreuzt ihn an, wo nötig. Wer sein Heft kopieren will: Kopien oder entsprechend te Blätter gelten natürlich auch! Wichtig: Eure Namen nicht auf den Auswertungsbo- su brauchen nur gut leserlich auf dem Briefum- zu finden sein. Dieser nimmt dann an der Verlosung teil. Die Umfrage bleibt gewinn. Wer kelt hat Pech, wenn er gezogen wird.

Das Ergebnis könnt ihr hier nun nachlesen. Durch einen Koordinationsfehler können wir hier erstmal nur die Antworten auf die Umfrage bringen. Die Pollauswertung gibts dann im nächsten Heft. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Sabine die das ganze ausgewertet hat. Inwiefern das ganze repräsentativ ist sei dahingestellt, die Angaben beziehen sich logischerweise nur auf die uns zurückgeschickten Bögen. Wie groß unsere Leserschaft ist wissen wir auch nicht, wenn man von den verkauften Heften ausgeht haben sich aber 20% der Käufer beteiligt und das ist eine ganze Menge. Der Großteil ist natürlich(?) männlich, nämlich 88%, immerhin waren noch 10% Frauen dabei. Beim Alter gings von 14 - 44 Jahre, wobei die meisten zwischen 20 und 23 sind. Mit 13% sind die 22 jährigen am stärksten vertreten, dicht gefolgt von 23 jährigen(10%) und 20 jährigen(12%) drüber und drunter gings dann immer 'bergab'. Das Geschlechtsempfinden ist bei 93% hetero (scheint bei einigen auf unverständnis gestoßen zu sein, es gab auch Einsendungen die 'sonstiges' ankreuzten und dazu schrieben 'normal'). 3% bezeichneten sich als bisexuell und einer als homosexuell. Als sonstiges wurde noch angeführt: Rubbermaid, asexuell, desorientiert, alles was Spaß macht und Sodomie.

Etwas enttäuschend war die Vegetarier Frage, 74% sind keine, 23% bejahten die Frage und 1% kreuzten teilweise an, was auch immer das sein mag. Muß denn jetzt nochmal diese ganze Diskussion angekurbelt werden, wir dachten hier das wäre klar. Von den Vegetariern waren 4% erst seit einem Jahr Vegetarier, einer seit 4 Stunden und 1% seit 7 Jahren. Sehr wenige gaben zur Antwort ewig und immer. Bleibt zu hoffen das dieses Ergebnis nicht repräsentativ ist.

Interessant auch das Ergebnis ob Straight Edge oder nicht, nur 4% konnten diese Frage mit Ja beantworten. Runde 50% mit nein und 16% können sich anscheinend nicht entscheiden.

Die konsumierten Drogen der nicht S.E. staffeln sich so: 65% trinken Alkohol ('wer trinkt nicht' D.D. Spex), 38% rauchen Zigaretten, 41% sind dem Kaffee verfallen, 35% geben Sex als ihre Droge an 24% rauchen Cannabis und 3% nehmen LSD. 2% gaben an alles zu nehmen was sie in die Finger bekommen, einer unser armen Leser ist dem Heroin verfallen und 78% gaben Musik als ihre Lieblingsdroge an, hoffentlich wird das nicht publik, sonst wird unsere Mucke noch verboten oder nur noch in Flaschen verkauft. Bei sonstigen Drogen gab es massenhaft Nennungen, hier ein Auszug: Fußball, Lesen, Angeln, Pilze, Teein, Schokoriegel, kinderlachen, Trust, Motocross, Comics, TV, Schnüffeln, Schlaf, Hass, Sport, Kitzeln, Kino, Abenteuer, Milchreis, Marzipan, Amphetamine, Katzen, Sonne, Weingummi, Bücher, Essen, Partys, Musik machen, Zeichnen, Tiere, Lakritze, Bananen, Tanzen, Eislaufen, Horrorfilme, Fleisch.

38% bezeichnen sich als religiös oder sind noch nicht aus der Kirche ausgetreten, von diesen armen Tropfen sind 19% katholisch und 16% evangelisch. 59% haben sich aus dem Club ausgeschlossen und bei sonstiges wurde Islam, Buddhismus und Judentum genannt. Bei der politischen Selbsteinschätzung liegt 'Frei' mit 23% an der Spitze, gefolgt von jeweils 16% Anarchisten und Autonomem. 18% sind ganz brav und bezeichnen sich als sozialdemokratisch. Nennenswert hier noch 7% liberale und genauso viele anarcho kommunisten, sowie ebensoviele % 'keine'. Einen Fascho gab es auch. 4% bezeichneten sich unter 'Sonstiges' als Grün und immerhin 15% als kritisch. 3% sind einfach links, ansonsten wurde noch genannt(alles im 1% Bereich): Anti Imperialistisch, Individualist, Undogmatisch, Nihilist, Humanist und AntiFa. Einzelbezeichnungen waren u.a.: selbstdenkend, Diktatur der Intelligenz, sozial, Realist, Cosmopolitan, pornographisch, I hate politics, egozentrisch, Poser, gewaltfrei, selbstdenkend, frei, pazifist und lustig. (Hier* gab es auch einige lustige Kombinationen, so erinnere ich mich an einen der sich als Anarchist bezeichnet und dann als Beruf Beamter angab...)

Bei den Fortbewegungsmitteln benutzten 59% ihr Fahrrad, 49% das Auto, 46% die Öffentlichen Verkehrsmittel, 10% das Skateboard und nur 7% das Motorrad, an erster Stelle lag mit 63% das Laufen. Wie zu erwarten war der Großteil Schüler, nämlich 24%, dicht gefolgt von den Studenten mit 20%. 18% sind bereits ausgebildet und 9% befinden sich noch in der Ausbildung. 10% sind Zivis, 7% sind arbeitslos und nur 4% sind selbstständig. Leider gehört auch 1% Soldaten zur Leserschaft. Ansonsten wurde noch Hausmann, Arbeiter, Systemkritiker, Musiker und Sklavin genannt.

Finanziert wird ein bisschen mehr als die Hälfte von euch durch Lohnarbeit, nämlich 51%. Gleich dannach kommen mit 42% die Leute die sich von ihren Eltern aushalten lassen. Immerhin 10% überleben mit selbstständiger Arbeit, 8% bekommen Bafög, 6% Arbeitslosengeld und 2% Sozi. Bei 'Sonstiges' wurde mit 5% Jobben als meistes angegeben und da gabs dann noch: Schwarzarbeit, Ferienjob, Frau und Arbeitsamt. Einzelleinkünfte waren: Sport, Nuten, Waffen, Koks, Gigs, Klauen, Öffentliche Gelder, Tante, Prostitution, Erbe, Plattenfirma, Schnorren, Erspartes, Rente, Erziehungsgeld.

Der Großteil unserer Leser muß im Monat mit maximal 500 DM auskommen, nämlich 41%. 10% weniger haben 500 - 1000DM zu Verfügung, immerhin 10% haben mehr als 1800 DM zum Ausgeben und jeweils 9% bekommen 1000-1400 und 1400-1800 jeden Monat. (Lustig das ich mich an einen erinnern kann der über 1800 DM verdient und sich dann über die "hohen" Anzeigenpreise im Trust beschwert).

Sieht so aus als würden wir der Bild Zeitung bald Konkurrenz machen den 30% bezeichnen sich als 'normal', 25% sehen

- Fast 400 Leute haben bei unserer kombinierten Leserumfrage/Poll, die gleichzeitig mit einer Verlosung gekoppelt war, mitgemacht. Hier nochmals ein Riesendank an all die Firmen die die Preise im Wert von über 2000,-DM spendet haben. Nun, auch wir haben weder Kosten noch Mühen gescheut und haben uns eine extrem neutrale Glücksfee, die einige von euch vielleicht noch kennen, kommen lassen. Ote Kippersund aus Norwegen zog die 26 glücklichen Gewinner. Die Preise sind seit Monaten an euch gegangen, wenn ihr nichts bekommen habt hat die Post versagt.
1. Preis Ela Manns 2000 Hamburg 63
 2. Preis Olaf born 4500 Osnabrück
 3. Preis Andreas Höhn 3057 Neustadt/1
 4. C. Wiegand 6148 Heppenheim/5. K. Wiese 3250 Hameln 1/6.C. Narden 7056 Weinstadt/7. A. Schulmann 3000 Hannover/8. J. Holzner 2351 Boostedt/9. U. Freitag 8706 Höchberg/10. B. Wursthorn 7730 VS-Villingen 22/M. Posset 8000 München 19/G. Kummer 8450 Amberg/I. Schmidt 5210 Troisdorf/F. Bässler 1590 Potsdam/A. Stolzenberg 8011 Zorneding/L. Müller 8000 München 70/S. Wagner CH-6030 Ebikon/T. Würzler 4190 Kleve/A. Fischer 8506 Langenzenn/S. Drescher 4530 Ibbenbüren/A. Rößler 6365 Rodheim/C. Retzloff 3250 Hameln/E. Emmerich 4780 Lippstadt/F. Urbanke 4000 Düsseldorf 1/S. Heinze 4708 Kamen/T. Zepf 7453 Burladingen9+++++

LESERUMFRAGE

sich als Hardcores an und nur 12% als Punks. 6% sind Hippies und 5% lassen sich als Postpunk laufen. Jeweils 3% sind Rocker und Spex Leser und genauso nur mit 2% verhält sich mit den Skatern und Metallern. Einen Skin und einen Mod gibts dann noch und keinen Spex Redakteur. Bei dem 'sonstigem' belegen Mensch, Ich-Selbst und Individualist den ersten Platz mit jeweils 10%. Sonstige Nennungen waren: 1-malig, Langhaarig, Thrasher, Underground, Nasenbohrer, Freak, Paul, Vater, Feministin, Trust-Leser, Nichts, Subversiver Biertrinker, Blödes Bleichgesicht, Freak, Outlaw, Ungewöhnlich, Terrorist, Nazi Jackson from outa space, Weichcore, Freecoreler, Ex-Punk, Hooligan, Gott, Arschloch, Spex-Hasser, Null und verfressen.

Bei den Hörgewohnheiten lag Hardcore mit 74% an der Spitze gefolgt von 56% Punk. Gleich platziert waren mit 24% Postpunk und Posthardcore. 70's Rock kam mit 18% an 4. Stelle. Dicht gefolgt von Indie und Noise mit jeweils 17%. Ska hören überraschenderweise 12% und zum Glück mögen nur 11% unserer Leser Snaregrind. Halt, Powerpop mit 15% soll nicht unerwähnt bleiben. Bei sonstigem wäre Hip Hop mit 7% zu erwähnen und Grunge mit 5%. Ansonsten gabs von Disco bis Acid so zimlich alles.

Interessant für uns das der Großteil der Leser, nämlich 15%, das Trust seit # 1 liest, 7% seit # 19 und der Rest bewegt sich so zwischen 1-4%.

Halb überraschend auch das 'Wo/Wie hast du Trust kennengelernt' Ergebnis. 26% bekamen das Heft von Freunden empfohlen, 15% haben das Heft durch ihren Plattenladen entdeckt, 2% habens einfach bestellt und 4% haben es durch andere zines kennengelernt. Fire Engine hat uns immerhin 2% Käufer gebracht, alle anderen Mail Orders liegen bei

1% und drunter. Hier noch die 'Trust Macher' Charts, durch Dolf haben 4 Leute(1%), Moses(ex Trust jetzt Zap) 3 (1%) Thomasso 1(0,25%) das Heft kennengelernt - (haha, damit ist der repräsentationsgehalt klar bestätigt). Gelesen wird das Heft vor allem wegen der Termine, das haben 63% angekreuzt, gleich dannach kommen die News mit 61%, dann etwas später kommen die Bandinterviews mit 46%, verhältnismäßig dicht gefolgt von den Politartikeln mit 36% alles andere genannte bewegt sich so um 18% (Anzeigen, Kolumnen, Fotos) Sonst wurde noch als Ausrede benutzt: Gut lesbar, Zeitvertreib, Berichte über Verbrecher, was drin, Adressen, Impressum, Langeweile, Lustig, Solidarität, Schreibstil, Fotos anmalen, Seitenhiebe aufs Zap, Neugier, um sich aufzuregen, Unterhaltung.

Mit unserem Preis/Leistungs Verhältnis scheinen wir ganz gut zu liegen, 37% finden es ok, 9% nicht, der Rest denkt nicht drüber nach.

Überrascht waren wir auch das 32% der Leser es gut fänden wenn wir jedem Heft eine 7" beilegen (26% waren übrigens dagegen). Allerdings sind nur 22% bereit in diesem Fall 5.-DM zu zahlen und 14% würden 6.-DM hinlegen. Alle anderen Preisvorstellungen bewegen sich im 3,50DM-10.-DM Bereich und sind nur mit 1-4% vertreten - wird sich also auf Einzelfälle beschränken (das es zum Trust eine 7" gibt ist gemeint). Labels, Vertiebs und Marketingstrategen aufgepasst, so kaufen unsere Leser, ganz einfach: 45% holen sich 0-5 Platten/Tapes, 36% 6-10, 15% 11-20 und 7% über 20 'Einheiten' pro Monat. Nur 1% haben sich dazu bekannt Raritäten zu sammeln (zum Glück!), immerhin 52% bezeichnen sich als Sammler und 45% sind keine Sammler.

Zinetechnisch siehts nicht so gut aus 58% holen sich nur bis zu 2 zines im

Monat, etwas mehr lesen 3-5 zines, nämlich 45%. Den Rest machen 10% die 6-8 anchecken und schlaffe 4% die sich mehr infomieren.

Mit Konzerten siehts so aus, an der Spitze liegen 45% die im Monat 3-5 gigs sehen, 42% sehen 0-2, immerhin 10% 6-8 und 4% mehr als das.

TänzerInnen gibts 61% manchmal 23% immer und 16% niemals.

13. Im Monat verfüge ich über...

- 0 - 500 DM
- 500 - 1000 DM
- 1000 - 1400 DM
- 1400 - 1800 DM
- 1800 und mehr

14. Ich bezeichne mich selbst als

- Punk
- Hardcore
- Postpunk
- Metaller
- Skater
- Hippie
- Skin
- Mod
- normal
- Ro

ACHTUNG LESER AUFGEPASST

Wir haben uns für euch wieder eine Aktion ausgedacht. In den Monaten September und Oktober wir unser silbernes TRUST-Mobil (siehe Bild links) quer durch Deutschland unterwegs sein. Also Augen auf und nach dem markanten TRUST-Schriftzug auf der Heckscheibe ausschau halten. Wenn ihr den Wagen seht spricht den Fahrer an, bzw. haltet den Wagen einfach auf. Wenn ihr dem Fahrer dann das ausgeschnittene oder kopierte Foto des TRUST-Mobils zeigt bekommt ihr als Belohnung ein Jahres Abo und eine Langspielplatte - natürlich umsonst! Wenn ihr den Wagen seht, ihn aber nicht aufhalten könnt oder sonstwas, notiert euch Uhrzeit, Datum, Ort und Straßennamen, wenn ihr diese Information an uns schickt bekommt ihr immerhin noch ein Halbjahres Abo, aber keine LP. Der Wagen hat keine bestimmte Route, kann also überall auftauchen. Er wird auch einige gigs besuchen. Also immer und überall, Augen auf und gut beobachtet. Wir wünschen euch allen viel Glück.

AUSWERTUNG

SHUDDER TO THINK.

SHUDDER TO THINK - DÜNNE JETHOSEN
und heißes Zitronenwasser

Souffleuse: J. Weber

1. Aufzug
Prolog

Stuart: "Ich heiße Stuart und
spiele Bass."

Chris: "Oh, das ist Chris, die
Gitarre."

Mike: "Mike, Keyboards, äh nein,
Schlagzeug."

Craig: "Craig, Sing sang." (Nicht
zu knapp - Anm. J. Weber)

2. Wann?

Chris: "Um 8.00 Uhr."

Stuart: "Mike, Chris und ich hatten
'ne Band und der Sänger hatte die
Nase voll, und Chris fischte Craig,
den großen Craig auf. Das war
Sommer 86. Kurz darauf kam unser
erstes Konzert unter dem Namen
SHUDDER TO THINK im Oktober 86."

Chris: "Veröffentlichungen auf
Sammich, eine Single und eine LP
folgten auf dem Fuße. Und dann eine
Single in England auf Horse Records
(aus Ascott? Oder hat Queen
Elizabeth ein Label gegründet? -
Anm. d. Verf.) (Tatsächlich heißt
das Label "Hoss") Jetzt mal dann
eine zweite LP auf Dischord..."

3. Wie entstehen die Songs?
Plänkelt jemand ein Riffchen oder
singt der Engel Arien vor?

Craig: "Normalerweise bauen wir auf
einer Gitarrenmelodie auf. Chris
riffet oder ich habe eine Melodie im
Kopf. Teilweise entstehen die Songs
erst richtig durch ellenlanges
Jammen im Ü-Raum. Dann geht jeder
für sich in Klausur und arbeitet an
seinem Teil. Das letzte und
langwierigste ist das Ausarbeiten
der Vocalise, das braucht seine
Zeit einschließlich der Texte."

4. Die Stimme hört sich sehr
empfindlich an. Wie hältst Du sie
in Schuß?

Craig: "Ich spiele mit dem
Experimentellen Theaterensemble der
N.Y. Universität und dort habe ich
das Glück die unglaubliche,
aberwitzige, sinnesraubende
Stimmlehrerin, Sängerin und
Performancekünstlerin Lisa Soholor
neben mir zu haben. Dort bin ich
jetzt seit zwei Jahren fest und sie
brachte mir mehr über die Stimme
und das Arbeiten mit der Stimme
bei, als ich es je erträumt habe.
Ich mache viel Aufwärmtraining, ich
passe auf den ganzen Körper auf.
Meine Stimme hat sich seit der
ersten LP stark verändert, das hat
v.a. mit ihr und ihrer Arbeit mit
mir zu tun."

Auf der ersten LP (Curses, Spells,
Voodoo...) habt Ihr "Imagine" von
John Lennon gecouvert, aus welchem
Grund?

Craig: "Es ist eines unserer
Lieblingsstücke, ein
Schmachtsetzen. Er ist einfach, der
Text ist simpel zu verstehen, die

Melodie hat einen großen
Wiedererkennungswert."

Chris: "Er hat eine große
Anziehungskraft auf uns. Und er ist
einfach zu spielen."

Mike, Du hast eine sehr
eigenwillige Art Schlagzeug zu
spielen, welche Drummer haben Dich
beeinflusst?

Mike: "Ich bin mehr so ein
praktikabler Mensch. Ich übe einen
Sommer lang auf meines Bruders Kit,
so habe ich es mir beigebracht.
Eigentlich bin ich Saxophonist.
Meine erste Band war ein
großlicher HC Verschnitt. Das war
also vielleicht nicht der beste Weg
das Schlagzeug beherrschen zu
lernen. Ich lerne immer noch. Zur
Zeit versuche ich möglichst
einfach, schnörkellos am Beat
dranzubleiben. Drummer, die
versuchen nicht zu kaschiert zu
hacken und den Beat halten und die
die einfachsten Fills anbringen,
sind meine Favoriten. Ich liebe den
Drummer der REPLACEMENTS, obwohl
mir immer alle versichern, er wäre
ein Schaumschläger. Oder der alte
AC/DC Hacker: Der bumste immer so
supereinfach, den Grundbeat - ohne
viel tantam. Ich liebe ihn, obwohl
ich es so nicht zu oft machen
kann."

Craig: "Ich muß anfügen, daß ich
mit der Stimme auch so simpel wie
möglich agiere."

So klingt's aber nicht.

Craig: "Für mich wird es immer
einfacher klingen."



Auf der neuen Platte "Ten Spot" kann man verschiedene Veränderungen hören: Es gibt mehr Rhythmuschwünks, die Stimme dominiert weiter, aber die Songs werden dabei immer eingängiger und simpler. Wie kam das?

Craig: "Es existieren vermehrt Rhythmuswechsel und mehr Kostümklamotten." (alles gröhlt)

Mike: "Wir haben uns jetzt langsam warmgespielt."

Chris: "Wir interessieren uns eben mehr für verschiedene Art von Musik."

Stuart: "Vor vier Jahren waren wir bodenlos."

Chris: "Ich war vor vier Jahren besser."

Stuart: "Wir verstehen uns besser."

Craig: "Das musikalische Verständnis hat sich chemisch verfestigt. Jetzt können wir unerforschte Gebiete erforschen ohne gleich auszurasen. Wir sterben auf der Bühne jetzt nicht mehr so oft wie früher. Wir lassen uns gelassen treiben und sehen was so kommt."

Chris: "Wir wärmen uns lange auf, bevor wir überhaupt die eigentlichen Songs exerzieren."

Craig: "Wenn ich in N.Y. bin, üben sie ohne mich und dann gehen wir in Wochenendklausuren durch das Material."

Mike: "Aber das läuft erst seit Januar 90. Vorher hat Craig hier gewohnt und da übten wir zweimal die Woche. Wir sind auch durch unseren tollen Übungsraum gesegnet. Andere würden viel dafür geben."

Die Texte zu den Songs sind seltsamer Natur - kleine abgeschlossene Kurzgeschichten auf der ersten LP (Vampire's Proposal) - wie kommst Du auf so abstruse Ideen?

Craig: "Ich schreibe sehr viel, auch Nicht-Songmaterial. Es gibt verschiedene Wege wie ich die Texte anpacke. Wenn wir an der Songmelodie arbeiten ergeben sich die Zeilen? - ob es Sinn ergibt, ob sie irrsinnig sind. Sind sie einigermaßen erinnerungswürdig, versuche ich sie niederzuschreiben und sie das nächste Mal auszubauen oder aber ich komme auf meine Notizbücher zurück, in die ich vieles hineinkritzle wenn ich Zeit habe. Meistens aber habe ich überhaupt keinen Peil - ich warte ab, laß die Muse weilen und hoffe, daß ich einen Geistesblitz habe. Wie z.B. "A Vampyre's Proposal", die anderen waren im Studio, ich wurde langsam kribbelig, hatte weder 'ne Melodie noch Texte. Bei "Vampyre's Proposal" ging es Schlag auf Schlag."

Wer hat eigentlich Deine Stimme "entdeckt"?

Craig: "Ich bin in Cleveland, Ohio aufgewachsen und habe dort immer in Bands gespielt. Musik war mein einziges Ventil. Ich konnte nie singen, hab's aber trotzdem immer wieder verzweifelt versucht. Ich wurde in D.C. bei einer Band rausgeschmissen und dann haben mich die Burschen glücklicherweise als Sänger aufgenommen."

Chris: "In der Schule ist es passiert. Meine alte Freundin war der Talentscout."

Die Stimme hört sich manchmal wie eine Leadgitarre an, habt Ihr es schon mal mit 'ner zweiten Gitarre

ausprobiert?

Stuart: "Einmal, aber es ist unnötig."

Chris: "Es ist schwer. Und es muß optimal ausgearbeitet sein, dazu sind wir noch nicht brilliant genug."

Craig: "Ich bin mehr notenorientiert wegen des Unterrichts geworden. Ab und zu eine akkustische Gitarreneinlage mache ich gerne. (Anmerkung: In München spielten SHUDDER TO THINK und SINK zwei Sets, einmal verstärkt, einmal akkustisch.) Es ist sehr schwer mich auf die Stimme und die Gitarre gleichzeitig zu konzentrieren."

Mike: "Auf neuen Sachen werden wir das intensivieren."

Plant - Ihr auch in Zukunft akkustische Sets in Euer Programm ein?

Chris: "Nächstesmal kommen wir auf Akkustiktour. Es ist großartig - mehr davon."

Mike: "Die Leute sind den Alltagstrab auf Konzerten leid. Die haben keinen Bock mehr auf Kopfprügel toujours. Laute, verstärkte Musik muß nicht immer sein."

Chris: "Ein Lied haben wir vorher noch nie vor Publikum gespielt. Wir haben ihn erst in Österreich geschrieben. Es war ein gelungenes Experiment."

Mike: "Als Akkustikstück war es ein guter Einstand. Verstärkt wäre das womöglich zu einem Soundbrei zermatscht."



Was haltet Ihr von Engländern die Blues und Country spielen?

Craig: "Es ist ok. Wir covern eben Lennon."

Mike: "Hätten die englischen Kids nicht Blues und R&B aufgesogen,"

Craig: "Akkustiksets haben eine große Spontanität. "Vacation Brain" akkustisch live, das hat die Leute wirklich zum hinhören bewogen. Akkustisch verändert sich die Dynamik, ja der ganze Stil eines Songs. Es gab mir ganz neue Perspektiven wie ich an den Song herangehen kann."

Mike: "Es ist als ob eine andere Band deine Musik covert."

Werdet Ihr im Moment mehr von den 70er Jahren beeinflusst?

Chris: "Wir wissen jetzt mehr über Geschichte, über die Zusammenhänge der Musik Bescheid. Das war früher nicht so. Von KISS bis heute ist ein langer, veränderlicher Weg."

Craig: "Zu Beginn machten wir Punk. Wir wollten ein bestimmtes Publikum erreichen. Jetzt eben nicht mehr. Wir wünschen uns nichts mehr herbei. Wir wissen jetzt mehr was wir wollen. Das führte in der Vergangenheit auch zu internen Spannungen, das ist jetzt geklärt. Wir wollen mit unserer Musik neue Zusammenhänge schaffen und nicht eine Erwartungshaltung des Publikums erfüllen."

hätte es die Stones und die anderen nicht gegeben. More Power to 'em. Je weiter weg von Neo Psychedelic Scheiße und Hardcore Spießersound umso besser."

Craig: "Außer MY BLOODY VALENTINE, die können alles spielen was sie wollen."

Wie gefällt's Euch hier bis jetzt?

Chris: "Das Publikum in Europa hört mehr zu, möchte Musik richtig erfahren. In Amerika ist es krass bis 18 Thrash, ab 18 Metal Thrash - das sind so die üblichen Konzerte auf denen du spielen mußt, wenn du irgendwo all ages shows haben willst."

Stuart: "In Europa kommen sie zum trinken, sozialisieren und Musikhören. In Amerika ist das bis auf wenige Ausnahmen nicht so der Fall. Hier ist es offener und relaxter."

Zukunft?

Chris: "Im Juli nehmen wir in England auf und schauen mal.2"

Mike: "Ich nehme 'ne Pause und fahr mit dem Motorrad nach Alaska."

marquee STUDIOS 24 Spur 32 Kanal Computerpult

(= Zeitersparnis beim Mix 50-70% und bessere Qualität)

Toningenieur mit langjähriger Erfahrung
u. a. im **Punk-, Hardcore-** und
Metal-Bereich • 4 Aufnahmerräume
(verschiedene Akustik, 1 spez. Hallraum)
• 3 Zimmer für **kostenlose** Übernachtung
• Digital-Mastering.

Hier ein Ausschnitt aus den Produktionen der letzten Zeit :

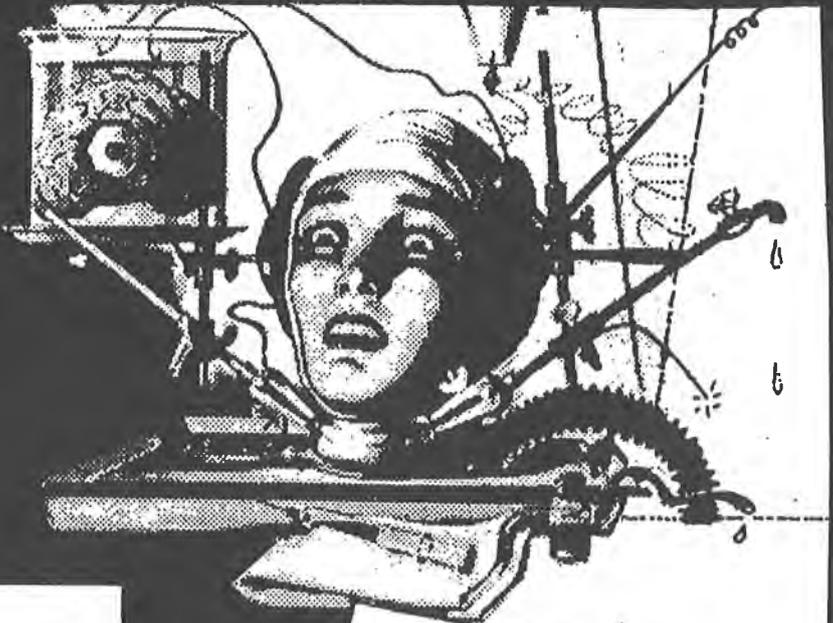
Resistors - Tiny Scars - Subway Records
Ugly Food - Seneca Boulevard - X-Mist Records
2 Bad - Idiot Tree - X-Mist Records
Richies - Winter Wonderland - We Bite Records
Death In Action - Just For Our Sake ...? - We Bite Records
Creeping Disaster - Countdown - We Bite Records
Sumpfpapste - See What It Is - We Bite Records
Infected Youth / Destitution - Sonic Records
Aurora - Vizslat Ivan - (Ungarn)
Happy Ever After - X-Mist Records

Von Musikern für Musiker gemacht -
deshalb: Keine Hemmungen,
einfach anrufen 07121/334371

*Info
anfordern!*

marquee marquee STUDIOS STUDIOS

ALIVE... WITHOUT A BODY... FED BY UNSPEAKABLE BOOKS



KOMODIE IN MOLL
von Heinz Keilsson

Wie entledigen sich zwei holländische Widerstandssympathisanten unter den Augen der Gestapo der Leiche eines Juden, der bei ihnen untergetaucht war? Diese Frage stellt sich dem jungen Paar Wim und Marie und ist zugleich Ausgangspunkt der Erzählung Keilssons. Über ein Jahr lang versteckte das Ehepaar den Juden Nico in der Dachkammer vor den Nazis. Gemeinsam freuten sie sich auf den Tag der Befreiung, fochten manchen Psychokrieg untereinander aus, lernten sich kennen und verstehen. - Verstehen? - Damit ist es so eine Sache, doch dazu später.

Die Ironie des Schicksals: während dem Tod von draußen getrotzt wird, schlägt selbiger von innen zu. Eine sich auswachsende Erkältung ist es schließlich, die den jüdischen Parfümerievertreter das Leben kostet und das Ehepaar vor unerwartete "Entsorgungsprobleme" stellt. Nachdem die Natur den Faschisten die Arbeit abgenommen hat, stellt sich vorerst nur die eine Frage: Wohin mit der Leiche?

Zusammen mit einem verbündeten Arzt wird beschlossen, den Toten im Stadtpark zu entsorgen. Gesagt, getan! Die bizarre Situation scheint überwunden, wäre da nicht der Leichtsinnsfehler mit dem Schlafanzug gesehen. Der Pjama in dem der Tote steckt trägt Wims Namensetikette. Der Polizei dürfte es damit nicht schwer fallen, den Toten auf der Parkbank zumindest mit Wim in Verbindung zu bringen...

Und so macht das Schicksal aus Samaritern plötzlich Verfolgte. Wim und Marie, bis dahin stets Beherrscher der Situation, werden plötzlich mit Problemen konfrontiert, die sie zuvor nur schwerlich verstanden haben. Das Paar taucht in einer Wohnung am Stadtrand unter und erlebt die Isolation am eigenen Körper. Der erste Schock weicht zunehmend der Erkenntnis, daß mensch in solchen Situationen immer allein ist. Die seelischen Konflikte sind für Außenstehende nicht nachzuvollziehen. Und so müssen Wim und Marie ihre Lektion erst verdauen, bevor sich alles als harmloser als angenommen herausstellt und die beiden nach einigen Wochen ihr Versteck wieder verlassen können.

Heinz Keilsson arbeitete während der deutschen Besetzung Niederlands als Arzt für die Widerstandsbewegung und musste deshalb selbst bei Sympathisanten untertauchen. Seinen damaligen Beschützern ist diese Erzählung gewidmet, die zum Großteil in seinem damaligen Versteck entstand. Der heute 81jährige Autor versteht es mit Umschreibungen die Emotionen und Seelen-Konflikte transparent zu machen, in denen die Betroffenen solcher "Versteck-Spiele" verstrickt waren. Gerade für Leser der zweiten oder dritten Nachkriegsgeneration ist "Komödie in Moll" deshalb ein sehr aufschlußreiches Buch. Ein Blick hinter die Kulissen menschlichen Verhaltens in Extremsituationen, der um so leichter ausfällt, als die Geschichte voll absurdem Witz und unfreiwilliger Komik steckt.

akö
(Fischer-Taschenbuchverlag, 95 Seiten, 9,80 Mark)

EIN RAMPONIERTER FRAUENHELD
von Groucho Marx

Die Marx-Brothers gehörten zu den größten Komiker-Talenten die das frühe Hollywood hervorgebracht hat. Ihrer anarchischen Slapstick war nichts und niemand heilig und Filme wie "The War" oder "The Marx-Brothers in The Opera" sind unbestritten Klassiker eines Genres.

Der 1977 in Hollywood verstorbene Groucho Marx war Kopf des brüderlichen Quartetts und seinerzeit als "größtes Lästermaul Los Angeles" verschrien. Ein Image das mit diesem Buch gerechtfertigt wird. Der Autor wählte den Titel ohne jeden Bezug zum Inhalt, "man muß seinen Mist ja schließlich an den Mann bringen." Auf knapp 200 Seiten finden sich alle möglichen und unmöglichen Lästerstories, Essays, Kurzgeschichten und sonstige Machwerke niederer Art. Die Themenpalette reicht dabei von Liebe und Sex (reichlich) über Gesellschaft und Politik (bissig) bis zu Philosophie und Mystik (witzig) - allesamt natürlich in Groucho Marx-Interpretationen.

Literatur-Redaktion:
S. Kopp
c/o Alex Köpf
Rosenaustr. 41
8900 Augsburg

Der "Paria von Hollywood" (ein weiterer Spitzname den Groucho von seinen Kollegen bekam) mosert in prägnantem Stil über eine Gesellschaft deren äußeren Zwänge und oberflächlichen Floskeln ihm stets zuwider waren und die zu brechen ihm eine nahezu kindische Freude bereitete. Da wird erklärt wie mensch als uneingeladener Partygast den größtmöglichen Fun erleben kann, wie mensch Gäste aus dem Haus bekommt (wobei auch Gewalt nicht ausgeschlossen wird) oder auf welche Art man am besten Mädchen abschleppt (und wie dann doch nichts daraus wird). Natürlich dürfen auch die Lehren des Marxismus nicht fehlen...

Von den ignoranten Verhaltensweisen einer gelangweilten Gesellschaft gelangweilt, kommt Groucho schließlich zur Erkenntnis, daß er selbst unendlich gelangweilt ist, was stellenweise auch der Leser des Buches in einigen wirklich langweiligen Kapiteln wird. Zuweilen driftet der Gute gewaltig ab und verliert sich in abstrusestem Witz und völlig konfusen (Nicht)Zusammenhängen. Zusammengefasst läßt sich allerdings feststellen, daß der Autor Groucho Marx dem Schauspieler Groucho Marx nur ein klein wenig nachsteht. In diesem Sinne ist dieses Buch also durchaus empfehlenswert.

(akö)
(Fischer-Taschenbuch, 170 Seiten, 9,80 Mark)

ST. PETRI-SCHNEE
von Leo Perutz

Der Held kommt aus einem Nichts und sucht seine Identität. Die Geschichte entsteht fragmenthaft und vollzieht sich auf zwei Ebenen. Welche davon Wirklichkeit und welche Fiktion ist, fragen sich Held und LeserIn bis zuletzt. Nach Beendigung der Lektüre wird mensch vergeblich nach einer "Lehre", nach der "Message" suchen. Perutz überlässt es seiner Leserschaft eine hineinzuinterpretieren. - Mit ein Grund dafür, daß sich die meisten Bücher Perutz' nur schwer kategorisieren lassen. Kriminalroman?, Zeitkritische Fabel?, Phantastische Erzählung?, Horror-Geschichte?, oder Science Fiction? - Die Kritiker, zumindest die clevereren unter ihnen, zogen ihre Lehren und belegten St. Petri-Schnee mit der viel- und doch nichtssagenden Etikette "moderner Klassiker" (ein Klischee, das übrigens auch für die meisten anderen Bücher Perutz' herhalten musste). Die geneigte Leserschaft soll hier aber nicht mit langweiligem Literatur-Gesülze gestresst, sondern mit einem lesenswerten Buch bekannt gemacht werden.

Zur Sache: der Arzt Amberg erwacht im Krankenhaus aus tiefer Bewußtlosigkeit. Langsam, zunächst bruchstückhaft, später immer komplexer, kehrt die Erinnerung (?) zurück. Die Geschichte hat nur einen Haken: die vermeintlichen Erinnerungen des Ich-Erzählers Amberg und die Versionen der Krankenhausbediensteten über die Ursache seines Unfalls passen nicht zusammen. Die offizielle (?) Lesart der Ereignisse nimmt sich relativ unspektakulär aus. Demnach sei Amberg vor fünf Tagen von einem Auto angefahren und dabei schwer verletzt worden. Ambergs Gedächtnis jedoch puzzelt eine gänzlich andere Geschichte zusammen: er erinnert sich (glaubt sich erinnern zu können) an den Baron Malchin, der in einem abgelegenen Dorf in Westfalen daran arbeitete, der Menschheit ihren Glauben wiederzugeben. An Bibiche, Malchins wissenschaftliche Assistentin, die seine Geliebte wurde. An Federico, den Knaben der sich als Nachkomme der Staufer - die der Legitimist Malchin mit seinem Experiment wieder zur Herrscherfamilie machen will - entpuppt. Amberg, vor sechs Wochen als Dorfarzt in die

Geschichte hineingeschliddert, wird unfreiwillig Zeuge eines größenwahnsinnigen Experiments. Mit der Droge St. Petri-Schnee will Malchin seine Ziele erreichen: den Menschen den Glauben wiedergeben und die Stauer bzw. deren Nachkommen Federico zum Herrscher künden. Bibiche gelingt es die Droge syntetisch herzustellen. Doch das Experiment schlägt fehl, die Wirkung der mystisch-religiösen Droge verkehrt sich in ihr Gegenteil. Die damit infizierten Bauern singen die Internationale und revoltieren gegen ihren Lehnherren Malchin. Der wird getötet, Amberg verletzt, als er Bibiche vor der Rache des Landproletariats schützen will...

Im Krankenhaus hält jeder die Geschichte Ambergs für Fiebervisionen. Zumindest versuchen alle, ihm dies einzurden. Doch die Gestalten aus Ambergs Erinnerungen kehren in der Realität des Krankenhauses wieder. Die Grenze zwischen Fiebertraum, realer Erinnerung und Phantasie wird immer verschwommener. Dann kommt es zu einem Wiedersehen mit Bibiche, als Ehefrau des Arztes, der Amberg in der Klinik behandelt. Amberg glaubt Bibiche zu erkennen, er glaubt Bibiche erkenne auch ihn wieder. Alle Gesten sprechen dafür, aber vor dem vermeintlichen Ehemann lässt sich nicht darüber sprechen. So verlässt Amberg schließlich die Klinik, sicher, daß seine Erinnerung und die damit verbundene Identität die einzig wahre ist... Perutz verspinnst die beiden Versionen der Geschehnisse solange miteinander, bis es unmöglich wird eine als definitiv wahr zu bezeichnen. Fiktion und Wirklichkeit. Identität durch die Wirklichkeit der Erinnerung? - Ambergs Erinnerungen lassen sich bei genauem Lesen an winzigen Details als wirklich erkennen. Daraus bezieht die Geschichte ihren Reiz und der Roman seine Klasse.

(akö)
(RoRoRo, 185 Seiten, 7,80 Mark)

ZWISCHEN NEUN UND NEUN von Leo Perutz

Wie auch in "St. Petri-Schnee" (siehe eigene Besprechung) bedient sich Perutz eines einfachen Tricks um Wirklichkeit und Fiktion miteinander zu verschmelzen: des menschlichen Bewußtseins. Dabei unterscheidet sich Perutz allerdings ganz gewaltig von anderen "phantastischen" Erzählern wie etwa Edgar Allan Poe oder H. P. Lovecraft. Leo Perutz gewinnt seine Einzigartigkeit daraus, daß er es vermag, unglaubliche Ereignisse glaubwürdig darzustellen. Rottensteiner schrieb einmal darüber: "er lässt Phantastisches aus der Realität erwachsen." - Deshalb braucht der jüdischstämmige Dichter auch keine Phantasiegestalten wie Lovecraft oder Poe. Mit seinen Fähigkeiten gelingt es dem Prager Schriftsteller trotz einer Aura des Unheimlichen immer einen sachlichen Stil zu bewahren. Zur Vergegenwärtigung für literarische Laien: Alfred Hitchcock bezeichnete sich oft und gerne als Schüler Leo Perutzs. Sein Film "Die Vögel" steht deutlich in Perutzscher Tradition.

So könnte auch "Zwischen Neun und Neun" durchaus als Romanvorlage für einen Hitchcock-Film gedient haben. Das Unheimliche wird nicht erfunden, es entsteht tatsächlich. In diesem Fall im Bewußtsein des Studenten Stanislaus Demba, der, von Verfolgern gejagt, durch das Wien der k.u.k.-Zeit hetzt. Sein seltsames Verhalten bleibt dem Leser lange Zeit unerklärlich obwohl der Autor mit Hinweisen nicht spart. Die Verfolger Dembas entpuppen sich als Polizisten. Der Grund für die Jagd ist vergleichsweise lächerlich. Doch Demba, im Geiste anarchistisch und von Perutz deutlich kafkaestisch (Josef K.) charakterisiert, flieht, weil er es nicht akzeptieren kann, das andere über ihn Recht sprechen. Und so hetzt er durch das gemütlich-romantische Wien, welches in seinem (und damit auch des Lesers) Bewußtsein mehr und mehr zu einer bedrohlich düsteren Kulisse mutiert.

Mit wütender Verzweiflung versucht der Gejagte unauffällig zu erscheinen und wird dadurch immer auffälliger. Dembas berechnender Intellekt liegt mit seinem aufbrausenden, jähzornigen Gemüt in einem andauernden Widerstreit und lässt ihn immer wieder über sein Handicap stolpern. Ein Handicap, das lange Zeit unerklärlich wirkt, sich dann aber logisch erklärt.

Seine Gefühle und Ängste entziehen Demba zunehmend der Realität. Alles was um ihn herum geschieht, scheint seine Angst zu bestätigen. Jedes Gefühl für das Tatsächliche geht verloren. Die Aggression wächst von mal zu mal. Im Inneren des Studenten brodelte es wie in einem Vulkan. Und so steigert sich Stanislaus Demba in sein Mißverständnis hinein. Solange, bis die Katastrophe ihren Lauf nimmt (nehmen muß). Auf der Flucht vor seinen Häschern, auf der Flucht vor einem Richterspruch, richtet sich Demba letztendlich selbst. Ob gewollt oder ungewollt, diese Folgerung überlässt Perutz (wieder einmal) seinen LeserINNEN. Die bitterböse Ironie: sein Handicap verliert Demba im Moment seiner Selbststrichung...

Der Anti-Held wird nicht als Täter charakterisiert. Vielmehr schildert Perutz seine Hauptfigur als einen der mit der Gesellschaft nicht klarkommt, weil er deren Spielregeln nicht akzeptieren will oder kann. Über die Figur Demba übt der Autor heftige Sozialkritik und geht mit der Scheinharmonie der bürgerlichen Gesellschaft nicht gerade zimperlich um. - Wie heißt es im Klappentext? "Alptraum als Wirklichkeit - oder die Wirklichkeit als Alptraum" - Womit der Nagel so ziemlich auf den Kopf getroffen ist.

(akö)
(RoRoRo, 200 Seiten, 7,80 Mark)

DAS UHRWERK-TESTAMENT von Anthony Burgess

Burgess Satire "Das Uhrwerk-Testament" (hat übrigens nichts mit "Uhrwerk Orange" zu tun, außer daß die Autoren identisch sind) liegt für die Normal-Menschheit wohl unter der Gürtellinie. Nicht, daß es andauernd um den Beischlaf ginge (eher weniger, d. Verf.), aber die derbe Zurückweisung bürgerlicher Konventionen und bevormundender Puritanismen geht bei Burgess einher mit brilliant geführten literarischen Tiefschlägen und Provokationen.

Enderby ist Professor, ein wacher Geist in einem unappetitlich verfallenden Körper. Das Uhrwerk seines Daseins läuft ab, was dem intellektuellen Helden mittels immer wiederkehrender Herzattacken deutlich vor die kurzsichtigen Augen geführt wird. - Enderbys Testament ist die Geschichte seines Daseins. Ein Vermächtnis, für alle bestimmt, die ihn verstehen und dabei erkennen. Der Rest hat verschissen und kann sowieso abkacken gehen. Enderbys Dasein ist ein ständiger Kampf gegen konventionelle bürgerliche Weltbilder. Mit Ironie, Schlagfertigkeit, Sarkasmus und öbszöner Deftigkeit führt Enderby (alias Burgess) seine geschliffene Rethorik-Klinge. Die Freiheit ist das Gut welches es zu verteidigen gilt. - Ohne Kompromisse! Freiheit schließt für den Professor die selbstständige Wahl zwischen "Gut" und "Böse" mit ein. Deshalb sind die erklärten Feinde Enderbys jene selbsternannten Moralapostel, die die Menschheit eines Besseren (des "Guten") belehren möchten, indem sie ihr das vermeintlich "Böse" vorenthalten, zensieren! Mit Vergnügen an der Konfrontation und entsprechender Wortwahl stellt sich Enderby zum Kampf. Ohne Illusionen bezüglich der Gegner die überall stecken. Unter anderem auch an seiner Arbeitsstätte, von der Enderby sowieso keine hohe Meinung hat. Universitäten sind für ihn "ehemalige Zentren des Lernens, jetzt zu Hurenhäusern abdankenden Intellekts verkommen." Für deren Insassen hat der streitbare Professor nicht viel mehr übrig: "Studenten sind manipuliert von Staatsmännern und den Herstellern karrierefördernder süßer giftiger Getränke."

Kein Wunder also, daß der Professor es seinen Schülern nicht leichtmacht. Sei es, daß er einen schwarzen Komilitonen mittels ersetzens des Wörtchens "Weißer" durch "Nigger" in dessen Gedichten als Rassisten hinstellt; oder eine Studentin, die für bessere Noten mit ihm ins Bett steigen will, blosstellt. - Der Professor bleibt immer der Überlegene, obwohl in kaum eine/r versteht. Natürlich finden sich auch außerhalb der Universität viele bornierte Menschen, die zu provozieren, vorzuführen und anzuklagen Enderby sichtlich Freude bereitet. Beispielsweise jener Vertreter der puritanischen Fraktion seines Berufsstandes, der Enderby in einer Talkshow heftig als angeblichen Ideenlieferanten für einen Brutalo-Film attackiert in dem Nonnen von Nazis vergewaltigt werden. Enderby, der zwar einmal eine Idee an den Produzenten des beagten Filmes herangetragen hat (aber da selbige wegen publikumswirksamer Gewalt- und Sex-Szenen nurmehr verstümmelt vorhanden, wohl kaum als tatsächlicher Ideenlieferant gelten kann) verteidigt den lüsternen Streifen vehement und macht sich über seinen Gesprächspartner lustig. Doch weder Moderator noch Publikum verstehen Enderbys Stil und Aussage (das Publikum in jenem Fernsehstudio ist übrigens gleichzusetzen mit jenen 95 Prozent der Menschheit deren Ignoranz Bücher wie dieses unter den Zensurstrich fallen lässt!).

Nicht zuletzt deshalb tritt Burgess mit seinem vulgär-genialen Professor leidenschaftlich gegen jede Art von Zensur und für die Freiheit von Kunst und Leben ein. Zensur ist für Burgess verworfen, weil "Kunst das wahre Leben darstellt. Und dazu gehört Tod, Gewalt und Sex genauso wie Leidenschaft, Liebe und Zärtlichkeit. In der Kunst muß es immer Gut und Böse geben, weil es beides auch im wirklichen Leben gibt." Daß diese Einstellung mehrheitlich unverständlich bleibt ist eine Tatsache, der auch in "Das Uhrwerk-Testament" viele Seiten gewidmet sind. Burgess führt einer/m dies ebenso kompromißlos vor Augen, wie er das simple Schwarz-Weiß-Weltbild (da die Guten, dort die Schlechten) demontiert. Freiheit bedeutet nicht "Gut" oder "Böse". Freiheit meint die immer wiederkehrende Chance sich auszusuchen, ob mensch "gut" oder "böse" sein will. Und das jeden Tag aufs neue.

(akö)
(Heyne, 145 Seiten, 5,80 Mark)

AUFZEICHNUNGEN EINES AUSSENSEITERS, KAPUTT IN HOLLYWOOD, FUCK MACHINE von Charles Bukowski

Henry Miller findet "jede Zeile Bukowskis infiziert vom Terror des amerikanischen Alptraumes", die renommierte Los Angeles Times erklärte ihn zum "bedeutendsten Verfasser von Short Stories seit Ernest Hemingway" und der Fischer-Taschenbuchverlag macht seine angeblich drei bedeutendsten Werke jetzt als Sammelband zum Sonderarif zugänglich.

Doch auch nach 450 Seiten Bukowski bleibt nur ein verständnisvolles Lächeln für die Phantasien eines kaputten Trinkers. Den "Terror des amerikanischen Alptraumes" jedenfalls sucht man bei Bukowski vergeblich. Da müssen schon andere (Hubert Shelby, eben Henry Miller selbst oder William S. Burroughs) her. Denn im Gegensatz zum oberflächlichen Geseire eines Charles M. Bukowski setzen sich obengenannte wirklich mit dem amerikanischen Alptraum auseinander. Es kann ja wohl kaum Alptraum einer Nation sein, wenn ein alter Mann Geschichten über Dosenbier, fette Nuten, unappetitliche Populations-Märchen oder Jobs vom Schlachthof schreibt.

Bukowski nimmt nach altbewährter Manier immer ein Körnchen Wahrheit und dichtet einen Haufen Phantasie dazu. So werden aus verkleimten Blicken in den Ausschnitt einer Bar-Tenderin ausschweifende Fick-Orgien oder aus einem Kneipen-Rausschmiß wilde Schlägereien. Bei all diesem Trivialscheiß - wie ihn wohl jeder Großstadtpenner täglich erlebt - vermittelt der Therapie-Schriftsteller ("Schreiben ist für mich Therapie!") nur in den aller seltensten Fällen mehr als eine geballte Ladung vulgärer Langeweile.

Wo jede zweite Erzählung mit "sie trug einen engen kurzen Rock und ihre Titten zeichneten sich deutlich unter dem Pullover ab" beginnt, kann mensch allenfalls noch dokumentarischen (ein Penner über sich und seine Gedankenwelt), wohl nur schwerlich literarischen, Anspruch entdecken

Nicht umsonst trat der Autor mit seinen samengeschwängerten Masturbationsphantasien eine wahre Flutwelle selbsternannter "Underground-Poeten" los. Einer Gefolgschaft, der es in den meisten Fällen sogar noch gelingt das Vorbild an dämlichen Niveau zu übertreffen und damit die Fanzine - und Independent-Verlagsszene aufs vortrefflichste zu nerven.

Apropos Independent-Verlagsszene. Während der Studentenrevolte existierte in LA eine Underground-Postille namens Open City (von Bukowski stets Open Pussy genannt). In selbiger veröffentlichte er unter dem Titel "Stories of a Dirty Old Man" regelmäßig seine Kolumnen. In dieser Ära entstanden einige wirklich scharfzüngige und aussagekräftige Storys. Die einzigen die dieser penetrante Scheißhaufen wohl jemals von sich gegeben hat. Sollte sich ein Mensch an diesen Wälzer heranwagen, so sei ihm ans Herz gelegt die Seiten 48-54, 64-71 und 123-128 (es existieren keine Kapitelbezeichnungen) genauer zu lesen. Der Rest ist, um's mit Bukowski zu sagen, für'n Arsch!!! (akö)

(Fischer-Taschenbuchverlag, 470 Seiten, 10 Mark)

DAS BADEZIMMER
von Jean-Philippe Toussaint

Schon mal deiner Freundin einen Dart-Pfeil in die Stirn gejagt? - Zugegeben, ist auch nicht die gebräuchlichste Art, Genervtsein zu artikulieren. Aber von einem Typ der beschließt den Rest seines Lebens im Badezimmer zu verbringen ist nicht viel "normales" zu erwarten. Wenn dann auch noch einer kommt und einen Roamen darüber schreibt, lässt mensch das "Normale" besser außen vor: Nichts zu tun ist zuweilen anstrengender als alles andere. Seit Diogenes sollte dieser Umstand weithin bekannt sein. Der junge Mann in Toussaints Roman jedenfalls tut nie etwas und ist dennoch unheimlich gestresst und genervt. Jede Art von Aktivität ist ihm zuwider. Sein größtes Problem ist die Zeit, die immerfort nur verrinnt und ihm einfach keine Möglichkeit zum träumen und sinnieren lässt.

Dazu kommt, daß die gnadenlose Umwelt und die darin lebenden (Mit)Menschen einen nie in Ruhe lassen. Ob das polnische Künstler sind, die sich in der Küche mit dem Enthäuten von Tintenfischen beschäftigen, Ärzte die einen zum Abendessen und Tennis spielen einladen, Vermieter die alles besser wissen und damit noch schwadronieren gehen, oder Österreichische Botschaften die einen auf Empfänge einladen wenn man gar keine Lust darauf hat. Alle haben nur eines im Sinne: penetrant sein, einen plattzulabern und einfach tierisch zu nerven!

Da ist es doch kein Wunder, daß man irgendwann der Freundin den Dart-Pfeil in die Stirn piekst. Zumal wenn die auch noch anfängt die Harmonie eines Fick-Urlaubs mit Geschwätz über italienische Malerei oder gar Heimreisegeplüsten zu stören. Zu allem Überflus wird mann noch aufgefordert die angeblich hirnlose Dart-Werferei aufzuhören. Selbst Schuld die dumme Kuh...

Nach so viel Unterbrechung beim anstrengenden Nichtstun ist es kein Wunder, daß mann sich ins Badezimmer zurückzieht um in der Wanne endlich ungestört zu lesen oder die Regentropfen am Fenster beobachten zu können.

Der 23jährige Jean-Philippe Toussaint lässt seinen Helden, trotz aller Widrigkeiten vor denen es zu fliehen gilt, dennoch nicht für den Rest seiner Tage im Badezimmer enden. Schließlich muß ein siebenundzwanzigjähriger Mann doch noch das Risiko auf sich nehmen können, die Seelenruhe (!) seines abstrakten Badewannen-Daseins auf's Spiel zu setzen um...

Ja, warum eigentlich? Nach einer Antwort auf diese Frage wird mensch in Toussaints Buch vergeblich suchen. Vielleicht nicht ganz zu unrecht?! DAS BADEZIMMER sei jedem Menschen ans Herz gelegt, der die Umwelt zynisch betrachtet und für den Mitmenschen sowieso nur ein Haufen enthaarter, verblödeter Affen sind. Selten hat ein Autor die Langeweile und Blöðheit dieser Welt auf so wenigen Buchseiten derartig auf den Kopf getroffen, wie der junge französische nachwuchsautor in seinem Debut-Werk.

(akö)
(Goldmann-Verlag, 95 Seiten, 7,80 Mark)



WP 004 Beyond Sad Weeds - Shattered dreams Ep
Very intense music ranging from Guitarrock to melodic Hardcore. Partly a bit like old Wipers. Get their debut now! On tour in October '90.



WP 003 Scarecrow - Serious fact Single
The farewell 7". Emo-Hardcore as it's best.

WP 002 SCREAMING FOR A BETTER FUTURE 2 LP
International compilation lp with 16 bands ranging from Guitarrock to Hardcore. Full-coloured cover + artwork- lyricsheet.

WP 001 SCARECROW - NO REASON TO BE SAD EP
14 minutes great melodic/emotional HC with a slight metal touch. Full of energy. The Ep comes in blue vinyl and fold-out cover.

Distributors please ask for wholesale-prices !

WEED PRODUCTIONS
Sonnhalde 45 7800 Freiburg West Germany



Woran mag es liegen das diese englische Band in unseren Kreisen doch verhältnismäßig unbekannt ist? Die Band hat Vergangenheit, 2 7" 's selbst rausgebracht, bis sie dann von Vinyl Solution unter Vertrag genommen wurden. In England achten die Jungs bei ihren gigs immer drauf das die Eintrittspreise korrekt sind - Punk also.

Liegt es vielleicht daran das ihre neuen Platten von der gesamten Presse gelobt werden, oder vielleicht daran das eben diese Platten doch sehr popig klingen, was dann so machen doch abschreckt. Gewisse Leute behaupten ja auch das die Band einfach in den falschen Läden gespielt hat, was aber dann als Fehler der Agentur zu werten wäre, sehen wir mal ob die neue es besser macht (anscheinend waren die Engländer auch nicht so ganz zufrieden, sonst hätten sie wohl nicht gewechselt). In jedem Fall haben mal wieder viele eine der derzeitigen besten Inselbands versäumt, 'bäh ich mag keinen britischen wimp-pop' werden viele wieder schreien. Weit gefehlt, Live ist die Band die Hölle da bratzen die MC4's drauf los das man meint eine andere Band wäre auf Tour. Selten eine Combo gesehen die so viel Spaß auf der Bühne hat, es wird gelacht und geblödet, sie spielen die Musik die ihnen Spaß macht und geben sich dabei völlig natürlich, d.h. so stimmt das nicht ganz, denn würden sie sich natürlich 'geben' wären sie ja nicht mehr natürlich sondern würden sich eben nur so geben. Sie sind natürlich, um das abzuschließen. In jedem Fall eine Band der auch aus dem Underground mehr Beachtung zukommen sollte. Dolf hat sich mit Wiz vor deren Auftritt im Münchner Nachtwerk (das recht dünn besucht war, bzw. für die Band einfach zu groß war...) unterhalten und herausgefunden das es auch mit Gips und Krücken möglich ist Bier zu trinken, das es auch noch nette Engländer gibt und so einiges mehr. Das ganze fand Ende April statt, die Band wird wieder kommen und auch bei euch in der Nähe spielen - und zwar dort wo sie hingehören und nicht in die lokale Disco. Weiterlesen.

T: Erzähl doch erstmal die ganze Bandgeschichte, wann alles anfing, eben einen kurzen Abriss.

Wiz: Ich spiele Gitarre und singe, Danny ist mein jüngerer Bruder und spielt auch Gitarre und singt backing vocals. Der Bassist heißt Jerry und der Drummer heißt Chris. Wir haben im Januar 87 angefangen, Jerry, Danny und ich waren zuvor in einer lokalen Band - so ungefähr 3-4 Jahre. Chris hat auch zuvor in einer Band gespielt, die kamen aus einer Nachbarstadt. Das dürfte eigentlich alles gewesen sein.

T: Ihr habt ja damals 2 7" es rausgebracht, die kamen auf einem Label raus das hieß 'Primitive Rec.', war das euer eigenes Label - wie lief das damals?

W: Die erste Single die wir gemacht haben war total selbstgemacht und selbstfinanziert. Wir haben für die Aufnahmen selbst gezahlt, haben die Dinger selbst eingetütet, und selbst verkauft. Wir haben uns eigentlich gedacht, bevor wir ein neues demo-tape aufnehmen können wir doch gleich ein Platte machen, die Songs waren gut genug. Wir haben dann die Platte auch so behandelt als wäre es ein demo-tape, damit wir eben gigs bekommen. Wir dachten uns auch das es einfach beeindruckender Aussehen würde wenn es eine Platte auf einem Label ist. Deshalb haben wir des Label eben Primitive Rec. genannt und nicht MEGA CITY FOUR Rec., es sah eben alles viel offizieller aus, so als hätte uns jemand dafür bezahlt die Platte aufzunehmen - also haben wir Primitive Rec. einfach erfunden. Wir haben damals 1000 Stück gepresst, zu der Zeit hatten wir auch alle noch Jobs, deshalb haben wir es auch nicht angestrebt die Kohle die wir investierten auch wieder rauszubekommen - wir haben dann die Single total billig verkauft, für 1 Pfund. Wir haben aber tierisch viele einfachen an Fanzines, Radiostationen und Clubs geschickt, im Endeffekt haben wir vielleicht 600 verkauft und den Rest verschenkt. Das war aber in Ordnung da wir dadurch sehr viele gigs bekommen haben und viel im Radio gespielt wurden. Es war wirklich gut das wir zu der Zeit noch alle gearbeitet haben, in der Fabrik, deshalb war es nicht so wild das wir einiges an Geld verloren haben.

T: Du hast gerade gesagt das ihr von der ersten 7" 400 hergegeben habt und 600 verkauft habt. Wie sieht denn die Situation heute aus, die Verkaufszahlen dürften etwas in die Höhe geschneit sein.

W: Ja, die Platten von heute sind besser aufgenommen und verkaufen sich auch ziemlich gut. Z.b. die 'Miles Apart' 7" die 'Vinyl Solution' nachgepresst hat und immer noch presst - die ist in England immer noch erhältlich. Die hat sich bisher ungefähr 4000 Mal verkauft, die anderen 7" bewegen sich auch ungefähr dort. Unsere letzte 12" hat sich in der ersten Woche genauso oft verkauft wie die 'Miles Apart' bisher. Die Verkaufszahlen gehen langsam nach oben, nicht so super hoch, aber doch ganz ok. Was wohl auch daran liegt das wir die ganze Zeit touren und viele Platten veröffentlichten. Die LP verkauft sich auch noch ab und zu, 'n paar die Woche. Alles was wir bisher veröffentlicht haben ist noch erhältlich. Wir wollen nicht das irgendetwas von unserem Material zum Sammelstück wird.

T: Seid ihr in England wesentlich populärer als hier, oder ist es in etwa gleich?

W: In England sind wir eine ziemlich kleine Band, wir sind nicht so bekannt. Ich bin mir nicht wirklich sicher wie bekannt wir in Deutschland sind. Ich glaube das die Läden die wir in Deutschland spielen - wie dieser Laden heute Abend - zu groß für uns sind. In England spielen wir viel in Läden dieser Größe und dort sind sie auch voll.

T: Du würdest also sagen das ihr in England bekannter seid.

W: Ich glaube schon. Es hat bestimmt nichts damit zu tun das wir britisch sind, aber die Tatsache das wir soviel getourt sind, die letzten 2 Jahre, da kommt man dann einfach etwas nach oben. Das touren macht uns auch am meisten Spaß, wir wollen das es auch so auf dem Kontinent machen.

T: Glaubt ihr das es sich hier bald ändern wird?

W: Ich hoffe doch, aber wahrscheinlich nicht so schnell. Ich hatte meine Bedenken als wir in der Schweiz waren, wir hatten 4 gigs gespielt, was schon viel mehr ist als das was viele andere Bands dort machen. Das haben uns auf jeden Fall die Leute dort erzählt, dieser eine Typ von 'ner Radiostation hat uns gesagt wenn wir wiederkommen könnten wir die total 'hippe' Band sein, das hat mich dann doch etwas beruhigt - das soll nicht passieren. Mir ist es lieber wenn es etwas langsamer geht, wir sind da geduldig, so wie es in UK lief wars grade recht. Wir sind eh nicht so groß in England, wir sind vielleicht genauso bekannt wie SNUFF - vergiss was irgendwelche anderen Leute erzählen die meinen wir wären viel bekannter, das ist bullshit, wir sinds nicht. Es kommt drauf an wieviele Leute zu deinen Konzerten kommen, das ist der Maßstab, es hat nichts damit zu tun ob du auf irgendwelchen Titelbildern abgebildet bist, oder ob deine Platte irgendwo in den Charts auftaucht - das ist alles Unfug.

T: Wann habt ihr angefangen mit dem Produzenten Ian Burgess zusammenzuarbeiten.

W: Das war vor ungefähr einem Jahr, das kam so: Für unsere 3. Single 'Less than senseless' haben wir zum ersten Mal einen Produzenten gehabt. Der Mann wurde uns empfohlen, die ersten beiden Singles haben wir selbst gemacht. Vinyl



MECCA CITY FOUR

Solution wollte das wir uns bei dieser Single etwas mehr Zeit nehmen, wir dachten uns, ok, es ist ihr Geld lassen wir uns mehr Zeit. Sie haben uns dann empfohlen einen Produzenten miteinzubeziehen - das hatten wir davor noch nie getan. Also haben wir zugestimmt und es war eine Katastrophe, die Single klingt so schlecht wie keine andere, ich kann mir das Ding jetzt überhaupt nicht mehr anhören, obwohl ich die Lieder ganz gern mag. Als es dann soweit war die LP einzuspielen wußten wir das wir einen Produzenten brauchten. Vinyl Solution hat uns dann einige Namen genannt und hat uns auch gezeigt was sie gemacht haben. Wir dachten darüber nach und haben uns entschieden das wir jemanden wollen der normalerweise mit Bands arbeitet die wesentlich härter sind als wir. Bei dieser beschissenen Single damals war das Hauptproblem das der Typ ein Popproduzent war und deshalb hat er nur die Hälfte von uns verstanden, er hat nicht verstanden das wir laut sein wollten und das unsere Gitarren klingen müssen. Alles worüber er Bescheid wußte waren Melodien, Bass und Schlagzeug. Nun, wir hatten uns dann entschieden mit Ian zu arbeiten nachdem wir einiges von ihm hörten, wir dachten uns das er genau der Richtige für uns ist. Die Zusammenarbeit hat auch hervorragend geklappt und wir werden auch in Zukunft mit ihm arbeiten, wir werden von Mal zu Mal besser, weil wir viel lernen und er uns besser kennenlernt. Außerdem ist er echt ein geiler Typ, total witzig nicht großkotzig, so wie manche andere Studioleute sind, er ist einfach gut drauf und kann was. Er erzählt uns viele lustige Geschichten über BIG BLACK und Steve Albini.

T: Diese Frage habe ich neulich auch schon SINK gestellt, glaubt ihr nicht das es auch in England jemand geben würde der genauso gut ist ?

W: Vielleicht gibt es jemanden in England, ich weiß nicht, wir haben einfach von niemand anderem gehört.

T: Ist es dir möglich die Entwicklung von eurer ersten 7" zu der Musik die ihr jetzt spielt zu beschreiben ?

W: Ich weiß nicht, ich glaube ich stehe dem ganzen zu nahe. Ich denke mir das nicht zuviele Leute mit mir einer Meinung sind. Für mich ist es einfach gut, aber das ist natürlich nur meine Meinung. Von der ersten Platte bis jetzt...wir spielen länger zusammen, wir haben höllisch viele gigs zusammen gespielt, wir kennen uns untereinander sehr gut. Ich habe das Gefühl das die Sachen die ich schreibe einfach besser geworden sind, weil ich mich beim schreiben mehr konzentriere. Unsere Ideen können wir jetzt auch viel besser verwirklichen, wir sind einfach bessere Musiker geworden, ohne dabei gleich abzudrehen. Wir sind in jedem Fall besser als wir waren, aber noch nicht so gut wie wir noch werden können. Wir können auf jeden Fall noch einiges lernen und es freut uns das alles noch vor uns zu haben. Wenn wir sehen das es nicht mehr weitergeht und die Leute sich langweilen dann lösen wir uns auf und machen was neues. Ich kenne auch andere Bands da hab ich das Gefühl die stehen Still, oder gehen rückwärts oder seitwärts, auf jeden Fall kommen sie nicht mehr voran, darüber sind sie nicht besonders glücklich. Bei uns war das noch nie so wir sind immer irgendwie weitergekommen.

T: Ich habe euch ja auf der ersten Tour letztes Jahr in Berlin gesehen - und war damals ziemlich überrascht. Eure Live Auftritte unterscheiden sich doch gewaltig von der Musik auf Platte - ich könnte mir sogar vorstellen das einige Leute die euch nach dem Vinyl beurteilen nach einem gig enttäuscht sind. Ist das Absicht ?

W: Für uns sind Platten und Livekonzerte zwei völlig verschiedene Dinge. Platten sollen die Lieder zu den Leuten überbringen, damit die Leute zuhören. Während auf Livegigs da läßt man sich einfach gehen und hat Spaß, das haben damals schon die DAMMNED gemacht und wir machen das genauso. Ich will nicht das sich die gigs anhören wie die Platten, das wäre total langweilig, wenn es soweit ist dann brauchen die Leute überhaupt nicht mehr kommen - da können sie ja gleich zuhause bleiben und sich die Platten anhören. Für uns ist es einfach das beste Live zu spielen, es macht tierisch Spaß. Unser Enthusiasmus bricht dann einfach durch, wir können dann einfach nicht so richtig spielen. Das wird uns heute Nacht bestimmt auch passieren, das irgendwas schiefgeht oder einer einfach drauflosspielt. Aber das gehört alles dazu, das ist der Grund warum Leute auf Konzerte kommen, es ist einfach was das du von gigs bekommst das du niemals von einer Platte kriegen kannst. Ganz egal wie gut oder wie Rock'N'Roll die Platte ist, es geht einfach nicht. Ich mag das und finde das wir das auch sein sollten. Wenn Leute dann enttäuscht sind ist das traurig, wenn sie keinen Spaß dabei haben. Uns macht es auf jeden Fall Spaß und was wir des öfteren hören ist das den Leuten die Livegigs total gut gefallen und sie dann von den Platten enttäuscht sind. Wir haben auch massig Briefe von Leuten bekommen die meinten das die Lp zu soft wäre und das wir auswimmen und jetzt der Kohle hinterher sind. Was natürlich überhaupt nicht wahr ist, dann später sagen die Leute auf einmal, es tut mir leid das ich das gesagt haben. Sie hören sich dann die Scheibe noch ein paar mal an und auf einmal gefällt sie ihnen, sie stellen sich eben nicht vor wie wir Live spielen, sondern hören nur die Musik auf der Platte, dann verstehen sie das es zwei verschiedene Dinge sind

T: Was sagst du zu der reunion der BUZZCOCKS ?

W: Wenn sie wieder zusammengekommen sind weil sie Spaß dran haben miteinander zu spielen, seh ich da kein Problem. Mir persönlich ist es egal, ich fands irgendwie ziemlich lustig, genauso mit den STIFF LITTLE FINGERS oder den DAMMNED. Wenn sie nur machen weil sie Bock drauf haben, sollte es ok sein. Ich schau mir diese ganzen reformierten Bands nicht an, ich glaub ich hab THE DAMMNED das letzte Mal vor 5-6 Jahren gesehen als sie noch existierten. Das mit den BUZZCOCKS war auf jeden Fall komisch, wahrscheinlich das seltsamste überhaupt. Es war grad zu der Zeit als viele Leute sagten wir wären die neuen BUZZCOCKS, viele von denen müssen dann die BUZZCOCKS gesehen haben und erkannt haben das wir nicht so sind wie sie. Man hat

uns angeboten bei den Konzerten als support zu spielen, das haben wir abgelehnt. Die SENSELESS THINGS habens dann gemacht, ich hab diese Entscheidung in Frage gestellt. Aber sie habens gemacht und es hat ihnen Spaß gemacht, sie erzählten das die BUZZCOCKS nicht grad besonders nett waren, außer 1-2 von den Leuten, dir road crew war ein Haufen Wixer und sie hatten keinen fun dabei, was etwas seltsam war. Es geht mich ja eigentlich nichts an, aber ich glaube das sie sich besser nicht reformiert hätten. Die Band ist ein Teil der Geschichte und das war vor einiger Zeit und nachdem es sie jetzt wieder gibt wird die ganze Sache entwertet, all die Erinnerungen, deine Platten, man entwertet dabei einfach alles wenn man wieder zurückkommt und es noch einmal macht. Ich glaube sie sollten etwas mehr Verantwortung gegenüber den Leuten haben, denn sie werden niemals so gut sein wie sie waren, aber tausende von Leuten denken das sie wieder so gut sind, haben sie aber damals nie gesehen und wissen deshalb nicht wie gut sie wirklich waren. Du hast eine gewisse Verantwortung gegenüber den Leuten, schließlich zahlen sie ja Geld. Man könnte zwar sagen das sie von niemanden gezwungen werden auf das Konzert zu kommen - aber das ist eine dumme Einstellung. Wenn du BUZZCOCKS aufs Poster schreibst kommmer die Leute aufs Konzert, und sie wissen das. Das ist genauso wenn man sagt 'Wir machen noch ein extra Lied auf die 12" rauf - die Leute müssen es nicht kaufen' da zeigt man einfach keine Verantwortung den Leuten gegenüber die dich ernähren. Du weißt das die Leute die Platte haben wollen und wenn du sie ihnen vor die Nase stellst und sagst: 'Hier ist die Platte, sie hat ein extra Stück drauf - aber du mußt sie nicht kaufen' Sie kaufen sie trotzdem, weil sie das eine Stück haben wollen und die anderen drei haben sie dann doppelt. Grade bei den älteren Leuten fehlt es doch an Verantwortungsbewußtsein.

T: Ist es dir möglich zu sagen in welche musikalische Richtung ihr euch in Zukunft bewegen werdet ? Ich hab da schon fast befürchtungen...die letzte LP war schon ziemlich soft - hart an der Grenze. Wenn ihr in Zukunft auch nur einen Schritt in dieselbe Richtung tut dann wird es außer soft nicht mehr viel mehr sein.

W: Hmm, ich weiß eigentlich auch nicht, wir wollen auch in Zukunft die Musik machen die uns Spaß macht. Ich glaube nicht das wir total soft werden. Es gibt verschiedene Musikrichtungen die man einbauen könnte, das machen wir aber nicht. Wir haben irgendwie einen komischen Sound, wir haben nicht z.B. diesen Hardcore touch wie H.D.Q., oder BAD BRAINS Stil oder Heavy Metal -FAITH NO MORE. All dies Musikrichtungen sind total geil live, aber wir nähern uns ihnen nicht. Wir können uns also ändern und entwickeln indem wir zur Seite ausweichen oder nach vorne, ohne softer zu werden. Das Hauptding in diesem Jahr ist das wir gelernt haben langsamere Songs zu spielen, die auch entsprechen krafvoll rüberzubringen. Dasselbe gilt für die schnelleren Lieder, also werden wir in Zukunft vielleicht einfach ein paar andere Rythmen ausprobieren, Sachen auf die man vielleicht leichter tanzen kann. Eins ist sicher, wir werden immer das machen wozu wir Lust haben, wenn es den Leuten dann auf einmal nicht mehr gefällt werden wir natürlich enttäuscht sein, dann müssen wir drüber nachdenken ob wir aufhören und uns auflösen. Zur Zeit ist es so das das was wir machen anderen Leuten gefällt. Wenn wir anfangen Spaß an Sachen zu haben die all die anderen Leute nerven...ich weiß nicht, dann würden wir ja den Namen den wir etabliert haben MEGA CITY FOUR für etwas mißbrauchen das wir gar nicht mehr sind. Oder so ähnlich ich weiß auch nicht so genau. Wenn wir auf einmal anfangen würden Jazz-Fusion zu spielen oder irgend sowas, die Leute würden auf das Konzert kommen um MEGA CITY FOUR zu sehen und 'Miles Apart' zu hören - ich weiß nicht da komm ich mir vor wie wenn ich die Leute betrügen würde. Ich hoffe also das den Leuten die Musik die uns Spaß macht ebenso Spaß macht.

T: Jetzt mal was ganz was anderes, die Zeichnung von dem Mädchen auf der Rückseite der 'Cradle' 7" kommt irgendwie seltsam rüber - hat das irgend einen tieferen Sinn?

W: Der Künstler der das Mädchen gezeichnet hat ist ein Freund von uns, er hat auch das Frontcover gezeichnet. Er ist total beeinflusst von einem Künstler aus dem 17. Jahrhundert, der hat viel so wallend gemacht. Das gefällt ihm eben total und deshalb zeichnet er auch so, damit die Zeichnungen so aussehen wie wenn sie vor 200 Jahren gezeichnet worden wären - und dann gibt er dem Mädchen eine Bierdose in die Hand und 'ne Zigarette in Mund. Er ist eben so ein Typ und wir haben ihn einfach mal machen lassen was er wollte. Ich hatte anfangs etwas bedenken, das die Leute ankommen und sagen wir wären sexistisch weil man die Brüste der Frau sehen kann, ist aber nicht passiert, die meisten fanden die Zeichnung wohl ganz witzig.

T: So, jetzt kommt die Poll-tax Frage. Ich weiß das ihr nicht dort wart in letzter Zeit, aber was werdet ihr machen wenn ihr wieder zu Hause seid ?

W: Ja, das betrifft uns natürlich auch, zuallererst Mal



können wir nicht zahlen, ich glaube das sagt eigentlich schon alles. Ich weiß nicht genau wie die Situation wäre wenn wir es bezahlen könnten, aber ich glaube wir würden auch dann nicht zahlen. Ich habe keine Ahnung was passieren wird, die klopfen vielleicht schon seit 2 Monaten an unsere Tür und fragen sich wo wir sind. Wenn wir nach Hause kommen werden wir einigen Ärger bekommen. Wir finden auf jeden Fall alle das es für'n Arsch ist und hoffentlich war das der letzte Fehler von unserer Regierung, damit sie endlich abgelöst wird. Nächstes Jahr sind Wahlen, wenn du die Poll-tax nicht bezahlst, kommst du vor Gericht und wirst verurteilt, dann kommst in Knast - und wenn du im Knast bist verlierst du dein Wahlrecht. Wenns ganz dumm läuft sind all die Gegner von Thatcher im Knast...

T: Auf eurer ersten Tour hier in Deutschland habt ihr einige sehr komische Läden gespielt - weshalb?

W: Wir machen das auch oft in England das wir in ungewöhnlichen Kaffern spielen oder in Läden wo sonst niemand spielt. Den Ruf haben wir in England und der hat uns auch geholfen, das wir eine Band sind die dort spielt wo keine andere Band spielen würde. Wir können einfach nie nein sagen, die Leute rufen an und sagen wir sollen kommen - gib uns 50 Pfund, ne Tasse Kaffee und ein Käsesandwich und wir kommen. In Deutschland haben wir in einigen sehr komischen Läden gespielt, es sollte eigentlich unter unserer Kontrolle sein, aber es war das erste Mal und je öfter wir wieder kommen desto besser wird es werden. Bei der ersten Tour hatten wir natürlich keine Ahnung was uns erwarten würde, welche Läden wir spielen würden, wie die Eintrittspreise sind usw. Bei jeder Tour die wir machen lernen wir dazu, lernen wir auch über die Leute mit denen wir zusammenarbeiten - beim 4. oder 5. Mal wirds dann schon klappen..

T: Du hast grad vorhin die Eintrittspreise erwähnt, ihr habt da ja normalerweise auch ein limit - oder? Erzähl mal von eurer 'doorprice-policy'

W: Es ist etwas das wir in England gelernt haben und wir finden das es so auf der ganzen Welt laufen sollte. Viele Leute haben uns gesagt das Deutschland und die Schweiz reiche Länder sind. Wir haben in der Schweiz gespielt und das Land ist reich, aber wir haben Leute getroffen die ärmer sind als wir, die draußen vor der Tür geschnorrt haben um auf das Konzert gehen zu können. Es ist jetzt 1990 und es gibt viele solche Leute, wir versuchen uns immer in die Situation zu versetzen. Ich kann es mir

nicht leisten 7 Pfund zu zahlen um FAITH NO MORE zu sehen, auf diese Art bleiben wir in Kontakt mit den Leuten. Wir müssen nicht mehr arbeiten gehen, deshalb sind wir in einer ziemlich glücklichen Situation, aber weil wir in Kontakt mit diesen Leuten sind sind auch wir immer noch ganz normale Leute die es sich nicht leisten können gewisse Dinge zu tun. Warum sollten wir also von anderen Leuten verlangen das sie das tun, ok wir könnten viel Geld machen, man sagt uns immer das wir viel mehr Geld machen könnten - aber warum, die Leute müssen das ja bezahlen die dich sehen wollen. Ich glaube das man dann viel verliert...ich will niemanden von unseren Konzerten ausschließen, ich will Leute die arm sind nicht benachteiligen. Auch die Leute die nicht viel Geld haben sollen die Möglichkeit haben uns zu sehen. Wir wissen eben wie es ist nicht viel Geld zu haben und deshalb achten wir normalerweise immer auf den Eintrittspreis.

T: Was wollt ihr diese Jahr noch erreichen ?

W: Die Hauptsache für mich ist die neue LP, die restlichen Lieder zu schreiben und die Songs aufzunehmen und zu versuchen sie besser als die letzte zu machen. Ich hoffe das wir das Gefühl haben wieder ein Stück weitergekommen zu sein und es so gut machten wie wir konnten.

T: Ihr habt also keinen Vertrag mit V.S. das ihr pro Jahr so und so viele Platten rausbringen müßt.

W: Nein, die Verträge sind immer nur für eine Platte, wenn das vorbei ist machen wir wieder einen neuen.

T: Habt ihr eine bestimmte Aussage in euren Texten ?

W: Unsere Lieder gehen über Beziehungen und darüber das man sein Leben einfach geniessen soll. Das du soviel vom Leben hast wie möglich ohne (andere) einzuschränken. Wir wollen auch sagen das es wesentlich wichtigere Dinge gibt als Geld zu haben und zu besitzen. Es ist zuerst mal wichtig das du mit dir als Person alles klar hast damit du glücklich sein kannst und dann kannst du dich an andere Leute wenden und dich mit anderen Problemen beschäftigen. Es ist wichtig das du Wissen hast, das du dir über Dinge im klaren bist - anstatt den Leuten das einzuprügeln muß mit den Leuten gesprochen werden damit sie lernen. Man muß sie kontaktieren um sie kennenzulernen ebenso wie sich selbst.

T: Gibts noch was was du loswerden willst oder hast du einen schönen Abschlusssatz.

W: ähmmmm, scheiße ich kann das nicht, ähmm, ähmmmm, mist, No, I can't, I'm really stuck.

MISSING LINK MAILORDER

HOLGER SCHMIDT
DROSTE-HÜLSHOFF-STR.42
4709 BERGKAMEN

Wir haben hunderte von Hardcore und Punk Platten aus aller Welt (USA/Japan/Europa und weiß der Geier woher noch!!)

POISON IDEA "Tan Mackaya" mini-lp 13.50
LAST OPTION "Burning" SE-HC lp 15.-
CAN'T DECIDE 1.lp ex-RIPCORD 15.-
"MAKE WAR NOT LOVE" Comp.-lp mit Japan-Hardcore: GISH/COMES/KURO etc., limitiert auf 300 Stück!! 18.50

BENEDICTION 1.lp 13.50
VERBAL ASSAULT live lp 15.50

HARD STANCE "Face Reality" 7"ep SE-HC (US-Import) 7.50
INSTED "We'll Make..." 7"ep SE-HC 7.50
REASON TO BELIEVE "The Next Door" 7"ep (US-Import) 7.50
COX-ORANGE "Hypnotized" 7"ep, blaues Vinyl 5.-

NO COMMENT "Common Senseless" 7"ep (US-Import) wie alte SEPTIC DEATH 7.-
UNHOLY ALLIANCE 7"ep NY-HC mit Al von MURPHEYS LAW (US-Imp.) 6.-
7INCH BOOTS "Tamped Concrete" 7"ep deutscher SE-HC 5.-

HEATFLY 1.lp ex-HERESY 13.-
FORCE FED "Claustrophobia" lp ex-HERESY 14.-
HERESY "13 Rocking Anthems" lp 14.-
MOB 47 live-lp, limitiert auf 600 13.-
BLATANT YOBBS 1.lp HC aus Holland 15.-

SEPTIC DEATH live 7"ep 5.50
DISCLAIM "Fuck Money" Japan-HC 7"ep 5.-
DON DON "Skulls" 7"ep Japan-HC (Imp.) 7.-
GRINNING KIDS "Meine Hand" aggressiver HC 7"ep 5.-
S.O.B. "Thrash Night" 7"ep Japan-HC 5.50
MCT "What Secret Power..." 11-Song ep US-HC (Import) 5.50
RIPCORD "Harvest Hardcore" 7"ep US-Pressung (Import) 7.-

VERSAND PER NACHNAHME

Fordert die kostenlose Gesamtliste an!



JAPAN-HARDCORE

„Return To Many Shocks And Panic“ 7"ep
1000 pressed/colored vinyl/special color for each direct mailorder
5.-DM plus 1.80 Porto/5 \$

AMOK RECORDS

Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
4709 Bergkamen
West-Germany

still available:

COX ORANGE 7"ep/GRINNING KIDS 7"ep

OUT NOW on LOST & FOUND!



SEPTIC DEATH - gore story LP

Das '86er Abschiedskonzert und unveröffentlichtes Studiomaterial
Guter Sound, different colored wax!

THE FIX - cold days LP

Die HC-Legende aus alten TOUCH & GO Tagen. Mit absolut allen Songs ihres Repertoires auf einer Langrille. 23 Knaller (teilweise supportet von NECROS- und NEGATIVE APPROACH-Mitgliedern) in farbigem Vinyl.



F.U.'s - the origin of the straw dogs DOLP

Straight Edge HC aus Boston! Die Studioplatte bringt alle Songs der megararen "KILL FOR CHRIST" LP und 6 seltene Songs des 1. Demos von 1982. Die Livescheibe präsentiert eine komplette Radioshow, die im Frühjahr 1984 eingespielt wurde. Toller Sound, tolle Atmosphäre, z.T. unveröffentlichte Stücke.

MALEFICE - lotus blossom LP

Das Testament einer der ersten Speedcore-Bands überhaupt. Ehemalige MEDIA DISEASE und UNITED MUTATION members kreierten diese Soundwand à la BLACK SABBATH meets early C.O.C.! Recorded back in 1984 and remixed Febr. 1990 by Don Zientara at INNER EAR STUDIOS, DC. 1000 Copies only.



MEDIA DISEASE - hit & run DO7"

DC-HC at it's best! 22 studio tracks, die 1982 eingespielt wurden.
Aufwendiges Klappcover und farbiges Vinyl.

still available: MINOR THREAT - buff hall 7"; GOVERNMENT ISSUE - finale DOLP; LOST & FOUND BOX
LP 15 DM, DOLP 22 DM, 7" 5DM,
DO7" 10 DM, BOX 30 DM
(plus 3.50 DM Porto pro Bestellung)

LOST & FOUND
IM MOORE 8
3000 HANNOVER 1

FLOWER LEPERDS



Die FLOWER LEPERDS atmen die richtige Luft. Heiß ist sie, stickig und manchmal bleihaltig. Man findet sie überall, wo echter Rock'n'Roll gespielt wird. Kein Heavy Metal Corporate Schlunz, den ja nun wirklich keinen interessiert. Rock'n'Roll, so wie es gemeint war. Deshalb findet man die LEPERDS auf jeder halbwegs anständigen Party in und um L.A., wo sie ihr Programm runterhauen, als würden sie vor 15000 anstatt 15 Leuten spielen. Grundsypathische Leute, die in etwa so viel Bier verschenken wie sie trinken. Und die LEPERDS lassen sich gerne mit Bier auszahlen. Die Einstellung kommt in den Platten und vor allem den Shows rüber. Sie haben weder ein Straight Edge Following (klar!), noch rasten bei ihnen die Strandtrottel aus, die an sich für jede Band zu haben sind, die auch nur versteckt "Punk Rock" ist. Na gut, sie sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht, denn die FLOWER LEPERDS nennt selbst ein schlimmer Asthmatiker in einem Atemzug mit den LAZY COYGIRLS oder den CREAMERS. Und buchstabiert heißt das P-U-N-K-R-O-C-K. Kurz und bündig.

Die Debut 7" kommt noch etwas verdörrt. Das Original-Line-Up mit der Vorliebe für Gloom and Doom hat

nichts mit der folgenden "Dirges In The Dark" LP zu tun. Man hat entschlackt, soundtechnisch und im Personal: Mit Gitarristen, Gründer und Zeichenkünstler Jeff Wolfe bildet nun Tony Montana (Al Pacinos Name in "Scarface") von den ADOLESCENTS das leuchtende Zweigestirn. "Heavens Closed" darf sich mit dem Attribut "Meisterwerk" schmücken, denn da ist alles dran, was man im Kampf mit dem Alltag so braucht: Satten Abgehrock, R+B, Akkustikgitarren, Hooks. Die FLOWER LEPERDS schaffen es, ihren Sound chamäleongleich zu variieren ohne sich großartig zu verändern und Qualitätsabzüge hinnehmen zu müssen. Da sollte man unbedingt reinhören. Mittlerweile ist ein drittes Baby unterwegs. Zwei Songs wurden vorweg mal auf den Markt geworfen und bestätigen eigentlich nur, daß die FLOWER LEPERDS nochmal einen Zacken besser geworden sind. Was will ich eigentlich sagen? Ach ja, klar: Ich habe mich schnell zum (gulp) Fan gemausert und finde an sich, daß es mir gut zu Gesichte steht. Vielleicht ein Grund für den Leser, auch mal ein Ohr zu riskieren. Gute Bands haben das verdient.



Text und Interview: Tomasso
Foto: Krk

Tony, nach den ADOLESCENTS warst Du bei den sehr unterschätzten ABANDONED. Ich habe gehört, zu der Zeit warst Du sehr selbstdestruktiv?

Tony: "Ja, das war zwischen den ADOLESCENTS und den FLOWER LEPERDS. Wir versuchten unser Bestes so zu sein wie die DEAD BOYS, Heavy Metal Punk Rock. Ich habe viel mit den Mikrokabeln rumgespielt und Erhängungen vorgetäuscht. Es war eine sehr selbstdestruktive Zeit. Ich war voller Selbstmitleid."

Warum habt Ihr Euch aufgelöst?

Tony: "Nun, der Rest der Band konnte mich nicht besonders leiden. Es ist nicht leicht in einer Band zu spielen, in der sich keiner ausstehen kann. Als erstes stieg der Drummer, mit dem ich gut befreundet war, aus. Mit seinem Ersatz kam ich überhaupt nicht klar, und dann stieg noch ein Gitarrist ein, der viel zu laut spielte. Mir gefiel das nicht, also packte ich mein Ränzle. Die Jungs spielen aber immer noch unter dem Namen THE COSMIC WASTE BAND zusammen."

Tony: "Oh ja, über andere Leute und auch über mich."

Jeff, wie verlief die Geschichte der FLOWER LEPERDS? Es gab Euch ja schon, bevor Tony einstieg.

Jeff: "Ja, ich bin der einzige echte Flower Leperd. Mark Olson, der auf der 7" gesungen hat, arbeitet jetzt in einem Plattenstudio im Valley. Der Drummer Mark spielte zuvor mit Tony bei den ABANDONED und ist jetzt bei COSMIC WASTE BAND. Der Bassist spielte danach bei einer Bluesband, LOVE LACE, die es aber nicht mehr gibt. Und dann sah Tony uns."

Tony: "Ich war ein Riesenfan und kam auf jedes ihrer Konzerte. Nachdem wir aus Vegas zurückkamen sagte ich zu Jeff, daß wir irgendwann mal eine Band starten sollten. Und drei Jahre später sitzen wir hier. Die ABANDONED brachen auseinander, Mario spielte Bass im ungefähr vierten Line-Up..."

Jeff: "Wir unterminierten die ABANDONED. Mario und ich sollten da eigentlich einsteigen, im Endeffekt holten wir uns aber Tony und schmissen alle anderen raus."

Tony: "Wir nahmen zwei Bands, fügten sie zusammen und waren alle Probleme los. Es ist sehr verwirrend. Eigentlich bräuchte man einen Stammbaum."

Hattet Ihr eine Vorstellung, wie die Band klingen sollte?

Jeff: "Nach Punk Rock. Nicht Thrash Punk, nicht Hardcore Punk, sondern reinrassigen Punk Rock. Leute, die Rock'n'Roll spielen, ohne zu wissen, wie man ihn spielt."

Tony: "Echte Punk Rockbands, die Rock'n'Roll nahmen, ihm die richtige Attitude einimpften und dem Underground präsentierten. Nicht wie POISON, die Loser."

Ich habe mir sagen lassen, für eine Weile wäret Ihr ziemlich auf dem

Speedmetal-Trip gewesen.

Tony: "Das dachten einige Leute; wir aber nicht."

Jeff: "Wir waren nie so schnell wie manche Speedmetalbands."

Tony: "Und selbst bei den schnellen Songs haben wir immer sehr viel Wert auf die Melodien gelegt. Wir waren eher poppy wie die BUZZCOCKS und haben bewußt Härte in den Sound einfließen lassen."

Eure Texte, zumindest auf "Dirges In The Dark", orientieren sich sehr an dem Doom and Gloom Ding.

Jeff: "Doomy ja, aber wir beschäftigen uns überhaupt nicht mit Themen wie Tod."

Tony: "Unsere Platten sind dunkle Platten, aber auf dem Backcover von "Heaven's Closed" kommt bereits etwas mehr Licht ins Spiel. Wir versuchen etwas humorvoller zu werden. Warte die nächste Scheibe ab. Das wird einigen Leuten nicht gefallen, aber wir wollen unserem Publikum eine gute Zeit bereiten, denn darum geht es für uns. Wir wollen kein Tough Guy-Image."

Bei den ADOLESCENTS bist Du dann wieder ausgestiegen, weil Du keine Lust auf Touren hattest. Ist das richtig?

Tony: "Ich hasse Tourneen."

Wie steht es mit den FLOWER LEPERDS? Sticht Dich da nicht manchmal der Hafer? oder siehst Du die Band als reines Feierabendhobby?

Tony: "Unser Anspruch ist ein ganz anderer. Die ADOLESCENTS waren viel ernster, nahezu karrierebezogen. Die FLOWER LEPERDS sind das, was Rock'n'Roll sein sollte: Spaß, ein Hobby. Die ADS nahmen die Sache weitaus ernster: Sie wollten ununterbrochen touren. Deshalb bin ich ausgestiegen."

Ich habe gehört, Du hast einen Abschluß in Geschichte?

Tony: "Ja, stimmt. Zur Zeit arbeite ich an meiner Zulassung als Lehrer für behinderte Kinder. Ich fühle mich großartig dabei. Es ist eine richtige Herausforderung. Jeder Tag ist ein Erlebnis für mich."

Du lernst sicher selber viel dabei.





In irgendeiner Untersuchung von Punkplatten habe ich gelesen, daß die ADOLESCENTS aufgrund ihrer vielen Anspielungen auf Frustration und Selbstmord eine der negativsten Gruppen wären. Und die ABANDONED waren auch offensichtlich negativ geprägt...

Jeff: "Ja, aber es war keine Negativität um ihrer Selbst willen. Ich habe eine intelligente Besprechung der Platte gelesen, in der es hieß, daß es sich bei den Songs um Exorzismen handelt."

Tony: "Ja, wir exorzieren die negativen Dinge weg. Okay, es sieht negativ aus, aber wirf mal einen Blick in die Zeitungen. Ziemlich häßlich, was? "Dirges In The Dark" und "Heaven's Closed" sind eine Reflektion ziemlich häßlicher Dinge. Wir sind nicht gegen Religion an sich. Ich halte sie für sehr hilfreich, aber wenn sie durch endlose Interpretationen ihres Sinnes beraubt wird, dann ist sie nicht mehr das, was sie sein soll, ein persönliches Erlebnis. Darum geht es in "Heaven's Closed": Der Typ, dem der Himmel verschlossen wird, will seinethalben die Welt retten."

Jeff: "Das ist das Thema der Platte, das immer wieder auftaucht. Einige Songs haben aber auch gar nichts damit zu tun."

Tony: "Wir sind keine Konzeptalbum-Band. Vielleicht schreiben wir mal eines über einen Eltern-Kind-Konflikt, aber so weit sind wir noch nicht. Wir werden oft misinterpretiert. Das Gleiche passierte aber auch mit den ADOLESCENTS. Wir waren keine negative Band. Wir wurden die negativen Sachen los, indem wir sie dem Publikum ins Gesicht schleuderten. Die FLOWER LEPERDS stehen in der gleichen Tradition. Es macht mich krank, daß jemand, der einem Mädchen beide Arme abgeschnitten hat, immer noch frei herumlaufen darf."

Ich bin ehrlich, ich glaube an die Todesstrafe für gewalttätige Kriminelle und denke nicht, daß Wahnsinn eine Entschuldigung sein kann. Erst werden sie schuldig gesprochen, dann beantragen sie Unzurechnungsfähigkeit. Ich bin sehr gegen gewalttätige Verbrechen."

Bekommst Du viel davon mit?

Tony: "Ja."

Jeff: "Wer hat nicht Tausende von Vergewaltigungsgeschichten von Typen gehört, mit denen man in die Schule gegangen ist?"

Tony: "Vergewaltigung ist unakzeptierbar in jeder Form von Gesellschaft. Und sie ist akzeptierbar geworden, weil die Typen wissen, daß sie kaum für länger als zwei Jahre hinter Gitter wandern müssen."

Darauf die unvermeidbare Frage: Was haltet Ihr dann von der ganzen Ganggeschichte?

Jeff: "Das ist so ziemlich die dümmste Sache auf der ganzen Welt. Früher gab es noch einen verständlichen Grund für diese Konflikte, weil gewisse Rassen stark unterdrückt wurden. Jetzt dreht

sich alles nur noch um Drogen. Da kann ich mir viel angenehmere Arten vorstellen mein Leben zu gestalten."

Tony: "Es ist akzeptabel geworden mittelmäßig zu sein, also werden sie das auch. Wie kannst du den jungen Typen überzeugen, daß es sich lohnt, mal ein paar Schulen auszuhecken, und hart an sich zu arbeiten, wenn da an der Ecke ein Typ steht, der Drogen verkauft und ne schneie Karre fährt und die hübschen Ladies abschleppt? Der ganze Denkprozeß muß sich da ändern."

Glaubst Du, daß man das kann?

Tony: "Ja, muß man die Leute neu erziehen. Man muß ihnen zuallererst beibringen, daß nichts falsch daran ist, smart zu sein. Es ist okay ein individueller Charakter zu sein, der nach einem eigenen Ziel strebt. Die Akzeptanz, mittelmäßig zu sein, muß verschwinden. Wie macht man das? In den Schulen muß man kritisches Denken wieder beigebracht bekommen, dann wird Herkunft und Klasse zweitrangig werden. Benutze deinen Background, um dein Ding durchzuziehen. Zeig, was du



vom Leben willst, und daß du weißt, wovon du redest. Es ist egal, wo du herkommst, solange du weißt, wohin du gehst."

Das klingt schön und gut, aber ich bezweifle, daß ein farbiges Kid überhaupt erstmal die Chance bekommt. Es ist ja nicht nur sein eigener Herr, sondern auch unendlich vielen Sachzwängen unterworfen.

Tony: "Vielleicht kommt das Kid aus einer Familie, in der Erziehung nie eine Rolle gespielt hat, ganz einfach weil die Eltern selbst keine Ausbildung besitzen. Der Lehrer muß in direktem Kontakt mit der Familie stehen und auch ihnen helfen zu lernen. Das klingt sehr idealistisch, aber ich bin überzeugt, daß man das schaffen kann, wenn man genügend Leute findet, die hart daran arbeiten wollen."

Jeff: "Momentan sehe ich da keine Chance. Die Eltern umerziehen? No way. Ich kenne einige Leute, die aus ziemlich üblen Umständen kommen, die mißhandelt und geschlagen worden sind. So lange es aber einen Halt für sie gibt, läuft es okay für sie. Und sie sind die nächsten Eltern. Jetzt sehe ich da keine Chance, denn die Eltern, die ihre

Kinder versauen, gibt es - und erzähl mal so einem 40-jährigen was... Vergiß die Generation, aber vielleicht sieht man in der nächsten schon erste Anzeichen der Besserung. Denn die Kids rebellieren nicht mehr nur gegen ihre Eltern, sondern auch gegen die Mißhandlung von Zuhause. Anstatt selbst so zu werden, werden sie dadurch nur bestärkt, nicht so zu werden."

Tony: "Manche Leute mißhandeln ihre Kinder, weil sie nie gelernt haben, was es heißt "Eltern" zu sein. Also muß man es ihnen beibringen. Leider versagt das soziale System nur zu oft, aber dennoch: Bildung für jedermann, denn Bildung ist der Schlüssel."

Werden diese Ideen in Euren Texten reflektiert?

Tony: "Nein, überhaupt nicht. Unsere beiden LPs sind schon furchtbar überholt. An die Sachen auf "Dirges" kann ich mich schon gar nicht mehr erinnern. "Heaven's Closed" sagt vor allem, hey, da draußen gibt es eine Menge negativer Dinge, die die Leute beeinflussen. "Worship The Reich" handelt vom Reich des Neo-Nazismus, das zerstört werden muß, aber es existiert. Hier ist es. Es gibt Leute, die so denken. Und so handelt diese Platte von Dingen, mit denen man dich bewirft, die wir aber nicht unterstützen. Wir sagen nur: All das existiert - was machst du dagegen?"

(Unterbrechung durch Bier- und Zigarettenschnorrer)

Tony, warum änderst Du Deinen Namen so häufig?

Tony: "Cadena entstand, weil jeder glaubte, ich wäre Dez' (BLACK FLAG) Bruder. "Montana", nachdem ich "Scarface" gesehen habe. Davor war "Spumante" dran - das war der erste Scarface. Ich hieß auch schon Tony Rad und Tony Reflex."

Jeff: "Eine zeitlang war er für uns Tony Spew-on-me."

Tony: "Entschuldige oftmals. Das ist eine Lüge!"

Es gab mal ein Interview in einem Flipside mit Dir, in dem Du erzählst, Deine Lieblingsdroge wäre Black Beauty.

Tony: "Das ist eine Koffeintablette, also keine richtige Droge, deswegen habe ich das immer erzählt. Meine Lieblingsdroge war schon immer Bier."

Waren Drogen nicht eines der großen Probleme der ADOLESCENTS?

Jeff: "Gutes Thema!"

Tony: "Ja, aber nicht für mich. Ich hatte anderer Leute Drogenprobleme."



Jeff: "Einer von uns, den FLOWER LEPERDS, hatte seine Problemchen mit Drogen, aber mittlerweile trinken wir nur noch Bier. Und selbst dem haben schon zwei abgeschworen."

Die Gespräche driften ab zu sexuellen Geheimnissen und Erlebnissen, die Euch Schmutzfinken aber nichts angehen. Bevor das Gespräch den Bierbach runtergeht, will ich noch schnell wissen, wie die Band ihre beiden LPs im Vergleich bewertet.

Jeff: "'Dirges In The Dark' war ein Füllhorn voller alter Songs..."

Tony: "Ein Füllhorn? Prust! Ein Potpurri!"

Jeff: "... alter Songs, die von einer Unzahl verschiedener Leute im Laufe der Jahre geschrieben worden waren."

Tony: "Auf der zweiten LP sind die Texte in erster Linie von mir und nicht mehr von Jeff, das merkt man."

Meine obligate ADOLESCENTS-Frage am Schluß: Was ist Dein Ding mit Deutschland - Du hattest "Marching With The Reich" bei den ADs und jetzt "Worship The Reich".

Tony: "Nun, ich bin deutscher Abstammung und habe Geschichte studiert, da kommt man nicht an Deutschland vorbei. Ich versuche, Parallelen zwischen dem dritten Reich und dem heutigen Amerika zu ziehen, die sehr offensichtlich zu erkennen sind."

Europe & Overseas: P.O.Box 14598 / 1001 LB Amsterdam / Holland
U.K.: L.O.P. Box A.S.S. / 52 Call Lane / Leeds LS1 6DT / U.K.



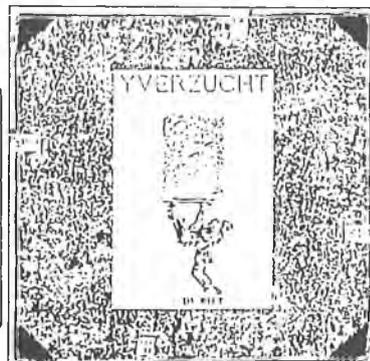
t-shirts

GOD
VIVA UMKHONTO
VERBAL ASSAULT
VICTIMS FAMILY

KONKURRENT



ABSOLUTELY NEW! →



- K103 VICTIMS FAMILY -voltage & violets LP
- K104 V.A.-viva umkhonto LP
- K105 RHYTHM PIGS -choke on this LP
- K108 KAMPEC DOLORES-s.t. LP
- K110 GOD-sweet life LP
- K111 DOLF-tien toffe gitaarmelodieën LP
- K112 BAD BEACH-cut it off LP
- K113 SCREAM-live in amsterdam LP
- K114 VERBAL ASSAULT-trial LP
- K115 VERBAL ASSAULT-tiny giants 7"
- K116 V.A.-intifada (compilation) LP*
- K117 SOCIAL UNREST-now and forever LP
- K118 TH'INBRED-kissin' cousins LP
- K119 VICTIMS FAMILY-things i hate to admit LP
- K120 GOD-the shametree LP
- K121 VERBAL ASSAULT-on mLP
- K122 KIFT-ijverzucht LP

Prices (postpaid)					
	LP	LP*	mLP	7"	t-shirt
EUROPE	£ 18	£ 20	£ 14	£ 6	£ 20
U.K.	£ 4 ⁴	£ 5 ⁴	£ 3 ⁴	£ 1 ⁴	£ 5
OVERSEAS	\$ 10	\$ 12	\$ 8	\$ 4	\$ 12

PLATTEN & CASSETTEN BRD

INTERNATIONAL



BITTE SCHICKT ALLE PLATTEN UND *time to TRUST* for review!

ABU NIDAL - "Triggerman" 7"

Wie viele Idioten es in Deutschland gibt, wird man wieder an den Verkaufszahlen der SLIME LP sehen, wo sich Millionen nicht irren werden und die durch und durch reaktionäre Spießmusik, die allerepatetens 1982 atinklangweilig wurde, aufessen. Wo doch der politisch korrekte Sound schon längst auf Stohnplatten zu finden ist. Oder eben bei ABU NIDAL, die einfach die Schlagbohrermaschine auf höchste Umdrehungszahl genietet haben. Polizeiinterviews drüber legen und sicher im Studio (?) die Füße hochlegen konnten. "Bliss" ist ein nicht milderer Instantheit, besteht nur aus Klangwolkchen, die mit einem feinen Hörgerät Fliegen entnommen wurden, die in Windschutzscheiben ihre Bewinger fanden. (Julian)

ACTION SWINGERS - "Kicked In The Head" 7"

Einer der 50000 PUSSY GALORE-Seitenarme mit dem Drummer von UNSANE NYC bei erklecklichen Trockenübungen. Minimalinstrumentierung, große Verzerrung, hört sich an wie die PRETTY THINGS nach einem Zimmerbrand. Und ACTION SWINGERS sind auch nicht hübscher. Marke Ladenaufmacher. (Julian)

ANASTASIA SCREAMED - "Samantha Black" 12" ANASTASIA SCREAMED - "Laughing Down The Linehouse" LP

Ursprüngliche Bostoner Band, die es nach Nashville verschlagen hat. "Samantha Black" ist ein Starkbiersong mit majestätischer Akkustikeinleitung. Sobald der gefühlvolle, heisere Wisporgesang einsetzt, bin ich mitgerissen und harre der Eingängigkeit. Die B-Seite dokumentiert die Frühphase der Band, und man kann sie sich schenken. LP (auf der "Samantha Black" enthalten ist) überrascht wirklich. Einerseits bewahrt sie sich die gelungene Offenbarung der Akkustikpassagen, der ganz leichte Anklang an die mittelspäten LEMONHEADS, R.E.M. oder ruhigeres BULLET LA VOLTA. ANASTASIA SCREAMED versorgen den hungrigen Collegemarkt mit frischem Poppunk, unterhalten nicht ganz so wie vor drei Jahren die MOVING TARGETS, bieten dennoch auf ihrer LP einige Perlen. Die 12" ist wohl eher was für Sammler, die LP durchaus hörensvert. (Julian)

ANGRY SAMOANS - "Live At Rhino Records" LP

O-Ton Gregg Turner: "Weil es immer noch nicht genügend Läden zum Spielen gab, mieteten wir für um die 50 Dollar eine P.A. und spielten Kevins Farewell-Show am 12. Mai 1979 am Ende der Plattenregale im Rhino Records in Westwood. Diese Show sollte einen großen Schritt in der immer noch undefinierten Musikrichtung der SAMOANS markieren. Wahrscheinlich dampften sich Kevin und Billy, die Kiffer der Band, zwischen den beiden Sets anständig voll und beschloßen, sie seien sehr clever und müßten das Tempo der Songs

fortan auf Nackenbruch beschleunigen, ohne den Rest der Band davon zu benachrichtigen. Ein Fan nahm ein Tape an der Kasse auf. Als Todd das Resultat hörte, entschied er, schneller wäre besser. Und das war das neue Gesetz der Band!" Ein Engel erschien mir im Traum und sagte, die ANGRY SAMOANS seien die beste Band der Welt. Wer bin ich, daß ich einem Engel widerspreche? Ich meine, er hat da echt einen Punkt. Die SAMOANS sind ein Haufen intellektueller, soziopathischer Arschlöcher, die Ende der 70er Jahre die gesamte Musiker-Mafia gegen sich gestellt haben, als Star-DJ Rodney Bingenheimer seine Einflüsse spielen ließ, nachdem die SAMOANS ihn mit "Get Off The Air" ("you pathetic male groupie") lächerlich gemacht hatten. Folglich spielt die Band in Irrenhäusern und Plattenläden. Sie sind bissig, zynisch, geschmacklos - alles, was eine explosive Band ausmacht. Wenn sie heute ein paar Gänge zurückgeschaltet haben - macht nichts, die "Message" ist noch da: "Wirklich verwirrende Gitarren sind der erste Schritt. Der zweite sind die Worte, die du ihnen vorsetzt. Sag ihnen, wie man sich ein Messer in den Kopf rammt." Daran hat sich nichts geändert. Wer die wirklichsten Samoaner haben will, der kriegt hier neue Nahrung vorgesetzt. Und sonst? Alle Platten sind auf Triple X wiederveröffentlicht und ihr Geld wert. "Wir machen keine politischen Statements. Wir haben die gleiche Message wie BLACK FLAG. Der Rest der Musikwelt kann scheißen gehen." (Tomasso)

ANTIISEN - "Two Headed Dog" 7"

Protoscumrock der allerniedrigsten Sorte. Bärtige. Antivirtuosens. Berufsmäßige Hosenrunterlasser, die es solange auf die Spitze treiben, bis auch der gewüchste Bierdampf die Schnauze vollhat. Auf LP kaum zu ertragen, auf Single schon. Besonders wenn sie, wie hier, zwei Cover versauen: A: Roky Erickson, B: Screaming Lord Sutch. Man rächt den Mundgeruch des Sängers. Für umgerechnete etwa 7 DM bei: Ajax, Box 146882, Chicago Ill 60614, USA. (Julian)

APPLICATORS - "Lick My Sweaty Balls" 7"

Kinderschreck-Rocker aus Australien. Könnten glatt als Enkel der MENTORS durchgehen. Auf der A-Seite empfehlen die Ferkel Sexualpraktiken, die sicher nicht für Jedermann akzeptabel sind, während sie sich auf der Flip menschenfreundlicher zeigen und ein Herz für alte Menschen beweisen, indem sie ihrer Großmama frisches Fleisch besorgen wollen. In Form von kleinen, blonden Goren, wie das Backcover anschaulich impliziert. Nichts für Leute, die leicht rot werden. Musik: Gerader Aussiepunkt mit netten Wah-Wah-Abdrehungen. Für jeden Padophilen mehr als zu empfehlen. (Tomasso)

ATTITUDE - "Factory Man" 7"

Ein Zug, der langsam abgefahren ist. In drei Jahren sollte eine

Band mehr auf die Reihe bekommen als nur vier 7"/12". Noch dazu, wenn ganz offensichtlich zweitklassiges Material benutzt wird. Oder sollte das wirklich der ATTITUDE Standard sein? Will ich nicht hoffen, denn dieser ölige Sound bekommt auf meinem Plattenteller nur ein paar Spins. Heißt jetzt TWO BIT THREE, und ich darf sagen, daß ich auf die LP, so sie denn komme, gespannt bin. (Tomasso)

BABES IN TOYLAND - "House" 7" BABES IN TOYLAND - "Spanking Machine" LP

Minneapolis, USA: Lärmgeschädigte Babes in Logland, Swamp Pussys, die nicht versuchen heiliger, frommer und keuscher als der Papst zu sein. Ein Wogen aus atonalen Gitarren, Tribaldrumming und steinerweichenden, beständig zum Kreischen anschwellenden Klagegesängen. Erinnerung weitläufig an die grenzenlos unterschätzten SCRATCH ACID, dem echten Wahnsinnstrupp aus Texas, und, obligatorisch, die SLUTS. Keine Spur 70er Jahre weit und breit. Echter Postpunk, oder, besser noch, Grunge Wave. Musik/Lärm/Krach (oder doch Blues der 90er?), der Fäden zieht und bei dem ich ständig wohltuend an eingedickte Haferpampe denken muß. Dabei von Endino aber so transparent auf den Tisch gebracht. Spielzeuge, überlebensgroß. Rocken, weil sie ihre Zähne in die Gitarren vorbeißten. LP und 7" gleich gut. (Tomasso)

DAD BRAINS - "The Youth Are Getting Restless" LP

Schon wieder eine Live LP, aufgenommen vier Tage nachdem HR uns in einem Interview erklärt, Schwule seien keine Menschen und Abtreibung Gotteslästerung. Meine Idee von ner progressiv denkenden Band. Gleichzeitig war die Tour vielleicht (musikalisch) der Höhepunkt des Jahres 1987. Das spiegelt sich in dieser Aufnahme aus dem Paradies in Amsterdam, die das Material der SST-Live-LP weit hinter sich läßt, gut wieder. Alte Klassiker bekommen die Gnadenlosbehandlung, "Day Tripper" wird zum Dub-Reggae unfunktioniert. Makellos also. Eine Anregung auf den Weg: Vielleicht sollte es sich die Band, die AIDS für die Strafe Gottes für Schwule hält ("Don't blow no bubbles, don't blow no spikes"), sich mal überlegen, ob Sichelzellenanämie nicht die Strafe Gottes für Schwarze ist? In diesem Sinne, viel Spaß... (Tomasso)

THE BAGS - "The Bags" LP

Die BAGS haben, was harte Männer stark macht: Den Stil echter Rockisten. Fast schon ein Schicksal: Produzieren fließbandartig Platten von gigantischer Größe und bleiben unbeachtet. Das muß sich jetzt ändern. Die BAGS fahren im schwindelerregenden Fahrwasser zwischen den MOVING TARGETS und BULLET LA VOLTA. Von den TARGETS haben sie die Melodien und von BULLET den Willen zum totalen Rock. Hinzu kommt in unterschiedenes Faible für alles, was die 70er Jahre so bizarr erblühen ließ. Ich schätze, da sind T.REX Fans am

Werk, die durch Punk gestählt, jetzt einen Swamp Rock hinlegen, der alles wegschmort. Da ist ein Sinn fürs Aberwitzige im Spiel, ein guter, nicht deutsch-platter Humor, der jeden Moment mitschwingt. Für mich einfach ein vollkommen überwältigendes Erlebnis. Bleibt in der Top 5 des Jahres. Der BAG'sche Todesmut muß belohnt werden. Leutel (Tomasso)

BEASTS OF BOURBON - "Black Milk" LP

BEASTS OF BOURBON langan auf ihrer dritten LP wieder einmal ordentlich hin, verstricken sich in tiefe, pumpfige, kehlige Bluesspielereien, speien rudimentäre, harte R'n'B Nummern aus, setzen die Fähigkeiten noch effektvoller um als bisher. "Black Milk" ist weitaus ruhiger als seine Vorgänger, aber nicht verdammt komprimiert, ausgereift. Man hört die Vorbilder in Country, Blues etc. schon noch, aber BEASTS OF BOURBON haben auf "Black Milk" zu ihrer ganz ureigenen Version gefunden. Die Coverart mündet großartig. Mein Exemplar kam mit Bonus-single. (Julian)

BENEDICTION - "Subconscious Terror" LP

Death Metal von da, wo er herkommt, dem United Kingdom. Prominentester Mitstreiter BENEDICTIONS ist zweifelloso Barney, der sein beachtliches Organ auch in die Dienste NAPALM DEATHS stellt. Live erinnert mich der gute Mann übrigens stark an eine exaltierte Operndiva. Die Verquastheit alter Opernhäuser paßt natürlich gut zu dem nachhaltigen Dachschaten, den Horrortatemeister Lovcraft bei den Bleichgesichtern ausgelöst hat. Am beeindruckendsten denn auch die bodenlose Produktion, als müßte sich meine Platten-Spiellernadel durch zentimeterdicken Staub kämpfen. Dahinter verbirgt sich verhältnismäßig durchschnittlicher Death Metal, der wohl nur den Grindcore-Heavy-User von Hocker reißen wird. Galoppiert friedlich vor sich hin. Nuclear Blast wären gut beraten, sich in Zukunft etwas mehr Mühe bei der Covergestaltung zu geben. So bleibt der Eindruck, hier ginge es nur darum, ein weiteres Produkt zu verkaufen. (Tomasso)

BIBLE STUD - 7"

Seattle heißt nicht gleich "gute Platte". Mittlerweile hat man es als Nord-West-Akt bestimmt noch schwerer als früher, denn Seattle ist mittlerweile ganz einfach überstrapaziert. BIBLE STUD haben einen großen Sound, aber musikalisch wachsen sie nicht über crunchigen Blues Rock heraus. Stehen dabei sicherlich THE CULT näher als MUDHONEY, von wegen konventionell und so. Das ist natürlich nicht gleich schlecht, und so haben die "Bibelhengste" auch ihre Momente, wobei ich "Tit For Tat" in punkto Power vorziehe. (Tomasso)

BLUE - "Angels On Hogs" 7"

Weiß nur, die kommen aus Philadelphia, wo seit Jahren nichts

mehr großartiges stattgefunden hat. BLUE konnten als Punkversion von TAD durchgehen, hacken glütchig distortierte Metzgergriffs, daß mein Boxen gleich zu brutzeln anfangen. Mögen die Monotonie und die tiefgestimmten Gitarren, der Drummer laßt etwas. B-Seite wird um 40 Minuten zu früh weggeblendet. Gute Sauroel. Kommt im Karl Malden-Gedächtniscover. (Julian) (Gatemouth, über Ajax)

BOGEHANDLE - "Son Of A Six Pack" LP

Dröhn! Nach begutachten des extrem hingeschluderten Covers stellte sich meine Erwartungshaltung auf Psychobilly ein. Weit gefehlt, Gott sei Dank!

Das hier ist UNION CARBIDE PRODUCTIONS im Schweinrock-Dellium! Ein Schlund von entortet dahlnwandernden Gitarren im Distortionsswitzer. Werden mit MUD-HONEY verglichen, sind aber UNION CARBIDE pur oder meinetwegen aufgemotzte STOOGES, die seit vier Tagen auf Turkey sind (bekanntlicher Weise werden UNION CARBIDE auch gerne mit denen verglichen). Aber BOG-HANDLE sind Biertrinker mit dem Hang zum Dauerblöfuß! Einziges Manko: Ihre Haare sind zu kurz! Wie können die bei ihrem Soundinferno richtig abrocken, wenn keine Matton durch die Gogond peitschen? Bei solchen Riffgewittern müssen die Haare all over the place wohnen. Scherz beiseite: Das beste Riff-O-Rama seit der letzten BORED!-LP, die noch einen Schuß feister und authentischer kommen. Rock on, dudos, laßt die Ohren klingeln! (Tomasso) (Sex Beat, Studenstr.18, 1455 Copenhagen K, Dänemark)

BOHD - "Lucy In The Sky With Desi" LP

Anstrengender, gefährlicher S.F. Jazz-Puzzboogie, der von den frühen KENNEDYS die Gitarre entliehen hat, Texte zusammenfantasiert, die nur in Whirlpools entstanden sein können oder unter Schlucken von viel Acid, was sich ja bekanntermaßen einige Jahre in Körper hält. Dr. Hofmann hätte seine wahre Freude dran. Wie singen BOHD so schön: "Ich bin immer glücklich!", komme, was wolle, koste es, was es wolle, volle Lotte, hotte tolle. Drogenschmerz. Die sind über weite Strecken einfach richtig unerträglich - richtig aufdringlich gut drauf, so als ob du glaubst, ein Schaufelbagger klopft dir mit Echo drei Stunden auf die Schulter. Meine Damen, meine Herren: Nehmen sie BOMB zu sich, und lassen sie sich wegtragen. (Julian) (Tupelo/RTD)

BREAKDOWN - "The 87 Demo" 7"

Are you as ugly as this band? Für den NY Core-Fetischisten ein gefundenes Fressen: Lärmig stampfender Prä-Hatocore, der auch ohne 20.000 \$-Produktion sein Ziel nicht verfehlt. Waren auch bei der zweiten New Yorker-Compil ("Where The Wild Things Are") im Vordergrund zu finden und festigen ihren Ruf. Als Co-Produktion zwischen dem etwas Öl-lastigen Blackout Records und Noiseville, dem interessantesten Lieferanten obskurster Lärmquellen des Big Apple. Das trifft den Kern der Band ziemlich gut. Übersteuert, hallig, aber stets als wutschraubender Core zu identifizieren. (Tomasso) (Noiseville, Box 124, Yonkers, NY 10710, USA)

THE BREEDERS - "POD" LP

Frauensupergroup, die aus Mitgliedern der PIXIES, THROWING MUSES und PERFECT DISASTER besteht. Schlagzeuger ist, unter falschem Namen - der Schlagzeuger von SLINT. Oder hat er sich umoperieren lassen? Auffällig zuerst die kurz-trockene Albinproduktion, die wirklich nicht nach ihm klingt, sondern nach einem hölzernen alten Studioprofi. Die Stimme von Kim Deal fasziniert mich immer wieder aufs Neue, besonders bei dem erlesenen BEATLES Cover "Happiness Is A Warm Gun". Die eigenen Songs bestechen durch ihre Sprödigkeit, ihren warmen flutenden Gitarrentellen und dem verzerrigen Gesang. Hoffe, es bleibt nicht nur bei einer Platte. (Julian) (4AD/RTD)

BULLET LA VOLTA - "Gimme Danger" Mini LP

Gib mir Gefahr, gib mir BULLET LA VOLTA. Der bisher gewaltigste Rockhammer aus diesem ehrwürdigen

Haus. Ein Leckerbissen, den sich Holstein da gegollet hat. Überhaupt "Biss": Die neuen LA VOLTA Songs sind wie ein blutrünstiger Haufen Piranhas, "Evory Hungry Rabbit" darvieleicht bisher zugkräftigste Song aus eigener Feder. Dem gegenüber steht die beste Coverversion des besten KISS-Songs "Detroit Rock City". Laßt keinen Zweifel offen, daß die Junga tatsächlich KISS sind. Yukki Gipe hat den Paul Stanley im Blut; jetzt kann er aufhören, den Punk Rocker zu spielen. Überhaupt die Live-Seite. Was da für eine Power zu Tage gebracht wird, läßt nur einen Schluß zu: Kraftwerk! (Tomasso) (Glitterhouse/EPA)

CHANGE OF HEART - "Soapbox" LP

Dritte LP der Kanadier aus Toronto. Erinnern in ihren besten und schlechtesten Momenten an FIREHOSE. Schlecht, wenn sie ethnosäßig vor sich hin daddeln ohne auf den Punkt zu kommen; gut, wenn sie, leider viel zu wenig, der Rockseite den Vorzug vor ihrem Folkpop geben. Auf dem Innencover begegnen wir drei etwas ängstlich in die Kamera blickenden Sensibeln, die wahrscheinlich genauso schüchtern sind wie ihre Musik. Heben was von den Twin Tono-Bands vom Schlage SOUL ASYLUMS, sind aber entschieden wimpler. Satter Radio-College-Airplay-Stoff, aber mit zu wenig Biß für mein Hör und Jetzt. (Tomasso) (Cargo, siehe 3-D PICNIC)

CHEMICAL DOLLS - "Sympathy For GG" 7"

Hier brenzelt es ganz gefährlich nach Sexismus. Die linkspolitischen Meister Propger, die sich Musik nur noch anhören, um Diskussionsstoff zu bekommen, können weiterblättern. Denn dies ist das Werk des Gehörnten! "Mitleid mit GG" + GG Allin sitzt im Knast. Der aufmerksame Leser weiß schon: Der Mann ist das personifizierte Böse. - Einschub: Klar, daß GG auch ein arschlich war, aber das interessiert mich in diesem Fall herzlich wenig - Und jetzt wird ihm auch noch gehuldet, von Leuten, von denen man ja weiß, daß sie versuchen unsere ehrliche, aufrichtige Szene mit sexistischer Subversivität zu unterwandern. Pfui, vorbrennt ihre Platten, dann sie selbst und schließlich auch noch alle, die die CHEMICAL PEOPLE gut finden, denn dann können wir unseren Traum von einer antibakteriellen, antiseptischen Anarchie, in der alle frei sind, weitertraumen. Kurzum: die CHEMICAL PEOPLE mit Jeff Dahl rocken, was das Haus hergibt. Allins Sonic Scum wird in RAMONESige Power umgewandelt und Dahl mußte an sich das Maul zusammenkleben, nach all dem süßlichen Gesang. Bleibt nur zu hoffen, daß die Scheibe wirklich GG in seinem Kampf gegen die Langeweile hinter Gittern hilft, aber masturbieren und sich den Finger in den Arsch stecken, um dann dran zu nuckeln, kann er ja immer noch. Love, peace and death from above. (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

CLAWHAMMER - "Brother Brick Says..." 7"

Wahnwitziges Vinylbombardement dieser LA-Drogenkopfe in letzter Zeit. Dabei bin ich geneigt, diese 7" für das beste Outing der Band bis dato zu halten. "Brother Brick Says" von der gewiß nicht zu verachtenden LP hier in einer stärkeren, längeren Version: Während Gitarre eins sich auf bekifftes Quecksilber verläßt, nimmt Gitarre zwei mit stürmischer Heaviness den Kampf mit der stets nach den Sternen greifenden Stimme auf. Ein gerechter Zweikampf, der nach mehreren Clinchs Remis endet. "Don't Walk Away" live im Februar 90 in Hollywood aufgenommen. Hier wird den absolut hirnamputierten Gitarren freieren Lauf gelassen. Also mehr "hippy", was hier aber definitiv nicht abwerten soll. CLAW HAMMER sind schwer verdaulicher Stoff, hat aber genug Substanz, um auch schmäcklerischen Puritanern zu gefallen. Und Potheads kommen um diese Band eh nicht mehr rum. (Tomasso) (Trigon, 6837 Hanna Ave.; Canoga Park, CA 91303, USA)

COFFIN BREAK - "Rupture" LP

Einhalb Jahre nach Beginn des Booms reicht es schon lange nicht mehr, einfach nur eine Band aus Seattle zu sein. COFFIN BREAK beispielsweise sind gut, no matter wo sie herkommen.

Natürlich sind die BREAKs auch keine archetypischen Grunge Rocker, sondern vielmehr eine Hardcoreband,

die erkannt hat, daß zehn Jahre nach NIHOR THREAT der Sound nicht mehr der allerfrischeste ist. Also entschied sich die Band, einen, vielleicht sogar zwei Schritte vorwärts zu gehen, ihre Intensität zu bewahren, sogar noch zu erhöhen. Jetzt stehen sie da mit einem vollkommen eigenständigen Grunge-core, getragen von dem fies durchratternden Bass und Pete Litwin's gigantischem Gesang. Smpal sind sie geblieben, aber mit einem Höchstmaß an Effektivität. Auf "Rupture" perfektionieren COFFIN BREAK ihren auf "Psychosis" vom Vorjahr eingeschlagenen Weg. Grunge mit geballten Fäusten, einem Sinn fürs Brachiale, einer Handvoll Hits und dem Beweis, daß sogar die besten HUSKER DÜ-Stücke noch bessere Coverversionen erfahren können. "Diane" jedenfalls raubt mir schon seit Nächten den Schlaf. (Tomasso) (Tupelo, RTD)

COIL - "Gold Is The Metal" LP

Toller Einsteigesampler ins Material der englischen Industrialband COIL. Bekanntestes Mitglied ist der ex-THROBBING GRISTLE Technowahn-sinnige Peter Christopherson. THROBBING GRISTLE propagierten schon vor 15 Jahren Pornographie und Verbrechen im Zusammenhang mit ihrer Maschinemusik: Helden! Schon damals regten sich die liberalen linken Spießbürger u.a. auf! COIL gestalten Industrialklänge mit Straßenlärm aus der dritten Welt, legen schwere Synthesizerschlaufen darüber, bretern mit einer monotonen Gitarre drüber. Der Sampler bietet unveröffentlichtes Material, das für den Soundtrack von Clive Barkers "Hellraiser" gedacht war, andere Versionen von Songs und Samplerbeiträgen. Für mich etwas Neues/Faszinierendes die Technowelt mit ihrem Protzsynthese, Prahlereien und ihrer Souncllagen. Man denkt, man ist in einer Fabrik oder Druckluftkammer und spürt die Tieffrequenztone. Cover und Musik im Einklang. Zu jedem Song findet man hilfreiche Linernotes. Mehr. (Julian) (Normal/RTD)

COP BROOT COP - "Fisec Man" 7"

Tierfreunde aufgepaßt! Diese N.Y.er Spafjovle haben ihre selbstproduzierte Single in echtes Schweineblut getaucht. Musik ist weniger aufregend, diese Samplespielereien tropfen mir an den Achselhaaren runter, die hektische Beatbox hat mir zu wenig Bässe. Der Telefon-schocker "Disconnected 666" ist ganz erfrischend. Zu wenig. (Julian) (Vertical c/o Jim S., Box 65034, Washington DC 20035-5034, USA)

CORDELL JACKSON WITH GEORGE REINECKE AND THE MAD BUGS - 7"

Jetzt sitze ich da! Habe weder von diesem Jackson, noch von Reinecke jemals was gehört, aber immerhin hat Erstgenannter einen internationalen Fanclub. Meine vollkommene Ignoranz mal außer Acht gelassen. Unsere Freunde kommen aus Memphis, Elvis-Presley-Rock-City. An dessen erste Aufnahmen ("That's Alright, Mama", "Blue Moon Of Kentucky" usw.) erinnern (zumindest mich) die zwei Songs der 7". Eine unheilschwangere, laszive Verbindung aus elementarer weißer (Country) und schwarzer (Blues) Musik, die heute gemeinhin als Rock'n'Roll bekannt ist. In dieser Form auf jeden Fall auch typischer Ländlermucke (Hillbilly) nicht unähnlich. Zweimal authentischer, swingender Rockabilly, im Stil bevor er zu diesem hirnamputierten Yahoo-Motherfuckers Südstaatennist verkommen ist. Geht in Ordnung. (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

CRAWLSPACE - "Solitude Crawlpace Head" 7"

Shake, Rattle and Crawl. Und wieder erzittern die Gitarren im besten Delirium Tremens. Die Band, die selbst findet, Rock sei tot, und von der Jeff Dahl richtigerweise behauptet: "Willkommen in der Welt von CRAWLSPACE, wo es jeden Tag 1967 und jeder Trip besser als der letzte ist.", verlungert jedes Songformat, daddelt viel lieber entmenscht durch ein zuckendes Holterdipolter (Helter Skelter?) aus Jazz, GRATEFUL DEAD und Detroit Metal. Bevor sie anfangen zu spielen, müssen sie sich erstmal festbinden. Die Gefahr abzuheben, wegzufliegen und in alle Winde zerstreut zu werden ist klar zu groß. Das machen sie dann mit ihren

Songs. Wer CRAWLSPACE erstmal gehört hat, der versteht auch Songtitel wie "Ocean = You". Kann man eigentlich nur gutes Dope und ein langes Leben wünschen. (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

CRYPTKICKER 5 - "4th Hole" 7"

Hier sitzt Endino an den Drums. Wer deswegen auf Grungemania wartet, muß enttäuscht sein. Die CRYPTKICKER sind schwer auf Psychodelia abgespact. Relaxtes Entspannen nach einer schweren Marihuana-dröhnung. Oder ist es nur eine Hommage an die abgefahrensten der Krautrock-Bands auf dem Brain-Label (Endino gehört zu den Perverralingen, die wirklich auf Kram wie JANE, POPUL VUH oder GROBSCHNITT abfahren)? Bands, zu denen einem beim besten Willen nichts mehr einfällt. CRYPT KICKER ähneln ihren Labelkollegen VEXED, nur daß die etwas erdiger klingen. Hier ist alles nur ein lockerer Magic Carpet Ride: Einlullend, spacy, orientalisches. Wüstenschiff Rock sozusagen. Bedouin Stopp. Musik, zu der nichtmal Roger Willa Lambada tanzt. (Tomasso) (C/Z, Semaphore)

DADDY HATE BOX - 7"

Eine Band aus Seattle, die sich nicht durch Schlamm kriechend fortbewegt. DADDY HATE BOX sind ein Freizeitprojekt von COFFIN BREAK Peter Litwin und Ted Doyle (nicht dabei auf der Platte), das sich an Heavyass Funk versucht, aber stets seinen Sinn für rockenden Grunge behält. Vergleiche mit den CHILI PEPPERS oder FAITH NO MORE ziehen ganz klar nicht, dafür sind DADDY HATE BOX zu "weird" und zu sehr von Litwin's schwabenden Gesang getragen. Wie wär's mit Psychedelical Spacefunk mit Messerischen von Dirge. Das Gitarrensolo bei "Close As Death" überzeugt durch base JANE'S ADDICTION Drogenarbeits-Arithmetik. (Tomasso) (C/Z, siehe CRYPTKICKER 5)

Jeff Dahl - "I Kill Me" LP+7"

Eben noch schreibt er Artikel über seine Buddies von Alpha Centauri, CRAWLSPACE, und schon wirft er sich in ein Iggy and STOOGES T-Shirt (bevorzugt "Metallic K.O.") und brettert den nächsten Klassiker auf Vinyl, um dann mit den bösen Buben der CHEMICAL PEOPLE eine Benefiz-7" für den noch viel böseren GG Allin aufzunehmen. Vielbeschäftigt, der Mann. Habe gehört, er hat jetzt seine STOOGES, NEW YORK DOLLS, DEAD BOYS und SEX PISTOLS-Gedächtnis-Pekale eingepackt und ist samt seines Iggy-Schreines nach Arizona ausgewandert. Keine Ahnung, was ein vernünftiger Mensch da wollen könnte. Aber Dahl und vernünftig? Ha!

Jeff Dahl ist im Namen des Rock'n'Rolls unterwegs! Da sind natürlich alle Mittel recht, solange sie drei Akkorde nicht übersteigen. This shit is hot. The boy who self-destructed, der Platypus Man, das Pretty Thing (Songtitel) liefert mal wieder astreinen Stoff ab, bereits 87 aufgenommen. Zur Seite steht ihm nur die Creme (Cheatah Chrome, die COWGIRLS, die SAMOANS), das Ziel, the great white noise, immer klar vor Augen. Einziges Manko: Zuwenig Songs mit der fantastischen Amy Wichman, die nicht gleich in Ohnmacht fällt, wenn in ihrer Gogonwart das Wort "Ficken" fällt. This stuff is killing me. (Tomasso) (Triple X, Fire fucking Engine)

JEFF DAHL - "I'm In Love With The GTO's" 7"

Rockin' and boppin' Jeff hat für des australische Dog Meat Label und eine auf 1200 limitierte 7" noch mal das Highlight seiner letzten LP ausgegraben, die auf-ewig-in-den-personlichen-Top-Ten-plaziert-einwandernde Ode an LA's Topgroups, die GTO's. Die B-Seite zeigt den melancholischen Rocker, dem am Lagerfeuer bei untergehender Sonne schon mal eine Träne die Wange runterläuft. Zuckersüßer Akustik-weltschmerz für you punkers out there. Rockt nichtsdestotrotz. Wen jetzt der Hafer gestochen hat, dem empfehle ich Ober-GTO Pamela Des Barres "Light My Fire", irgendwas um die 20 Mark bei Heyne. (Tomasso) (Dog Meat, Semaphore)

DAS DAMEN - "Entertaining Friends" Live LP

Hatte befürchtet, daß bei den DAMEN der Dampf raus ist, aber das kann man zumindest von dieser LP nicht

sagen. Liveaufnahmen von zwei 89er Konzerten in New York und Boston in superber Aufnahmequalität. Alle Hits sind enthalten, teilweise erheblich verbessert im Songaufbau und in der Spielweise (Lytle Hysen schwächelt nicht mehr). Schade, daß man das Publikum kaum hört. Kommt rechtzeitig zur gerade angelaufenen Tour und dürfte sowohl die Fans begeistern, als auch Neueinsteiger neugierig machen. (Julian) (City Slang/EFA)

**DEVIL DOGS - "The Devil Dogs" LP
DEVIL DOGS - "Big Beef Bonanza" LP**

P-U-N-K R-O-C-K!!! Kurz vorm Überschäumen zum Scum. Der Unterschied: New Yorker Scum Bands riechen nach Bier, Schweiß und Urin, die DEVIL DOGS nach Bier, Schweiß und Sperma. Ganz einfach also. Scum ist verwurzelt im Lärm, die DEVIL DOGS hingegen können dir die 70er Heroen (wir sprechen von den SAINTS, DMZ und DEAD BOYS) auf der Arschgeige vorwärts und rückwärts runterspielen. Punk Rock also; die einzige Musik, die ich mir in ihrer Essenz wahrscheinlich ans Ende meiner Tage anhören werde können. Und diese teuflischen Schweinehund geben mir nur die Essenz. Pur. Dabei verpassen sie es nicht, wichtige soziale Kommentare abzugeben. Quatsch, tatsächlich beschränkt sich das Vokabular dieser Stritzis nur auf das Nötigste: Mädchen, Autos, Spaß. Die amerikanische Variante. Der Zweitling "Bad Beef Bonanza" mit einem tollwütigen Cover von "Time Enough For Love" (alter Aussiepunk) rockt noch ernsthafter als das Debut! Auf dem gbt's by the way einen Song der Asso-Italo-Punks THE DICHLORS ("Stay" ihren besten Dickschlag, der gottverdammte Dünnschlag, der a) beweist, daß L.A. das Monopol für Rotsrock verloren hat, b) CRYPT Records, spezialisiert auf alles unter drei Akkorden, den Platz für ein Büro in Hamburg freisprengt und c) mir im Mund schmilzt wie schon lange nichts mehr! Rock it, bukkaroos! "It's not that I don't like people, I just feel better when they're not around." (Tomasso) (Crypt, Hopfenstr. 32, 2000 Hamburg 16)

DICKLESS - "I'm A Man" 7"

"Mit Power auch!" (O-Ton Der Kaiser)
Im Vorfeld erstmal den Namen auf der Zunge zergehen lassen: DICKLESS. Vier Frauen aus Seattle. Haben sich ausgerechnet "I'm A Man" von Bo Diddley für ihre sonische Attacke vorgenommen - und nicht mehr viel davon übrig gelassen. Ein Grungenachtmahr, der alle Männer um seine Schwänze fürchten läßt. Vier Frauen und ein Ziel: Der totale Stampfblues. Das totale Survivaltraining für Ohren und Gehörgänge. Wenn nämlich Kelly Canary losgröhlt/grunzt/schreikrampf, dann weckt das sofort Assoziationen mit einer Emanzo-gone-mad, nachdem sie festgestellt hat, daß ihr über Nacht der Bart abrasiert wurde. DICKLESS sind eine durch und durch wahnwitzige Band, an deren Ende der Nahrungskette breitgetretener great white noise steht. Single des Jahres bislang. (Tomasso) (Sub Pop; in Kurze auf 12" auf Tupelo/RTD)

DIDJITS - "Hornet Pinata" LP

Sie kommen aus einem Kuhkaff in der Nähe von Detroit, fahren (natürlich) auf MC 5 ab und huldigen der Motor City-Legende Ted "Gonzo" Nugent, der den Jungs auf nem beigepackten Fanletter seinerseits versichert, er liebe sie (wir Rock 'n'Roller halten zusammen). Da ist so, als würde mit Rudolf "ich-habe-ein-Oberlippenproblem" Schenker anbieten, anschaulich zu erklären, warum Skorpione einen Stachel haben. Die DIDJITS haben von SLADE nicht nur verkorkete Schreibweisen gelernt, sondern auch die göttliche Fähigkeit, vollkommen verprollte Mitgröhlrefrains aus der Mistgabel zu schütteln, auf die auch der intellektuelle Arm der Indiepresse abfährt, und zudem geben sie mir den ultimatsten Psychohead Blowout. Und das bei rotglühenden Verstärkern und am Rande der Lichtgeschwindigkeit. Live nagelt einen das Trio (Gitarrist: Buchhalter; Bassist: Leiter des Dorftrötchelkonzert; Drummer: mit CLASH-T-Shirt und Oberlippenproblem, siehe Rudolf Schenker) mit AC/DC-Covers an die Wand, daß sich Angus sofort in die Schulshorts kackt. Die DIDJITS sind High-Speed-Kick-out-the-jams-Fuck'n'Roll mit dem vorschmitzten Haifischgrinsen, nachdem der Streifenkopf mit einem Haps genommen wurde. Goodbye Mr Policeman. Gebt dem Hornissen-Trio

noch ein Bier auf meine Rechnung und mir endlich mehr Platten von diesem Kaliber. (Tomasso) (Touch And Go/EFA)

DINOSAUR JR. - "The Wagon" 7"

Auch die reinkarnierten DINOSAUR JR. erweichen mehr als nur Steine. Nach drei Takten "The Wagon" komme ich mir vor wie an die Wand gespritzte Hirnmasse, nach vollständigem Durchlauf hänge ich in Tränen aufgelöst in den Sellen. Leute, diese Solos sind besser als regelmäßigere Stuhlgang. Früher haben sie da oben Ambrosia gebraut, heute schreiben sie DINOSAUR JR. Songs. Dabei habe ich keine gottverdammte Ahnung wie Mascis, diese Couchpotato das macht. In irgendeinem Interview meinte er, er würde eh nur vorm Fernsehgerät hängen. Okay, ich hab's ausprobiert, mir die totale Drohung gegeben von "Frühstücksfernsehen" bis "Nachtgedanken" und Nationalhymne, dann noch rüber zu RTL zum Gute-Nacht-Aerobic, wochenlang, aber glaubt ihr, es hätte was gebracht? Das Resultat schmeckt immer noch wie die Mc Donalds-Burger-Verpackung. Also, drauf geschissen und noch ein Durchgang dieser göttlichen 7". Don Flemings Gitarre klingt wie eine Maultrommel und sein "Better Than Gone" kommt fast an J.'s A-Seite ran. Sage noch mal einer, heute schriebe keiner mehr richtige Songs. Moi Hanna wui i hom. (Tomasso) (Glitterhouse/EFA)

DWARVES - "Blood, Guts And Pusay" LP

Lang hat man warten müssen, bevor es soweit war - eine neue Scum Rock Ladung voller Dreck, Großmäuligkeit und gediegener Herrenwitzmentalität. Asis ohne Niveau werden sie genannt, Scum Rocker, die das Wort "Kürze" neu definieren. Kein Konzert dauert länger als zehn Minuten, keine Single länger als 2, und keine LP länger als 12. Warum auch? Die Riffs überdauern Jahrmillionen musikalischer Einfälle. DWARVES schwören auf die Ethik des Hasses, des fortwährenden mentalen Kopfkrazens und Leute anpöbelns. DWARVES sind schlecht und deswegen gut. (Julian) (Glitterhouse/EFA)

ED HALL - "Love Spoken Here" LP

Wilde texanische Pferde, die mit viel Staub im Loverockenre herauspluppieren und so manche Kleine Pirouette einherstolzieren. Texas ist ein weites Land und so weit wildern dies drei Austiner Irren auch umher. Frühe BUTTHOLE SURFERS, frühe New Alliance Kultbands wie die HIP DRIVERS, SECRET HATE oder TRAGICOMEDY oder andere behinderte Texaner kommen in der Ed Hall Musik vor. Spot wurde ich gerne als Gastklarinetist sehen. Laßt Euch am Textblatt und dem duftenden Blumencover. (Julian) (Tupelo/RTD)

ENTOMBED - "Left Hand Patch" LP

Eine Death-Metal-Scheibe wie Schwedenbitter: herb, aber mit fein aufeinander abgestimmten Ingredienzien: tiefdröhnende Rhythmussektion, morbid-metallische Riffs, den obligatorischen Growler am Gesang. Beherztes Vorpreschen mit dem Jagdgeschwaderbass. Spätfolgen des Blitzkriegtraumas also auch bei 17-jährigen. Entsprechend pubertärromantisches Todes-vor-sich-hinträueln. Aber mit Still! Bei dem Instrumental "Drowned" verbraten sie beispielsweise den Soundtrack des selbstredend genialen, aber hyperwirren "Phantasm". Herausragendes Machwerk, das beweist, daß die vier Eingesargten auf dem rechten Pfad wandeln. Die besten schwarzen Messen werden in Schweden gefeiert! (Arabella) (Earache, RTD)

EVIL HORDE - "Mental Paradise" 7"

Jeder Ton auf der Debutsingle der Münchner Hoffnung EVIL HORDE ist eine Ohrenmassage. Was hier an taufrischer Energie, Spielwitz und neuen Ideen in die Musik eingeflossen ist, beflügelt in der Stadt nicht nur alte Scheißer wie mich. EVIL HORDE präsentieren sich mit den vier Songs von zwei Seiten: einer etwas hardcorigen und der etwas poppunkigen Seite, wobei mir letztere besser gefällt. Sind es die ungläublichen Soloinlagen von Leadgitarrenfreak Poldi oder die gekonnten Gesangspassagen von Sänger David. EVIL HORDE schaffen damit überzeugend, Mitgröhlrefrains Erinnerungswürdig zu gestalten oder Melodien rüberzubringen, die sofort hängenbleiben. Auch die härteren

Songs bringen Power und Pepp. Live versprühen EVIL HORDE Energie für einen Monat. Gingen sie doch unlängst aus dem Duell mit BAD RELIGION als klare Punktsieger hervor. Ein Ereignis! (Julian) (General Winter, Marc Feller, Dahlenstr. 27, 8011 Vaterstetten oder RTD)

FLUID - "Glue" Mini LP

Es gewittert heftig, wenn Denver's FLUID gleich ein in Ehren ergrautes, unbekannteres TROGGS-Cover abklampfen. FLUID sind zu einer wirklichen Good Time Rock'n'Roll Punkkapelle herangereift, sozusagen die BOSTON des Punk. Die guten Jungen, die anständig rackern und kleine, aber schmackhafte Semmel backen. Vor allem bei den Gitarren spürt man explosionsartige Steigerungen. Das macht Spaß. Gute Tanzmusik. (Julian) (Glitterhouse/EFA)

FORBIDDEN - "Twisted Into Form" LP

Seid froh, daß wir keines dieser Metalschmieriblatte sind, die der neuen FORBIDDEN-Scheibe huldigen, nur weil sie seit Monaten rum-sülzen, wie toll das Ding wird. Tatsache ist: FORBIDDEN'S erste Scheibe war ein Knaller. Tatsache ist: FORBIDDEN'S Zweitling ist ein Schnarher erster Güte. Vollkommen unmotivierte Riffschrubberel und Songs, die nichts hergeben. Geht in Klausur und kommt geläutert wieder. (Tomasso) (Under One Flag)

FIDELITY JONES - "Venus On Lovely" 7"

Zu schreiben, daß "Venus On Lovely" gut sei, wäre eine gatte Untertreibung. FIDELITY JONES donnern zwei Funkrock mit Extra hot Soul-Ingredienzien, es wird scharf gegessen. Tomas Jones hitet nochmal einen prägnanten Text. Rückseite kommt extrem tanzbar mit effektiv eingetzter breiter Orgel. Man muß viel tanzen und Flüssigkeitsbedarf decken. (Julian) (Dischord, EFA)

FIRST THINGS FIRST - "" 7"

Gut, weil kross. Die zwei neuen Songs lassen die LP Lichtjahre an Evolution hinter sich. FIRST THINGS FIRST dosieren den alltäglichen Wahnsinn mittlerweile schon fast erschreckend genau. Weber muß als Erfinder des wohltemperierten Schlagzeugs in die Annalen des Space Grunge eingehen. Während er den Rhythmus in die allerfeuchtesten Ecken des Giesinger Übungsraums verschleppt, mauert der Bass, was ein Marshall-Gitarrenverstärker hergibt. Dabei entsteht eine ideale, kaugummizähne Spielweise für einen der fiesesten Brachialangriffe via Effektgerät. Mehr zum Markieren denn verzerrte Kommandofetzen aus berufenem Munde. Gesang im eigentlichen Sinne bleibt aus. Mein persönlicher Lieblingsmoment: Ein kurzer Break gegen Ende der A-Seite mit liebreizender Wah Wah Funkeanlage.

Auf dem Cover ist schon wieder eine Waffe. Und ich heiße Tomasso Schultze. Got it? (Glitterhouse/EFA)

FRIGHTWIG - "Phone Sexy" Mini LP

Bubble Gum. FRIGHTWIG haben viel draufgelegt seit den frühen Schreitrapletagen. Zuckersüßer Glam mit der gewissen Dosis Lärm, der die WIGS in die 90er verankert. Spielen gekonnt mit allen "girlie"-Klischees und semmel am geknacktesten den Kessen Schmolzmundgesang rüber. Das buchtabierte sich "Goren", Freunde. Am faszinierendsten natürlich die Geschichte von der gestohlenen American Express Karte, auf der "Hamburg Rillipferbahn" natürlich, wo sonst. Ein glorreiches Comeback! Wer übrigens im Zusammenhang mit Lynn Perko von süß spricht, hat die Frau entweder noch nicht gesehen oder aber, er ist ähnlich veranlagt wie Walter Sedlmayr selig. Die gute Lynn hat ein Kreuz wie ein Preisboxer. Und das ist vieles, aber sicher nicht "süß". (Tomasso) (Tupelo, RTD)

THE FUNSEKERS - "Welcome To My Love" 7"

Was sagt dem geschulten Kritikerohr ein Titel wie "Psycho Daisies" (im übrigen ein Song der YARDBIRDS, hab ich mir sagen lassen - naja ist immerhin nicht meine, sondern Tim Yohannans Lieblingsband)? Richtig: hier sind astreine Neo-60's zu ver-

melden. Trethouse, das Label, das uns die BASTARDS, BABES IN TOYLAND und vor allem die leibhaftigen PANGANS gab, kennt seine Wurzeln. Punk, Hardcore, Grunge hat seinen Ursprung in den 60ern bei Bands wie den SEEDS oder den STANDELLES. Von deren Kaliber ist "Welcome To My Love". Locker ausgeglichener, braver Fuzz'n' Psych. Härtere Gang-art wird da bei "Psycho Daisies" angeschlagen: Die Paisleyhänden kriegen da ganz schöne Feed-backbeulen. Gut zu wissen, daß bei den FUNSEKERS die letzten 20 Jahre nicht spurlos vorübergegangen sind. Und sind wir nicht alle irgendwie Spaßsuchende? Ich denke schon. Wenn mir jetzt noch einer meine Birkenstocksandalen rübergeben könnte. Wäre dufte, du. (Tomasso) (Trethouse, Box 80037, Minneapolis, MN 55408, USA)

GETEILTE KÖPFE - "Don't Ask" LP

Kopf angeschnallt! GETEILTE KÖPFE sind genau die Axt, die deinen Kopf fein säuberlich in zwei Teile zerlegt. Sofort augenfällig: Die offensichtlichen Parallelen zu ARM (vor allem natürlich der weibliche Gesang bei beiden Bands). Während die ihre Energien aber eher aus ungläublichen Dynamiken ziehen, gehen GETEILTE KÖPFE vielleicht noch filigranter ans Werk und halten ihren Sound kompakter. Ein wild berastendes Wechselbad der Gefühle, ein gehetzter Parforeritt, der in Deutschland seinesgleichen sucht, in Amiland höchstens noch von den homogenen VICTIM'S FAMILY übertroffen wird. GETEILTE KÖPFE stehen meiner Meinung nach dem Jazz näher (Jazzfans werden es sicherlich anderwärts sehen). "Don't Ask" ist durchweg aufregend, "challenging", intelligent. Der straighte Hardcorefang wird wohl nichts mit ihnen anfangen können, wer Musik grundsätzlich aufgeschlossen gegenübersteht, hat hier an einem saftigen Knochen zu kauen. (Tomasso) (Artland, SPV)

GWAR - "Scumdogs Of The Universe" LP

Scumrock of the Universe! Tipper Gores feuchter Alptraum jetzt noch metallischer. Gute Tarnung. GWARNICA in 3D. GWAR spielen Rockmusik so, wie sie unsere Eltern empfinden muß: zu laut, zu martialisch, ohne Differenzierungen, im zackigen Stechrhythmus. Eine großartige Aneinanderreihung stumpfer Klischees. Warum noch Ozzy anhören, um Selbstmord zu begehen, wenn man sich auch das Gwar-O-Rama antun kann?

Die Texte sind denn auch Mord und Totschlag aufgeschlossenen Hörern ein Kaliber zu groß. "This is your ass and I'm in it." Volle Breitseite gegen NWA. GWAR haben es jetzt geschafft, Comics nicht nur live, sondern auch musikalisch und textlich perfekt umzusetzen. Aus jeder amerikanischen Mücke wird ein quariacher Elefant gemacht. Daß diese Übertreibungsorgie in erster Linie Spaß macht, voll offensichtlichen und vorstrecktem Humor strahlt, wird natürlich Leuten, die jede Platte mit akribischer Büroangstmentalität nach politischen Unkorrektheiten durchackern, nicht einleuchten. Allen anderen hoffentlich schon. Die Wände der Substanz in München sollen als Beweis dienen.

GWAR sind nicht Gott, sie sind mehr: Sie sind GWAR! (Tomasso) PS: "Why do Naziskinheads wear red suspenders anyway?" (Armageddon, SPV)

HALO OF FLIES - "Live" 7"

Warum kriegt Hazelmyer kein geschichtetes Line Up zusammen und läßt seine Bratwursthürze endlich mal in Kohlcountry los? Keine Ahnung, jedenfalls: Das hier ist pures Gift, Knallt rein wie Schnaps. Haze läßt Riffs los, die Jimi Hendrix im Grab standing ovations geben lassen. Und eingebettet ist dieser Lärm in simpelstes Punkambiente, dumme (?) Sprüche ("This whole fucking city is spruce a haircut") und ein fa-belhaftes Albert Speer Gedächtniscover. (Julian) (Beilage zum Shit Breeze Zine/Am Rep)

HELLBASTARD - "Natural Order" LP

Essen jeden Morgen zwei METALLICA-Scheiben mit Essig und Chips zum Frühstück, seitdem der Arzt die Cideration beschränkt hat. Erinnerung mich dunkel an die furchtbare Debut LP. Da tun sich auf "Natural Order" ganz andere Kössen auf: Akustikintros, mit denen man sich den Arsch abwischen kann, und ein ganzes Battalion von Riffs aus dem

METALLICA Gesamtschaffen. Sind ganz schön konventionell geworden. Fangen dafür bei jedem Song erst nach zwei Minuten mit dem Gesang an, wenn die Luft schon fast raus ist. Dennoch brauchbar, der zwischen DIO's Fantasiewelten und der politischen Korrektheit alter Hardcoretage vor sich hindümpelnde Hausmacherspedmetal. Und ein hübsches Cover auch. (Tomasso) (Earache/RTD)

HERETICS - "Omnivore" LP

Zweite LP der eher unauffälligen HERETICS aus Pittsburgh, die mir erst nach mehrmaligem Hören ans Herz gewachsen sind. Die HERETICS laufen immer dann zu guter Form auf, wenn sie aus ihrem Schatten herauspringen und Akustikballaden hinlegen ("120 Rooms"), oder auch mal ruhigere Passagen in die manchmal an FLUID erinnernde, gitarrenlastige Musik einfließen lassen. "White Room" von CREAM klingt mir insgesamt zu nachgepfiff. Da ist noch eine Steigerung drin. (Julian) (Repulsion/EFA)

HITMEN - "Tora Tora D.T.K." Live LP

Eine tolle, bierselige Live LP mit australischem Straßenrock der mittelwildem Sorte; Johnny Kamis hatte 76 als Roadie und Begleitersänger der BIRDMAN angefangen, später dann als Party/Surfband mit wechselnden Besetzungen rumgeigelt und schließlich die HITMEN als feste Band behalten. Nach einem schweren Autounfall 83 schien alles vorbei zu sein, aber Kamis rappelte sich wieder auf und gab 84 noch mal Konzerte. Diese sind hier in astreiner, lebendiger Atmosphäre/Aufnahmegüte erschienen. HITMEN machen nicht den Umsturzversuch, bringen aber schöne Abräumfassungen eigener, RADIO BIRDMAN-, FLAMING GROOVIES-, Surf-, Fun- etc. Hits. Man merkt die Tränen in den Augen, Nostalgie bei einigen Ansagen. Für Fans ein Muß. (Julian) (Normal/RTD)

HOLE - "Retard Girl" 7"

"I'm gonna fuck you up..." Ein Loch, aber wo? Nach Betrachtung des Covers (Mädchen hängt kopfüber von einem Ast) würde ich sagen: Im Kopf, faustgroß. Megarungige Hirnsäge aus Hollywood. Drei Frauen, (netterweise) ein Typ. Räumen einmal mehr mit der Illusion vom "zarten Geschlecht" auf, und beweisen, daß Frauen am raschklosten mit Rockmythen aufraumen. Was heißt "aufraumen"? Legen ein großes Kaliber an und... pow!!!

Reptilienartiger Punk, nein, moderner: Scum!, mit unkontrolliert und gnadenlos rumlärmenden Gitarren, und schon fast australisch, aber noch mehr über the top, archaischer und unglaublich selbstbewußt. Zum Abschluß eine Kollage mit Tagebuchaufzeichnungen, Phonosex, Kinderesang, und "Anatevka"-Gitarre. Totale Kastrationsorgie. Richtig aufgehoben bei Sympathy. Nießer Anwärter auf "Single Of The Month" bei Sub Pop. Ein schwarzes Loch. (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

HOLY ROLLERS - "Origami Sessions" 7"

Obwohl nicht zum Inzeststamm der DC/HC-Szene zählend - will heißen, keiner der drei Beteiligten hat in der Vergangenheit bei MIHOR THREAT, FAITH oder RITES OF SPRING gespielt; Joey Aronstam und Marc Lambiotte waren allerdings Mitglieder von GRAND FALL, Maria Jones ist mir unbekannt - sind die HOLY ROLLERS unverkennbar als Washingtoner Band zu identifizieren, was ihnen aber nicht ihre Eigenständigkeit absprechen soll.

Die vorliegende 7" enthält Demoverionen von vier Songs, die auch auf der von Dolf besprochenen LP enthalten sind, mir aber in diesen ursprünglicheren Fassungen besser gefallen. Die HOLY ROLLERS betreiben lärmige Schöngesteirei, bieten DC-lastige Popsongs, die erst und nur auf ihrem federnden Feedbackteppich funktionieren können. Eine ganz neue Lärmästhetik kommt da ans Tageslicht, bzw. das ist eher Abendmusik, kurz bevor sich das schwüle Wetter in Regensturm und Gewitter entlädt. In DC git's das den Sommer über jeden Tag. Höchste Zeit also, das akustische umzusetzen. Ein gelungener Versuch.

Erschienen auf Jeff Nelsons neuem "Adult Swim"-Label. Limitierte Angelegenheit. (Tomasso) (Adult Swim, Efa)

THE HULLADALOO - "Yes Alex, But..." 7"

Achtung: Hier ist nicht der Noisekreuzer aus Boston am Werk, sondern gleichnamige Hamburger. So fern ich das beurteilen kann, wurden da lange Abende mit DAS DAMEN- und SOUL ASYLUM-Schoiben verbracht, denn der schwer stampfende Rock der Jungs strahlt eine ähnliche Ruhe und Größe aus, wie der Vorbilder. "Go There With You" fällt mit seiner Leichtfüßigkeit aus dem Rahmen und zeigt die Punkvergangenheit der Waterkanter. Besser gefallen die Rocker. Die Jungs haben Freude an jaulenden Gitarren und haben ihre besten Momente, wenn der stoische Rhythmus von Feedback geknackt wird. THE HULLADALOO haben noch nicht die Klasse der im Ansatz nicht unähnlichen WELL WELL WELL, befinden sich mit dieser starken 7" aber auf dem richtigen Weg. Laßt's rocken, Jungs! (Tomasso) (KO, Schulterblatt 87, 2000 Hamburg 6)

JESUS LIZARD - "Head" LP

Hey shitmouth! Kopf. Aber was für einer. Vorwirrt, verzweifelt, am Ende, zerstört. Das Zuhören schmerzt. Schmerz ungemessen. Ehrlich: Ich möchte nicht erlitten haben, was die dazu bringt, so eine Musik zu spielen. Letzte Zukkungen. Oder ist es Aufbäumen? Immer präsent der Geruch von Pisse und altem Sperma. "When you smile/I can smell your breath/I see the shit/On your teeth"

Habe hier und da Vergleiche mit FALL gehört. Würden JESUS LIZARD so klingen, fände ich sie zum Kotzen. Gut, sie sind anders als die 7". Für "Chrome" wäre ich zu Fuß nach Karlsruhe gelatscht. Auf "Head" klingen sie eher, als wären unsere Weltraumritter VOIVOD nach ihrer letzten Schlacht unfreiwillig auf der Erde gestrandet. Aber in erster Linie macht JESUS LIZARD die ungeheure Präsenz von David Yow aus. Seine beinhart verzerrte Stimme hat den endgültigen Blues. "I have seen the horror" sagt Brando in "Apocalypse Now" und gibt unwissenschaftlich Yow die Hand. "Head" ist vielleicht die frustrierteste Scheibe, die ich kenne. Und sie macht einen die Unterlippe zu Hackfleisch zerkauen, denn hier werden keine Lösungen geboten. Nur Yow's Frust, dessen resultierende Gewaltausbrüche ihn schon in die Klasse gebracht hat. Hoffe für ihn, daß JESUS LIZARD eine gute Therapie ist. Klausrophobieexorzismus, von Albini arschpräzise produziert. (Tomasso) (Touch And Go, EFA)

JONESTOWN - "Genetics For Your Future" 7"

Haben von Reverend Jim Jones eine Extraportion Kool-Aid bekommen: Todessehnsüchtiger Grungejazz aus der Manisch-Depressiven Abteilung des Sanitoriums Minneapolis. Als waren die ohnehin nicht ganz sauberen CLAWHAMMER auf einem Trip hängengeblieben und glauben jetzt, sie müßten den Soundtrack zum jüngsten Gericht schreiben. Sehr harter Stoff, der den nicht gerade dem Typen, der den 15. Stock stürzen will, vorspielen sollte, um ihn zu beruhigen. Könnte einen dazu bringen, gleich mitzuspringen. Groovy stuff. (Tomasso) (Skidmark, 1622 Grand Ave S., Minneapolis, MN 55409, USA)

THE JUNGLE MEDIS - "No Destinations" 7"

Europa schläft nicht. In Norwegen jedenfalls ist man auf den richtigen Trichter gekommen: THE JUNGLE MEDIS aus Trondheim fahren ein schwer zu nehmendes Funk-Hardcore-Blowerwerk auf: "PCSD" wird mit Bläser messerscharf gemacht, "No Destinations" schippert bei hohem Wellengang durch BEEFEATER-Gebiet und bietet einen Break, den man gehört haben muß. Da fliegt in bester SPLIFF-Manier das Blech weg und alles Blut sammelt sich umgehend in der Dauchgegend an. They got the groove. (Tomasso) (Knall Syndikat)

KING SNAKE ROOST - "Ground Into The Dirt" LP

KING SNAKE ROOST zum Dritten: Haariger, gewalttätiger, eruptiver Tausendfüßlerblues. Frigt sich rein wie Piranhas. Der phänomenale (Nicht-) Einklang von Bass/Gitarre, das Knochenmehldrums sickert rein wie Schnaps, geht sofort ins Grundwasser. KING SNAKE ROOST machen klingende Magengeschwüre, Musik zum Krümmen ("Stonge's Planet")

KING SNAKE ROOST schmecken bitterböß wie vollirrierte Pisswürfel, langsame Todesschreie des schwer psychotischen Sängers, hoch- und runterrangieren auf den Bluespuckgriffbrettern. Galeerensträflingsbehendigkeit ("Sledge") und ohne Hammer. Nur knietief im Dreck. Aufgenommen in knapp zwei Tagen, während ihrer chaotischen (während des Erdbebens) US Tour letzten Herbst. Hoffo nur, man hört mit dem Schlangengott und Bierdrossensammeln in Australien auf und kommt hier rüber. (Julian) (Normal/RTD)

Mark Lanegan - "Down in The Dark" 7"

Mark Lanegan - "The Winding Sheet" LP

Betörender Sänger, dieser Bursche. Im Hauptberuf als Sänger bei den nicht minder charmannten SCREAMING TREES beschäftigt, demonstriert er auf seiner ersten Solo LP, die voll in der US Singer/Songwriter-tradition steht, daß er auch effektvolle Songs schreiben kann. Mit zumeist sparsamer, teils akustischer Instrumentierung vertraut er ganz auf seine gefühlvolle Stimme. Von etwas gesetzteren, mit Verstärkung aufgenommenen, dunkel anmutenden Songs ("Down In The Dark") findet sich Lanegan gerne am Lagerfeuer ein, um absolut karagische Liebeslieder wie "Wild Flowers" zu intonieren. Eine Platte, die Zweisankel heraufbeschwört. (Julian) (Sub Pop Europe/EFA)

LAZY COWGIRLS - "Live In '85" 7"

LAZY COWGIRLS - "Jungle Songs" 7"

"Live In 85" kommt an sich nur mit dem spanischen Romilar-D Rock And Roll-Fanzine, hat aber trotzdem seinen Weg in die Mailordere gefunden. Dreimal guter rauerer COWGIRLS-Sound, Schweiß, Bier und Halbplatte. Den Rest habt ihr selbst live gesehen. Ebenfalls live, aber bessere Aufnahmen und vor allem noch bessere Songs auf der limitierten Dog Meat 7": Beständig hochwertige Punk Rock Schwerstarbeit. Die COWGIRLS sind wie Schweinehälften an den Händen hängen. Gut, weil es immer das Gleiche ist. (Tomasso) (Romilar-D, Semaphore) (Dog Meat, Semaphore)

Johnny Legend - "House Of Frankenstein" 7"

Und wieder ein Bekloppter. Nr. 4732, wenn ich nicht irre. Sind die im Dutzend billiger? Johnny Legend sieht aus, als hätte er seit den Zeiten, aus denen seine Lieder stammen (60er Jahre) nicht mehr das Haus verlassen. Zwei Soundtracks, die mal wieder die These vom "Rock'n'Roll und Massenmord" untermauern. ("Theme From 2000 Maniacs" ist ohnehin einer der großartigsten Songs around. Legend gibt ihm etwas mehr Drive, behält die Hillbilly-atmosphäre und köchelt etwas klassischen R'n'R drum rum. "House Of Frankenstein" ist reiner Rock'n'Roll. Eine Scheibe für Leute, die entweder Horshell Gordon Lewis, Frankenstein, Rock'n'Roll oder verweste Spinner mögen, die Elvis schon 54 nach Autogrammen gefragt haben. (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

LONELY MOANS - LP

You think I'm psycho, mama. Singlos auf Am Pop und Sub Pop. LP vollgepackt mit bitterem Härtnertum. Eins ist sicher: Auf dieser Platte paßt kein Song zum anderen. Ob sie jetzt klingen wie die CRAMPS beim Abspritzen auf die niedergebrannten Grundmauern von Ed Gains einstiger Bleibe oder mit kindlicher Begeisterung Sphärensounds mit eigenartigen Gitarrenschnorkeln verguosen, die LONELY MOANS sind immer die LONELY MOANS, weil sie nie die LONELY MOANS sind. Vollkommene Konzeptlosigkeit zum Bandkonzept erhoben und dabei immer standhaft und geradezu bravourös geblieben. Macht sofort blind wie 98tiger Alkohol, den diese Band bevorzugt zu sich nimmt. Wärmt von innen - wie die Musik. Im Johanna Spyri Gedächtniscover. (Tomasso) (Tupelo/RTD)

Damien Lovelock - "It's A Wig Wig World" LP

Sänger der CELIBATE RIFLES mit seiner ursprünglich 88 in Australien erschienenen Solo LP, die neben Eigenkompositionen zwingende Coverversionen von Richie Havens, Joe Lally und seines australischen Kollegen Brett Myers bietet. Damiens warme Kakaostimme kommt

noch besser zum Einsatz als auf den RIFLES-LPs. Mit diversen australischen Bands entliehenen Musikern wagt sich Lovelock an schon fast klassisch zu nennende Rock'n'Roll-Standards ran. Seine eigenen Songs besitzen ewig währenden Popappeal ("Harper's Bazaar" und vor allem der blaue Himmelssong "Pretty Pictures") Und Damien Lovelock ist durchaus ein guter, kritischer Textschreiber, der gegen Yuppieschweine und verschiedenes mehr Stollung bezieht, was er auch bei den RIFLES immer gemacht hat. Eine sehr erwachsene, besonnene Meisterleistung. (Julian) (Pastell/EFA)

LUBRICATED GOAT - "Heating My Head" 7"

LUBRICATED GOAT go Punkrock! Arrgh! Nach Satansbeschworungen und Sturzfliegerleidenschaft packen die GOATS jetzt Punk in ihre Gummi-zelle. Pretty sick. Der noch auf "Schadenfreude" mitwirkende Charlie Tolnay hat sich wieder verabschiedet, angeblich weil er sich weigerte, für einen Auftritt im australischen TV alle Hüllen fallen zu lassen. Ohne ihn sind die GOATS straighter, aber nicht weniger verrückt: "Heating My Head" legt mit seinem knochensägenden Surfriff alle Nervenenden bloß, die unter bösem Feedback nachgelassen werden. Absolut psychotische Angelegenheit. Der zweite Song, "20th Century Rake", schon fast erschreckend in seiner, für australische Verhältnisse, Biederkeit. Aber auch hier wieder vollkommen unmotivierte Querschläger. Unausrechenbar, die Jungs. Das nächste Mal vielleicht lupenreiner Hardcore? (Tomasso) (Sub Pop Singles Club)

MÄELSTROM - "Peace" 7"

Neuland für Taangi: MÄELSTROM gehen den metallbeschlagenen Weg und klingen, wie sie heißen. Strudelnde Riffs, BULLET LA VOLTA nach der Megamorphose und Eisenspänediät, vollkommene Angespantheit bis zur nervös-fickrigen Hektik. Natürlich sind MÄELSTROM nie reiner Metal, dafür ist der Sound zu vollgepackt mit Verrückt- und Unmetalheiten. Und dann noch das große Cover der vollkommen verkannten VOID "Who Are You?". Crossover mit Steherqualitäten. Album in Kürze. (Tomasso) (Taangi!)

MAZZY STAR - "She Hangs Brightly" LP

Eine Art Debut LP unter neuem Namen haben die ex-OPAL Musiker Dave Robuck und Hope veröffentlicht. Die Aufnahmen lassen ein sehr geduldiges, Ruhe einflößendes Musizieren erkennen. Du horst hallbataue, schlieriges, drogenschwangeres Gitarrenzupfen, sphärischen Gesang, der obwohl von einer Frau, mich zuweilen an Jim Morrison und Jeffrey Lee Pierce erinnert. Auch die Musik schweigt ab und zu in DOORS-Gewässern, wenn die Orgel zugeschaltet wird. Ein ganz faszinierendes Stück hat Ohrwurmqualitäten: "Be My Angel". Gute, ruhige Platte (Julian) (RTD)

MILITANT MOTHERS - "Different Souls" LP

Über sie ist schon soviel geschrieben worden, deswegen ganz kurz: Die funkigen Rocksongs mit dem breiten Discoschlag was ich seit langem aus Deutschland gehört habe. Wenn jetzt noch die CHILLI PEPPERS Ecken wegfallen, sind unanschlagbar. Groovt wie Sau. (Tomasso) (Artland)

MIRACLE WORKERS - "Way Back When" 7"

Wo und wann hat Gerry Mohr das Singen verlernt? Vor drei Jahren waren die MIRACLE WORKERS auf der Höhe ihrer Zeit. Als erste Neo-Sixties-Band (im Gegensatz zu z.B. den FUZZTONES) brechen sie die Schemata auf und fahren laut brüllende Gitarren auf. Sie wären immer noch ganz oben, wenn sie konsequent die Marschroute fortgesetzt hätten. Das konstante Pressing ging wohl auf Kosten der Kondition. "Way Back When" ist schließlich schon fast ein Rückpaß zum Torhüter. Vielleicht ist Mohr die letzten beiden Jahre auch nur unglücklich verliebt gewesen. Das leidende Gequängel ist ja fast unerträglich. "Rock'n'Roll Revolution in the Streets" packt wenigstens gitarrentechnisch die Keule noch mal aus. "They never come

back" heißt es, und auch die MIRACLE WORKERS sollten sich schnell klar darüber werden, was Sache ist. Diese 7" ist meilenweit entfernt vom "musikalischen Splat-termovie" vergangener Tage. Laßt es doch mal wieder rocken, Freunde. (Schau mal... (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

MISSION OF BURMA - "Let There Be Burma" DoLP

BURMA waren eine Bostonband, die von 79-84 existierten, ihrer Zeit weit voraus waren und so ziemlich alle US-Undergroundbands beeinflusst haben. Später ergaben sich aus den Überresten der BURMA diverse Splittergruppen von NO MAN'S LAND bis VOLCANO SUNS etc. BURMA vereinigten englischen Experimentalkunst 1a WIRE, die direkte, frische New York New Wave Rockvibrante und ihre eigenen Tape-loop-spielereien zu sehr summrigen gitarrenlastigen Drei-Minuten-Explosionen. Auf der vorliegenden Doppel LP sind fast alle wichtigen Songs diverser 12"es versammelt. Zu mäkl'n wäre an dem wirklich dreist-häßlichen Cover - eine Frechheit. Aber was zählt ist die Musik. (Julian) (Emergo/IRS)

MOVING TARGETS - "Away From Me" 7"

Die neue Taang!-7"-Collector-Reihe: Wie bei SLAPSHOT ein neuer Song auf der A-Seite, zwei ältere in Liveversionen auf der Flip. Und die sind es, die Ekstase verursachen. "Falling", eines der besseren Stücke der recht schwach ausgefallenen letzten LP, kommt gut. Diesmal zwei Gitarren an Werke. Ken Chambers bekommt akkustische Rückendeckung vom ehemaligen Bassisten der Band, Chuck Freeman. Der Wahnsinn dann "Selfish", eines der drei Stücke vom legendären "Bands That Could Be God" Sampler. Damals waren die MOVING TARGETS eine einzigartige Band, die die Explosivität des Boston Hardcore in Richtung HÜSKER DÜ kanalisiert und von rauher Brandung umschiffte Kleinode schuf. Hier in unverändert großer Manier angebracht. (Tomasso) (Taang!)

MUDHONEY - "You're Gone" 12"

A-Seite hat gewohnte rotzige Qualitäten. MUDHONEY bleiben da, wo sie gerade gestrandet sind: Grindergitarre/Tremolotabakpfeifensound - noch ne Weile so beständig wie trockene Haut. Punk Rock. B-Seite: Ein Instrumental und ein Song mit Wild Billy Childish als Gröhlemeyer. Klingt nach MILKSHAKES oder nach POP RIVETS, die von Kapt'n Ahab angesetzt werden. (Julian) (Glitterhouse/EPA)

NAPALM DEATH - "Suffer The Children" 12"

Gut abgeschnitten haben NAPALM DEATH im Laufe der Jahre im TRUST eigentlich nie. Dabei ist diese Band freilich ein Phänomen: Praktisch ohne Promotion gelang es ihnen, eine kommerziell an sich vollkommen abnutzbare Musik/LP 5000 mal abzusetzen und nebenher noch eine ganze Welle in Bewegung zu bringen (vereinzelte Vertreter derselben haben die "Mutterband" mittlerweile an Originalität und Ideenreichtum bei weitem überholt). Sicher hängt es einiges bei NAPALM DEATH von ihrem Novelty-sound ab, der sie zur Kultband machte, und natürlich von den kauffreudigen Metallfans, die ihre Interessen bei den Birminghamern gewahrt sehen.

"Suffer The Children" ist ein Vorgeschmack auf die in Kürze erscheinende neue LP und die erste Möglichkeit für die Band, sich in der neuen Besetzung zu präsentieren, die nicht unbeträchtliche Veränderungen mit sich bringt. Vor allem macht sich das Mitwirken des ex-TERRORIZER Gitarristen Jesse bemerkbar, der NAPALM DEATH ein neues, fließenderes Soundkostüm verpaßt und damit auch dafür sorgt, daß der einstige Motor der Band, Drummer Mick Harris, zum aufälligsten Schwachpunkt der Band aufzurückt. Es hilft die beste Scott Burns Produktion nichts, wenn an den Drums rumgehudelt wird. Ansonsten gediegene Death Metal, der eher TERRORIZER-Fans ansprechen sollte - sofern diese sich vom NAPALM DEATH-Anhang unterscheiden. (Tomasso) (Earache, RTD)

NEANDERTHAL - "Fighting Music" 7"

Dor Abstieg ins rockmusikalische Neandertal. Klingt wie INFEST mit Stoßzähnen oder VIRULENCE mit

Schmerzen beim Pissen. Die Kalifornier aus irgendwo zwischen LA und San Francisco schaffen es ganz gut, Baustellenlärm mit gängigem Hardcore zu vermischen. Mann, sind die sauer. Am meisten beeindruckt mich, wenn sie turbobmäßig Gas geben und dann den Rückwärtsgang reinhauen. Gruß vom Getriebe, der Gang ist drin. Die NEANDERTHAL'sche "experience in pain" wird durch einige nette liner-notes und Widmungen (zum Beispiel der schottischen "Seaney-Boaney"-Kannibalenfamilie) noch verschönert. Serviert wird das vom gleichen Mann, der auch schon die MELVINS-Flexi auf den Markt geworfen hat. Sind definitiv Brüder im Geiste. (Tomasso) (Slap A Ham, Box 843, S.F. CA 94101, USA)

NO USE FOR A NAME - "Let Em Out" 7"

NO USE... waren eine der wenigen Bands, die mir positiv auf Lookout's grauseligen "The Thing That Ate Floyd" Comp aufielen, haben schon ein paar (?) Singles raus und sind auch diesmal wieder gut. Was ist Geekcore? Ausgelassener Spaß, Songs nur über das Aller-Alltägliche, simpler Straight-Forward-Core, good clean Teenage-Fun, fernab von Trends. Geekcore, das sind Bands wie ISOCRACY, OR IV oder STIKKY. NO USE FOR A NAME haben deren Drummer Chris als Sänger (zumindest auf der 7") und Label-"Chef". Sie machen Geekcore mit einer ordentlichen Ladung BLACK FLAG im Getriebe. Also sind sie heavier und geballter, singen aber trotzdem über Plattensammlungen und Telefonrechnungen. Nihilistengecke? Choqe von SLAPSHOT würde einmal strafexerzieren verordnen, aber helfen täte das auch nicht. Let em out, das ist besser. (Tomasso) (Slap A Ham, siehe NEANDERTHAL)

NURGERY CRIMES - "All Torn Up Inside" 7"

Die Australier haben's einfach raus: Die ganze Nacht lang volles Rohr DICKIES anhören, dann anständig Amphetamine einpfeifen. Am nächsten Tag ins Studio und so ne Perle aufnehmen. Mit meilenweitem Abstand Gewinner des HARD ONS Gedächtniswunderpokals. Dem beige-packten Waschzettel entnehme ich, daß Drummer Russel seine Felle genauso hart schlägt wie seine eigenen Kinder. Der Mann versteht was von Erziehung, obwohl sich sein Stil eher antiautoritär anhört. Anders könnte er diesen speed-triefenden Gitarren nicht bekommen. Jede Plattenumkehrung brüllt mir "Powerpop" ins Ohr. Mittlerweile bin ich schon halb taub, aber das Ding läuft weiter wie von Sinnen. Hoffe nur, daß bald langes Vinyl kommt, denn das ständige Umdrehen verursacht Muskelkater. Ansonsten sind nur positive Nebeneinschönungen zu vermelden. Testreihe beendet. (Tomasso) (Au Go Go, Box 5420, Melbourne, 3001 Australien)

PAGANS - "Her Name Was Jane" 7"

Hurra, wir leben noch! Die PAGANS, das Urgestein aus Minneapolis, legendenmürrant, haben nicht ein Körnchen Staub angesetzt. "Jane" und "I Do" reihen sich nahtlos ein in die in 13 Jahren bedingungslosen Dienst für lautstarken Garagenpunk angesammelten Kleinode. Aus diesem Stoff wurden auch "Dead End America" oder "What's This Shit Called Love" gemacht. Die PAGANS machen keine Zugeständnisse an die 90er. Ihr Sound ist unvermindert zugewuchert, rabiat, urwürdig. Rock'n'Roll vom Allerfeinsten ganz einfach. Der geeignete Nachwuchsunterricht für die, die immer noch glauben, Musik der 70er sei für sie ohne Bedeutung. Wir sagen: Bullshit! (Tomasso) (Trochouse, Box 80037, Minneapolis, MN 55408, USA)

PHANTOM 309/THE SUN ALSO RISES - Split 12"

PHANTOM 309 haben einen Zahn zugelegt, weg mit dem leicht anarchistischen Deconstructobilly hin zum affenartigen, heruntergekommenen Nacktbluesrock, wie Jerry Lee Lewis kurz vor seiner Verhaftung mit den LAUGHING HYENAS im Rücken. Auf ihn mit Gebrüll. Huil THE SUN ALSO RISES bieten eine recht englisch anmutende, eckige, angenehme klingende Komponente im New Wave verwurzelt. Mit halber Rhythmusbox, Samples und THREE JOHNS-Gitarre. Ist zwar nicht neu, hat aber Soundambiente. Musik zum Hinlegen. (Julian) (Tupelo/RTD)

PIXIES - "Velouria" 12"

Vorgeschmack auf die LP, gefällt Gott und die Welt. Die Gitarren haben Wirkung, sind in idealem Einklang mit dem gemischtgeschlechtlichen Gesang und Gitarrenklang. New Wave Konsens der 90er. Cover ist ekelerregend. (Julian) (4AD/RTD)

POISON IDEA - "Discontent" 7"

Ich habe letzstens lange nachgedacht, ob noch irgendwelche "richtigen" Hardcorebands übriggeblieben sind in einer Zeit des "harder than you", der endlos langweiligen Krishnadiskussion und gesichtslosen Herden von Straight Edge Bands, deren Mitglieder noch farblos und braver sind als meine einstmaligen Klassenkameraden in meinem Schickie-Gymnasium. Wie ich es drehe und wende, die einzige Band, die mir einfallen will, sind POISON IDEA.

Sie sind bodenlos häßlich, stinken fünf Kilometer gegen den Wind, mit ihnen ist kein Staat zu machen, schon gar nicht bei irgendwelchen Eltern, ihr Humor ist so witzig wie Prostatakrebs und jede einzelne ihrer Platten schlichtweg grandios. 5 7"es, 1 12", 2 Mini LPs und LPs und multiple Samplerbeiträge haben sich im Laufe von zehn Jahren angesammelt und "Discontent" reiht sich nahtlos ein. The way it was ist der way, der ist - heute, morgen, übermorgen, bin Jerry A mal wieder kollebiert.

POISON IDEA ist die einzige Band, die mir einfällt, die über die Jahre kompromisslos geliebt ist. Nachdem sie von Pusmort und Alchemy übers Ohr gehauen wurden, gab's nur noch limitierte Singles auf dem eigenen Label. American Leather.

POISON IDEA sind schnell, rau, stumpf, aber tight wie Sau. Und immer noch tighter. Kein Abgleiten in den finanziell reizvolleren Metal, sondern Selbstzucht - "der Sound sich paarenden Walrosse..

Right on rock on, solange es POISON IDEA gibt, gibt es noch eine Hardcoreband, die jeder als solche anerkennt, die mich begeistert.

Welcome to the whorehouse, bloodsucker... (Tomasso) (American Leather, Box 86333, Portland OR 97286 USA)

PROFAX - 7"

Die erste Veröffentlichung des Speed Airplay Teams. Nach vier Jahren promoten von Bands mit ihrer Radioshow jetzt also der Einstieg, Musik anders zu präsentieren. Die Wahl fiel auf PROFAX, eine mir bislang unbekannte Schweizer Band, die offensichtlich ihre Inspiration aus der Straight Edge Bewegung zieht. Im Gegensatz zu der Mehrzahl an amerikanischen SE-Bands der letzten Zeit warten PROFAX mit Ideen und Smartness auf, ohne jedoch Edge-Pfade zu verlassen. Bravourös die Souveränität, mit der die Band ihr Material auf Vinyl gebracht hat. Spielerisch, wie die Band mit den Klischees ihres Sounds um geht, und so a) Eintönigkeit vermeidet und b) ein Höchstmaß an Originalität erzielt. Für mich ein klarer Gewinner. Hoffe, daß die Band bei ihrer Entwicklung auf Dogmatik verzichtet. Ein erster Schritt ist gemacht. (Tomasso) (Speed Air Play, Birmensdorferstr. 91, 8003 Zurich, Schweiz)

PROTON ENERGY PILLS - "Less Than I Spend" 7"

Jede Band, die ihre Gitarren wie Surfboards bedient, hat sich ein paar Umdrehungen auf meinem Plattenteller verdient. Sofern ich das bisher sondieren konnte, gibt es drei Sorten Australier:

1. Rothaarige Asos, die Hüte tragen, von denen Korke baumeln, das rhythmische Verständnis eines Aborigines besitzen und rülpsen, pfurzen, fluchen und Pubs zu Kleinholz verarbeiten (AC/DC, Pat Cash).

2. Sonnen- bis wurmstichige Spinner, die sich an jedes erdenkliche Fleckerl STOOGES tätowiert haben, das Rhythmusgefühl eines Gürteltiers besitzen, und außer Bierflaschen und Gitarre noch nichts länger als fünf Minuten in Händen gehalten haben (RADIO BIRDMAN, Pat Cash).

3. Langhaarige Spitzbuben, die Tag und Nacht am Strand schwören, Mädchen hinterherpfeifen, bis sie Lippenmuskelkater haben, das Rhythmusgefühl von Pat Cash haben und auf ihren Gitarrenverstärkern nur die Einstellung "10" kennen (HARD ONS, Pat Cash).

Die PROTON ENERGY PILLS passen in die dritte Kategorie wie Einkord-Songs zu den RAMONES. Have a

good time... und dann Vollgas. Zu schnell für den Summertime Blues, das Wah Wah für die Solos angetöpselt und zwei gute Riffs pro Song. Freibad Core von der guten Sorte. (Tomasso) (Waterfront)

PUNGENT STENCH - "For God Your Soul - For Me Your Flesh" LP

Grindcore aus Wien. Das ist wie Sleaze Metal aus München. Ein Uding also. Wie die Musik sowieso. Wie die - stilgemäß - hemmungslos zu tief gestimmten Instrumente hierbauchig durch die Gegend schwappen, das ist reinstes Nervenbalsam. Richtig schon entapanend. PUNGENT STENCH singen bevorzugt von fleischlicher Lust - offensichtlich aber nicht sexueller, sondern kannibalistischer Natur; nun gut, wenn's schmeckt - und gefallen also eine der wenigen Bands ihres Genros mit ausgeprägtem Sinn für Sorgfalt und Ästhetik. Schöne Coverart für eine ordentliche Scheibe. Hervorheben möchte ich "Blood, Pus And Gastric Juice": Eine für dieses ansonsten von allen anderen Stilen losgeloste Genre gelungene und witzige Annäherung an konventionellen Rock'n'Roll. Da gibt's noch eine Menge zu entdecken. (Tomasso) (Nuclear Blast, SPV)

PUSBY GALORE - "Historia De La Musica Rock" LP

Erstmal das Cover ist ein geniales Ripoff der spanischen Dumping-preisserie gleichen Namens, die ausgeucht Künstler der 60er/70er Jahre auf Platte bannte im großartigen Stalinistenaufencover. Jeder sollte zwei Platten der Serie (wie wär's mit WALKER BROTHERS und AMBOY DUKES?) zuhause stehen haben. PUSBY GALORE haben jetzt die frühen R'n'B STONES entdeckt, was teilweise unktioniert ("Dedication"), teilweise arg in die Hose geht. Denen geht's wahrscheinlich zu gut in Loft. Kommt drauf an, wer die Songs schreibt. Ich finde, daß die diversen Seitenprojekte der Band inzwischen die aufregendere Musik machen. Geht so. (Julian) (GAS/RTD)

RAUNCH HANDS - "

Obwohl wir hier ja an sich alles kennen, läuft einem hin und wieder eine Band über den Weg, die es schon eine Weile gibt und die man wenigstens so lange schon kennen sollte. Das Pressmaterial der RAUNCH HANDS ist in etwa so

umfangreich wie die Bibel und "Have A Swig" mindestens die dritte, vierte oder funfte Veröffentlichung. "Raunch" - da danke ich zu allererst an Twangin Duane Eddie, dem großartigen Rock'n'Roll-gitarristen mit der mittelschweren, halbseitigen Gesichtslähmung. Das war raunch, wenn auch viel cleaner als das Quintett aus New York. Raunch - das ist Punk Rock, Country, hier ein bißchen Swing und Surf, und alles untergespült mit Jim Beam. Klasse Medizin das.

Die RAUNCH HANDS haben wie Duane Eddy einen Saxofonisten, den ich aber soeben als den unterbeschäftigsten Musiker der Welt identifiziert habe. Entweder er bläst durchwegs was anderes oder aber der Rest der Band unterdrückt ihn schweinmäßig. Das ist echter Saxismus.

Vergleiche mit den RAUNCH HANDS fallen immer in Richtung CRAMPS aus. Ähnlichkeit insofern vielleicht, weil die HANDS mit den Knochen der CRAMPS Drums spielen. Das hier riecht viel mehr nach toxischem Mist von kranken Pferd. Wahrer, besoffener, großer Stoff aus New York, mal Blues, mal Bleifuß, mal Hooeeehaw-Motherfuckin'-Billy, mal alles zusammen. Die SST-Antithese, alles balls out Rock. (Tomasso) (Crypt, siehe DEVIL DOGS)

REPULSE KAVA - "Flow Gently Sweet Alpha" LP

Was uns das frischgebackene Münchner Zuma-Label hier als Lizenz bietet, muß ich trotz meiner Befangenheit loben. REPULSE KAVA kommen aus Chicago, haben auf dem kleinen Butt Rag Label bisher zwei ungeheuer kosmische Singles gemacht, die praktisch niemand gehört hat und die aus diesem Grunde auf der LP mit dabei sind. "Entdeckt" wurden sie, wenn man so will, von ex-PHANTOM TOLLBOOTH Axeman Dave Rick. Mit der Energie des US-Hardcore als Background nehmen REPULSE KAVA in hohen Dosen 70er Jahre Sphärenrock auseinander. Mit diesen jazziigen Breaks, die

durchaus das Kaliber der ASSASSINS OF GOD erreichen, zerstückeln sie zu durchleuchtigen Songeinheiten. Dominant zerfleddert die absolut eigenständige mit vielen tief-schürfenden Echoeräten angelegte Gitarre die Oberfläche und kollabiert mit dem immer aus dem Nichts einsetzenden sparsamen Gesang. REPULSE KAVA demonstrieren auf ihrer 1. LP extrem aufgelaßenen Prog Punk. Songs wie "Daddy's Crowbar", "Food Of The Gods" usw. haben Kraft und Gefallen nicht nur den Freunden und Freundinnen des Jazzpunk. Die Instrumentals zum Ausgang der Seiten haben das Format der frühen CHROME. (Julian) (Ajax/Zuma)

REVERB MOTHERFUCKERS - "12 Swinging Signs Of The Zodiac" LP

New York City Feedbackcumbrigade, Helden der Arbeiterklasse, die Volksvertreter mit lebenslänglichen Bottleneckorgien aburteilen, greifen das Schweinesystem an einem wichtigen Punkt an. Der militärisch-industrielle Komplex wird spüren müssen, daß er der Scum-guerrilla in Westeuropa nicht bekommen kann und jeder Gegenschlag mit einer noch fruchtbareren, gebärfreudigeren Scumrockplatte beantwortet wird. Die Scumrock-guerrilla kämpft auf der Seite des Volkes. Die Revolution findet mit Bier und Scum Rock statt. Schweine ins Weltall. Gitarren aus dem Weltall: REVERB MOTHERFUCKERS. (Julian) (Anaconda/EFA)

RICHIES - "Winter Wonderland" LP

Die Frage, ob man die RICHIES gut findet oder nicht, ist quasi die Beantwortung der Frage, ob man die RAMONES gut findet oder nicht, und der Frage, ob es denn nötig ist, noch eine RAMONES-Platte zu veröffentlichen, wo doch schon die RAMONES selber in den letzten 15 Jahren ungefähr genauso oft die selbe Platte rausgebracht haben. Klar, irgendwie geht mir der Sound völlig am Arsch vorbei. RAMONES '75 waren mehr als drei Akkorde und ein Rhythmus, sie waren eine Revolution, dann damals gab es nur FLEETWOOD MAC, BOSTON und YES. Heute sind die RAMONES-Akkorde nichts anderes als ein wehmütiges Nicken von Vergangenheit, aber gewiß nichts mehr Aufregendes. Langer Rede: Wer die RAMONES mag, mag auch die RICHIES. Es ist wirklich ein und das selbe. (Tomasso) (We Bite, SPV)

ROLLINS BAND - "I Know You" 7"

Jetzt muß sich der Mann schon die Eier festhalten... Langweilt auf der A-Seite spoken wordish rum und legt - mit Band - ein heißes Eisen von CREECH AND CHONG-Cover hin. Live aus Australien, heavy as shit. (Tomasso) (Sub Pop Singles Club)

ROYAL TRUX - "Hero Zero" 7"

PUSSY GALORE Ableger Nr. 648: Verstimmt als ACTION SWINGERS, werden waghalsige Tremoloattacken geritten und mit Rückkopplungs-irrsinn abgewehrt. "Hero Zero" überholt sich selber bis an die Grenzen des Sphärenreichs. Auf der B-Seite kann man in verstockten Momenten Link Wray raus hören. Sonst fällt die angenehme Auslegung mit einem fürstlichen Moogsynthetiepp auf. Für Nuclear Blast Fans ein Muß, für alle anderen auch. Schönes Cover. (Julian) (Drug City, Box 476867, Chicago Ill 60647, USA)

RULE OF THUMB - "Education" 7"

Kluger Zug: Holen sich eine Hardcorelegende als Gastgänger an die Vocals und sind schon im Gerede. RULE OF THUMB sind New Yorker, haben aber nichts mit dem dortigen Hardcore am Hut, sondern rocken eher DESCENDENTS-style. Dazu paßt dann auch wieder Dave Smalley (ex-DYS, DAG NASTY und ALL), der mit seiner Vorliebe für guten Pop ja noch nie hinter den Berg gehalten hat. Zugegeben, "Education" ist ein selten laimer Schleicher, aber "Don't Look Down" geht hitmäßig nach vorn los. (Tomasso) (PO Box 060997, S.I., NY 10306, USA)

SATAN'S SADIISTS - "Black Dahlia" 2x7"

Man muß ihn gerochen haben, einmal

in Leben wenigstens: Den Duft von Freiheit, von der Hitze schmelzenden Asphalt, Motoröl und der Abgabe von Mann vor dir. - Schnitt - Die SATAN'S SADIISTS, benannt nach Al Adamsons Biker-Trash-Klassiker von 1969, liefern eine Art akustisches Odorama dafür. Low-Fi-Soundtracks aus dem Jenseits. Dabei geben sie sich globaler als noch bei der Debut-7" vom letzten Sommer: Diesmal singen sie nicht nur das Hohelied der röhrenden Maschinen, sondern handeln auch noch den 40er Jahre Skandalordfall "Schwarze Dahlie" (schwarzes Vinyl) und - in Form eines gelungenen Covers des DESTROY ALL MONSTERS-Klassikers "November 22, 1963" - Kennedys Genickschuß ab (blutrottes Vinyl). Punkiger jetzt, aber erst, wenn die Puzzbox aufhaut, ist so richtig alles zu spät. Schwüler Trashmash von Leuten, die ihre Effektgeräte treten wie andere ihre Bikes anschmeißen. Rooooarrrrr! (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

SCREAM - "Mardi Gras" 7"

War auch langsam Zeit, wieder von ihnen zu hören. Daß sie dann eine Single mit den zwei besten Songs seit mindestens fünf Jahren bringen würden, erfreut natürlich doppelt und dreifach. Freilich, mit dem gewaltigen Hardcore von "Still Screaming" hat das nichts mehr zu tun. SCREAM spielen 1990 Rock. Und was für einen: Schwarze ZEPPELIN-Grooves, fiebernde, schwebende Gitarrenhooks und den stets gleich beeindruckenden Gesang von Pete Stahl. Das Herausragende ist allerdings die eigenartig schwülwuchernde, manische Atmosphäre beider Songs. Ich vertelle einfach mal das Prädikat "genial", aber ich mag auch Rockmusik - und da sind SCREAM mittlerweile ("No More Censorship" kann man als Experiment durchgehen lassen) eine Klasse für sich. (Tomasso) (Old World, Jägerstr.19, 3150 Peine)

SEAWEED - "Just A Smirk" 7"

Die Gitarren verraten es gleich: So eine Sage kommt nur aus dem Nordwesten der Staaten. Dabei wirken SEAWEED - ihre erste 7" ist in der Reviewecke irgendwie unter die Räder gekommen - wie ein um Leichtfüßigkeit bemühtes Nilpferd. Trotz Heaviness und wegen Beschwerung gedrosseltem Tempo kämpfen sich Vokalharmonien in den Vordergrund und machen sich das Stampfen Untertan. Twin-Tonische Melodien, katonische Riffage, 2 Songs, wie man sie auf Singles finden muß - das ist der Aufbruch zu was Großem. Ausgerechnet aus Tacoma. Die meisten Hinterbeile sind schöner als dieser Haufen Zivilisationsmüll. Laßt es euch von jemandem gesagt sein, der dort drei Tage festsaß und ständig von irgendwelchen deutschstämmigen Archäochern vollgesabbel wurde. Am Bass übrige John Atkins, Labelgenozio on Leopard Gecko, dem neuesten Collector Scum Liebling. (Tomasso) (Leopard Gecko, Box 45486, Tacoma WA 98445, USA)

SHONEN KNIFE - LP
EVERY BAND HAS A SHONEN KNIFE WHO LOVES THEM Comp.LP

"Naoko und Atsuko Yamano sind Schwestern. Michie Nakatani ist ihr Freund. Sie sind Mitglieder großer Familien, bei denen gegenseitiger Respekt und Liebe füreinander ein unglaubliches Hoch sind. Sie leben in einer kleinen Stadt in Japan namens Osaka, in einer Atmosphäre, die sie ermutigt hat, ihre Musik unberührt von äußeren Einflüssen zu entwickeln."

SHONEN KNIFE aus Japan machen den unglücklichsten Infantiltipp mit einer Minimalinstrumentierung, wie man sie von der Speedy Gonzalez Band erwarten würde. Die Yamano Sisters singen in Japanisch und gebrochenem Englisch (ohne die Sprache zu sprechen) über so wichtige Themen wie Redfahren, Insektenkiller, Papayas, Bananenblätter und immer wieder alle Arten von Tieren. Natur wird großgeschrieben bei SHONEN KNIFE, und auch ich brauche spätestens nach dem fünften Song unbedingt frische Luft, denn die Rudimentargebilde von Songs, die die RAMONES aussehen lassen wie fucking YES, nehmen nicht nur den Atem, sie sind in ihrer Simplizität und dem versprühten kindlichen Charme fast nicht auszuhalten. 21 von diesen Songs, die jeden Vorurteil, das man bisher von süßen, kleinen Japanerinnen hatte, Ol ins Feuer gießen, findet man auf der Platte. Und alle sind sie entzückend.

In Amerika hat WHITE FLAG Impresario Bill Bartell seine ganze Existenz den hübschen Mädels verschrieben und der Band zu einem nicht unbeträchtlichen Kultstatus verholfen. Alle sind sie verzaubert! Auf "Every Band..." haben sich nun 14 der beeindruckendsten Bands sich jeweils einem SHONEN KNIFE angenommen. Fröhlich vor sich hinstimmeln tun: REDD KROSS, FREAKS, 3 O'CLOCK, FRIGHTWIG, GI, L7, WHITE FLAG, PUSSYWILLOWS, BIG DIPPER, CHRISTMAS, PAT SHEAR, KRAVE, CHEMICAL PEOPLE und SONIC YOUTH. Das Ergebnis ist der beste und wertvollste in dem momentanen Schung an Bandsamplern. Speziell Death Metal Fans werden ihre Freude an den Mädels haben, die sogar jede Japs Core Band in die Tasche stecken. Not to be missed. (Tomasso) (Gasatanka, Semaphore)

SIXTEEN TONS - "4 Songs" 7"

Schzehn Tonnen auf vier Songs, macht vier Tonnen das Lied. Entsprechend hat Albini in die Röhre gegriffen. Kommt rüber wie NAKED RAYGUN nach Gewichtstemmen und Countryimplantat. Davon aber nicht zu viel: Mehr so, als hätte man die "Grand Ole Opry" ins Kraftwerk von Chicago verladen. SIXTEEN TONS stinken wie die letzten 60 Jahre Chicago; von Schweregewicht Dutch Shultz mit ich weiß nicht wie-vielen Einschußlöchern zehn Kilo schwerer bis zur Punkschule der EFFIGIES und sogar AOF. Eine Band, die uns mit all ihren sechzehn Tonnen zuruft: Trecker fahren! (Tomasso) (No Blow, Box 477315, Chicago, Ill 60647, USA)

SKIN YARD - "Fist Sized Chunks" LP
Jack Endino - "Angle Of Attack" LP

Was muß es da in Endinos Alchimistküche gebrodelt haben. My friend Jack ist der einzige, der es versteht, seine Gitarre wie einen Zauberstab und ein Zepter gleichzeitig zu führen.

SKIN YARD's dritte LP überragt die beiden vorangegangenen Outputs wie ein einsamer, sich mächtig aufrecker Monolith. Verschreckte mich auf "Hallowed Ground" bisweilen die Nähe zu KILLING JOKE und englischem Gruffitwawe, so haben die Pillenfresser auf dem neuen Vinyl alle noch so notwendigen Übel waghalsig ausgebreit und noch einmal Echo und Zeitlupe draufgeknallt, das alles zu spät ist. Das Ergebnis ist extrem grungig, aber nicht im geringsten Seattle oder auch Amerika, sondern einfach außerirdisch. SKIN YARD sind die musikalische Übersetzung von "Silent Running - Lautlos im Weltall". Majestätisch, groß, die ebenso groteskale wie einnehmend warme Atmosphäre des Raumschiffes Endino, House und Co. zwingt zum offenkundigen Staunen über jedes Detail. Das Auflösen des Zeit-Raum-Kontinuums.

Unervartet human fällt Endinos Soloverk aus, das der Meister selber knapp folgend einführt: "Zwischen Plattenaufnahmen für nahezu jede Seattle Band, Touren mit SKIN YARD und Spielen mit den CRVPT KICKER 5 schaffe ich an, einen Stapel eigener Sachen auf die Reihe zu kriegen." Alle Instrumente und Regler in eigener Hand greift er tief in die Wundertüte: Weltraumzitzen, das mich eigentlich ein KRAFTWERK zu "Ralf und Florian"-Zeiten erinnert, psychedelisch bunte Instrumentals, klingender Grunge, der SKIN YARD würdig wäre, und natürlich Gitarre bis zum Sabbern. Endino nimmt sich selbst den Freiraum, alle seine Idole (Tony Mc Phee, Tony Iommi, Lemmy, Neil Young, Greg Sage, Helios Creed, Tom Bubba) vorzuexerzieren. Erstaunlich durchgehend anhörbar. Von TRUSTiger Seite wurde eher ein Star War mit Helios "Chrome" Creed erwartet. Jack hat einen Angriffswinkel gewählt, der nicht minder gefällt. Dennoch: "Optimal listening conditions for this record might not be approved by your community." (Tomasso)

SLAPSHOT - "Firewalker" 7"

Kommandorock vom königlich-kaiserlichen Straight Edge Preußenkors mit dem Wer-hat-Angst-vors-schwarzen-Mann-Bulldoggengebüll. Kommt direkt vom Marine-Ausbildungszentrum. SLAPSHOT traben auf dem Prä-Abschiedsvinyl mit metallbeschlagenen Stiefeln. Steht den Assen gut, da leuchten die Crewcuts schöner im Glanze des Landes der Freiheit. Natürlich sollte niemand mit einem IQ höher als die

Temperatur kalten Kaffees diese Jungs ernst nehmen. Wie auch, dafür ist ihr affiges Machiswegohabe viel zu lustig. Das TRUST jedenfalls lacht mit und hat Spaß an SLAPSHOT. Farewell-LP in Kürze. (Tomasso) (Taang!)

SLUB - "Rottman" LP

Eine Frage: Ist das heilbar? Hoffo nicht. Ein monoton/stumpf/krank vor sich hinwuchernder, mit Tapeloops und Soundcollagen (bevorzugt ekstatisches Lustgestohn) versetzter Gitarrenmampf. Aus irgondelner mir nicht bekannter Galaxie. Genauer gesagt: Australien. Der einzige Ort außer München, den ich manchmal für extraterrestrisch halte. Feedbacks, Gelenschnarren, Türschlagen, Effekte, Dauerwiederholen von ein und demselben nicht besonders schwachhaften Riff - SLUB lassen nichts aus, um einem das Anhören schwer zu machen. Kann mir SLUB großartig als Soundtrack für einen psychedelischen Orgienporno vorstellen. Blitzschnelle Schritte zwischen die sich wendenden Leiber im Gegensatz zu der lendenlahmen Beischlafmusik, in wildeste Farben getaucht, die sich im Stroboskoprythmus verändern. Music you can fuck to, wenn du dich traust. (Tomasso) (Doctor Tim's, Box 45, Clifton Hill, 3068 Victoria, Australien)

SONIC YOUTH - "Goo" LP

Über acht Jahre hinweg verkörperten SONIC YOUTH die klassische Independentband. 1990 sind SONIC YOUTH bei Geffen gelandet. Kurzes Anheften des Covers macht klar: Es ist eher eine Zerfallprobe für die Firma denn die Band. Ungelenk unattraktiv dahinmontiertes Cover, das so aussieht, wie sich der Durchschnittsamerikaner in die Indieproduktion vorstellt. 1:0 für SONIC YOUTH.

Die Frontseite erzählt eine ganz normale Teenagerstory von Elternmord und "then we hit the road". Massenmord und Rock'n'Roll. Grund genug für entsetzte besorgte Eltern, die Platte aus den Regalen verschwinden zu lassen. Konter SONIC YOUTH: Die Rückseite schmückt ein herzhaftes "Smash The PMRC". Wäre bei den alten Scheiben nicht nötig gewesen, aber heute ist man bei Geffen. Zeit, die Dinge klarzustellen und die Position des Industriegiganten für sich zu nutzen.

Und die Studietechnik der 90er. Wo früher eine Wand stand, stehen heute Wände von aufgeregt sirrenden Gitarren, die sich hochschaukeln, und dann nonchalant in die Songs einbrechen. Kaum eine SONIC YOUTH LP hat so viele Hits gehabt - trotzdem ist "Goo" gezielt kantig und unverdaulich geblieben. Eine erfolgreiche Gratwanderung zwischen Massenakzeptanz und intellektueller Soundköchelei.

Ich persönlich kann beim besten Willen nicht verstehen, was so toll daran sein soll, daß PUBLIC ENEMY Chuck D. sichtlich lustlos ein paar Worte mummelt, aber Kim Gordon's "Are you gonna liberate us girls" kann jederzeit als Leitidee für die ganze LP herhalten. Eine ausgesprochen feminine Scheibe ohne gleich die erwarteten Mädchenklischees herbeizuzitieren. "Goo" ist ein guter Einstieg in SONIC YOUTH'sche Soundwelten. Sie umarmt in ihrem Stil und Ton in etwa die letzten drei Alben "Evol", "Sister" und "Daydream Nation" und ist dennoch ein gewaltiger Schritt in die 90er. (Tomasso) (Geffen)

STEELPOLE BATHUB - "Lurch"

"Oh, lord, please god help me!" Jetzt voruraten sie schon Ozzy Osbourne in den strudelartigen Feedbackwahn. STEELPOLE BATHUB zeigen auf meinem Lärmometer mindestens drei Schizos mehr an als bei der Debut LP. Das Anhören von "Lurch" gestaltet sich noch blutiger, denn die drei STEELPOLES haben noch kränker ständig Lärm-/Stöhnfragmente eingebaut, die Pausen zwischen den Songs sind Dank diverser Hörspiele nicht weniger psychotisch als das, was uns als Songs vorgesetzt wird. Ein einziges Überschneppen. Die Bassfrequenzen finden ohne Widerstand ihren Weg direkt in mein Stammhirn und richten irreparable Schäden an. Musikalisches Leichen zerstückeln von göubten Händen ist angesagt. Die Stories von ganz alltäglicher Enttäuschung, Streit mit dem girlfriend enden immer mit dem unauweilichen Saurebad. Die Intensivität des Volksamfanorgelns am Ende von "Christina" ist richtungweisend: Music from hell. Mit Ozzy Osbourne an der Pforte und

einer Endzeitversion von "Paranoid" für den Weg. Halte ich für eine der besten mir bekannten Bands. Kommt mit bewußtseinserweiterndem Comic-book. Parental guidance is necessary. (Tomasso) (Tupelo/RTD)

SUNFLOWERS - "Teenage Death" 7"

Wer mich auf Partys rauskeln will, der muß an sich nur diesen englischen Pseudo-Deopro-Waverock-Sound auflegen. Besser die B-Seite mit einem wilden Crescendo in Richtung SONIC YOUTH'scher Wall Of Noise meets SPACEMAN 3-Paranoia. Trotzdem zu brav. Sonnenblumig eben. (Tomasso)

SURGERY - "Feedback" 7"

Also, das ist doch die absolute... Geilheit, was SURGERY auf ihrer neuen Single aufziehen. Bremsige Kakophonien in irritierte Gitarrenorgeln eingelegt; Gesang, der Heißhunger auf gebackene Scheiße macht, Ausreizen der Phallussymbole der Neuzeit - der langen dünnen Effektgeräte - bis hin zu besinnungslosen Befruchtungsstänzen mit der Rhythmusgruppe. SURGERY mögen geile Schweine sein - aber dumm sind sie deswegen noch lange nicht. Im Nastassja Kinski Gedächtniscover - abwaschbar! (Julian) (Am Rep)

TAV PALCO'S PANTHER BURNS - 7"

Authentischer Rock'n'Roll mit "Trash"-Gütesiegel. Habe mit diesem Sound noch nie was anfangen können, und diese 7" macht da keine Ausnahme. Mir fällt auch keine passende Anekdote zu Tav ein, außer daß ich mal jemanden auf eines seiner Konzerte gefahren habe. Glaube aber kaum, daß das jemanden zum Kauf dieser 7" anregen könnte. Langer Rede kurzer Sinn: Besser als das Psychobilly-Godons, mit Coverversion von "Have Love Will Travel" (die 2357.) und erinnert mich über all an Hank Mizells "Jungle Rock". Basta. (Tomasso) (Sympathy, Fire Engine)

THE THING - 7"

Lärmspezis mit guter SONIC YOUTH-Dröhnung und Stimme von irgendwo anders her. Zuberleitungstip: Bei Anhören tiefes Abgasinhalieren. (Tomasso) (Noiseville)

3-D PICNIC - "Dirt" LP

Kennt noch irgendwer PLAIN WRAP? Hatten Songs auf den ersten beiden Flipside-Samplern, eine eigene LP, die niemanden interessierte, und ein großartiges Demotape. 3-D PICNIC ist die neue Band von PLAIN WRAPS Don und Mike - und hat, abgesehen von dem untrüglichen Gespür für wunderbare Songs, nichts mit der alten Combo zu tun. Damit stößt man schon direkt auf die Magie der Band: Jeder Song für sich ist den Kauf der Platte schon wert: Sei es der Rocky Horror Sound "The Last One", Dylanesque Balladen, Bowietouch bei "Charles Thinks About It" oder einfach nur zerbrechlich schöne Pophymnen jenseits vom grell-bunten Instantpop der Charts. Aber 3-D PICNIC sind keine Kopisten! Sie ziehen ihren Mut nur tief vor ihren Vorbildern im Geiste und verschmelzen die Einflüsse in ihren vor Charisma strotzenden Sound. Zeitlos schön ist hier der richtige Ausdruck. Großartiges Songwriting hier, das sogar noch die vergleichbaren WALKABOUTS oder die Lanegan Solo LP hinter sich läßt. Und das Beste: Man kann sich mit der Platte richtig auseinandersetzen oder einfach nur Mitsummen. Gigantomat! (Tomasso) (Cargo, 404 Oak, SF CA 94102, USA)

Louis Tillat - "A Cast of Asperations" LP

Louis Tillat ist ein eher zurückgezogener australischer Dandy (Dandy), dessen dezent eingesetztes Pianospiele gerne Alben von so vielen australischen Veteranen vorzöht. Mit prominenter Begleitung (John Murphy - SLUB, Charlie Owen - NEW CHRISTIS, usw. usf.) hat er nun seine zweite Solo LP eingespielt, um sie dann mal live in Europa vorzustellen. Man bekommt herrlich souffullen, mit pfeifigen Bläserarrangements versetzten Rock, der in die Knie zwingt, mal nach Texas Boogie riecht ("Condemned To Live"), dadurch reif und entschlossen wirkt, mal die Mundharmonika über den Song sausen läßt wie einen D-

Zug. Die Orgel erinnert an frühen weißen vom Soul beeinflussten Rock. Natürlich ist die 75-80 Australienjugend an Tillet nicht spurlos vorbeigegangen. Hat Weile. (Julian) (Normal/RTD)

TITANICS - LP

Auch in Boston gedeihen immer noch, immer wieder neue Gewächse, wie diese hochgehandelte Clubband beweist. Hätten sie vor 13 Jahren schon existiert, hießen sie DMZ. Nicht nur der Gesang erinnert mich manchmal an Jeff "Mono Man" Conolly, ehemals Brüller bei o.g. DMZ, später bei den LYRES, inzwischen wohl Privatier. Aber wir schreiben 1990. Die TITANICS haben eine ganz andere musikalische Versiertheit und obendrein die besseren Gitarristen. Nat Freedberg und David Fredette zocken locker ölige R'n'B Riffs aus dem Ärmel, andererseits schwächelt mir der Adriano-Celentano-als-Punk-Krächz-gesang von Freedberg sehr gut. Die Produktion - übrigens in den legendären Ardent Studios in Memphis getätigt, wo während die CRAMPS und Alex Chilton etc... - läßt nichts zu wünschen übrig. Mit "You Just Ain't Good Enough" ist den TITANICS ein definitiver Sommerknaller gelungen. (Julian) (Emergo/IRS)

TREEHOUSE - "Strawberry Pie" 7"

Same procedure as last time: Die A-Seite ein zünftiger Punk Rocker, ein wenig gesitteter als letztes Mal, die B-Seite romantisch, substanzvoller als letztes Mal. Liegt wahrscheinlich an Steve Fisk, der seine Orgel feist-aufdringlich reinzupren läßt. Auf Meat Records, die sich mit Leopold Gecko und Aroma (alle drei aus Tacoma, das... ach, bei SEAWED nachlesen) zu einer Gras-Root-Allianz namens Parkland Co-op zusammengeschlossen haben. Gute Idee, nur 7 Incher, gute Bands. (Tomasso) (Meat, 1220 S 120 St, Tacoma WA 98444, USA)

UNHOLY SWILL - "Tapeworm" 7"

New Yorker. Und was für welche... Im Vergleich zu den Noiseville-Veröffentlichungen nimmt sich Am Rep richtig charttauglich aus. UNHOLY SWILL erzählen uns von Bandwürmern im Kopf und klingen auch so. Wie Tesco Vee im Staubsauger. So schrämmeln kann jeder, nur trauen tut es sich keiner. Das ist nicht mehr feierlich: Vollkommen rock'n'roll-freies Freeform-Distortionschamutzel, von dem auch der Gesang nicht verschont wird. Und der Drummer macht eh was ihm gefällt, bewegungsbehindert wie er ist. Nicht schlecht, nicht gut - krass. (Tomasso) (Noiseville)

URGE OVERKILL - "Americruiser" LP

Die Band, die Goldlamé besetzte Anzugjacken wieder salönfähig gemacht haqt, die Band mit dem betrunkensten Bandfoto der Geschichte, das Trio mit der Tumbheit von STATUS QUO ist wieder da. Auf ihrer 2 1/2 LP kredenzen die Jungs aus der Windy City wieder mal die herrlichsten Autofahrersongs des Momentes und schaffen mit "Out On The Airstrip" wieder ideale

Hulahoop-Korperdreh-Begleitmelodien. URGE OVERKILL haben sowas einheitlich kruzbraves und doch saubaziges an sich, daß wieder einmal alles zu spät ist, und die Peter Frampton Starschnitte wieder hochgehändelt werden müssen. "Wenn Carl Palmer die selben Hoden und ein viel schlechteres Drumsset hatte, würde er unter Umständen das Schlagzeug so spielen wie Blackie Rowan." Kann sein. Wird wieder. Noch Leute. (Julian) (Touch and Go, EPA)

VISUAL DISCRIMINATION - "In Vain" Mini-LP

Ganz wildes Rumgebetter auf VD's Neuer. Lassen mich fast vergessen, daß POISON IDEA die letzte Hardcoreband sind. Natürlich ist nichts neu an diesen NY-orientierten Songs. Aber VD verstehen es, ihrem Stoff Zunder zu machen. Vielleicht, weil sie nicht so leere Henden sind, die in Gegenwart von Papa und Mama keine unflätigen Wörter in den Mund nehmen, daß sie nicht Ausgangsverbote bekommen, wenn die nächste Straight Edge Band Krish-nakeke verteilt. VD sind echt, verpacken Erfahrungen, erricht Hülsen in die Songs. Diese Ehrlichkeit spürt man. Diese Ehrlichkeit ist es, die zwischen die Augen trifft und ansatzweise das bei mir auslöst, waswegen ich auch heute noch MINOR THREAT und BLACK FLAG für die großartigsten Bands halte. Komprimierte Energie von einer Band, die sich Hardcore nennen kann, ohne einen roten Kopf bekommen zu müssen. (Tomasso) (Nemesis, Semaphore)

WALK PRODD - "RIP" LP

Viel besser kann man straighten Hardcore nicht hinkriegen. Präzise, auf den genauesten Punkt produzierte Songs, rasiermesserscharf hingeleger Druck, Dauerpressing. Die Band selber, die so gut ist wie ihr Name schlecht, betitelt die beiden Seiten mit "Rip" und "Shred". Mehr muß dazu nicht gesagt werden. (Tomasso) (Nemesis, Semaphore)

WONDERAMA - "Every Day should Be My Birthday" 7"

Neue Band von Genosse Dave Rick (BONGWATER, PHANTOM TOLLBOOTH), die ganz nervig in Captain Beffheart Gewässern umherfischt und ruhelos Bluesanleihen in Scharmutzel verstrickt. Eigentlich recht gut für Hippies, dachte ich zuerst - aber ich hatte es mir zu einfach gemacht. Was WONDERAMA mit dem alten, untypischen GRATEFUL DEAD song "Cream Puff War" machen ist schon übernatürlich: Läßt D. Boon in manchen Momenten passieren und wird von einem außerirdischen Gitarrenslidesolo gekrönt. (Julian) (Ajax)

YUCKMOUTH - 7"

Durchschnittlicher Posicore mit dem zur Zeit angesagten wütenden Einschlag. Dafür wird auf dem Textblatt artig Eltern und Freundinnen für Liebe, Zuneigung und Zimmer aufräumen gedankt. Musikalisch wird auf kleiner Flamme gekocht. Live würde ich wahrscheinlich rausgehen, aber so packe ich die Platte einfach weg. (Tomasso) (Conversion, 26861 Trabuco Rd., Suite E-143, Mission Viejo, CA 92691, USA)

DOPE, GUNS AND FUCKING IN THE STREETS Volume 5 Comp. 7"

Go for the gold. Von all den aufkeimenden Labelcomp. 7" Serien (C/Z mit "Teriyaki Asthma", Treehouse mit "Scumbait") nicht nur die erste, sondern wie ich meine auch die beste. Neben Hendrix' Todesruhe mit dem unglaublichesten Gitarrenlärm zu stören und sein Grundstück vor Farbigem zu verteidigen hat Bubba Haze immer noch Zeit, seine heißgeliebten Bratwürste zu essen und den abgefahrensten Lärm für seine Serie zu mobilisieren. Dabei kann er darauf vertrauen, immer guten Stoff geliefert zu bekommen. So auch diesmal: Im Lärmteppich verankelter Prototypen von HELMET, dauerorgaamlereendes Bluesgerippe von einer Band mit dem vielversprechenden Namen GAS HUFFER, ein Quicky von den DWARVES, die wahrscheinlich zu Staub zerfallen, wenn sie mal einen Song spielen, der länger als eine Minute dauert. Höhepunkt: MELVINS, die Band, durch deren Adern Blei fließen muß. Der beste Lärm weit und breit. (Tomasso) (Am Rep)

SCUMBAIT #2 Comp. 7"

Gemütliches Stöbern durch den Treehouse Mullsack. Tracks von BASTARDS (Uraltstück vom ersten Demo), feedtime (der spastische Zwilling von AC/DC mit einem 8er Song), VENOM P. STINGER (Brandneues aus Australiens Verschrebenbusch) und DRUMKS WITH GUNS (Gitarrenorgeln und Biersuppenmix). Kleine Schmuckstücke, die jeden Herzschriftmacher außer Gefecht setzen. (Tomasso) (Treehouse, Box 80037, Minneapolis, MN 55408, USA)

TERIYAKI ASTHMA Vol.3 Comp. 7"

Das große Fürchten wird gelehrt! TERIYAKI 3 steht ganz im Zeichen Grungerocks weiblicher Macht. Wir haben schon immer gewußt, daß die es besser können. Und jetzt so ein gemeiner Tiefschlag: BABES IN TOYLAND, die großen Schwestern der BASTARDS, rattern wie ein Trabbi auf der Transitstrecke. Da setzt jeder Herzschriftmacher aus. L7 nehmen den LA-Punk-Klassiker "Bloodstains" von AGENT ORANGE mit "Bravour in die Mangel, frisieren noch einen Packen PS dazu. FRIGHTWIG halten sich einen männlichen Sklaven an den Drums. Das geht in Ordnung: Nicht umsonst haben die bereits '85 auf ihrer Tour mit DOA den Punks das Fürchten gelehrt. Der Abschluß dieses exquisiten Stücks Vinyl: Schwanzlos - des Mannes großer Alptraum: DICKLESS - der Musik großer Alptraum. Die degradieren sogar TAD zum Gartenzwerg. Und diese Stimml Schlimmer als das Robbensterben! Aufatmen, daß die Damen (darf man das sagen, oder gilt nur ein schlechtes Frau?) nur einhalb Minuten unsere Gohorganzog traktieren. Single in Kurze, wir freuen uns! (Tomasso) (C/Z, Fire Engine)

Stillgestanden!

Liebe Freunde und Leser des TRUST'S. Ihr werdet hiermit Zeugen von umwälzenden Veränderungen, die in erster Linie eine Arbeitserleichterung für uns bedeuten. Da wir jetzt auch in unserem Augsburgener Bürogebäude (vormals nur Anzeigen und Druck) ein Textsystem installiert haben, allerdings aufgrund personeller Engpässe, eine Anpassung an die Computerrechenzentrale in München noch nicht möglich war, werden für dieses eine Heft die Plattenkritiken in geordneter, ungeordneter Form aufgelistet. Unsere Spezialisten arbeiten bereits emsig an einer für alle akzeptablen Lösung dieses Problems. Außerdem werden wir fortan nicht mehr in der Lage sein alle eingesandten Platten hier vorzustellen. Die Auswahl wird sich nach persönlichem Couleur und der Stilvorgabe Punk, Hardcore, Underground ausrichten. Dies ist zu akzeptieren! Ansonsten freßt euer Vinyl und geht scheißen (viel Spaß d.T.). Wegen der immer weiter zunehmenden Vinylschwemme werden wir auch nur noch in der Lage sein, vereinzelte Tapes (die die von der Redaktion gesetzten Ansprüche in punkto Optik und Akustik erfüllen) vorzustellen. Wir würden uns gerne alle Veröffentlichungen nach bestem Wissen und Gewissen anhören, leider ist unsere Zeit zu knapp bemessen, um alles fair beurteilen zu können. Jegliches Material ist auch in Zukunft natürlich erwünscht.

Und jetzt der Übergang ins Chaos

SANTIAN - LP

Was soll ich noch viel sagen, geht so weiter wie auf der 12", irgendwie kommt mir die LP etwas poppig vor, kann mich aber täuschen. Auffallend auch das die LP auf Dauer doch etwas Schwächen und Längen zeigt, es fehlt noch irgendwie - aber ich nehme mal an das die Band dieses/irgendwas' mittlerweile hat. In jedem Fall empfehlenswert, aus der Hand wird bestimmt noch was/was auch immer das sein mag! (dolf)

New Rec Archiver USA/Fire Engine

MEMPHIS MORI - 'The Cultural Value of Fear, Distrust & Hypochondria' LP

Haut mich nicht so an wie die erste LP, hat aber nichts zu sagen. MM bringen klar Cross-over beeinflussten HC-Trash der gut produziert ist, oft sehr ideenreich. Auf die Dauer kanns zwar auch nicht begeistern weil nicht grade neu, haben aber auf alle Fälle ihre Höhen, mal sehen wie'n weitergeht - noch mehr Metal war ungenügend. (dolf)

THE TITANICS - LP

Die Jungs kommen aus Boston, klingen aber auf jeden Fall so als wären sie aus LA. Entsprechend läßt sich auch die Musik beschreiben: Partyslawozerock. Einige der Songs bleiben trotz der nicht langweiligen Struktur gleich im Ohr hängen, schleppen sich teilweise so rum um dann wieder etwas an Geschwindigkeit und Pep zuzulegen. Nicht grade originell aber doch ganz unterhaltend. (dolf)

Roadrunner Rec./ I.R.S.

MORE THAN A STATE OF MIND - Comp. 12" LP

Ein Sampler der das 'Restless' Programm präsentiert, er hat was zu bieten. 14 Bands der verschiedensten Genres, mit bekannten und unbekanntem Combs als da wären: SOCIAL DISTORTION, 7 SECONDS, D.O.A., TSOL, DOUGHI-BOYS, ELVIS HITLER, etc. Einige nuper Songs drauf, meist eher melodisch und fast immer gut. Blotet eine gute Einsicht in das Labelprogramm und hat 'nen Special Preis - geborgt. (dolf)

Restless/Roadrunner/SPV

CANDYLICKERS - 'Jenny/Kiss me now' 7"

Hab mir'n bisschen mehr erwartet, nicht-destrotz kommt die Scheibe gut. Gute/bunte Punk'n'Roll mit HC Elementen und einem wohlbehagenden trash feeling, keine Hits; kann aber noch kommen, das potential ist da. Als Vorgeschmack/Vorbereitung gehts ok, warten wir mal ab was die Zukunft bringt. (dolf)

Strange Ways Rec./Fire Engine

NERVE RACK - 'Gnaw' LP

Mir bis dato unbekanntes Band aus Leeds - hört man auch gleich, nicht das sie aus Leeds kommen, aber aus England. Wie den auch sei, das Trio bringt recht kräftige Klänge, viel Punk mit diesem gitarrenlastigen Postpunk feeling das bei NERVE RACK fast schon ins experimentell-noisige geht und Erinnerung an entsprechende Bands aus Holland weckt. Gut auch der überraschende Druck den die Briten hier erzeugen, streckenweise gepaart mit einer nicht zu überhörenden Aggressivität. Obwohl die Hücke nicht 100%ig mein Ding ist bin ich doch angetan und gespannt wie's weitergeht. (dolf)

Meantime Rec. 11 Salutation Rd. Darlington Co. Durham DL3 6JN England

LA MUERTE - 'Experiment in Terror' LP

Geil, ein ganzer Batzen von geilen Coverstücken, will hier nur einige nennen: 'Crazy Horrors', 'On the road again', 'Kung Fu fighting', 'Summertime Blues', etc. - also erst Sahne ausgedreht. Das ganze wird dann von LA MUERTE (aus Belgien) erstklassig verarbeitet, gute Stücke gut neu arrangiert mit einer gewissen Härte und vor allem super brachial. Die Platte macht Spaß, bringt Abwechslung und läuft ganz einfach gut reinhornen! (dolf)

Play it again Sam Rec. Spaldingstr. 74 2000 Hamburg 1

MUTTER - 'Ich schäme mich Gedanken zu haben die andere Menschen in ihrer Würde verletzen' LP

Oh nein, wäre das ein tape wäre schon schlimmer genug. Totaler freaknoise mit spacebound Einschüben und vor allem Krach, viel Krach. Genau das richtige um sich mal richtig auszutoben - aber nur als Musiker nicht als leidgeplagter Hörer. Einige der Stücke könnte man auch als schleppenden Krachrock bezeichnen - nein danke. (dolf)

Die Tödliche Doris Lützowstr. 23 1000 Berlin 30/Efa

WORLD DOMINATION OR DEATH Vol. 1 - LP

Wer kommt aus Island? Klar die SUGARCUBES, allerdings gibt es außer eben denen noch einiges mehr von der Insel ganz weit weg. Der Sampler stellt 5 weitere Bands aus Island vor. Gute Idee, gutes Konzept und gute Bands. Auffallend bei den meisten der irgendwie eigenwilligen Gesang - liegt wohl an der Sprache, stirbt nicht. Die Musik geht vom schwermütigen Pop bis zum Folk mit Blasinstrumenten und allem. Nichts ist mir unangenehm aufgefallen. Außer den SUGARCUBES sind noch mit dabei: REPTILE, BLESS, HMM, BOOTLEGS und OXTOR. Interessante Scheibe für Leute mit offenen Ohren. (dolf)

Workers Playtime England/Efa

DETTY BODDAGE - 'Datta' 7"

Ja was is denn des? Klingt irgendwie ausgegraben, zwar recht lustlos klingende Punkstücke, irgendwie minimal und nichts das Hauptanliegen. Hauptanliegen ist dagegen die häufiglich nervige Stimme von der Sängerin und dann auch noch in französisch - brrrr. (dolf)

RICHIES - 'Fish Lovers' 7"

Erschienen Anfang 09 auf 'You're Chance Rec.' und war auch gleich ausverkauft. Da die Jungs jetzt bei 'Me Bites' sind wurde das Teil wieder veröffentlicht. 3 Stücke, Pop-punk mit Melodie der um Ohr geht. Kann kommt einfach nicht an dem RAMONES Vergleich vorbei - aber die RAMONES sind ja keine schlechte Band, wenn du die magst gefällt dir das Trio aus'm Pott auch. (dolf)

We Bite Rec. Gonniger Str. 3 7417 Pfellingen/SPV

X WOODHEAD - 'Give & Take' 7"

Auweijs, das ist ja nur 'ne bessere dem Qualität, der Bass schnarrt so vor sich hin, usw. ansonsten bringen die Jungs aber ganz netten HC, der wohl 'posabeinflusst' sein soll, hört man aber bis auf ein paar typische Stücke nicht raus. Hatte mit entsprechend vernünftiger Produktion um längen besser werden können, so ist's eben gut durchschnitten - is ja auch was. Die Texte gehen ok, ich hatte da schlimmeres befürchtet. Auf 500 limitiert. (dolf)

reCOREds/Old World Rec. Jägerstr. 19 3150 Peine

MF3 - 'Storm' 7"

Klingt überhaupt nicht nach DC, vielmehr gibts 4, von Tom Lyle(G.I.), gut produzierte Stücke die nach vorne losgehen. Nicht zu hart, aber keine Spur lasch. Gradliniger Melodie HC-Punk mit ein paar Thrash Spritzern, manchmal rock'ts hier und da - kommt gut. (dolf)

Old World Rec. Jägerstr. 19 3150 Peine

TRAGIC HOLLAND - 'Chatterbox Toulouse' LP

Die Spinner aus San Francisco mit ihrem ersten Europa Album in den USA haben sie schon 3 LP's raus. Auch klingt mit dem megalomaniakalischen 'Whole lotta love' in den Ohren noch immer ich 'I don't mind' super! Die Platte ging mir beim ersten hören recht am Arsch vorbei, doch mittlerweile hab ich mich reingehört. Die Musik ist ziemlich abgedreht, ne Mischung aus allem möglichen - rock, funk, jazz, metal die experimentieren ganz schön rum. Aussehungsgebend und für mich das wichtigste an der Combo ist aber der Gesang von Platuta L.R. - gewaltig, die Frau verpumpt Energie, Selbstbewusstsein und Sex - ein ganzer Weib! Sie singt entweder richtig gut oder knallt einfach emotional durch, bei dieser Stimme einfach toll. Texte liegen leider keine bei, gehen aber u.a. über Sex. Sollen noch dieses Jahr auf Tour kommen, werde ich mir unbedingt ansehen. (dolf)

Alternativ Tentacles England/Efa

URGE - 'Listen carefully...' LP

Um Lungen besser als die 7", sehr kraftvolle Liveaufnahme, die auf jeden Fall überzeugen kann, obwohl im Studio nicht mehr drum rumgebastelt wurde. Die 5 Stücke reihen dich um, werfen dich auf und ab, halten dich fest um dich dann umso gewaltiger wieder fortzustoben. Power ist das passende Wort hier, schleppend, dann wieder ansteigend um in Energie auszubrechen. Abwechslung und Ideenreichtum sind trotzdem da, mehr als nur Gebolze. Man fühlt förmlich die Emotionen die von den Bandmitgliedern in ihrer Musik ausgedrückt werden. Abgerundet wird das ganze von guten Texten und ansehenswerter graphischer Gestaltung. Jetzt sind URGE da - und wie !! (dolf)

RPH Rec. Lindenweg 13 4763 Ense 2

SUCKSPEED - 'Stormbringer' 12"

Ich weiß ja nicht was die Band mit dem Deep Purple Cover bewirken wollten, das Original ist viel besser und somit kann ich mit dieser Version nichts anfangen. Die beiden Stücke auf der Rückseite sind druckvolle melodische thrash metal Nummern die mehr durch Perfektion als Geschwindigkeit überzeugen können. Kleiner Vorgeschmack auf die noch dieses Jahr erscheinende LP. (dolf)

We Bite Rec. Gonniger Str. 3 7417 Pfellingen/SPV

THORNS - LP

Die Aufnahmen sind schon von 88 und ich hab keine Ahnung ob die Band noch existiert. Kommen aus der Höhe von Wash. DC was man aber an ehstehen noch an den sehr politischen Texten bemerkt - machen sich Gedanken die Jungs. Die Musik ist recht gerader US-HC, der manchmal schon einfach wirkt. Kommt aber trotzdem gut, würde in Inner Ear Studio aufgenommen. (dolf)

Old World Rec. Jägerstr. 19 3150 Peine

RISE ABOVE - 7"

Ist es nun gut oder schlecht wenn man bereits am Namen einer Band erkennt was sie für Musik spielt? Wie man sich schon denken kann gibts Posicore. Das erste Stück läuft ja noch ganz gut rein, kommt so ein bisschen 7 SECONDSmäßig. Die anderen beiden Stücke sind dann eher langweilige Posicore Stücke, noch dazu recht schwach produziert. Die Texte sind teils gut, teils...naja. Man weiß was man bekommt. (dolf)

Punk Etc. Rec. PB 41 1800 Vilvoorde Belgien

PUBLIC ENEMY - 'Fear of a Black Planet' LP

Beim ersten Anhören ging mir das Ding echt am Arsch vorbei, kam irgendwie total oft. Einige Male später konnte ich dann aber die Qualitäten dieser Platte erkennen. Das ganze ist nicht so einfach - wat/vocals gemacht. Es werden viele verschiedene Töne miteinander kombiniert, die anfangs einfach nur künstlich-klingend klingen, mit der Zeit aber doch mehr gut mit der Musik harmonieren, ist in jedem Fall ein ungewöhnlicher Stil für diese Art von Musik. Zur Einstellung/Texte der Band kann/will ich nichts sagen(keinen check - you know). Black man - black woman - black baby, white man - black woman - black baby, white man - white woman - white baby, black man - white woman - black baby. (dolf)

CBS Rec.

TRASHICAN SOUL AN THE CRIPPLES OF RAGE - 'Pictures in the Corridor' LP

Eine englische Band aus London die in einem Schweizer Studio aufnimmt, und auf einem deutschen Label rauskommt - na gut. Die Musik ist Underground - ja was nun, manchmal erinnert das ganze an einen Movie-Soundtrack, konnte auch die 'Rocky Horror Picture Show' Teil II sein, vor allem der Sänger kommt dem sehr nahe. Und da wir grad beim Sänger sind, Stephan von den FALSE PROPHETS singt auch manchmal so. Ach so, die Musik, schräg, aber nie zu schrag, melodisch aber nicht weich, teilweise gute Ideen aber irgendwie bleibt nich hängen - hmmm. (dolf)

POLY STYRENIE - 'Translucence' LP

Kennt jemand noch die X-RAY-SPEX? Bei denen hat nämlich die gute Poly gesungen und vor gut 10 Jahren hat sie dann auch ihr erstes und einziges Soloalbum aufgenommen das jetzt nochmal neu veröffentlicht wurde. Es part sogar besser als damals. Sehr feine Musik, Poly's Stimme klingt als könnte sie jeden Moment platzen - so zart. Die Musik ist schließlich ruhige Gitarren, leichte Beats und auch mal eine Flöte die zum Einsatz kommt. Sehr schön und einige Stücke sind toll zum träumen, dann klingt wieder mal wie Spielzeugpupp. Trotzdem nach 12 Liedern hab ich die Ohren voll, in kleinen Dosen durchaus sehr genießbar. (dolf)

Receiver Rec. 12 Thayer St London W1NGAU England

BILLY HOPKIN'S PLAYBOY CLUB - 'Hiker' LP

Teilweise ganz witzig aber auf die Dauer nervig. Im Vordergrund steht der Gesang der von allen möglichen und unmöglichen Instrumenten begleitet wird. Es werden seltsame Geschichten erzählt und die Musik kommt meist voll verachtet-lustig mit leichtem Chansonfeeling. Dann blödeln die Leute wieder rum und experimentieren - naja, nicht unoriginell. (dolf)

Strange Ways Flensburgstr. 81 2800 Bremen/Efa

DOC DART - 'Particia' LP

Der Mann durfte ja vielleicht noch einigen von euch als der Sänger von den CHUCKYUCKS bekannt sein. Hier ist nun seine Soloscheibe. Hat nichts mehr mit der Musik seiner alten Combo zu tun, ist vielmehr irgendwie(will jetzt nicht sagen straight) in einfach rock/blues Bereich anzusiedeln, der Gesang erinnert irgendwie an Daniel Johnston. Generell eben einfach...naja. (dolf)

Alternative Tentacles England/Efa

THE DARKSIDE - 'Highrise Love' 12"

Das Titelstück ist ein Gitarrennoiseball Stück mit recht wuselndem Gesang - brrr. Beim ersten Stück auf dem flip wird dann etwas düster mit ganz ordentlichem Refrain. Das letzte Stück wird etwas melodischer, gesamt gesehen ist der Stil irgendwie ausgenudelt. (dolf)

Rebel Rec./SPV

DIDITS - 'Hornet Pinata' LP

Now, vom ersten Ton an ist hier die Power und Spielfreude des Trios aus Chicago zu hören. Eine geballte Energieladung die gleich von Anfang an mitreißt. Schön hart und dennoch mit Melodie, Rock'n'Roll wie er nur in kleinen Clubs zum Ausdruck kommen - wurde unter der Aufsicht von Ian Burgess hervorragend auf Platte gebannt. Keine leichte Kost für jederman - rockt! Gutes Cover. Reinklauschen. (dolf)

Touch & Go USA/Efa

COLLAPS - 'I burnt the bridge to Hollywood' 7"

Geil, gute Produktion! Das erste Stück klingt wie eine Mischung aus G.I. und VENHAI. ASSAULT was in jedem Fall gut kommt. Die Gitarre kommt voll rutt rüber ohne dabei den Bass verschwinden zu lassen. Das ganze gemixt mit einigen guten Ideen läßt diese Veröffentlichung zur Pflicht werden. Die mud ich unbedingt mal live sehen. Übrigens in weißem Vinyl, falls das was zur Sache tut. (dolf)

Double A Steckerstr. 11 3000 Hannover 91

HEY SPIEL... - 7" Pittsburgh Comp.

LIPT INSANE/HAYWIRE - 7"

Gabs vor einiger Zeit zusammen mit einer Ausgabe des Suburban Voice fanzinen. L.I. bringen zuerst ein Instrumental das streckenweise an BLACK FLAG Gitarrenanorientiert erinnert. Das zweite Stück ist ähnlich, schwillt immer so an und ab - geht ok. HAYWIRE bringen dann 2 recht hart gespielte Stücke mit bosa klingender Stimme, ganz klar power-orientiert, teilweise etwas dünn, wenn man nur die Musik hört kommts ganz geil. (dolf)

Suburban Voice P.O. Box 1605 Lynn MA 01903 USA

FLAGRANTS O'ELI - 7"

Punk Rock der alten Sorte, mäßige Aufnahmequalität, einfache Songs mit Blasinstrument und Keyboard Einsatz. Von Vorteil der weibliche Gesang der es allerdings auch nicht rausreißt. Vor 8 Jahren hab ich die Platte wohl gemocht, aber heute ist das irgendwie überholt. Für Nostalgieur und Freunde von französischen simpl Punk. Aber in jedem Fall eine Eigenproduktion. (dolf)

Resistance Prod. Postfach 426 8026 Zürich Schweiz

DIE BONNER PRÄSERVATIVE - 'Die Qual der Wahl' 7"

Ohje, Proll-Fun-Punk(?) für arme Leute. Billige Qualität, musikalisch wie technisch und ebenso textlich. Briefmarkensammler sag ich da nur - next. (dolf)

U.K.W. Nassauererring 355 4150 Krefeld

DIE LETZTEN KAVALIERS - 7"

GShn, billigster Deutsch Punk Rock mit ein bisschen Melodie, ab und zu erhellt die Gitarre das ganze, aber ansonsten ist hier praktisch nichts los. Ich frag mich immer wieder wer solche Platten kauft, auch hier empfehle ich Briefmarkensammler. Oh, das letzte Lied hat ja richtig 'Pep' - sorry. (dolf)

Hektik Rec. Brandenburgerstr. 29 3180 Wolfsburg

PRESTIGE - 'Attack against Gnomes' LP

Das Cover sieht aus wie von einer 'Europa' Kirchenplatte, die Musik ist ordentlicher speedmetalthrash mit verhältnismäßig viel gewize. Allen nicht neu aber bewährt, außerdem kommen die Bubens aus Finland, können aber Problemas mit den anderen Combs - die Internationalen mein ich - mithalten, ab 20 cm Haarlänge. (dolf)

Poko Rec. Finland/Senaphore

GRIEVAKE COMMITTEE - 'Lick the Boot' 12"

Kaum Musik drauf dafür das es so ne große Platte ist. Der Titelzug ist ein einfacher US Punk Song mit Melodie und etwas Hagen in der Stimme, irritierend das Ok-glatzische am Schluss. Der Flip beinhaltet dann 2 Songs - wieder Punk diesmal kommt aber mehr dieses flate-thrash feeling rüber. Leider keine Texte dabei, irgendwie hinterläßt alles einen kosmischen Nachgeschmack-kann mich aber täuschen. Hörbar. (dolf)

Grievance Committee P.O. Box 05796 Detroit MI 48205 USA

BULLDOZER - 'Alive...in Poland' LP

Wie der Titel schon sagt...für Freunde des harten thrash ein Leckerbissen, hier gibts Rauheit und Geschwindigkeit anstatt dämlicher Solis. Das Trio aus Italien bräzt echt gut los, Sänger hat voll die Reibselbstimme, außerdem covern sie ein MOTORHEAD Stück, also könnt ihr euch denken von was ihr metalthrash beeinflusst ist. Das Publikum kommt irgendwie peinlich, ansonsten gute Live Scheibe. (dolf)

BARBARA GOSZA - 'Love it is' LP

Im Info steht das sie unter anderem von dem Amerikaner Kris Kristofferson beeinflusst ist - will ich mal glauben. Für mich ist's einfach schöne von gitarre/piano/drums begleitete Singmusik. Stell dir schönen Pop ohne Pop vor dann kommst du hin, oder auch in der Stadt gewachene Folkmusik - vielleicht Hippiepunk? Wie dem auch sei, nach der ganzen Platte ist's mir nach was poppiger zumeist. Aber für bestimmte Stimmungen und ab und zu in jedem Fall geeignet - reinhören. (dolf)

Strange Ways Rec. Flensburgstr. 81 2800 Bremen/Efa

BOXHAMSTERS - 'Der göttliche Imperator' LP

Toller Cover und tolle Texte, sind in deutsch, sind schön und machen noch dazu viel Sinn, man kann sich gut reinversetzen. Die Art wie überzeugend die Texte gesungen werden zeigt auch das die Leute wissen was sie wollen. Die Musik könnte man vornehmlich als sehr guten deutsch Punk bezeichnen, in Wirklichkeit ist das vielmehr - klare Songstrukturen die einen vorantreibenden harten Sound schaffen. Die Stücke sind durchsetzt mit Ideenreichtum und Spielfreude die diese Platte so interessant machen. Gute Scheibe, auch wenn der Gesamtausikalische Eindruck manchmal doch etwas Richtung Fun Punk geht, sollte man auf jeden Fall mal reinhören. (dolf)

Bad Moon Rec. Goethestr. 23 6300 Gießen/Efa

NECRACEDIA und TRAVESTY. (dolf)

N.F.O. Rec. PA USA

PIJAMA SUICIDE - 'Drugwrist' 12"

Klassischer Rock'n'Roll wie er damals an der Tagesordnung war. Wild, leicht schmelzig mit Rhythmus die ins Bein gehen. Der Sänger singt auch so typisch. Viel mehr gibt's dazu nicht zu sagen - nicht ohne Musik. (dolf)
Nakkt Brandenburger Str. 29 3100 Wolfsburg

SENSELESS THINGS - 'Is it too late?' 12"

Die Combo gibt's ja auch schon längert und ich hab ja auch nichts gegen sie aber irgendwie reicht eine MC4 und genauso tuns die einen SHUFF. Man kann sich also schon denken was die Briten hier bringen, teilweise sehr eingängigen britischen poppunk der eher ruhenden Sorte - im vgl. zu MC4. Oder eben etwas softer im vgl. zu SHUFF. In jedem Fall Spaßig und gut zu hören, wird sich ja zeigen ob's ein 'eigenes' finden oder es mit dieser gelungenen Mischung schaffen. (dolf)
Decoy Rec. England/Efa

JEZEBELLE - 'Bad Attitude' LP

Cool, zuerst mal Glückwunsch an den Fotografen das Backcover Fotos, denn auf dem Frontbild kann es die Mädels kaum erkennen (seh grad das es ovtl. derselbe Fotograf war - das soll einer verstehen...) Nun wie das auch sei, 4 wilde Rock Weiber aus London die laut Info auf 'laute Gitarren, Bier, Bikes and Boys' stehen geht ok. Die Musik kommt auch echt ganz gut, die Stimmn kann sich durchsetzen hat Selbstbewusstsein und Stil. Aber auch die anderen 3 rocken ganz gut mit, so richtig schön ans mäßig, teilweise dreckig dann wie die Gitarre plötzlich wieder, stört aber nicht das kan man hier schon al durchgehen lassen. Das 'Bad Attitude' drückt sich auch in den Texten aus, bleibt zu hoffen das die 4 keine Pöserinnen sind. Bin mal auf die nächste Veröffentlichung gespannt, ob die mal auf Tour kommen? - Hör rein. (dolf)
Heavy Metal Rec. In Heldekeamp 35 3000 Hannover/ST/BMG-ARIS

HAD RELIGION - 'No Control' LP + Bonus 7"

Sollte auch schon vor Monaten hier erscheinen hat aber nie geklappt...die LP wurde ja schon ausführlich von Tommaso besprochen, bei der Fire Engine Version gab's auch noch ne 7" dazu und zwar ist das die erste 7" von HAD RELIGION, erschienen Bl. 6 Stück sind drauf, so wie man's von der Band gewohnt ist - gut und melodisch, nur das ganze eben viel rauer und nicht so ausgereift. (dolf)
Epitaph USA/Fire Engine

THE BIRTH DEFECTS - 'Setting our own path' cassette

Ist auch schon etwas älter, war aber irgendwie verschollen...Schr schon verpackt, farbiges Cover und aufwendig gemachtes Textblatt. Die Texte sind etwas zu 'brav' aber in jedem Fall positiv. Die Musik ist bodenständiger Hardcore wie er von vielen Bands in den usa gespielt wird. Hier und da eine schnelle Passage, dann wieder melodios - ein bisschen zu mitsingen, nicht unbedingt neu; ist aber noch 'ne junge Band. (dolf)
B.D. 295 4 Rue Laval Quebec H7B 2A6 Canada

BIG NURSE - cassette

Wieder mal eine Band aus New Jersey, allerdings spielt das Trio nicht den üblichen 'wasteland thrash'. Vielmehr stellen sie 6 Songs vor die echt ganz gut abrocken, mit etwas Pop und Biss gemengt gibt das ganze eine zufriedenstellende Mischung - teilweise geile Stimme, könnte was werden. Mal auf Vinyl warten und derweil mit dem professionell gemachten tape zufrieden sein. (dolf)
Big Nurse P.O. Box 1555 Asbury Park NJ 07712 USA

E.D.S. - 'Dejesmon Volar' cassette

Recht professionell aufgemachtes tape, leider sind alle Texte in spanisch. Die Musik ist durchschnittlicher Espanol HC der wohl besser kommen würde wenn die Aufnahmequalität irgendwie besser wäre, ist nicht wirklich schlecht, aber genügt irgendwie nicht. (dolf)
E.D.S. Apdo. 384 50080 Zaragoza Spanien

HELLDASTAND - 'Natural Order' LP

Wow, da haut's dich ja vom Sockel, hier wird mal wieder was wirklich kraftvolles geboten, die Produktionsmöglichkeiten wurden voll ausgeschöpft und die Musiker sind auch fähig das entsprechend mit Energie überzubringen, hier mal etwas gewiss dann wieder ein würdevoll treibender thrash part, breaks, ein bisschen wagh hier und da. Kann ich mir gut reinziehen, sollten sich einige andere Bands mal ein Beispiel nehmen. Zu aller Überraschung das ganze auch noch auf einem Label das normalerweise Staubsauger Soundtrack Scheiben veröffentlichen, da ist mir das allemal lieber geht auf jeden Fall durch - anhecken. (dolf)
Erasche England/Rough Trade

ENTOMBED - 'Left Hand Path' LP

Hält ich die Band nicht, mehr oder weniger, verantwortlich letzten Mittwoch gesehen hätte die Kritik vielleicht anders ausgesehen - live sind sie auf jeden Fall recht neben der Kanne. Der Sticker auf dem Cover zeigt eigentlich schon das wesentliche 'Swedish

Death Metal Gods', ich würde mal eher sagen der Producer und Engineer ist hier der Gott. Hier wird einiges rausgeholt. Die Mücke ist oben so doomiger thrash mit Rollstones, schnellen Parts, krachparts hier und da ein Soll dann wieder Speed usw. Für Leute die auf die gängigen Erache Sachen stehen bestimmt interessant, und wie gesagt sehr gut produziert. (dolf)
Erasche England/Rough Trade

THE ATOM SEEDS - 'I don't want to talk about it' 12"

Die Jungs kommen aus London und wenn sie so weitermachen werden sie wohl auch dort bleiben - nur so schlimm ist's auch nicht. Sie bringen eben nur nicht grad was neues, eben leicht hörbaren angesetzten Rock, besonders auffallend bei dem Sänger, der Rest bringt eben so gewisse Stile mit ein, von da nach dort, wirkt auf mich etwas leicht aber vielleicht schaffen sie's ja. (dolf)
Heavy Metal Rec. In Heldekeamp 35 3000 Hannover 1/BMG Ariola

OO DR DIC - 'Crush and feel it' LP

Genial! Die 4 Mädels aus Amsterdam könnten die weiblichen St. Vitus sein. Nicht ganz so langsam aber mit mehr Melodie und ein bisschen Abwechslung schlagen sie auf jeden Fall in dieselbe Kerbe. Heavy, sehr heavy weiß die Band zu rocken. Fast schon doppelnd die unglaublich kraftvolle Stimmn von Kirsten - ungläublich. Die Scheibe ist ein Trip, mit zum großen Teil realitätsbezogenen Texten. Da sag nochmal einer heavy rock wäre Männerrock - geh scheiß, und Hör vor allem OO DR DIC!! Die Platte kommt ich nicht oft genug hören - rock on! (dolf)
Am Konkurrent P.O. Box 14598 1001 LB Amsterdam Holland/Efa

FEED YOUR HEAD - 'The Missing Sound of Laughter' LP

Die Engländer bringen leicht eingängigen britischen Melodiepunk. Manchmal lassen sich auch Skatinflübe nicht überhören, dann kommen wieder schöne Gesangsparts. Die Stimmn dürfte oh das auffallendste an der Band sein, was nicht heißt das die Instrumentalisten schlecht wären, nur eben nicht auffallend. Zum zusehndrinhören nicht schlecht, nicht unbedingt sein Ding, Texte sind dabei und ok. (dolf)
Katou Rec. Johannes Str. 30 2300 Kiel 14

HOLY ROLLERS - 'As Is' LP

War die 7" noch etwas unsicher haben sich die 3 hier sehr gut gemacht. Klare Produktion, mit einigen guten Einfüllern die ziemlich untypisch für DC Bands sind, trotzdem haben sie ganz klar einen DC Sound, diese Post-'was-auch-immer' Schiene, Arbeiten mitreißend, al Lautstärke, wie man es oben kennt. Die Texte sind sehr verständlich, auch wenn das Müdel und die beiden Jungs nicht grade von neuen Ufern kommen gefällig die Scheibe sehr gut, bleibt zu hoffen das sie noch eigenständiger werden und ihren eigenen Stil finden - sie könnten schaffen. (dolf)
Dischord USA/Efa

FILLER - 'My HC' 12"

Das Debut-Vinyl(war damals im 7" Format) der Engländer wurde hier wieder veröffentlicht. Ungarüppel, englische Jungs die ganz klare US HC Einflüde haben, diese aber gut verarbeiten, nicht grade neu aber FILLER bringens gut rüber - Power und Melodie. (dolf)
Pigboy England/Efa

THE EDESL AUCTIONEER - 'Voice of the Harolds' 12"

Die zweite Vinylveröffentlichung dieser relativ neuen englischen Band. Gut, ganz klar super HÜSKER DÜ beeinflüdt, damals als sie noch gut waren. Die sanfte Stimmn die sich trotzdem durchsetzen kann, die Gitarre die dazu schwebt ohne auch nur im entferntesten sofort zu klingeln - klingt im Vergleich zu den HÜSKERs eh noch ein bisschen vorher - läuft in jedem Fall gut rein. (dolf)
Decoy England/Efa

THE JESUS LIZARD - 'Hooah' LP

Mhm, da hätte es doch eine 12" auch getan, oder? Na ja, ist eben so Knechmusik über die der gebildete Musikjournalist mehrere Zeilen schreiben kann, bin ich aber nicht also gibt's auch nicht viel mehr zu sagen. Anzuerkennen wäre noch das es nicht nur Krach ist, man kann des Bfteren auch noch erkennen das es Musik ist. Ich glaube ihr wißt was ich meine - sag - bratz - quengel... (dolf)
Touch & Go USA/Efa

THIRTEEN DAYS - 'Thirteen Days' LP

2 von ihnen haben früher bei den BOLLUCK BROTHERS gespielt, sind derzeitige Engländer und leben jetzt in Canada, das nebenbei. Das Trio bringt beinahe schon solchen Melodiepop der aber mehr Melodie als Pop ist, einigo der Songs sind recht interessant und können auch unterhalten, da abwechslungsreich, aber das ganze auf LP Länge ist einfach zu viel, es gibt auch viele solcher Bands - noch dazu ist's nicht ohne Musik... (dolf)
Rebel Rec./SPV

SINK - 'Old Man Snake and the Fat, Black Pig' MiniLP

Komet goll. Jetzt mit Gitarrist John(ehem. PERFECT ORAZ) fast dabei. Diese Scheibe klingt nicht nur einfach, wie die letzte Veröffentlichung, 'nur' nach DC. Hier haben SINK ihren eigenen Stil gefunden. Sehr melodios arbeiten sie sich mit verschiedenen musikalischen Stilen voran. Hier mal ein Blues Stück, dann wieder ein Mundharmonika/Cosmos Lied. Aber keine Angst der Großteil der MLP ist erstklassiger SINK-core wo man ihn kennt und schätzt, immer noch hört man ihre Einflüde(ich kenne schon selbst nicht mehr hören) aber sie kopieren sie nicht sondern benutzen sie einfach - gute englische Band, spätestens jetzt hören. (dolf)
Decoy Rec. England/Efa

JUSTICE IS OUR CONVICTION - Coop LP

Ein Benefit Sampler, die Überschüsse sollen helfen 'Martin Moran' - der zu Unrecht im Knast sitzt - und seiner Familie zu helfen. Martin wurde zum ersten Mal 1978 von der mittlerweile aufgelösten Ellittruppe 'Serious Crime Squad' eingelocht. 1984 kam er kurz frei um ein paar Monate später erneut zu unrecht verurteilt zu werden. Seine Geschichte kann man auf einem beigeliegtem Beiblatt in Detail lesen. Folgende Bands haben u.a. auf dem Sampler mitgewirkt: ANHFAEN, MEGA CITY FOUR, SINK, VISIONS OF CHANGE, OUD SYNDICATE und noch'n paar mehr. Also in jedem Fall gute Musik für einen guten Zweck. (dolf)
Conviction England/Efa

GNAR - 'Scoundrels of the Universe' LP

In Judae Fall um Längen besser als ihre beinahe langweilige erste LP. Ordentlich Power-metal-thrash, auffallend besonders der schon fast blutrünstig klingende Gesang mit den unexzessiven Texten, auch gut das irgendwie alles in Verbindung steht - auß aber auch so sein. Denn GNAR ohne ihre Show ist ungenüht das gleiche wie Bier ohne Alkohol, nicht unbedingt schlecht aber es fehlt eben das Wichtigste. Die Band war ja kurz in Europa und wurde vor einigen Nummern auch hier zur genüge vorgestellt - lässt sich sagen, jedes Wort ist was. Sie kommen im Herbst nochmal und wirklich jeder der sie sich nicht ansieht hat was unheimlich geiles verpasst. Besonders geeignet für irgendwelche sozialpolitischen Familienfeste (und natürlich deren männlichen Fans-Me meine supporter!). Bereitete auch mit der LP langsam auf das vor was auch live erwartet - es klappt sowieso nicht. (dolf)
Master Rec./SPV

PHONEBOB VANDALS - 'Darned Die Hard' LP

Im Info steht dauernd was von Rock Band, hat aber zum Glück nichts damit zu tun. Die ersten paar lakke hat's total an NO FX erinnert, das ändert sich aber von Stück zu Stück, dann merkt man das die Leute auch schon mal HHH gehört haben. Irgendwas heavylts dann auch recht schwer und vor allem duster um dann wieder in einen mitwipp Beat umzuschlagen. Generell kann das ganze als abwechslungsreich und irgendwie auch eigenständig bezeichnet werden, obwohl klar ist um die Yugoslaven ihre Einflüde herabzu, sie kopieren aber nicht sondern verarbeiten. Aus denen könnte noch was werden. (dolf)
Blind Dog Rec. PP 60 41020 N. Zagreb Yugoslavia

LEATHERFACE - 'Fill your Hants' LP

Wenn das so weitergeht ist England bald wieder fähig mitzunehmen. LEATHERFACE gibt's zwar schon länger, aber es ist gut vorstellbar das es ihnen gelingt sich mit diese LP Gehör zu verschaffen. Musikalisch geht sie in etwa dieselbe Richtung wie die anderen momentan angesagten Bands aus UK, auffallen bei den Ledergesichtern ist der sehr einprägsame Gesang der in jedem Fall zu überzeugen weiß und nicht verwechselt werden kann. Der Rest ist viel treibende Kraft. In erster Linie auf Gitarren aufgebaut und auch interessant dargeboten. Man kann nicht grade sagen Post-HC, dazu ist das ganze noch zu hart und das ist gut so. Die Punker wissen auf jedenfall mit Abwechslung zu überzeugen und mit Power mitzureißen, in jedem Fall hören. (dolf)
Roughneck Rec./Rough Trade

COSMIC WURST - 'Montal Experiments for Missal Sensations' LP

Wenn man die Platte zum ersten Mal hört hat man irgendwie den Eindruck verarscht zu werden. Die ganze Zeit wird rumgeblödel, dann wieder schneller thrash gespielt um im nächsten Moment schon wieder was anderes reinzusampeln, total das Chaos. Die Scheibe hat als Linie wohl einzig und allein keine Linie. Wenn man sich die Texte durchliest und sich die 4-farb Zeichnung in dem Aufklappcover ansieht weiß man eben, COSMIC WURST ist COSMIC WURST - besser kann man die Durchreisendertruppe aus Paris wohl nicht beschreiben, sie haben auf jeden Fall Spaß. (dolf)
Auto Da Fo Frankreich/Efa

THE BOYS 'Odds & Sods' LP

Campino von den HOSEN hat sich mal wieder eine Band geschmuppelt die er mag und 'ne Platte gemacht - warum nicht. Die Stücke sind alle aus der Zeit zwischen 77-81 und von verschiedener Qualität - geht aber in jedem Fall ok. Irgendwo auf dem Inlet steht 'the Beatles of Punk' Ich würde dahinter vielleicht auch noch in Klammern Bay City Rollers und sowas setzen, ist eben lustiger Pop Punk mit diesen Teeniebellion touch, nicht aber doch hin und wieder Spaß zu hören. Auf die Dauer wirds mit aber zu schnellig, wie schon mal gesagt, warum nicht... (dolf)
Totenkopf Rec./Rough Trade

125 Jahre DIE TOTEN HOSEN - 'Auf dem Kreuzzug ins Glück' CDLP

Manche mögen ja die HOSEN hassen, aber was man ihnen bestimt nicht ankreiden kann ist das sie schlechte Einfüller hätten. Auf dieser CDLP wirken um Beispiel bei dem 'Willi Drama' Gerhard Polt und die Biermaße Blaus mit - genial. Überhaupt ist die Platte mit den Seiten 3/4 mehr so die Bildsinn Scheibe mit zum Teil bereits bekannten Songs in verschiedenen Mixes und so. Auf der Platte mit den Seiten 1/2 bewiesen die HOSEN das sie außer Blüdsinn auch noch allerhand gute Ideen im Kopf haben. Musikalisch erkennt man sofort um welche Band es sich handelt, die Jungs haben eben ihren eigenen Stil. Und zwar nicht niveuauslos 'von Punk' wie in 100 andere Bands machen, hier steckt mehr dahinter, super produziert wird das Ding auf angenehme weise zu unterhalten, ja teilweise sogar mituralden, lange Rede kurzer Sinn, mir gefüllt das Teil, aus Kf. (dolf)

Virgin Rec. G.B.H. - 'No Survivors' Live LP

Fein, so sollen Live LP's sein, nicht zu rau und auch nicht zu geschliffen, eben so das noch was von der Atmosphäre rüberkommt. Obwohl das geposte Cover etwas sehr uncool wirkt(nach dazu mit Filibeggratten!) sind - sagen wir mal nichterhaltbar - waren G.B.H. eine echt gute Punkband mit Energie. Hier sind auch al die alten Hits vertreten u.a. 'Maniac', 'Time Bomb', 'Give me fire', 'Alcohol', etc. Macht Spaß zu hören, vielleicht schau ich mir die doch mal wieder an. (dolf)
Clay Rec. 12 Thayer St. London W1MGAU England

PSYCHOTIC YOUTH - 'Some Fun' LP

Kommen aus Schweden und wissen zu überzeugen, erinnern mich an Bands wie PARKINSON SQUARE oder die LUNATICS, mit dem Unterchied das sie mich viel mehr an die RAMONES erinnern als die beiden oben genannten. Kommt eben viel Fun dabei rüber, Punk'n'Roll mit Pop und Strandinfluß. Früher spielten sie fast nur 60's Sachen und das hört man noch. Wie dem auch sei wo sind meine Tanzschuhe und ein Bier.(hätte eigentlich in #23 erscheinen sollen...) (dolf)
Radium Rec./Efa

CONTROPOTERE - 'Nessuna Speranza Nessuna Paura' LP

Die Scheibe ist schon etwas älter, aber hier bisher noch nicht aufgetaucht...die Jungs und das Müdel kommen aus Napoli, der Stadt wo man froh ist wenn nur die Bullen ins Squat wollen, denn die scheiden nicht gleich, so wie die Mafia. Nun die Scheibe beginnt etwas seltsam-oo mystisch, aber gleich das zweite Stück beweis das es sich hier um Vollblutitaliender handelt, aggressiv und superherb, genau dieser Kick der den meisten 'neuen' Italo-HC Bands vom Heute fehlt. Geill! (dolf)
Attack Punk Rec. Via Lame 57/G 40122 Bologna Italien

BLACK TRIBIAN - 'Garden of Hate' 7"

Das erste Lied kommt wie eine Schlaftablette, vor allem der Gesang, erinnert an diesen FLIPPER Lied, schrum-schrum, schlepp-schlepp. Dann wird's etwas peppiger bleibt aber trashig und melodios mit diesem simpel-touch. Na ja, nicht grade überzeugend. (dolf)
War Party Rec. 2921 Shirley Lane Okl. OK 73116 USA

IGNITION - 'The Oraying Mystical of...' LP

Für eine LP mit 6 Stücken recht kurz - dafür aber gut. Die DC Band die sich bisher am wenigsten nach DC anhört, mit dieser Scheibe kommen sie dem 'typischen' Sound dieser Stadt näher. Gefühlvoll mit Kraft bringen die 4 Stück um Stück, viel Rhythmus und Ehrlichkeit begleiten die hart melodios Musik. Manchmal wimmert mir der Sänger fast ein bisschen zuviel - hält sich aber. Reicht sich nahtlos in die guten Veröffentlichungen der amerikanischen Hauptstadt ein.(war eigentlich für #23 vorgesehen) (dolf)
Dischord Rec. USA/Efa

HOWL Nr. 6 - 7"

FERRYDOAT BILL machen den Anfang mit einem bispigen Gitarrenstück mit Melodie, weiter gehts mit BORED rocken dann schön anselig ab und zum Schluß kommt noch ein Stück von ZBAD ungewohnte Geschwindigkeit aber gut und eingängig. Die Singel gibts mit 'Howl' #6. (dolf)
Howl Boardentr. 76 8000 München 5

PRIMUS - 'Frazzle Fry' LP

Letztes Jahr im A2 Hamburg habe ich diese geniale bewerkende Punkband zum ersten Mal. Die 'Suck on this' Live LP gab mir wohl nur so 10 Mal, auf jeden Fall konnte ich sie mir nicht besorgen. Wie glücklich war ich als die erste Studio LP da war. Nach dem ersten hören war ich dann doch etwas enttäuscht, klar kommt gut, der Bass knallt, die Jungs haben Ideen und experimentieren rum, die Breaks sind krass und gut platziert, aber irgendwie verliert sich das ganze auf Dauer. Vielleicht weil teilweise zu viel verschiedenes drin steckt, nichtsdestotrotz eine interessante Scheibe die Leute die auf diesen 'new-hc' mit sehr viel Bass abfahren begeistern wird, mir gefällte. Geile Coverfiguren. (dolf) Caroline USA/Virgin Rec.

VIV AKAUARDZEN - 'Vivian's Fountain' LP

Das Trio kommt aus Detroit und hat diese LP vergangenes Jahr in Nürnberg eingespielt. Im Normalfall keine Musik für Punks, eher so atmosphärisch-dynamisch, aber keine New Age Kacke. Manchmal klingen orientalische Einflüsse durch, dann könnte man wieder meinen eine etwas softere Noise Band läuft. Auffallend bei den meisten Stücken ist der scheinend-knallende Bass. Dann manchmal fiedeln sie wieder so rum das es nervt, um im nächsten Stück wieder ganz schön harmonisch zu klingen - sehr gemischt das ganze, hat aber trotzdem Linie. (dolf) Resonance Rec./Semaphore

SPERMIRDS - 'Common Thread' LP

Es gibt zwei Möglichkeiten, entweder man mag die SPERMIRDS oder man mag sie nicht. Ich gehöre zu der ersten Gruppe, einmal weil ich vor Jahren auf ihren Konzerten riesen Spaß hatte(hab ich jetzt auch noch aber anders) und zum zweiten weil die Musik gut eingängig ist ohne langweilig zu sein. Die Burschen haben Power, immer noch sehr mächtig die eigenständige Stimme von Sänger Lee. Viel hat sich beim Soundsound nicht geändert, außer das die Leute besser spielen können und etwas älter geworden sind, was bei der Produktion und einigen Arrangements zu hören ist. In jedem Fall eine der wichtigsten HC Bands hier in diesem Land. Texte sind auch gut - gebost. (dolf) X-Mist Rec. Meisenweg 10 7270 Nagold/Efa

PATHOLOGICAL - LP 7"

Das Inleibbild auf der ganzen Fläche, ein mit Ringen durch die Vorhaut gestochener Penis hatte man vielleicht auf Cover nehmen sollen. Auf dem Sampler ist die ganze UK slowmoedomeo Creme vertreten(CARCASS, GODFLESH, NAPALM DEATH, TERMINAL CHEESECAKE, etc.). Man soll man sagen, es doomt und schleicht so vor sich hin, düster, hin und wieder von unmenschlichen Lauten unterbrochen, da zum aufwachen ein snarecore Blitzsong, aber schon düstert weiter. CARCASS bringen dann noch ein Stück das ich als Lied bezeichnen würde (was natürlich nicht heißt das es mir gefällt). Bei der Erstauflage gibt's eine Single wo SILVERFISH 'One Silver Dollar' 'Covern' und zwar auf beiden Seiten - gleich. Harter Brocken, nur wirklichen Fans weiterempfehlen - ähzt. (dolf) Earache/Hough Trade

HACABRE - 'Gloom' LP

Marchinengewehrshatterschlagzeug, moakito-staubsaugergitarren, Mickey Mouse on Lachgasstimmle die dann wieder mal kurz dunkelgröhl halb gespielen klingt. Das alles saunehell ab und zu ein break, mit massacker / gore/plitsch-platsch und manchmal sinnvollen Texten, das ganze aus Chicago und immer noch schnell...ghn. (dolf) Vinyl Solution England/Efa

HOLY ROLLERS - 'Orisai Sessions' 7"

Beim ersten Stück hört man sofort wo sie herkommen, nur ist das ganze noch nicht so ausgefallen wie bei den großen Vorbildern. So gehts dann eigentlich die ganzen 4 Stücke über, auffallend vielleicht das etwas unsicherwirkende Schlagzeugspiel und ein Hauch von 60's im Sound. Ist nur eine 45per Aufnahme, dafür aber sehr gut. (dolf) Dischord Rec. 3819 Beecher St. N.W. Washington DC 2007 USA

INSTIGATORS - 'Recovery Session' LP

Das mühte ja kommen, jetzt da die Band langsam auch aus dem letzten zine verschwindet, noch 'he-live' LP. Geht aber ok, da die Songs in recht guter Qualität sind und mehr die härtere Szene gefahren wird als die zum Ende der Band doch ziemlich eintönige Dudelei. Hier wird nochmals voll Kante drauf-los Melodiegedrivi, die Band sollte eigentlich jeder kennen, wenn nicht Nachhaken - läßt diese notischen Engländer in guter Erinnerung bleiben. (dolf) Full Circle 12 Bell St. Newneme Huddersfield HD46RN England

SEMPITERNAL DEATHREIGN - 'The Spooky Gloom' LP

Die zwei kommen aus Holland und haben auf der Platte nur einen Gastdrummer. Die Band bringt thrash-speed-metal der öfters auch in die grund doom Richtung geht, grade die Grenz-gröhl-ritme tut sich da besonders hervor - du weißt was du bekommst, ob du's willst liegt bei dir. (dolf) Foundation 2000 Holland/Semaphore

HEPTILE - 'Fame and Fongis' LP

Die Combo ist aus Inland und fiel schon mit ihrem Stück 'Gun Fun' auf dem 'World Domination or Death Vol.1' auf, in erster Linie durch die einprägsame Stimme der Sängerin und wie die englischen Wörter ausgesprochen werden. Aber auch ansonsten gibt es hier interessante zu hören, eine Mischung aus Spielzeugpopp, Kinderhorzmel, Folk, Punk und viel rumexperimentiere, ohne dabei irgendwie krachig zu werden. Mit dabei sind Violinen und Sax, nicht grade üblich, wird aber gut eingesetzt ohne aufdringlich zu sein. (dolf) Workers Playtime England/Efa

GEORGE & MARTHA - 'The Peel Session' 12"

Die Aufnahme ist noch von 88, 'Live' auf 24 Kanälen aufgenommen. Die Musik kommt krass, hart mit Industrial und Noise Einschlag ohne die dafür typischen langen zu haben. Hier werden die Rhythmen gehalten und die Strukturen höchstens mal durch kreischende Gitarren durchflügt. Treibend ist das ganze auch noch, geht mir etwas zu sehr in atonalen Bereich, ansonsten in jedem Fall sehr brachial und interessant. Wer die Band noch nicht kennt und auf diese Art von Powersound abfährt kann hier ruhig mal reinhören - die Hamburger haben sich übrigens 88 aufgelöst, das ganze kommt also etwas verpöht, wollt sagen posthum. (dolf) Collision Spaldingstr. 74 2000 Hamburg 1/Efa

GEORGE & MARTHA - 'Live in London and Hamburg' LP

Wurde wie die 12" Ende 88 kurz vor dem Ende der Band aufgenommen. Obwohl einige der Lieder identisch sind geht es auf dieser Scheibe schon wesentlich härter zu. Die Musikart ist logischerweise dieselbe, nur um einiges härter, improvisierter und nicht so klar, was wohl an der Aufnahmequalität liegt. Konnte ich mich mit der 12" noch gut anfreunden, fällt es mir hier schon schwerer, wird zuviel experimentiert und gedudelt. (dolf) Collision Hamburg/Efa

2 BAD - 'Idiotree' LP

Konnte ich mit der ersten LP noch nicht anfangen, besonders wegen dem Sax, bin ich jetzt klar überzeugt. Mit dieser Veröffentlichung haben sich 2BAD endgültig in die Reihe der 5 besten deutschen Bands katapultiert, live hatten sie das ja schon länger bewiesen. Was einem hier geboten wird ist ein Mix aus Energie und musikalischer Kreativität, sogar mich stört das Sax diesmal nicht - und das will was heißen. 2BAD sind schnell, schleppend, drehen dann mal wieder ab um genauesschnell auf den Boden der brachialen Tatsachen zurückzukehren. 2 BAD sind...ach scheide, sie sind einfach saugt. (dolf) X-Mist Meisenweg 10 7270 Nagold/Efa

BOYS FROM NOWHERE - 'The Bridal Album' LP

Wie ich das liebe, überhaupt keine Infos auf oder in der Platte, t2. Nun nach dem etwas dümmlichen Cover war ich schon aufs schlimmste vorbereitet, deshalb wohl angenehm überrascht. Die Band bringt aggressiven mit Gitarren durchsetzten garagen-trash mit einem 60'n-feeling. Das ganze ist zwar nicht neu, hier aber doch intensiv gespielt. Haben teilweise auch gute Ideen, ist nicht eingefahren - aber wer sind sie, woher kommen sie? Vielleicht hört man ja nochwas von ihnen. (dolf) Skyklad Rec. P.O. Box 666 Middlesex NJ 08846 USA

ANGRY SANDANS - 'Live at Rhino Records' LP

Der Titel sagt alles, wurde 79 recht primitiv aufgenommen, deshalb läßt die Qualität zu wünschen übrig. Den echten alten LA-Punk Fan wird das aber kaum stören, denn die Atmosphäre kommt gut rüber, richtig schön rau und eben Punk. 9 Songs sind drauf, darunter auch so Hits wie 'Right side of my Mind', 'You stupid asshole'. In jedem Fall eine Stimmungplatte. (dolf) Triple X/Fire Engine

PUNK VINYL ZINE Nr. 263

Sollte auch schon vor ewigkeiten hier erscheinen, na jetzt aber...Das ganze kommt regelmäßig raus und man kann es sozusagen abonnieren, eigentlich keine schlechte Idee. Hier im Schnelldurchlauf: STERCH(una) intelligent melodie HC, COLD VIETNAM (f) typischer französisch HC, zum misingen, SOCIETY GONE MAD (usa) miese Qualität, eingängiger HC, PARATICAL VIEWS(cdn) HC-Punk, RESIDENT MOCKERY (d) einfacher Deutschpunk. Bei Nr. 3 gehtand weiter mit: LOST FIGHTS (f) mit schnellem japsen-core aber kein snaremüll, TOXIC AVERGERS (usa) schneller Punkrock(f) die Rückseite beginnt mit MOSS (usa) kraftvoller anarcho angehauchter HC, zum Schluss dann HATED (usa) hört sich an wie Euro-HC. Jeder 7" liegt ein Textheft bei. (dolf) Panx DP 5058 31033 Toulouse Cedex Frankreich

IMPULSE HANSLADIGTER - 'Burn one naked, and nuke it' 7"

War eigentlich auch bestimmt am Jahresanfang hier zu sein, aber... Scheinen irgendwie Songs von 86 zu sein, wie dem auch sei, sind auf jeden Fall 8 Stücke, alle so in recht schneller thrash Geschwindigkeit, man könnte auch sagen jung und ungezügelt wird drauflosgeblöht, Karl schreit sich die Lunge aus dem Hals, die Jungs haben Spaß, das ganze in giftgrünem Vinyl. (dolf) Nuclear Blast Rec. Dr.-Frey-Str. 54 7322 Donzdorf

HALLO VERRAY - 'King' LP

Man soll man sagen, an ehesten noch amerikanisch Gitarrenrockeinfluß. Ansonsten teilweise ganz nette Hippie - Rockmusik. Mit dem gewöhnlichen Hohen und mehreren - will nicht sagen Tiefen, aber sowas machen viele. Will ich nicht so oft hören und wenn dann greif ich auf älteres zurück. (dolf) Scheiber Rec. Holland/Semaphore

SLIME - 'Die Letzten' LP

Was soll man da sagen, böse Zungen behaupten die ganze Platte sei nur wegen dem zu verdienenden Geld erschienen. Nun einiges Geld wird wohl verdient werden, aber als Alleingrund...nee mal offengelassen. SLIME waren in jedem Fall eine, wenn nicht die wichtigste deutsche Punk Band. Sie haben sich nicht reformiert, sondern nur für die Platte und 3 Konzerte zusammengetan. Man nehme also 6 Live Stücke, 3 tolle Coverongs (Abwärts, Male und T.S.S.) und 4 neu eingespielten bereits bekannte Songs. Heraus kommt SLIME 90 die genauso klingen wie damals vor gut 5 Jahren als sie aufhört, gut eingängig und mit Texten die was zu sagen haben. Alles weitere wird sich zeigen, oder nicht. (dolf) AGR Postfach 101226 1000 Berlin 11/SPV

BROTTERWOOD - 'Words run... as thick as blood' 12"

Wow, was für ein Informationsgehalt, die Band ist wohl aus den Staaten, das Ding wurde 88 aufgenommen und wurde in der einen oder anderen Form(u.a. Sampler, tapes, etc.) bereits veröffentlicht. Der aufmerksame Posifan kennt den Inhalt also mehr oder weniger. Viel mehr gibts auch nicht zu sagen, eben ok gepiepiert S.E.H.C. Mosh und sei atark und positiv und zusammen - wldt was ich meine, oder? (dolf) Crucial Response Kaisersfeld 98 42 Oberhausen

LOOP - 'A Gilded Eternity' LP

Lad' doch recht angenehm überrascht, LOOP bringen ziemlich einprägsame, obwohl monotone, Musik, recht krasse Gitarren die den ganzen Sound aber unauffällig vorantreiben. Begleitet wird das ganze von einer etwas klagenden gleichgültigen Stimme. So fröhlich nicht eben die ganze erste Seite durch, etwas Abwechslung gibts dann auf der Rückseite, allerdings klingt dann eben hier nur anders monoton. In jedem Fall nicht schlecht, trotzdem davor mal reinhören, hatte in # 23 drin sein sollen, also schon etwas älter. (dolf) Rebel Rec./SPV

SHIFFY SHERIFFS - 'Never trust a Sheriff' LP

Das Quartett kommt aus Braunschweig und das Foto auf dem Innencover ist toll. Die Musik geht so in die leicht angedüsterte melancholische Poprichtung. Die etwas peppigeren Lieder gehen dann eher so in Western-Country-Pop mit etwas Trübschweiß gemischt. Net schlecht wird aber auf die Dauer irgendwie zu eintönig weil man meint das Lied grad eben schonmal gehört zu haben, liegt vielleicht auch an der Stimme. (solte eigentlich bereits in # 23 erschienen sein, ging kurz verloren) (dolf) 1 ST Rec. / SPV

DISCHARGE - 'Why? 12"

Im Rahmen der Clay re-releases rausgekommen inoffener gibts nicht viel dazu zu sagen, da es sich um die selben Songs wie auf dem Original handelt. DISCHARGE waren zu ihrer Zeit eine wichtige Band - wegweisend. Wer das Ding nicht kennt sollte mal 'ne Gesichtskunde nehmen und reinhören. Übrigens im roten Vinyl - na und(solte theoretisch auch in der # 23 gewesen sein...) (dolf) Clay Rec. 12 Thayer St. London W166AU England

SLICED PIMPALS - 'Fuckin' serious guess why...? LP

Es gehts durch einiges an Mut dazu heutzutage noch so'n Cover zu machen, oder aber eine gehörige Portion Humor. Diese Gradwanderung zwischen Humor, Bissigkeit und Feilheit macht die Dänen auch in ihren Texten. Musikalisch bringen sie ordentlichen thrash Metal der agro Sorte. Scheinen damit ja in DK recht gut anzukommen, ob ihnen das hier oder sonstwo auch gelingt bleibt abzuwarten, da es doch schon einige Bands dieses Genres gibt - versuchen sollen sie es. (dolf) Rock Owl Rec. Tagensvej 204 2400 Kopenhagen NV. Danmark

HOWL Nr. 5 - 7"

Die Kritik war irgendwie verschollen, hier ist sie wieder...Los gehts mit einem Stück von IGHTON; Klingt auch ziemlich DC untypisch, kommt aber gut. FEEDTIE nadeln dann ein Stück mit recht witzigen 'Beat', auch mit Sax und so. Auf der Rückseite geht's dann mit VEKOH P. STINGER weiter, kommt mit Rhythmus und krachig, den Abschlus machen dann SCAB CADILLAC mit einem geil schleppenden Stück. Gibts wie immer mit dem 'Howl' fanzine. (dolf) Howl Baaderstr. 76 8000 München 5

THE FRITS - 'Life of Brian' 7"

Das Titelstück ist die FRITS-Version von dem wohl jedem bekannten Stück aus dem gleichnamigen Monthly Python Film - eben schön versat. Auf der Rückseite dann ein geladenes-richtig-Ska Teil, allerdings nicht so gradlinig. (dolf) Rude Rec. Wittener Str. 123a 4630 Bochum1

E X E - 'Sticker than I thought' LP

Vom Frontcover kann man noch gar nichts schließen, allerdings von dem Foto der Band auf der Rückseite - 5 langhaarige mit großen weißen Turnschuhen und schwarze hochgehobenen Jogginghosen, das ganze auf 'nem Hausdach, wahrscheinlich in New York. Du siehst die Band und weißt was du bekommst, genau: thrash-metal mit einem an speed und ein paar posheinlagen. Gut gemacht aber irgendwie doch schon etwas ausgewaschen. (dolf) Frovoque Music Vlaardingsekaade 67 2636 80 Schipluiden Holland/SPV

MEAT BEAT MANIFESTO - '99a' LP

Schon brachial die Truppe, in erster Linie konnte man sagen es ist Dance/House/Electronic Musik. Das wäre aber nicht gerade das die Londoner sich nicht mit den konventionellen abgeben sondern viel mehr einbringen, wie z.B. Rap, was in der Mischung auch zu einem explosiven Gehör wird, oder die experimentieren einfach rum. Auf Dauer ist das ganze natürlich nervend, aber in jedem Fall interessant zu hören - 'Hallo, Teenage Amerika'. (dolf) PIAS Spaldingerstr. 74 2000 Hamburg 1/Efa

RUDE ANGELS - 'Where Rock Lives' LP

Wie sagte neulich jemand 'They try so hard to be Rock'n'Roll - it's embarrassing'. Da kann ich nicht unbedingt widersprechen, da die Combo auch wirklich kein Klischee auslöst. Angefangen beim Namen über den LP Titel zur Musik bis hin zu der Drogenromantik und dem Styling der Mitglieder. Die Musik schlägt logischerweise in dieselbe Kerbe man Rock'n'Rolled so vom trash zum groove, was eben so dazugehört. Das alles ist bestimmt nicht neu und in dieser Form auch nicht interessant - aber die Platte ist gut aufgenommen - trotzdem so gehts auch nicht. (dolf) Destiny Rec. Oranienstr. 198 1000 Berlin36 Efa

BAZOOKA JOE - 'Virtual World' LP

Nett produzierte Popmusik der modernen Art, toll gewürzt und mit einigen an Elektronik sogar soviel das man es teilweise fast nicht mehr hört - das an Elektronik ist. Kommt mir im Moment grad ganz nett, wenn es aber unter normalen Umständen in irgend einem Laden laufen würde, kame bestimmt die Frage auf was der E-Disco Mist denn da soll.G... (dolf) Pian Spaldingstr. 74 2000 Hamburg 1/SPV

DIE SEXKUR - LP

Die 'erste' Veröffentlichung des wieder-bleibt AGR Labels. Die Band ist aus Berlin, bringt technisch sauber gespielten Deutsch Punk (nicht zu verwechseln mit Fun Punk) hat die entsprechenden Texte (in Deutsch) und weiß weder irgendwie zu begeistern noch zu langweilen, guter Durchschnitt mit einigen Highlights, geht ok. (dolf) AGR P.O. Box 101226 1000 Berlin 11/SPV

GERMS - 'Live at the Whisky 77' LP

Scheint 81 schonmal auf Bomp erschienen zu sein, wurde jetzt von Mohawk Rec.(77) in limitierter Auflage wieder veröffentlicht. War der erste Liveauftritt der Combo, mit Introduction von Rodney Bingenheimer. Ansonsten gibts einiges an Beschimpfungen und die für damals typischen Punkgeschichten. Inklusiv recht assig aufgenommenen Musik und noch assiger gespielten primitiv 'sehr früh' LA Punk. Gut für Fans und Geschichtsunterricht, ansonsten musikalisch nicht überzeugend, frühe GERMS eben, allein die Atmosphäre die teilweise rüberkommt ist lustig, hätte aber auf tape auch getan. Keine Bilder, Infos und weißes Cover. (dolf) Mohawk Rec. USA/Fire Engine

LAVATORY - 'Glamshouse Fools' LP

Produziert hat Harris Johns im Musiclab, also brauch ich darüber wohl keine Worte mehr verlieren. Die Musik ist Thrash-core mit Metal-Einflüssen, hält sich aber gut in Grenzen. Die Jungs sind lieber auf dem schnellen Dampf als auf'm Huderboot, der Sänger schreit nicht! Ansonsten ist das alles nicht neu, eine 'diener' Hand: mehr. Das ganze allerdings auf Berlins 'Destiny' zu gehen überrascht sehr! In jedem Fall sind die Texte der Jungs aus dem Hamburger Raum echt ungewöhnlich angelegt für Bands dieses Genres. (dolf) Destiny Rec. Berlin/Efa

RAT PATROL - LP

So was hört man gern,(hatte übrigens auch schon in # 23 sein sollen)das hier ist echter guter harter und vor allem ehrlicher Euro-HC. Vor Jahren noch an der Tagesordnung ist sowas heutzutage echt rar gesacht. Hardcore ohne Kompromisse, Metal oder Mosh sucht man hier vergebens. Im Einklang dazu nicht irgendwelche unnötigen 'friendship' Texte sondern klare Gedanken über die heutige Situation und die Politik im allgemeinen - Hardcore eben. Hier ist mehr Message als auf 10 Post Scheiben zusammen und die Musik passt auch - geil!!! (dolf) Rat Patrol P.O. Box 2177 CD Groningen Holland

CRANE - 'Weathervein' LP

Wo kommen die denn auf einmal her - na egal auf jeden Fall haben sie was drauf. Machen so eine Mischung aus Posthardcore und viel Gitarrenkrach... Der Gesang ist sehr variabel, mal meint man das DC kommt zu hören, dann klingt es ganz klar nach RHYTHM PIGS...

HIJACK - 'The Badman is Robbin' 12"

Der Titel song ist von ihrem nächsten Album, klingt vielversprechend so müde diese Musik sein, hart mit Witz. Wenn das ganze Album so ist - ok. Dann geht weiter mit A Capella, wird auf die Dauer natürlich etwas langweilig...

NEW RED ARCHIVES - Comp. LP

Auch nicht schlecht, die Scheibe ist limitiert und die gibt's (gabs wohl eher) geschenkt. Drauf sind lauter bereits veröffentlichte Stücke von Bands die bereits bei N.R.A. Platten rausbrachten, also ein Überblick...

WALTER ELP - 'Dedication' Minilp

Super! Für mich die bisher beste W!l Scheibe. 5 Coverversionen die einfach hymnen sind: Rock'n'Roll Loveletter, Action, Crazy Horses, I'm the leader of the gang and Beach Baby...

SUBVERT - 'Free your mind' LP

Hah mir schon gedacht, das es kaum möglich ist eine ganze LP so geil zu machen wie die letzte Jahr auf 'Hippycore' erschienenen 7". Majja, nicht-adaptiert bringt SUBVERT hier 11 energiegeladene HC-thrash Stücke...

ARSENAL - 'Factory smog is a sign of Progress' 12"

Einer von BIG BLACK und einer von NAKED RAYGUN (beide exl sind das). Die große Platte läuft auf 45 rpm und wenn der Kerl singt meint man es ist immer noch so langsam. Die Musik ist schleppend, konventionelle Instrumentierung und dazwischen/dazu plötzlich wieder Computerklänge...

LOST BOTTLES - 'Travellers through time' 12"

Kurz und bündig, Quartett aus'm Pott, 8 Songs korrekt aufgenommen, Musik ist Crossover/Thrash mit eindeutigen Wurzeln im Punk. Manchmal kommt das ganze recht gut, dann wieder nur durchschnittlich. Nicht eigenständig, aber bodenständig...

BAD YODLERS - 'Flower' flexi 7"

Sind doch die YODLERS oder? In jedem Fall ein Stück von der demnachst erscheinenden LP. Kommt ganz gut, schon ruhig, ab und zu Gitarren gebratze dazwischen, um dann sofort wieder abzukühlen. Beruhigt...

FAR CRY - 'Story of Life' 7"

Wenn man vor dieser Scheibe DIE LETZTEN KAVALIERS und DIE BONNER KÄSERVATIVE gehört hat, kommt sie wohl präserviert. Also das schnell verdrängen, dann haben wir objektiv betrachtet genau das was man sich erwartet hat...

CHARLEY'S WAR - 7"

Die Band ist in letzter Zeit sehr viel im Gespräch, nicht ganz zu unrecht. Klar man hört gleich das die Band Einflüsse aus NYC hat, was wundert's, wird doch Berlin gerade mit dieser Stadt verglichen. Wie dem auch sei, es gibt 3 kraftvolle HC Hammer ohne Metalle und Schmökel, hier und da hört man irgendwelche leichte Deutschpunk Wurzeln...

THE TIE BREAKS - 'Ist dan der Weg zur Hafenstraße?' 7"

Wurde in 500er Auflage zum Tennisturnier am Rothenbann rausgebracht. Drauf ist ein Lied das von Boris Becker geht, recht witziger Text. Die Musik geht so in richtung voll fun gemacht mit Volksmusik und Kinderlied, kommt irgendwie ganz gut vor allem in dem ganzen Zusammenhang...

REIZEL WALTZ - 'Umbrella/Highway of Doom' 7"

Also eins ist klar S!br haben die geistlen Vinylfarbmischungen - diesmal grün-schwarz, giftlich. Aber auch die beiden Songs der Ruben aus Wisconsin sind nicht ohne. Schöne Gitarrenmelodien, die etwas popig und manchmal fast schon balladenartig kommen ohne allerdings leicht zu werden. So richtig schön zum träumen - kommt gut...

THE TROUBLE WITH LARRY - 'Otto Messner/Bodent Song' 7"

Trio das mit einem Drumcomputer spielt. Die beiden Songs sind eigentlich spürlos an mir vorübergegangen. Leicht experimentell angehaucht und a wenig krachert das eine und etwas melodios gediegen, düsterlich das andere. Gendyt eigentlich nicht. (dolf) Good Kitty Rec. 201A N.Davin Av. Richmond VA 23220 USA

DANSE MACABRE - 'Saints-Innocents, Paris' 7"

Im Info steht Hypno Rock, könnte passen ohne genau zu wissen was es eigentlich ist. Das ganze hat in jedem Fall eine eigene Gitarre, nicht grad typisch, klingt so elektronisiert. Die Rhythmen sind sehr treibend und mitreißend, trotz ihrer Einfachheit. Alles in allem verbreit die Mücke auch eine düster Atmosphäre - vielleicht etwas geisteskrank? Ein bißchen? Ist bestimmt das richtige für Gruffis, auch wenn ich nicht weiß was die hören. (dolf) Strange Ways Rec. Bremen

SAMIAN - 'Underground' 12 Minilp

Na also, nach der im letzten Heft besprochenen Debut 7" hier die erste 12" Scheibe dieser neuen Hoffnung aus der Talentschmiede Bay Area. Ich nehm mal an es handelt sich um dieselbe Aufnahme-session. Wie dem auch sei, es gibt 5 Stücke alle weit jenseits von durchschnittshardcore. Hier hört man die Erfahrung und Reife der Musiker. Sehr abwechslungsreich und voller Ideen, melodiose Power mit einem Schuß Rock. Der Gesang kommt voll gut, so in Richtung AOP/ASEXUALS/DOUGHBODYS. Eine Band mit potential die es noch weit bringen kann, uneingeschränkt empfehlenswert. (dolf) New Red Archives USA/Fire Engine

3 RD BASS - 'The Cactus Album' LP

Da fällt mir gleich gar nichts mehr ein - Bissy rap oder yuppie hiphop, sehr leicht und mit so 'nem nouligen Einschlag der das ganze vielleicht gut tanzbar macht, aber mindestens genauso langweilig. Kommt einfach schön angepasst und gehört in überbeuerte Bars mit entsprechendem fingerschnippendem Publikum. Weiter. (dolf) CBS Rec.

TANGO PERVERS - 'Saliva Kills' LP

Nachdem ich mir jetzt geraume Zeit den Kopf zerbrochen hab und mir immer noch nicht einfallen kann, was der Stil von den Sänger total erinnert geb ich auf - er erinnert mich eben an jemanden. Die Musik ist erstmalig gut aufgenommen und kommt irgendwie verdorben, schleppend mit viel Gitarre, abrockender Punk der aber irgendwie zu gefallen weiß, verdammt, diese streckenweise kindlich rotzige Art von den Sängern, wenn mir der Vergleich nur einfallen würde, jeder würde was Sache ist - so muß halt mal reihören. (dolf) A. Seutter Nürnberger Str. 176 8400 Regensburg

GOAT 'Your Love is a Mine' 12"

Das Titelstück ist ein vorantreibender Trash Rock'n'Roll Fetzer mit leichtem sleaze Schlag. Der Flip geht ähnlich weiter nur das das ganze mit recht abgehacktem Beat gespielt wird - leicht billy-melody. Zum Schluß dann noch ein schönes melodytrash Stück, nettes Plättchen. (dolf) Rebel Rec./SPV

THEE HYPOPTICS - 'Half man half boy' 12"

Eine Combo aus England, bringen 3 Songs die so in Richtung Stooges, MC's gehen. Kommt nicht unbedingt schlecht, aber da gibts doch welche die das besser können, nichtidentitrotz larmen die Gitarren ganz gut und auch der Singer weiß seine Stimmbänder zu zerrn. (dolf) Rebel Rec./SPV

DIE LEEREN VERSPRECHUNGEN - 'Tanz der Adepten' LP

Klar, deutscher Fun-punk-rock mit Melodie, Seesäuber und Partynägel und zum Teil sau-dummen Texten. Hier und da hört es sich an wie moderner Schlager, dann kommen wieder ungewöhnlich harte Gitarren - hört man dich dieser Musik recht helten. Auch wenn mir das Niveau das die ganze Fun Punk Sache bringt zu niedrig ist muß doch gesagt werden das die Musik ihren Zweck erfüllt, die Stücke gehen ins Bein und sind noch dazu gut produziert, hebt sich aus dem Meer der Fun Bands ab. (dolf) Rebel Rec./SPV

HOWL 0 7

Diesmal mit dabei die BASTARDS, die ein gut abgedrehtes Metalhacktück liefern, kommt gut. ASSASSINS OF GOD geben ein power-geladenes Stück mit den üblichen Hacken und Überraschungen. Dann kommt ein langes und ziemlich atzendes live Stück der LAUGHING HYFIAS, nervt. Zum Schluß dann noch eine kurze Energieladung von MONOYESMO. Gibt's wie immer zum Howl-zine dazu. (dolf) Howl Baaderstr. 76 8000 München 5

JAMBIREAKER - 'Bussy/Equalized' 7"

Ungewöhnliche Musik für eine Band aus LA, aber trotzdem sehr gut. Sehr melodisch mit sehr einprägsamen Gesang. Konnte von der Art her fast aus England kommen - nein, doch zu amerikanisch. Geht gut ins Bein. Die Rückseite fällt dann etwas ab, das Lied wurde einfach von dem ersten demo genommen und klingt deshalb etwas blechern. Trotzdem hört man die Qualität der Band. Wird in jedem Fall beobachtet. (dolf) Shredder Rec. 181 Shipley St. San Francisco CA 94107 USA

The World in Shreda Vol. 4 New Jersey 7"

Diesmal haben sich die Leute von Shredder 6 Combos aus NJ gesucht um sie zu präsen-tieren. Mit dabei: STICKS AND STONES, SEPERATE PEACE, PARASITES, THE UNDEAD, P.E.D., A PRIORI. Keines der Stücke fällt negativ auf, allerdings auch keins wirklich positiv. Es gibt Punkrock, teilweise etwas popig und voll Melodien, ein funrapstück, geht in jedem Fall ok das Teil. (dolf) Shredder Rec. 181 Shipley St. San Francisco CA 94107 USA

YOUTH COME MAD - 7"

Mist, Umschlag weg und auf dem Cover keine Adresse - tja. Wie dem auch sei, die Amis bringen auf der A Seite einen interessanten Rap, nicht nur, eben abwechslungsreich gemischt mit Musik, kommt gut. Die Rückseite hat dann nochmal 2 unterschiedliche Stücke. Zuerst ein nettes schräges Poplied mit gemischtem Gesang, baut aber vor allem auf der Frauenstimme auf. Das letzte kommt voll hysterisch rüber und hart. Nicht uninteressant. (dolf) keine Adresse

THE NEW JUDGMENT - 'The Insult' LP

Die Combo gibt's schon seit 10 Jahren und sie haben früher EBM Musik gemacht, das hört man auch heute noch wenn auch nicht so drastisch. Man stelle sich alle EBM Musiker vor die plötzlich den Weltswitch bekommen und sich in Cowboy-Mythen und Western Revantik fluchten. Raukommen tut dabei was immer noch elektronisch klingendes, sehr sanftes aber irgendwo auch langweiliges Mischmasch - hier und da vielleicht Höhen, reichts aber auch nicht raus. (dolf) PIAS Spaldingerstr. 74 2000 Hamburg 1/ SPV

PANX VINYL zine # 5

Das Konzept sollte ja mittlerweile bekannt sein. Los gehts mit einer französischen Combo die völlig brutal lossetzen A.C.M.E., dann kommt was ähnlich gelagertes aus Finland, CMX, GOI aus den Staaten versuchen etwas melodischer zu klingen, gelingt ihnen aber nur teilweise. Zum Schluß dann DECEIT aus unseren Landen, die auf dieser Seite am besten abschneiden. Aus denselben Landen kommen REBELLENBLUT, melodisches Punkstückchen mit viel Tempo. Den Abschluss machen dann die französischen LEGETIME DEFOKCE, US ange-lehnter franzoesencore, kommt ziemlich ok. (dolf) Panx BP 5058 31033 Toulouse Cedex Frankreich

DAVID HESS - 7" ep

Ein Soloprojekt von Mr. Hess, er singt und spielt Gitarre, alles andere wird von Maschinen gemacht. Klingt wie eine Mischung aus altem Punk Rock, Ramones und ein bisschen Welle, kennt ihr noch 'Dadada' von TP10, irgendwie kommt die Mücke so rüber. Ist irgendwie ne promo single. (dolf) MSR Prod. 1186 South Main Suite 131 Salt Lake City Utah 84101 USA

WOUNDED KEEZ - Searching 7"

Das ist mal wieder eine positive Überraschung, 6 locker gepielte skandi thrash Stücke mit mehr viel Melodie, so viel das es gleich richtig ins Bein geht. Keins der Stücke ist krachig oder nervig, vielmehr gehen sie durch durchdachte Stücke und ein besonders eingängiges Schlagzeug gleich ins Ohr. Hal sehen was man von denen in Zukunft noch hören wird. (dolf) R. Sjörgen Myrallsvägen 17c S-61200 Flinöpan

JELLO BIAFRA with D.O.A. - 'Last scream of the missing neighbours' LP

Bei dieser Mischung muß ja praktisch was geiles rauskommen - logisch. Biafra und D.O.A. passen hervorragend zusammen, das zeichnete sich schon auf dem 'Terminal City Hicocheat' Soundtrack ab. Wie sollte es anders klingen als viel DEAD KEINDEYSTALLE Stücke wurden von Biafra geschrieben, teilweise waren sie auch noch aus DK's Zeiten) mit neuen Gesuch D.O.A. Die Musik hat superviel Drive und Energie, treibt dich richtig voran ohne dabei auch nur einen Funken langweilig zu werden - Mühsarbeit. Auf der Rückseite dann der Monsterjunk 'Full Metal Jackoff' - unendlich. Das ganze wird abgerundet mit Biafras hervorragenden Texten die spitz offenlegen, außerdem ein geiles Cover und gute Inlet-artwork. Durfte bis jetzt eh schon jeder haben, wenn nicht, nachholen. Alternative Tentacles England/Efa (dolf)

INFERNO - 'It should be your Problem' LP

Eine der ältesten deutschen Bands, von denen man allerdings wenig hört. Das lag bestimmt auch an ihrem heulichen Pech mit 'Funhouse' (jetzt Pleitel) auf dem Label sollte die LP nämlich schon vor einiger Zeit erscheinen. (Eigentlich hatte das review auch schon in unsere letzten Ausgabe erscheinen sollen, da gabs aber den Übermittlungfehler...) Nun wurde die Platte selbst rausgebracht, im copodation mit 'Fair Play' 10 Stücke sind drauf die in jedem Fall in die thrash-punk-metal Ecke gehen. Auffallend die dominierenden und gleichzeitig konkurrierenden 'Instruments', nämlich Schlagzeug und Gesang. Gesang so wie gewohnt - entweder gefüllt oder nicht, das Schlagzeug ist etwas zu laut geraten und besonders die Snare nervt, der Rest der Band ist leider sehr im Hintergrund. Gute Texte die einige schwere Entschörungen ertragen lassen. Ob ihnen mit dieser LP der Durchbruch gelingt? Selber hören. (dolf) Rine & Fall Ludwig-Ortler-Str. 13c 8900 Augsburg/SPV

GROOVIE GHOULES - 'Appotite for Adrenochrome' LP

Die Platte hätte eigentlich in die # 23 gehört hat aber nicht mehr geklappt, deshalb jetzt etwas verspätet...Anfangs ging mir das ganze irgendwie am Arsch vorbei, mittlerweile kann ich mir die GHOULES doch reinton. Nicht grade neu aber bewahrt, SoCal Energie Rock'n'Roll mit recht auffallendem 60's Einfluss, Partybeats bestimmen die Scheibe. Teilweise recht einfach und da wirkt dann wieder punkig und immer diese schöne/led rotzig-freche Stimme dazu. Das die Texte nur so vor Bildlärm atrotzen sollte klar sein. SoCal Fun - geht aber besser (dolf) Crimson Corpae Rec. USA/ Fire Engine

FUCKHEAD - 12"

Wieder mal eine Band aus dem breiten Spektrum des Kapu-Umfelds. Diesmal jedoch kein thrash oder HC - FUCKHEAD gehen mehr auf den Kopf, bzw. bohren sich in dein Hirn. Die beiden Lieder auf der A Seite bohren erstmal mit einfachen HSS Bohren vor, duster und mit genügend Schlammmittel, das aber grad dem Sänger zu Schluß auszugehen scheint. Auf der Rückseite fängt er sich dann wieder etwas und die Dumschöpfe larmrhythmen weiter, um dann bei letzten Lied voll durchzuknallen der Sänger gibt Geräusche von sich als hät sich sein Skalp in der Bohrspindel verfangen und die Musik bohrt jetzt wie ein ungeschliffener 18er Bohrer der mal zu langsam mal zu schnell läuft. Krasser Stoff, nicht für jeden Plattenteller geeignet..... (dolf) Chin Bruckmayr Piringerhofstr. 11 4020 Linz Österreich

MC 900 FT JESUS WITH DJ ZERO - 12"

Drei verschiedene Mixes von 'Truth is out of style', auffallend dabei ist eigentlich nichts, eben eine andere Dancefloor Veröffentlichung, mit den gewohnten Beats und Rhythmen, außerdem kann man sich das Zeug zuhause eh nicht anhören. Der Name ist ganz geuh, die Stimmen kommen auch gut rüber. Punkt. (dolf) PIAS Spaldingerstr. 74 2000 Hamburg 1/SPV

THE SPLATCATS - 'Right On!' LP

Kommen aus Buffalo-NY, was aber nichts zu sagen hat. Das neue Album bringt frischen Gitarren grunge mit einer gehörigen Portion 60'a und einem angenehmen Popdrive. Überhaupt besitzt die ganze Scheibe einen ganzen Haufen Drang nach vorn. Einige der Stücke sind auch richtig schön melodios aber gleichzeitig rau. Kann man mal reinhören, wenn mal kein Punk/HC sein soll - oder auch nicht. (dolf) Provoque Vlaardingskade 67 2636 BD Schipluiden Holland/SPV

THE NEW WIND - 'Walking in the 90's...' 7"

Na ja, als Schwedens ALL kann man das nicht grad bezeichnen, obwohl gewisse parallelen nicht zu überhören sind. Skandinavier die melodiosen US HC spielen. Und das machen sie ganz gut, eingängige Melodien mit drive und feeling und einer guten Portion Sonnenschein. Die Amis machen das zwar noch besser aber man kann die Jungs trotzdem gut hören und in jedem Fall mal im Auge behalten. Klingen manchmal ala ob sie aus Deutschland wären. Ruhig mal reinhören. (dolf) Northern Wind Rec. Stovang. 37,kv 12441 Bandhagen Schweden/CBR

POISON IDEA - 'Discontent/Jailhouse Stomp' 7"

Der erste Song hat einen für P.I. Verhältnisse ungewöhnlichen aber wirklich guten Text und das Lied selber ist die Hölle. Alter, das ist Hardcore und sonst nichts, kein Metal kein Mosh HC pure - Wahnsinn. Setzt man diesen Song ala Maßstab ein dann können sich 95% der 'HC' Bands vergessen. Die Rückseite ist dann etwas langsamer und rhythmischer, da gibts dann sogar mal solos, sind aber ertragbar weil's gleich danach wieder volle Kanne weitergeht. Die brachiale Gewalt, evtl. kommen die Burschen demnächst auf Tour - yeah! (dolf) American Leather Rec. bx 86333 Portland OR 97286 USA

KINGFACE - 'Everywhere you look' LP

Die Band hat sich ja bereits letztes Jahr aufgelöst - Ubrig... leben noch unveröffentlichte Songs von 2 Studio Sessions die auf dieser LP der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Auffallend das die Band, in Verhältnis zu anderen Combos, nicht so sehr nach DC klingen (da koennen die nMlich her). Sie haben zwar dieselben Wurzeln bringen das ganze aber wesentlich rockiger, eingängiger ohne dabei auch nur eine Spur zu langweiligen. In der Stimme (Übrigens der ältere Bruder von dem SOULSIDE Sänger) und auch ab und zu in der Musik ist so ein Reggae feeling. In jedem Fall gut das das Ding noch erschienen ist.

(dolf)

Konkurrenz Postbus 14500 1001 LB Amsterdam

THATCHER ON ACID meets STEERPIKE - 'The Illusion of Being Together' LP

Das interessanteste an der Scheibe sind erstmal die Texte. Es geht nicht um die üblichen Theemen, vielmehr wird aufgedeckt das viele von 'uns' Gefangene ihrer selbst sind, aber fast selbst. Die Musik ist schön, sauber gespielt, mit Energie aber nie schnell, eher so diese Folkergänge. Es sind auch nicht mehrere Lieder, nur 2-3 oder so. In jedem Fall mal was anderes, gefällt bestimmt nicht jedem, aber für Leute die auch auf diese 'neu' Folk' Musik abfahren in jedem Fall empfehlenswert. (dolf) Roskilde Rec. 11 Salutation Rd. Darlington Co. Durhams D13 0J England

PLASTICLAND - 'Let's Play Pollyanna' 12"

Die erste Veröffentlichung von Repulsion Record - und sie haut nicht grad um, ja schafft nicht mal 'ne leichte Schräglage. Mag auch an der Musik liegen, lausener Psychedelic der nett gespielt ist, sonst aber nichts. Immerhin kann die Band auf einen Undergroundkultstatus zurückblicken denn sie existieren schon seit 10 Jahren, wundert sich eigentlich - für mich auf jeden Fall nichts. (dolf) Repulsion Rec. Karl-Friedrichstr.26 7830 Emmendingen/Efa

S.A.A.D. - 'Franz Josef in Heaven' 7" ep

Leider kein Text und/oder Infoblatt dabei, dafür aber 12 enthusiastisch gespielte Songs. Die Aufnahmequalität ist zwar nicht so ganz das gelbe, stört aber nicht weiter. Die Lieder sind alle recht schnell und zum teil auch aggressiv gespielt, trotzdem ist Melodie zu erkennen. Eine interessante Mischung aus deutsch HC-Punk und Thrash, wobei das erstgenannte klar überwiegt. Obwohl teilweise recht krächzig ist gefallts - check einfach mal an. (dolf) Bar Fly Rec. Fliederstr. 42 4600 Dortmund

NIDLICK HEMDANE - 7"

Fuck you: Vegetarians & Animal Rights activists. Go die: People who drink imported beer. Macht die Band nicht grad sympatisch, wenigstens scheinen sie keine Nazis zu sein. New Jersey Oi, da kann man sich schon was drunter vorstellen - oder. Recht krächzige Oi Rhythmen, mit leicht veroffener Stimme und hier und da schunkel/mitgrohl Effect. Recht simpel das ganz, naja, lassen wir's dabei. (dolf) Headache Rec. 47 Myrtle Ave Midland Park NJ 07432 USA

Posh Boy Single Box Vol. 1

Fire Engine aus Essen bringen die Vergangenheit zurück und das Blut der Sommer zu kochen - gut no. Dieseal gibts alle Posh Boy 7" als wiederveröffentlichung und zwar in vier verschiedenen Boxen. Die erste Box enthält vier Singles die zwischen 78 und 81 erschienen sind, viel gibts dazu nicht zu sagen, da die Teile einfach genug sind, damals wie heute. Mit dabei sind F-WORD und SIMPLETONES, die mehr den frühen LA Punk vertreten. Mit AGENT ORANGE und SOCIAL DISTORTION gehts dann in die typische SoCal Melodie Punk Ecke - einfach hinreißend, da kommt man ins Träumen. Holen! (dolf) Posh Boy Rec. USA/ Fire Engine

LE BARRINE - LP

Kommt auch 'ne Mini-LP sein weil nur 6 Stücke drauf sind - na egal. Genungen wird in Italienisch, alles sehr temperamentvoll, gut aufgenommen. Italo-core wie ich ihn schon länger nicht mehr hörte, alles sehr melodisch gehalten trotzdem in keiner Weise soft, ein Sak kommt auch hier und da vor. Genamt gehen eine (eine Scheibe die keine Langeweile aufkommen läßt - kann man getront mal reinhören. (dolf) Devon Rec. Viale Venezia 218 Udine Italien

GANG GREEN - 'Can't live without it' LP

Also man kann sagen was man will, aber eins können die GREEN'S aus Boston - sie rocken. Auch wenn sie immer noch das falsche Blut zeihen. Diese Live LP wurde anfang des Jahres aufgenommen und präsentiert die meisten ihrer Hits - neusten Detuns, selbstverständlich. Die Qualität ist optimal für 'ne Live Schallne, nicht zu geschliffen aber dennoch gut. Für Fans ein Kennz, wie gesagt, sie rocken. (dolf) Roadrunner/Intercord

MISSION OF BURMA - 'Let there be Burma' 12"

Kennt ihr bereits MISSION OF BURMA aus Boston? Kennt ihr alles? Wenn du diese Frage mit 'ja' beantworten kannst ist diese 'Best of BURMA' 12" für dich überflüssig. Wenn du die Frage nur zum teil mit 'ja' beantworten kannst oder nur mit nein, könnte sie dich interessieren. Die beiden Platten bieten einen guten Überblick über das schaffen von MISSION OF BURMA. Die Musik der Jungs läßt sich ohnehin schon schlecht kategorisieren und erst recht nicht wenn Stücke aus so vielen verschiedenen BURMA Perioden auf einem Album zusammengefaßt sind. In jedem Fall eigenständig und abwechslungsreich. Kein Punk, kein Pop, bestimmt kein Metal, von allen ein bisschen von vielen mehr - selbst hören. (dolf) Taangi/Roadrunner/I.R.S.

DARKMARKET - 'The Easy Listening Record' LP

Ihre erste LP ist mir irgendwie noch verschwommen ungenau in Erinnerung. Diese neue hier bestätigt das nur, wenn das 'easy listening' ist, was ist denn 'easy listening'. Viel gibts da nicht zu sagen, eben so New Yorker die bestimmt meinen sie würden unverrichtbare Kunst produzieren. Raus kommt dabei ein ziemlich langweiliger Sound, es wird experimentiert, man macht Krach, varischt das mit irgendwelchen Rhythmen und singt etwas dazu, läßt mich völlig kalt - weist Bescheld. (dolf) Brake Out Alfonsstr. 9 8000 München 19/Efa

FALSE VIRGINS - 'Skin Job' LP

Auf dem Cover ist ein großer Sticker das Leo Ronald von SOMIC YOU!!! produziert hat, na und. Die Musik ist nett, teilweise melodisch mit echt guten Ansätzen, das wird aber immer wieder durch zuviel gelärmte und rumexperimentierende kaputtgemacht. Angenehm ist die weibliche Stimme. Irgendwie hätten sie gute Ideen, sagen wir mal underground-art-rock - get it? (dolf) Brake Out Rec. Alfonsstr. 9 8000 München 19/Efa

MIRACLE ROOM - 12"

Ein Blick auf das Label genügt um erahnen zu lassen was einem erwartet - genau erperiementelle Musik. Diesmal wird viel percussion eingesetzt, vermischt mit den konventionellen Instrumenten. Es bleibt also bei Rhythmusbetonter Mucke, die von rein handwerklichen künstlerischen Aspekt vielleicht ganz gut gewerkelt ist - aber trotzdem langweilig. Hoffentlich hör ich mal nicht so 'ne Musik wenn ich älter bin. (dolf) Brake Out Alfonsstr.9 8000 München 19

DEADBANGER - LP

Die erste Veröffentlichung auf Rosa Club Rec. Nicht grad der neue Renner, aber doch ganz ok. Die Kölner Jungs bringen knallharten Thrash, kommt irgendwie düster das ganze und sehr energiegeladene. Auffallend ist die prägnante Stimme die sich, trotz der komischen Produktion, immer durchsetzen kann und die Oberhand behält. Einige Parts sind schwer schleppend, was sie wohl in erster Linie von Bands dieses Genres unterscheidet. Klarer Metalinfluß ist auch zu hören. Erinnern sich (nur musikalisch) an Bob ... aus England. (dolf) Rosa Club Rec. Volksgartenstr.26 5000 Köln 1/Efa

TERIYAKI ASTHMA Vol.4 Comp.7"

Geht bei C/Z ja schneller als bei den Karnickeln. Brandheiß, neue Lärmfront. ALICE DONUT werden immer spiralenförmig und bewegen sich spiralenförmig immer schneller aus unsorer Atmosphäre. Werden auf ihrer Deutschlandtournee nur in Weltraumzügen auftreten. Assigieren könnten ohne weiteres VEXED, deren Instrumentals ein Erlebnis ganz besonderer Art sind. Auf der Gegenseite ICKY JOEY, die neue (?) Band von THROWN UPS Sänger Ed, hier an der Gitarre. Ausnahmeweise echte Musik, nicht grungy, aber noisy, also gut. Post-Ejakulations-Rock, Freunde. Abschluß von GOD'S ACRE. Zurückhaltender als sonst, für ihre Verhältnisse geradezu balladese, aber dennoch Gitarromat. Sind Gute. Wie bei "Dope, Guns..." erfreulich, daß die Bands keinen Ausschuß liefern. Mit Ed Gein Gedächtnis Cover. (Tomasso) (C/Z, Fire Engine)

PERSECUTED PHARISEES - '...keep smilin' LP

Die Persecuted Pharisees warten mit einer ersten Langplatte auf. Das Quintett aus Frankfurt beweist schon mit dem Cover treffsicheren Geschmack. Ich hoffe nur, das soll keine verlaugerte Warnung vor Schokolade sein... - Spaß beiseite, denn die vier Jungs und ihre Frontfrau sind alles andere als ein schlechter Witz. Energisch vorangetriebene Gitarrenmelodien, der brutal grunmunder von melancholisch über deren bis zu senibel jeder Gemütslage gerecht werden. Und dann ist da auch immer noch dieser Genang. Steffis Stimme erweckt diese Musik förmlich zum Leben. Da steckt nicht nur Gefühl, sondern auch Volumen dahinter. Überhaupt stelle ich mir die Pharisees live als tierische Abräumer vor (hatte leider noch keine Gelegenheit es zu erleben). Doch auch die Konserve knallt hier in mittlerer Orkanstärke durchs Zimmer. Zwar entspricht die Soundqualität nur mittlerem HiFi-Standard, aber perfektionierte Produktion würde den rauen Charme dieser Band ohnehin nur beeinträchtigen. Mit "J. Lied" und dem nach der Band benannten Song finden sich auch die Highlights des Frankfurt-Samplers wieder (in verbesserter Sound-Qualität) neben einer ganzen Reihe Liedern die allesamt Ohrwurmqualitäten aufweisen. Hoffentlich eine Band von der noch (viel) mehr zu hören sein wird. (akö)

Alm Records, Bickerweg 8, 6 Frankfurt 1

LINZ SCHLÄGT ZURÜCK - HC-Sampler

500 Jahre Linz sind für den dortigen Magistrat natürlich Anlass zum feiern. Und wie es bei solchen Jubelveranstaltungen allerorten ist, sollen auch die Jugendlichen nicht ganz leer ausgehen. Deshalb sponsorte der Magistrat eine LP auf der sich Linzer Bands dem Rest der Welt darstellen. Doch wie so oft bei vergleichbaren Projekten finden sich auf der Repräsentations-Platte am Ende mehr oder weniger nur die popkulturellen Zombies der örtlichen Stadtjugendringmafia (Beziehungen sind alles) und die wirklich kreative, innovative und vor allem eigenständige Szene bleibt draussen. - Das lassen sich die Linzer KAPU-Epigenen und deren (musikalische) Gesinnungsgenossen natürlich nicht gefallen. Und frech und aufmüpfig wie mensch nunmal ist, werden die Stadtväter mittels eines selbstproduzierten Cassettensamplers darauf hingewiesen, daß es noch etwas anderes als von Coca Cola gesponsorte Alibirockmusik gibt. Vor allem in Linz. Im Verhältnis zu Einwohnerzahl tummeln sich wohl nur in wenigen europäischen Städten dermaßen viele Undergroundbands wie in Linz. Hier alle aufzuzählen würde den Rahmen dieser Besprechung sprengen, deshalb nur einige bekannte Namen (wobei hier Wert gelegt wird auf die Featarteller, daß sich kaum schlechte Bands auf dieser HC befinden!): DYNAMO URFÄHR, MOLLIES, TARGET OF DEMAND, STAND TO FALL, SEVEN SIOUX, FUCKHEAD, PAHUK TREIBRIGEL, KRÜPPELSCHLAG (1), TENSION und noch viele mehr. Ein zur Cassette gehörende Heft liefert genaueste Infos über Bands und Sinn des Samplers und die Borniertheit des Linzer Magistrats. - Empfehlenswert allem! (akö)

FÜTELRECORDS, c/o Dornetshuber, Hauptplatz 17/7, 4020 Linz

SONS OF ISHMAEL - 'Sing Generic Crap' 7"

Wurde Anfang Mal 88 aufgenommen und letztes Jahr rausgebracht, wald Jutz auch nicht ob das Ding hier schon erwähnt war, wledes-auchso. Die SONS hatten sich ja schon vor 5 Jahren begeistert, können sie jetzt zwar nicht mehr, trotzdem liefern sie immer noch astreinen, schnellen stop and go punk thrash. Was immer noch gut kommt sind die witzigen Inate, sehr satarkalisch und dennoch mit guten Inhalt. Wer auf guten alten HC-Punk dieser Sorte steht liegt hier richtig, ist in jedem Fall ok. (dolf) S.O.I. 1979 Yonge St #5 Toronto ON M4S 1Z6 Canada

THE SATANIC NURSES - 'No Turnin' Back!' 7"

Joanna und Marlos von NOG WATT an Gesang und Bass, Mark von SOCIAL UNREST an den drums und Peter(CASIMIR) an der Gitarre. Schönes 'allstars' Lineup. Hatte auch hohe Erwartungen, die leider nicht erfüllt wurden. Ich hatte irgendwie die Fortsetzung von NOG WATT erwartet. Nichtsdestotrotz ist das Scheibchen hörenswert, das Stück auf der Rückseite zieht sich zwar fast schon langweilig in die Länge, dafür werden auf der A Seite zwei schöne angepoppte melodische Stücke gebracht 1 gute Text. Wäre interessant gewesen zu beobachten wie es sich weiterentwickelt, aber die Hälfte der Band lebt jetzt in den Usa. (dolf) ADM Discs Postbus 15582 1001 MD A'das Holland

THE HULLADALOO - 'Yes Alex, but...' 7"

Wird wohl 'ne deutsche Band sein, evtl. aus HH - leider keinerlei Info auf dem Cover. Die BALOO'S bringen auf jeden fall 3 sehr schöne melodische Punk Hits die auch vom Postpunk nicht verschont bleiben, vor allem die Gitarren. Trotzdem der alle'sofort ins Bein geh 'Rhythmus ist ganz klar da, wenn man die Single ein paar Mal hört entwickeln sich die Stücke zu richtigen Hits - hört mal rein es könnte sich für euch lohnen. (dolf) KD Rec. Schullerblatt 87 2000 Hasburg 4

BOBAY'S HEROES - LP

Irgendwie recht zusammengewürfelt, in einer Linie mal NYC Post HC, dann kommt plötzlich wieder so'n schweiß geblubbter 'Jahlabla', und wenn ich mir ihre Großblatten anschau passt das auch wieder nicht. Mischeweine, III bringen recht ordentlich durchtrainierten East Coast Hardcore wie er von einigen anderen Bands auch recht ordentlich gebracht wird. Manchmal verwirren die etwas konfusem Solo, aber das macht ja nichts, es bleibt ja druck- und energievoll; insgesamt gut für das was es ist. (dolf)

New Red Archiven USA/Fire Engine

MEAT DEAT MANIFESTO - 'Helter Skelter' 12"

Dancefloor Mucke der härteren Gangart, treibender Beat(was sonnt?) und einige gute Samples, recht grob das ganze, teilweise abgedreht. Auf der Rückseite dann der mehr gespannte Song - huh,alright. Einmal hören ist ok - wie müd das erst bei der LP sein. Für Freunde von harten Beats bestimmt was ganz tolles - für mich nicht auf Dauer. (dolf)

Play it again Sam Rec.Spaldingstr. 74 2000 Hamburg 1

UNREST - 'Kustom Karnal Blackxploitation' LP

Haben eigentlich nur 2 feste Mitglieder(die anderen wechseln immer so durch) und kommen aus Washington DC - klingen aber nur ab und zu so ganz typisch nach da. Ihr Label sitzt in New York und sie klingen öfter so als ob sie dort beheimatet wären, leicht schrag und einen Sinn fürs experimentieren - und das tun sie mit fast allen, mal poppig, mal balladig, dann wieder klar Punk, aber immer Abwechslung. Mir fehlt bei der Band irgendwie die Linie - und das ist bestimmt 100%ig im Sinne der Jungs. (dolf) Caroline Rec. 114 West 26th Street New York NY 10001 USA

AGENT 86 - 'Vietnam Generation' 7"

Die Songs sind von 86 und früher(erelasse) können aber dennoch überzeugen, das 'Steppin Stone' Cover hätte wegen mir nicht gebraucht. Die anderen 3 Stücke sind treibende US HC Stücke die eine klare Linie haben ohne zu langweilen. Melodie, Energie, Rohheit - allen da; noch dazu gute Texte - geht klar! (dolf) New Wave APHC B. P. 6 75462 Paris Cedex 10

SCREAM - 7"

Super! Überraschen mich SCREAM schon sehr auf der Tour wird das durch diese Single nur noch bestätigt. Hervorragend produziert frisen sich die Songs ins Hirn, mit viel Können gespielt und total eingängig ohne auch nur eine Spur Langweilig zu sein. Die Jungs aus DC rocken ohne Einschränkungen, total tiefgehend, einfach geil, ein Must! (dolf) Old World Rec. Jägerstr. 19 3150 Peine

LUNATICS - 7"

Limitiert zur Tour, 3 Stücke die abgehen. Die beiden Stücke auf der A Seite sind grad-ausnahmsloslangweilige punkige Party Rock'n'Roll Stücke in bester LUNATICS Manier. Die Rückseite kann mich nicht so begeistern. Trotzdem gelungenes Teil...yeah! (dolf) Bizzar Division Berlin

1984 The Fourth - Comp. LP + 7"

Internationaler Sampler mit 20 Bands aus 7 Ländern, fast alles unbekanntere Sachen wie CONVICTED, MEIZGLE, SANITY ASSASSINS, SAMUEL, etc. Die 'bekannteren' Namen sind ONCLE SIAM, DIE SCHWARZEN SCHIAFE, KRULL und so. Musikalisch gehts von ultra noise über krächzigen thrash bis zu Okem HC. Generell kann ich mich aber für das Ding nicht so recht begeistern da die durchschnittliche Bandqualität recht niedrig ist. Recht lieblos gemachtes Beiblatt. Auf der beigelegten 7" sind dann nochmals 4 Bands die aber auch nicht mehr rausreizen. Für Leute die auf schlechtaufgenommene neue Bands stehen zu empfehlen, ansonsten... (dolf) New Wave Rec. APHC BP 6 75462 Paris Cedex 10 Frankreich

KRYSA - LP

Kommen aus dem Schwarzwald und sind zum Teil tschechischer Abstammung, die Musik kommt teilweise düster und etwas schwach. Das ganze hat so dieses alte Punk feeling gemixt mit verschiedenen Experimenten - musikalischerweise. Der weibliche Gesang kommt ganz gut, dafür nervt der männliche. Ab und zu haben sie fast schon Highlights, generell aber eher schwer verdaulich - da ein Hippieparty ich sage ja: experimentieren... (dolf) Urquell Rec. Linsenöschstr. 2 7710 Donaueschingen

ANIMAL CRACKERS - 'Soil' LP

Nett, fast ein bisschen zu nett was die Münchner hier 'bringen. Sehr melodische Gitarrenmusik, etwas popig und etwas zu wenig Ecken und Kanten. Die Musik wirkt, obwohl sie teilweise abwechslungsreich ist, auf die Dauer einfach zu vertraut. In kleinen Dosen geht das ganze in jedem Fall ok, am Stück ist's mir zuviel. (dolf) What's no funny about/Efa

DIE REGIERUNG - '...so allein' LP

Hmm, moderne deutsche Underground Rockmusik? Auf jeden Fall mit deutschen Texten und einer gelangweilten Art zu singen das es gleich nervt. Die Musik ist ruhig und ich weiß nichts mir ihr anzufangen. So die yuppie-frustmucke: schwarz, deutsch, independent - neel! (dolf) Scratch'n'Sniff/Efa

MIND OVER 4

ON TOUR



**SEE THE ROCKIN' ST BAND
ALIVE - LIVE WITH "PRONG"**

15.-28. Sept. ENGLAND

1. Okt. THE HAGUE - PAARD

2. Okt. NIJMEGEN - DOORNOOSJE

3. Okt. AMSTERDAM - PARADIZO

4. Okt. UTRECHT - TIVOLI

5. Okt. EINDHOVEN - EFFENAAR

6. Okt. ROTTERDAM - NIGHTOWN

7. Okt. GRONINGEN - VERA

8. Okt. BOCHUM - ZECHÉ

9. Okt. BERLIN - LOFT

11. Okt. HAMBURG - MARKTHALLE

12. Okt. BREMEN - MODERNES

14. Okt. STUTTGART - UNIVERSUM

15. Okt. FRANKFURT - BATSCHKAP

16. Okt. MÜNCHEN - NACHTWERK

18. Okt. MILANO - PREGO

19. Okt. BOLOGNA - FABRIKA

20. Okt. PISA - SIPARIO STREGATO

21. Okt. TURIN - STUDIO 2

23. Okt. PARIS - ESPACE ORNANO

24. Okt. BRUESSELS - VENUE TBA



Destiny

INTERNATIONAL • LABEL & TOUR BOOKING
DAVID R. POLLACK • ORANIENSTRASSE 198 • 1000 BERLIN 36

05252/08-CD-LP Destiny/EFA

**PETER
AND
THE
TEST
TUBE
BABIES**

**THE
\$HIT
FACTORY**



SPV
G M B H

REBEL REC.

The first album in four years. They're back! LP

008-30871 CD 084-30872 Im Vertrieb der SPV GmbH, P.O. Box 5665, 3000 Hannover 1

